

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

NOVEMBER 1959

---

## INHALT

Resolution des Zentralbankrats über Währungspolitik und öffentlichen Kreditbedarf . . . . .	3
Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt . . . . .	4
Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte im dritten Quartal 1959 . . . . .	12
Statistischer Teil . . . . .	17
Bankenstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	18
Deutsche Bundesbank . . . . .	23
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	23
Ausweis . . . . .	26
Kreditinstitute . . . . .	28
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	28
Zwischenbilanzen . . . . .	40
Zinssätze . . . . .	53
Kapitalmarkt . . . . .	57
Öffentliche Finanzen . . . . .	67
Außenwirtschaft . . . . .	72
Produktion und Märkte . . . . .	76
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	80
Zinssätze im Ausland . . . . .	82

---

*Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts auf das Bundesgebiet ohne Saarland, aber einschließlich Berlin (West).*

Abgeschlossen am 28. November 1959

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Resolution des Zentralbankrats

## über

### Währungspolitik und öffentlichen Kreditbedarf

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat in seiner Sitzung am 20. November 1959 im Rahmen der turnusmäßigen Aussprache über die währungspolitische Lage folgende Resolution gefaßt:

*„Der Zentralbankrat beobachtet mit Sorge die beim Bund, bei den Ländern und den Gemeinden festzustellende Tendenz zu einer fortgesetzten, zum Teil beträchtlichen Steigerung der Ausgaben. Diese Tendenz ist um so bedenklicher, als offenbar nicht daran gedacht ist, auch für eine entsprechende Zunahme der ordentlichen Einnahmen durch Steuererhöhungen zu sorgen. Der Kreditbedarf der öffentlichen Hand droht daher in einem Ausmaß zu wachsen, das über die Ergiebigkeit des Kapitalmarktes hinausgeht.*

*Eine solche Entwicklung würde mit den konjunkturpolitischen Notwendigkeiten nicht in Einklang zu bringen sein. Die konjunkturelle Lage ist gegenwärtig durch eine starke Nachfrageentfaltung gekennzeichnet, die vielfach die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft übersteigt; auch für das Jahr 1960 ist vorläufig mit einer Fortdauer dieser konjunkturellen Spannungen zu rechnen. Ein antizyklisches Verhalten der öffentlichen Finanzpolitik wäre in dieser Lage dringend erwünscht; dies bedeutet, daß die öffentliche Hand bestrebt sein müßte, einen möglichst großen Teil ihrer Ausgaben durch reguläre Einnahmen zu finanzieren, wenn nicht gar Einnahmeüberschüsse zu erzielen. Statt dessen droht jedoch der Anteil der kreditfinanzierten Ausgaben zu wachsen, wenn der Ausgabensteigerung nicht Einhalt geboten wird.*

*Der Zentralbankrat appelliert daher nachdrücklich an alle für die öffentliche Finanzpolitik verantwortlichen Stellen, sich bei der Aufstellung der Etats für das nächste Haushaltsjahr, soweit als irgend möglich, antizyklisch zu verhalten und damit die Kreditpolitik der Bundesbank zu unterstützen, ja nach Möglichkeit zu entlasten.*

*Der Zentralbankrat warnt gleichzeitig davor, die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes für Emissionen der öffentlichen Hand zu überschätzen, zumal die Wirtschaft im nächsten Jahr voraussichtlich erhebliche Ansprüche für volkswirtschaftlich dringende Aufgaben an den Markt stellen wird. Er hält es deshalb finanzpolitisch nicht für vertretbar, Ausgaben aus dem ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt zu verlagern und dafür Deckung durch Kreditaufnahme vorzusehen. Die Einstellung von Ausgaben in den außerordentlichen Haushalt sollte grundsätzlich solchen Ausgaben vorbehalten bleiben, die zeitlich verschoben oder sachlich gekürzt werden können, wenn sich die Aufbringung der erforderlichen Deckungsmittel am Kapitalmarkt als unmöglich erweisen sollte oder den Markt über Gebühr belasten würde.“*

# Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt

*Im folgenden wird der Versuch unternommen, die Stellung der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt darzustellen. Zu diesem Zweck werden einmal die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten der inländischen Kreditinstitute untereinander sowie ihre Bestände an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen und zum anderen ihre Verflechtungen mit den ausländischen Geldmärkten untersucht. Zur Ausschaltung von Zufallsschwankungen wird die Analyse auf Durchschnitte aus den Monatsendständen von Juni, Juli und August d. J. basiert. Mit den zuvor bezeichneten Positionen ist ein wichtiger Teil der Liquiditätsreserven der inländischen Kreditinstitute erfaßt. Ein weiterer bedeutender Teil der Liquiditätsreserven besteht aus den Guthaben bzw. Refinanzierungsfazilitäten bei der Bundesbank, jedoch sollen diese in der vorliegenden Untersuchung, die nur die Geldmarktbeziehungen zum Gegenstand hat, außer Betracht bleiben. Die nähere Abgrenzung der Geldmarktpositionen der einzelnen Bankengruppen ist dem Gliederungsschema der Tabelle 1 zu entnehmen; über andere technische Fragen, die sich im Zusammenhang damit stellen, geben die methodischen Anmerkungen am Ende der folgenden Darlegungen Aufschluß.*

## Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am inländischen Geldmarkt

### *Die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten*

Faßt man die Bilanzen aller inländischen Kreditinstitute (ohne Bundesbank) zusammen und saldiert man die gesamten kurzfristigen Forderungen an inländische Banken (Interbankaktiva) mit den gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken (Interbankpassiva), so müßten sich theoretisch beide Posten an jedem Bilanzstichtag ausgleichen. In der Praxis kommt ein solcher Ausgleich allerdings niemals zustande, und zwar vor allem deshalb nicht, weil sich im Interbankverkehr ständig hohe Beträge „unterwegs“ befinden, d. h. von den miteinander im Zahlungsverkehr stehenden Banken vielfach nicht an ein und demselben Tag verbucht werden. Der in der Bundesrepublik besonders verbreitete Überweisungsverkehr bringt es mit sich, daß die Interbankpassiva stets größer sind als die Interbankaktiva. Wie Tabelle 1 zeigt, stellte sich die Gesamtsumme der kurzfristigen Interbankaktiva im Durchschnitt der zugrunde gelegten Stichtage auf 13,85 Mrd DM und die der gesamten inländischen Interbankpassiva auf rd. 15,10 Mrd DM; der „unauflösbare“ Saldo der inländischen Interbankpositionen betrug also rd. 1,25 Mrd DM. Nähere Aufschlüsse über die Ursachen dieser Diskrepanz (neben der besonderen Technik des Zahlungsverkehrs gibt es noch eine Reihe weiterer Gründe) werden am Schluß des Aufsatzes im methodischen Anhang gegeben.

Von der Gesamtsumme der *kurzfristigen Forderungen an inländische Kreditinstitute* (immer ohne Bundesbank) in Höhe von 13,85 Mrd DM entfielen rd. zwei

Fünftel (5,34 Mrd DM) auf Sichtguthaben bei anderen Banken (einschließlich Postscheckämtern). Hierbei dürfte es sich ganz überwiegend um solche Forderungen handeln, die der Abwicklung des Zahlungsverkehrs dienen und daher von den Banken als ständige „working balances“ benötigt werden. Die restlichen drei Fünftel der kurzfristigen Interbankaktiva (8,52 Mrd DM) stellen demgegenüber in der Hauptsache Geldmarktforderungen im eigentlichen Sinne dar, d. h. kurzfristige Darlehen, die sich die Banken untereinander zum Liquiditätsausgleich gewähren. Gemessen am Bestand der Banken an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen (zur gleichen Zeit etwa 6,16 Mrd DM) oder an ihren Zentralbankguthaben (6,65 Mrd DM) war der Umfang dieser Interbankaktiva recht beachtlich. Sie wurden überwiegend auf Terminkonten bei anderen Banken unterhalten (rd. 5,66 Mrd DM); die Buch- und Wechselkredite an andere Banken waren nur etwa halb so hoch (2,86 Mrd DM). Der größere Teil davon entfiel auf Wechselkredite (1,64 Mrd DM), der Rest auf kurzfristige Buchkredite bis zu 6 Monaten Laufzeit (1,22 Mrd DM).

Die *kurzfristigen Verbindlichkeiten der Banken gegenüber anderen inländischen Banken* (15,10 Mrd DM) stellen im wesentlichen den passivischen Niederschlag der Interbankaktiva dar, jedoch waren die Sichteinlagen von inländischen Banken mit 6,70 Mrd DM bedeutend höher als die entgegenstehenden Sichtguthaben unter den Aktiva der Korrespondenzbanken (5,34 Mrd DM). Wie schon angedeutet, hängt das vor allem damit zusammen, daß auf den hauptsächlich der Abwicklung des Zahlungsverkehrs dienenden Interbankkonten stets zeitliche Verbuchungsdifferenzen zwischen den Banken bestehen, die ständig auf ein mehr

Tab. 1: Umfang und Struktur der kurzfristigen Interbankaktiva und -passiva bei den Kreditinstituten des Bundesgebiets (ohne Bundesbank)

Durchschnitte aus den Ständen per Ende Juni, Juli und August 1959

Kurzfristige Interbankaktiva			Kurzfristige Interbankpassiva		
Arten	Mio DM	vH der gesamten kurzfristigen Forderungen an inländische bzw. ausländische Banken	Arten	Mio DM	vH der gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber inländischen bzw. ausländischen Banken
<b>Kurzfristige Forderungen an inländische Banken (ohne Bundesbank)</b>			<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken (ohne Bundesbank)</b>		
I. Sichtguthaben, gesamt	5 335	38,5	I. Sichteinlagen	6 703	44,4
davon: Postscheckguthaben	( 135)	( 1,0)			
Sichtguthaben bei anderen Banken (ohne Postscheckguthaben)	(5 200) <sup>ts)</sup>	(37,5)			
II. Bis 6 Monate befristete Forderungen an andere inländische Banken, gesamt	8 516	61,5	II. Bis 6 Monate befristete Verbindlichkeiten gegenüber anderen inländischen Banken, gesamt	8 394	55,6
davon: Terminguthaben mit Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu 6 Monaten	(5 660) <sup>ts)</sup>	(40,9)	davon: Termineinlagen mit Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu 6 Monaten	(4 922)	(32,6)
Kurzfristige Buchkredite <sup>1)</sup>	(1 218)	( 8,8)	Aufgenommene Gelder mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als 6 Monaten	(1 666)	(11,0)
Wechselkredite <sup>2)</sup>	(1 638)	(11,8)	Wechselobligo	(1 332)	( 8,8)
			Eigene Akzepte im Umlauf	( 303)	( 2,0)
			Eigene Ziehungen im Umlauf	( 171)	( 1,2)
Summe der kurzfristigen Forderungen an inländische Banken	13 851	100,0	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken	15 097	100,0
Überschuß der kurzfristigen Verbindlichkeiten über die kurzfristigen Forderungen an inländische Banken <sup>3)</sup>	1 246	—		—	—
<b>Kurzfristige Forderungen an ausländische Banken</b>			<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken</b>		
I. Sichtguthaben	740 <sup>ts)</sup>	32,1	I. Sichteinlagen	1 277	78,9
II. Bis 6 Monate befristete Forderungen an ausländische Banken, gesamt	1 567	67,9	II. Bis 6 Monate befristete Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken, gesamt	342	21,1
davon: Terminguthaben mit Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu 6 Monaten	(1 055) <sup>ts)</sup>	(45,8)	davon: Termineinlagen mit Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu 6 Monaten	( 91)	( 5,6)
Kurzfristige Buchkredite	( 338)	(14,6)	Aufgenommene Gelder mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als 6 Monaten	( 235)	(14,5)
Akzeptkredite	( 97)	( 4,2)	Im Ausland rediskontierte Wechsel	( 16)	( 1,0)
Wechselkredite <sup>2)</sup>	( 77)	( 3,3)			
Summe der kurzfristigen Forderungen an ausländische Banken	2 307	100,0	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	1 619	100,0
			Überschuß der kurzfristigen Forderungen über die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	688	—

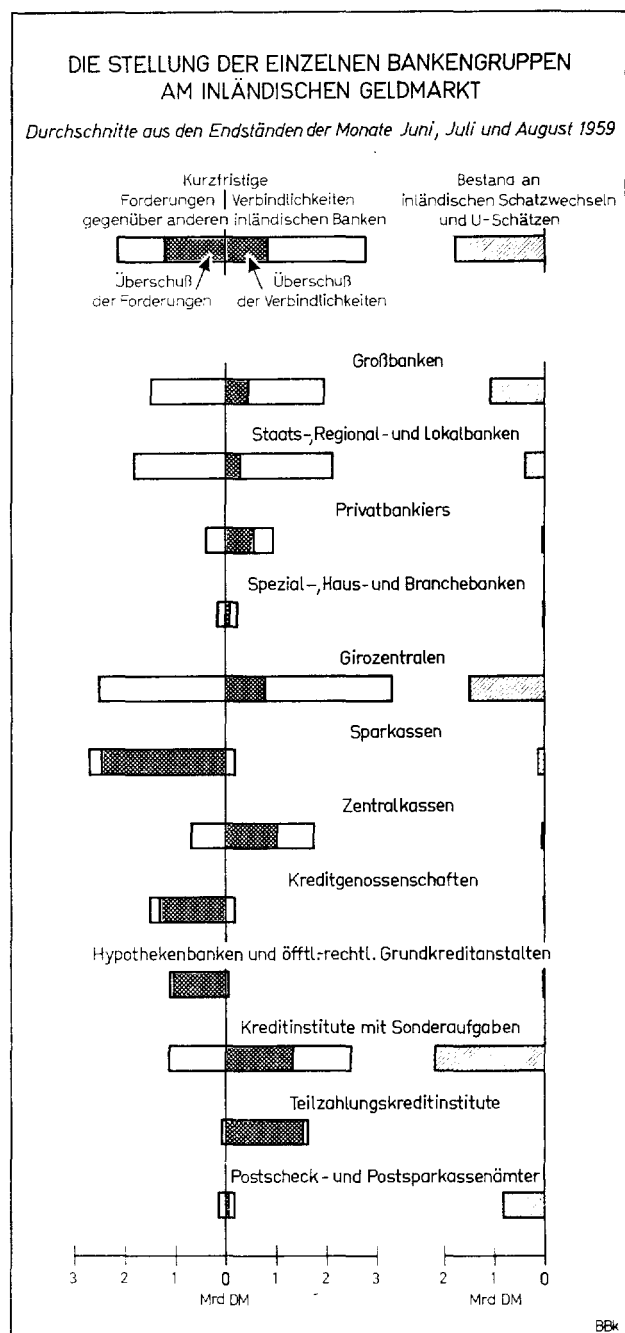
<sup>1)</sup> Einschließlich eines geringen Betrages gegen Hergabe eigener Akzepte. — <sup>2)</sup> Ohne Schatzwechsel und Inkassowechsel. — <sup>3)</sup> Vgl. hierzu die methodischen Erläuterungen am Schluß dieses Aufsatzes. — <sup>ts)</sup> Teilweise geschätzt, da die Guthaben bei ausländischen Banken nicht in der Aufgliederung nach Fristigkeit vorliegen.

oder weniger starkes Überwiegen der passivischen Verrechnungskonten hinauslaufen. Der Überschuß der Sichteinlagen von Banken über die Sichtguthaben bei anderen inländischen Banken war an den hier be-

trachteten Stichtagen mit 1,36 Mrd DM sogar etwas größer als der gesamte „unauflösbare“ Saldo der Interbankverschuldung von — wie gesagt — 1,25 Mrd DM. Die befristeten Verbindlichkeiten gegenüber

anderen inländischen Banken (der Niederschlag der eigentlichen Kreditgewährung im Interbankverkehr) stimmten demgegenüber mit den entgegenstehenden Aktiva zumindest in ihrer Gesamtheit wesentlich besser überein: Sie beliefen sich auf insgesamt 8,39 Mrd DM bei einem Gesamtvolumen an befristeten Forderungen von 8,52 Mrd DM. Jedoch weichen hier die Unterpositionen teilweise beträchtlich voneinander ab. So wurden z. B. die bis 6 Monate befristeten Termineinlagen von Banken mit 4,92 Mrd DM um fast eine dreiviertel Milliarde DM niedriger ausgewiesen als die „entsprechenden“ Terminguthaben unter den Aktiva der geldgebenden Banken. Offenbar werden im Geldverkehr zwischen den Banken nicht immer ganz klare Vereinbarungen über die Art des Kreditverhältnisses getroffen, und zwar gerade im Hinblick darauf, ob es sich um „Bringelder“ handelt, die bei der aufnehmenden Bank unter den Einlagen zu verbuchen sind, oder um „Holgelder“ des betreffenden Instituts, die es unter den aufgenommenen Geldern auszuweisen hat. Schlägt man den eben erwähnten Termineinlagen den Betrag der bei Banken aufgenommenen Gelder (1,67 Mrd DM) hinzu, so schrumpft die Differenz gegenüber den entgegenstehenden Aktiva (Terminguthaben und Buchkredite) bereits auf rd. 290 Mio DM zusammen. Das Wechselobligo der Banken gegenüber anderen inländischen Banken (einschließlich der eigenen Akzente und Ziehungen im Umlauf) lag mit 1,81 Mrd DM andererseits um rd. 170 Mio DM über den Wechselkredit an Banken. In allen diesen Divergenzen kommen im besonderen Maße auch die im methodischen Anhang näher erläuterten Erfassungslücken und Abgrenzungsfehler zum Ausdruck, die sich in den Globalpositionen teilweise kompensieren, bei einem Vergleich der Einzelpositionen aber naturgemäß wesentlich deutlicher zutage treten.

Betrachtet man die *inländischen Interbankpositionen bei den einzelnen Bankengruppen*, so zeigt sich ein recht unterschiedliches Bild. Das gilt nicht nur für den Umfang der Interbankverflechtungen der einzelnen Bankengruppen im allgemeinen, sondern auch für das Verhältnis zwischen den Interbankaktiva und -passiva bei jeder Bankengruppe, das etwa erkennen läßt, ob sich die jeweilige Bankengruppe per Saldo gegenüber anderen inländischen Banken im Geldverkehr verschuldet hat oder ob sie als Kreditgeber auftritt. Der Umfang der Interbankaktiva und -passiva bei den Bankengruppen ist im einzelnen Tabelle 2 zu entnehmen, auf die hier anstelle eines besonderen Kommentars verwiesen sei. Jede Bankengruppe tritt danach im inländischen Interbankverkehr gleichzeitig als Geldnehmer und als Geldgeber auf (schon die Notwendigkeit der Unterhaltung von Verrechnungskonten bedingt dies), jedoch



haben die einzelnen Bankengruppen je nach Geschäftsstruktur und Liquiditätsposition eine ganz verschiedene *Netto-Gläubiger- oder -Schuldnerstellung* gegenüber allen übrigen inländischen Banken inne.

Die mit Abstand größten Geldgeber im Interbankverkehr sind die Sparkassen. Bei ihnen überstiegen die Forderungen an andere inländische Banken die gleichzeitig bestehenden Verbindlichkeiten im Durchschnitt von Ende Juni, Juli und August d. J. um beinahe 2 1/2 Mrd DM (vgl. Spalte 3 der Tabelle 2). Das hängt damit zusammen, daß die Sparkassen gehalten sind, ihre disponiblen Mittel im Rahmen des systemeigenen „Liqui-

ditätszuges“ vorzugsweise bei ihren Girozentralen einzulegen und dementsprechend auf anderweitige Liquiditätsanlagen, z. B. den Erwerb von Geldmarkttiteln, weitgehend zu verzichten. Die Girozentralen sind demzufolge umgekehrt Schuldner im Interbankverkehr, wenn auch bei ihnen der Überschuß der Interbankpassiva an den genannten Stichtagen nur rd. 800 Mio DM betrug und damit bedeutend kleiner war als der — ihn weitgehend verursachende — Überschuß der Interbankaktiva bei den Sparkassen. Das liegt zum Teil daran, daß die Girozentralen ihrerseits wieder in erheblichem Umfang Gelder zur Deutschen Girozentrale, dem Spitzeninstitut der Sparkassenorganisation, legen und insoweit nur als Durchgangsstelle für die von den Sparkassen aufgebrauchten Mittel dienen, wenn sie daneben auch selbst große Beträge in Geldmarkttiteln anlegen. Die Deutsche Girozentrale ist in der Bankenstatistik aus statistisch-technischen Gründen der Gruppe der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben zuge-

ordnet; der hohe Betrag an kurzfristigen Interbankverbindlichkeiten, den diese Bankengruppe (gemäß Spalte 2 der Tabelle 2) aufwies, geht daher nicht zuletzt auf die beträchtliche Liquiditätshaltung der regionalen Girozentralen bei der Deutschen Girozentrale zurück. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Instituten des Genossenschaftssektors: Die Kreditgenossenschaften unterhalten ihre Liquiditätsreserven weitgehend bei den Zentralinstituten der nächsten Stufe, während diese wiederum Teile ihrer flüssigen Mittel bei der Deutschen Genossenschaftskasse (ebenfalls unter den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben) einlegen. Bei den Kreditgenossenschaften stellten sich die Netto-Forderungen an ihre Zentralkassen und andere inländische Banken auf rd. 1,36 Mrd DM. Die Zentralkassen waren dagegen per Saldo im Betrage von reichlich einer Milliarde DM bei den angeschlossenen Kreditgenossenschaften und den übrigen inländischen Banken verschuldet. Zu den stark „geldmarktaktiven“ Banken gehören auch

Tab. 2: Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am inländischen Geldmarkt und gegenüber ausländischen Geldmärkten  
Durchschnitte aus den Ständen per Ende Juni, Juli und August 1959 in Mio DM \*)

Bankengruppen	Positionen der Bankengruppen										Netto-Position am inländischen Geldmarkt und gegenüber ausländischen Geldmärkten (Summe aus Spalten 5 und 10)
	am inländischen Geldmarkt					gegenüber ausländischen Geldmärkten					
	Kurzfristige Interbankaktiva	Kurzfristige Interbankpassiva	Saldo aus Spalten 1 und 2 (+ = Überschuß der Interbankaktiva; — = Überschuß der Interbankpassiva)	Bestände an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen	Gesamte Geldmarktposition (Summe aus Spalten 3 und 4)	Kurzfristige Interbankaktiva	Kurzfristige Interbankpassiva	Saldo aus Spalten 6 und 7 (+ = Überschuß der Interbankaktiva; — = Überschuß der Interbankpassiva)	Bestände an ausländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen	Gesamte Geldmarktposition (Summe aus Spalten 8 und 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Kreditbanken	3 884	5 288	—1 404	1 471	+ 67	2 027	1 539	+ 488	621	+1 109	+1 176
davon											
Großbanken	(1 492)	(1 953)	(— 462)	(1 070)	(+ 608)	(1 379)	( 906)	(+ 473)	(614)	(+1 087)	(+1 695)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(1 825)	(2 135)	(— 310)	( 394)	(+ 84)	( 534)	( 363)	(+ 171)	( 7)	(+ 178)	(+ 262)
Privatbankiers	( 394)	( 962)	(— 568)	( 5)	(— 563)	( 92)	( 231)	(— 139)	( 0)	(— 139)	(— 702)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	( 173)	( 238)	(— 64)	( 2)	(— 62)	( 22)	( 39)	(— 17)	(—)	(— 17)	(— 79)
Sparkassensektor	5 208	3 538	+1 670	1 611	+3 281	240	59	+ 181	212	(+ 393)	+3 674
davon											
Girozentralen	(2 532)	(3 334)	(— 801)	(1 503)	(+ 702)	( 235)	( 54)	(+ 181)	(212)	(+ 393)	(+1 095)
Sparkassen	(2 676)	( 204)	(+2 471)	( 108)	(+2 579)	( 5)	( 5)	(—)	(—)	(—)	(+2 579)
Genossenschaftssektor	2 256	1 936	+ 321	28	+ 349	9	15	— 7	—	— 7	+ 342
davon											
Zentralkassen	( 718)	(1 755)	(—1 036)	( 25)	(—1 011)	( 6)	( 11)	(— 5)	(—)	(— 5)	(—1 016)
Kreditgenossenschaften	(1 538)	( 181)	(+1 357)	( 3)	(+1 360)	( 3)	( 4)	(— 2)	(—)	(— 2)	(+1 358)
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	1 129	15	+1 114	9	+1 123	—	—	—	—	—	+1 123
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1 145	2 502	—1 357	2 196	+ 839	31	5	+ 26	50	+ 76	+ 915
Teilzahlungskreditinstitute	70	1 647	—1 578	—	—1 578	—	—	—	—	—	—1 578
Postscheck- und Postsparkassenämter	159	171	— 13	844	+ 831	—	1	— 1	—	— 1	+ 830
Alle Bankengruppen	13 851	15 097	—1 246	6 159	+4 913	2 307	1 619	+ 687	883	+1 570	+6 483

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

die Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten. Bei ihnen betrug der Überschuß ihrer kurzfristigen Interbankaktiva rd. 1,1 Mrd DM. Er erklärt sich im wesentlichen daraus, daß zwischen der Mittelbeschaffung dieser Institute am Wertpapiermarkt oder durch Darlehnsaufnahme und der endgültigen Verwendung dieser Mittel im langfristigen Beleihungsgeschäft mit der Nichtbankenkundschaft zumeist ein größerer zeitlicher Zwischenraum liegt und die Realkreditinstitute daher ständig über einen Bodensatz an nicht sofort benötigten Geldern verfügen, den sie bei anderen Banken anlegen.

Als Kreditnehmer bei anderen Banken treten demgegenüber vor allem die Teilzahlungskreditinstitute auf. Mit einem Überschuß der Interbankpassiva von fast 1,6 Mrd DM hatten sie andere Banken stärker in Anspruch genommen als jede andere Bankengruppe. Das hängt vor allem damit zusammen, daß diese Institute praktisch kein Einlagengeschäft im üblichen Sinne betreiben und auch ihrer Darlehnsaufnahme bei Nichtbanken keine große Bedeutung zukommt. Außerdem bestehen für die Refinanzierung von Teilzahlungswechseln bei der Bundesbank stark einengende Vorschriften, so daß die Teilzahlungsinstitute in besonderem Maße auf den Refinanzierungsrückhalt bei anderen Banken angewiesen sind. Die Kreditbanken haben in ihrer Gesamtheit per Saldo ebenfalls Mittel bei anderen Kreditinstituten aufgenommen; ihre Netto-Verbindlichkeiten gegenüber anderen Banken betragen an den drei Stichtagen im Durchschnitt insgesamt rd. 1,4 Mrd DM. Am ausgeprägtesten war diese „Geldmarktpassivität“ bei den Privatbankiers (rd. 570 Mio DM), aber auch die Großbanken sowie die Staats-, Regional- und Lokalbanken wiesen — bei allerdings bedeutend höherem Volumen an Interbankverflechtungen — einen Überschuß der Passiva von rd. 460 bzw. 310 Mio DM auf. Schließlich sind in diesem Zusammenhang noch die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben zu erwähnen. Mit einem Passivüberschuß von 1,36 Mrd DM standen sie an dritter Stelle der im Interbankverkehr per Saldo geldaufnehmenden Banken. Wie bereits erwähnt, liegt der Grund hierfür vor allem darin, daß in dieser Gruppe die obersten Spitzeninstitute des Sparkassen- und Genossenschaftssektors enthalten sind, die beträchtliche Liquiditätsguthaben der Girozentralen und Zentralkassen verwalten.

#### *Die Bestände an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen*

Um die Stellung der einzelnen Bankengruppen am heimischen Geldmarkt beurteilen zu können, müssen ferner ihre Bestände an inländischen Schatzwechseln

und unverzinslichen Schatzanweisungen in die Betrachtung einbezogen werden<sup>1)</sup>, zumal diese Anlagen mit den Ausleihungen an andere Kreditinstitute teilweise konkurrieren. Den höchsten Bestand an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen — rd. 2,2 Mrd DM — unterhielten an den genannten Stichtagen die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. Ihr Anteil an der Gesamtsumme derartiger bei Banken befindlicher Papiere belief sich damit auf mehr als ein Drittel. Auch hierbei gaben die Deutsche Girozentrale und die Deutsche Genossenschaftskasse den Ausschlag, da sie als Liquiditätssammelstellen der ihnen angeschlossenen Institute des Sparkassen- und Genossenschaftssektors hohe flüssige Mittel zur Anlage in Geldmarkttiteln zur Verfügung haben. Das Gleiche gilt für die im „Liquiditätszug“ des Sparkassensektors nachgeordnete Stufe, die Girozentralen; mit rd. 1,50 Mrd DM entfiel auf sie knapp ein Viertel des Gesamtbestandes an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen im Bankensystem. Fast ebenso hoch (1,47 Mrd DM) war der Bestand bei den Kreditbanken, unter denen wiederum die Großbanken (mit 1,07 Mrd DM) den bedeutendsten Posten an derartigen Titeln unterhielten. Eine größere Rolle als Erwerber inländischer öffentlicher Geldmarkttitel spielen schließlich die Postscheck- und Postsparkassenämter. Während bei ihnen die Interbankaktiva und -passiva seit jeher nur von geringer Bedeutung waren, hatten sie an den im Portefeuille von Kreditinstituten befindlichen Umlaufbeträgen von öffentlichen Geldmarktpapieren mit Eigenbeständen von 844 Mio DM einen Anteil von fast 14 vH inne.

#### *Zusammenfassung*

Stellt man die aus den Interbankaktiva und -passiva der einzelnen Bankengruppen errechneten Salden (Spalte 3 der Tabelle 2) den jeweiligen Beständen an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen (Spalte 4 der gleichen Tabelle) gegenüber, um durch Verrechnung beider Posten die Gesamtposition der einzelnen Bankengruppen am inländischen Geldmarkt zu ermitteln, so stehen von den Bankengruppen, die am Geldmarkt per Saldo als Geldgeber in Erscheinung treten, die Institute des Sparkassensektors mit weitem Abstand an der Spitze. Ihre Netto-Geldanlage am heimischen Geldmarkt bezifferte sich im Durchschnitt von Ende Juni, Juli und August d. J. auf gut 3 1/4 Mrd DM; unter Einbeziehung der Deutschen Girozentrale wäre dieser Betrag noch größer. An zweiter Stelle unter den

<sup>1)</sup> Die Bestände der Banken an sonstigen Geldmarkttiteln (Vorratsstellenwechsel, Privatdiskonten, Solawechsel der Kreditanstalt für Wiederaufbau und bankgierte Warenwechsel) sind, soweit sie am Geldmarkt gehandelt wurden, schon in den Interbankpositionen erfaßt (vgl. Aufgliederung der Tabelle 1).

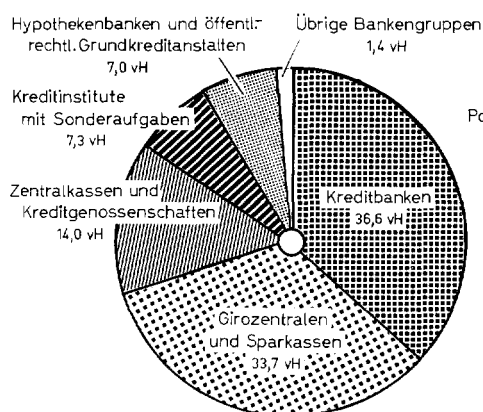


## ANTEIL DER EINZELNEN BANKENGRUPPEN AN DEN GESAMTEN GELDMARKTPPOSITIONEN

*Durchschnitte aus den Endständen der Monate Juni, Juli und August 1959*

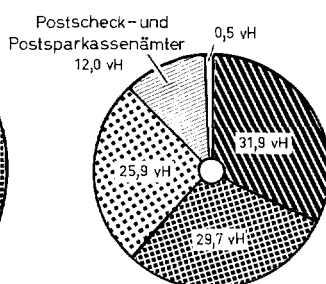
Kurzfristige Forderungen  
gegenüber in- und ausl. Kreditinstituten

16,2 Mrd DM



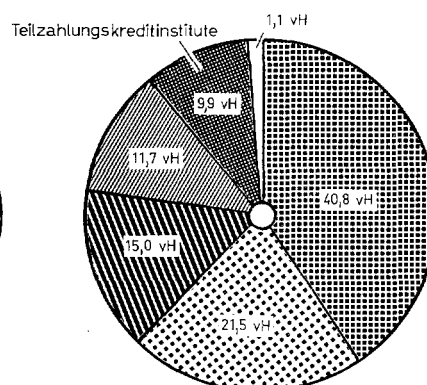
Bestände an  
in- und ausl. Schatzwechseln  
und unverzinsl. Schatzanweisungen

7,0 Mrd DM



Kurzfristige Verbindlichkeiten  
gegenüber in- und ausl. Kreditinstituten

16,7 Mrd DM



BfK

„geldmarktaktiven“ Bankengruppen standen — aus den schon im vorangegangenen Abschnitt geschilderten Gründen — die Hypothekenbanken und die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten. Da sie keine nennenswerten Bestände an öffentlichen Geldmarktstiteln unterhalten, erscheinen sie auch in dieser zusammenfassenden Übersicht mit ihrem bereits erwähnten positiven Interbanksaldo von rd. 1,1 Mrd DM. Anders die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, die, wie gezeigt wurde, die höchsten Bestände an inländischen Geldmarktstiteln aufweisen, wodurch ihr stark negativer Interbanksaldo überkompensiert wird, so daß sie an den drei Stichtagen insgesamt gesehen eine Netto-Gläubigerposition am inländischen Geldmarkt in Höhe von rd. 840 Mio DM innehatten. Ähnlich verhält es sich bei den Kreditbanken, deren Bestände an inländischen Geldmarktstiteln den negativen Interbanksaldo ebenfalls übertrafen, wenn auch im Durchschnitt der zugrunde liegenden Stichtage nur um 67 Mio DM. Das gilt jedoch nicht für alle Untergruppen der Kreditbanken in gleicher Weise. Während die Großbanken sowie die Staats-, Regional- und Lokalbanken nach Einbeziehung ihrer Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen eine Gläubigerstellung einnehmen, bleiben die Privatbankiers und die Spezial-, Haus- und Branchebanken ihrer Struktur gemäß auf der Schuldnerseite des inländischen Geldmarktes. Als Geldgeber treten in der erweiterten Rechnung auch die Postscheck-

und Postsparkassenämter stärker — nämlich an den Stichtagen mit einem Aktivsaldo von rd. 830 Mio DM — in Erscheinung, während sie im Interbankverkehr eine etwa ausgeglichene Bilanz aufwiesen. Bei den Instituten des Genossenschaftssektors erhöht sich der — insgesamt positive — Interbanksaldo durch die Einbeziehung ihrer öffentlichen Geldmarktstitel geringfügig — auf rd. 350 Mio DM —; er war damit aber immer noch größer als bei der Gesamtheit der Kreditbanken. Die bedeutendsten Geldnehmer am heimischen Geldmarkt sind auch in der erweiterten Abgrenzung die Teilzahlungsinstitute, zumal dem negativen Interbanksaldo dieser Gruppe (1,58 Mrd DM) keine Geldmarktstitel gegenüberstehen, die den Gesamtsaldo herabdrücken.

### Die Stellung der einzelnen Bankengruppen gegenüber ausländischen Geldmärkten

Das im vorangegangenen gezeichnete Bild von der Stellung der einzelnen Bankengruppen am inländischen Geldmarkt umfaßt bei einigen Bankengruppen nur einen Ausschnitt ihres gesamten Geldmarktengagements. Gerade im zurückliegenden Jahr haben westdeutsche Banken nämlich in erheblichem Umfang flüssige Mittel an ausländischen Geldmärkten angelegt, sei es, daß sie ihre Guthaben bei ausländischen Banken über die zur Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs ständig benötigten „working balances“ hinaus verstärkten, sei es, daß sie ausländische Geldmarktstitel erwarben. Zur

Ergänzung der bisherigen Analyse sei daher im folgenden noch näher auf die ausländischen Geldmarktanlagen der deutschen Banken eingegangen.

Betrachtet man zunächst die *kurzfristigen Forderungen der westdeutschen Kreditinstitute an ausländische Banken*, so zeigt sich (vgl. Tabelle 1), daß diese Ende Juni, Juli und August d. J. mit 2,3 Mrd DM infolge des beträchtlichen „Geldexports“ in den vorangegangenen Monaten um beinahe 700 Mio DM größer waren als die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken. Auch die Zusammensetzung der kurzfristigen Auslandsforderungen läßt deutlich den Einfluß der „Geldexporte“ erkennen: Fast 1,57 Mrd DM bzw. rd. 68 vH der gesamten Forderungen stellten befristete Guthaben und kurzfristige Kredite an ausländische Banken dar; reichlich 1 Mrd DM davon entfiel allein auf Terminguthaben. Die hauptsächlich als „working balances“ im Ausland unterhaltenen Sichtguthaben waren mit etwa 740 Mio DM demgegenüber relativ gering. Umgekehrt nahmen unter den *kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der westdeutschen Banken* die Sichteinlagen ausländischer Banken mit 1,28 Mrd DM (das entspricht knapp vier Fünfteln der Gesamtsumme) den größten Raum ein. Die Termineinlagen (rd. 90 Mio DM), die aufgenommenen Gelder (235 Mio DM) und die Wechselrediskonte bei ausländischen Banken (16 Mio DM) fielen demgegenüber nur wenig ins Gewicht.

Die *Bestände an ausländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen* betragen im Durchschnitt der zugrunde liegenden Stichtage 883 Mio DM; sie machten damit rd. 12 vH der gesamten vom westdeutschen Bankenapparat übernommenen in- und ausländischen Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen aus. Der Bestand der Banken an ausländischen Geldmarkttiteln war damit um fast 200 Mio DM größer als ihre kurzfristigen Netto-Forderungen gegenüber ausländischen Banken.

Bei den *einzelnen Bankengruppen* hat die Geldanlage im Ausland ein recht unterschiedliches Gewicht. Faßt man den Netto-Forderungssaldo und die Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln zusammen (die Aufgliederung ist den Spalten 8 und 9 der Tabelle 2 zu entnehmen), so waren die kurzfristigen Netto-Auslandsanlagen mit rd. 1,1 Mrd DM am größten bei den Kreditbanken. Die bedeutendste Stellung unter ihnen hatten die Großbanken inne — mit Netto-Forderungen gegenüber ausländischen Geldmärkten von nahezu 1,1 Mrd DM —, während sich die Netto-Geldanlagen der Staats-, Regional- und Lokalbanken im Ausland (rd. 180 Mio DM) und die Netto-Verbindlichkeiten der rest-

lichen beiden Kreditbanken-Gruppen gegenüber dem Ausland etwa die Waage hielten. Im Betrage von knapp 400 Mio DM hatten ferner die Girozentralen kurzfristige Mittel an ausländischen Geldmärkten angelegt. Auch die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben wiesen einen Forderungsüberschuß — in Höhe von rd. 75 Mio DM — auf; bei den übrigen Bankengruppen spielten Auslandsengagements dagegen kaum eine Rolle.

#### **Zusammenfassung: Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am inländischen Geldmarkt und gegenüber ausländischen Geldmärkten**

Eine stärkere Abwandlung der im ersten Abschnitt dargestellten Ergebnisse über die Stellung der Bankengruppen am inländischen Geldmarkt ergibt sich durch die Einbeziehung der Netto-Geldmarktforderungen an das Ausland also nur bei den Kreditbanken, insbesondere bei den Großbanken. Auf die Sparkassen und Girozentralen, die mit Netto-Forderungen von insgesamt 3,67 Mrd DM nach wie vor die Spitzenstellung innehaben, folgen bei dieser Rechnung nämlich nunmehr die Kreditbanken mit Netto-Geldmarktanlagen im In- und Ausland von insgesamt 1,18 Mrd DM an zweiter Stelle. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen des Kreditbankensektors werden freilich durch die Einbeziehung der Auslandspositionen, wie Tabelle 2 zeigt, noch größer: Den Großbanken mit einer stark „geldmarktaktiven“ Position (an den Stichtagen im Durchschnitt fast 1,7 Mrd DM) stehen die Privatbankiers mit einem relativ hohen Überschuß der Geldmarktpassiva (rd. 700 Mio DM) gegenüber. Dicht hinter den Kreditbanken folgen die Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten — mit dem bereits genannten Forderungsüberschuß am inländischen Geldmarkt von 1,12 Mrd DM — und, mit einigem Abstand, die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (915 Mio DM) sowie die Postscheck- und Postspar-kassenämter (830 Mio DM). Auch die Institute des Genossenschaftssektors wiesen in ihrer Gesamtheit an den drei Stichtagen Netto-Liquiditätsanlagen an den Geldmärkten — von rd. 0,34 Mrd DM — auf, wobei aus den an anderer Stelle genannten Gründen hohen Netto-Guthaben der Kreditgenossenschaften eine entsprechend niedrigere Netto-Verschuldung der Zentral-kassen gegenüberstand. Die Teilzahlungskreditinstitute befinden sich indessen auch bei dieser Abgrenzung am weitesten auf der Schuldnerseite des Geldmarktes.

#### **Methodische Anmerkungen**

In der vorangegangenen Analyse mußte ein unauflösbarer Saldo der kurzfristigen Interbankbeziehungen zwischen den inländischen Kreditinstituten (ohne Bundesbank) in Kauf genommen werden, der sich, wie die Tabellen 1 und 2 zeigen, im Durchschnitt der zu-

grunde liegenden Stichtage (Ende Juni, Juli und August d. J.) auf rd. 1,25 Mrd DM stellte, obwohl sich bei dieser Abgrenzung die Interbankaktiva und die Interbankpassiva theoretisch entsprechen müßten. In den einzelnen Monaten schwankte der Saldo zwischen 1,48 Mrd DM Ende Juni und 0,79 Mrd DM Ende August. Es handelte sich dabei stets um einen Überschuß der Interbankpassiva über die Interbankaktiva. Der wichtigste Grund für diese Diskrepanzen ist, wie eingangs schon angedeutet, darin zu erblicken, daß im westdeutschen Bankensystem unter den verschiedenen Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs der Überweisungsverkehr die dominierende Rolle spielt. Bei der Erledigung von Überweisungsaufträgen für die Nichtbankenkundschaft (soweit diese nicht telegrafisch ausgeführt werden) schreibt die überweisende Bank nämlich in der Regel den Überweisungsbetrag dem bei ihr für die empfangende Bank geführten Konto sofort gut, während die letztere die korrespondierende Gegenbuchung in ihren eigenen Büchern erst nach ein oder mehreren Tagen vornimmt. Am Bilanzstichtag besteht daher immer ein gewisser Überschuß an nicht ausgeglichenen Gutschriften im Interbankverkehr, die in der zusammengefaßten Bilanz aller Kreditinstitute (ohne Bundesbank) in einem ständigen Überwiegen der Interbankpassiva zum Ausdruck kommt. Da am Monatsende das Überweisungsvolumen der Banken stets besonders hoch ist, sind auch diese „floats“ (wie sie in der angelsächsischen Terminologie genannt werden) gerade am Bilanzstichtag sehr beträchtlich. Ihnen wirken nun zwar andere Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs tendenziell entgegen, doch fallen diese nicht so stark ins Gewicht, daß sie das permanente Plus der Interbankpassiva beseitigen können. Zu nennen ist insbesondere der Scheckeinzug, bei dem im Interbankverhältnis in der Regel die Belastung der bezogenen Bank vor der Gutschrifterteilung zugunsten der einziehenden Bank erfolgt, was, anders als beim Überweisungsverkehr, auf einen zeitlich bedingten Überschuß der Interbankaktiva hinausläuft. In den im Aufsatz errechneten Interbanksalden der Banken untereinander (ohne Bundesbank) kommt das jedoch wiederum nur in ganz geringem Maße zum Ausdruck, da sich die Banken heute in großem Umfang an dem sogenannten vereinfachten Scheckeinzug der Bundesbank beteiligen und bei den über die Bundesbank laufenden Zahlungen keine unausgeglichenen Verrechnungssalden der Banken untereinander entstehen können. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang schließlich auch der von Banken vorgenommene Rechnungseinzug im sogenannten Lastschriftverfahren, der auf die Interbankpositionen im Prinzip die gleiche Wirkung hat wie der — nicht über die Bundesbank laufende — Scheckeinzug; nach unseren Feststellungen ist er aber bisher noch so wenig verbreitet, daß ihm als Gegengewicht gegen den chronischen Passivüberschuß im Inter-

bankverkehr kaum eine größere Bedeutung zukommt. Aus allem folgt, daß bei denjenigen Bankengruppen, die relativ am stärksten in den Überweisungsverkehr eingeschaltet sind, auch die zahlungstechnisch bedingte Aufblähung ihrer Interbankpassiva vergleichsweise am größten ist. Insoweit werden die in Tabelle 2 Spalte 3 der obigen Untersuchung ausgewiesenen Interbanksalden der einzelnen Bankengruppen zweifellos etwas verzerrt dargestellt.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer, im ganzen jedoch weniger stark ins Gewicht fallende Gründe für das Entstehen eines unauflösbaren Interbanksaldos zwischen den inländischen Kreditinstituten (ohne Bundesbank), die weitgehend auf Mängel der statistischen Erfassung zurückgehen. So sind z. B. die Kreditinstitute des Saarlandes noch nicht in die monatliche Bankenstatistik einbezogen, während die Kreditinstitute der anderen Bundesländer und West-Berlins ihre Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber saarländischen Banken bereits unter den inländischen Interbankpositionen melden. Der dadurch verursachte Fehler wiegt jedoch nicht so schwer, daß er die vorgefundenen Ergebnisse entscheidend beeinflussen hätte. Nicht geschlossen ist der „Interbank-Kreis“ ferner dadurch, daß eine Vielzahl kleiner ländlicher Kreditgenossenschaften (nämlich diejenigen, deren Bilanzsumme Ende 1953 unter einer halben Million DM lag; sie machen rd. 2 vH des gesamten Bilanzvolumens aller Banken aus) von der Berichtspflicht befreit sind. Da bei ihnen — ebenso wie bei den berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften — die Aktiva (in Form von Guthaben bei den Zentralkassen) überwiegen dürften, trägt auch dies zu dem Überschuß der Interbankpassiva bei den berichtspflichtigen Instituten bei. Außerdem wird der Ausgleich der hier betrachteten kurzfristigen aktivischen und passivischen Interbankpositionen dadurch beeinträchtigt, daß die Abgrenzung der Positionen hinsichtlich ihrer Fristigkeit nicht immer exakt vorgenommen werden kann. So ist z. B. den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten gestattet, ihre Nostroverpflichtungen gegenüber anderen Kreditinstituten ohne Aufgliederung nach der Fristigkeit zur monatlichen Bankenstatistik zu melden, so daß sich unter den Interbankpassiva dieser Institutsgruppen auch aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von über 6 Monaten befinden können, während die aktivischen Gegenposten (bei den diese Darlehen gewährenden Instituten) nicht erfaßt sind, weil in die Untersuchung, wie oben angemerkt, generell nur die bis zu 6 Monate befristeten Interbankpositionen einbezogen wurden. Ähnliche Differenzen ergeben sich schließlich auch, wie an anderer Stelle schon angemerkt (vgl. Tabelle 1), bei der Abtrennung des Auslandssektors.

# Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte im dritten Quartal 1959<sup>1)</sup>

## Stetige Zunahme des Masseneinkommens

Das Masseneinkommen belief sich nach vorläufiger Berechnung im dritten Quartal auf 30,2 Mrd DM gegen 29,8 Mrd DM im zweiten Vierteljahr und 28,4 Mrd DM im gleichen Quartal des Vorjahres; es übertraf damit den entsprechenden Vorjahrsstand im dritten Vierteljahr — ebenso wie im ersten Halbjahr — um reichlich 6 vH. Von großer Bedeutung hierfür war, daß die *Bruttolöhne und -gehälter* im dritten Quartal mit rd. 7 vH die gleiche Zuwachsrate wie in der ersten Hälfte dieses Jahres aufwiesen. Die Durchschnittslöhne und -gehälter sind dabei allerdings etwas stärker gewachsen; im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum waren sie im dritten Quartal um 4,3 vH und im ersten Halbjahr um 3,8 vH höher. In der Gesamtsumme der Löhne und Gehälter hat sich diese Zunahme der Steigerungsrate jedoch deshalb nicht

ausgewirkt, weil gleichzeitig der Beschäftigtenzuwachs etwas kleiner geworden ist. Wie die detaillierteren Angaben über die Effektivverdienste der Industriearbeiter zeigen, ist der Anstieg der Durchschnittslöhne und -gehälter in erster Linie auf eine etwas stärkere Zunahme der Stundenverdienste zurückzuführen; diese waren im August — dem letzten Monat, für den Zahlen vorliegen — um 5,1 vH höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres gegen 4,8 vH im Mai und 4,5 vH im Februar. Gleichwohl ist die Zunahme der Effektivlöhne beträchtlich hinter der in den Jahren 1957 und 1958 zurückgeblieben, was vor allem damit zusammenhing, daß in den Sommermonaten nur verhältnismäßig wenig Tarifverträge zur Erneuerung anstanden und die dabei vereinbarten Lohnerhöhungen merklich niedriger waren als die in früheren Jahren. Wie bereits in unserem letzten Monatsbericht angedeutet, scheint sich hier jedoch ein Wandel anzubahnen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden im Oktober für gut 1 Mio Beschäftigte neue Tarifverträge abgeschlossen, wobei im großen Durchschnitt die Stundenverdienste um 7,5 vH heraufgesetzt wurden; außerdem sind in diesem Monat die Tarifverdienste für rd. 1,5 Mio Beschäftigte auf Grund von früheren Vereinbarungen um durchschnittlich 2,5 vH erhöht worden. Für die Einkommensentwicklung ist dabei von besonderer Bedeutung, daß gegenwärtig die Erhöhung der Stundenlöhne im allgemeinen auch zu einer entsprechenden Zunahme der Wochen- bzw. Monatsverdienste führt, da trotz weiterer Verkürzungen der tariflich vereinbarten Arbeitszeit die effektive Arbeitszeit in letzter Zeit nicht mehr eingeschränkt worden ist. In der Industrie war im August — dem letzten Monat, für den Angaben vorliegen — die durchschnittlich bezahlte Wochenarbeitszeit sogar geringfügig länger als im gleichen Vorjahrsmonat. Setzen sich diese Tendenzen weiter fort, so ist für den Rest dieses Jahres damit zu rechnen, daß sich der Anstieg des Arbeitseinkommens nicht unwesentlich beschleunigt.

Die Belastung des Arbeitseinkommens mit *Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen* war im dritten Quartal mit 15,2 vH der Bruttolöhne und -gehälter erheblich höher als im ersten Halbjahr, in dem sie unter dem Einfluß von Rückerstattungen für die im Jahre 1958 überzahlte Lohnsteuer — der mit Wirkung vom 1. Januar 1958 in Kraft gesetzte neue Lohnsteuertarif war erst im Herbst desselben Jahres beim Steuerabzug

Tab. 1: Entwicklung des Masseneinkommens<sup>1)</sup>

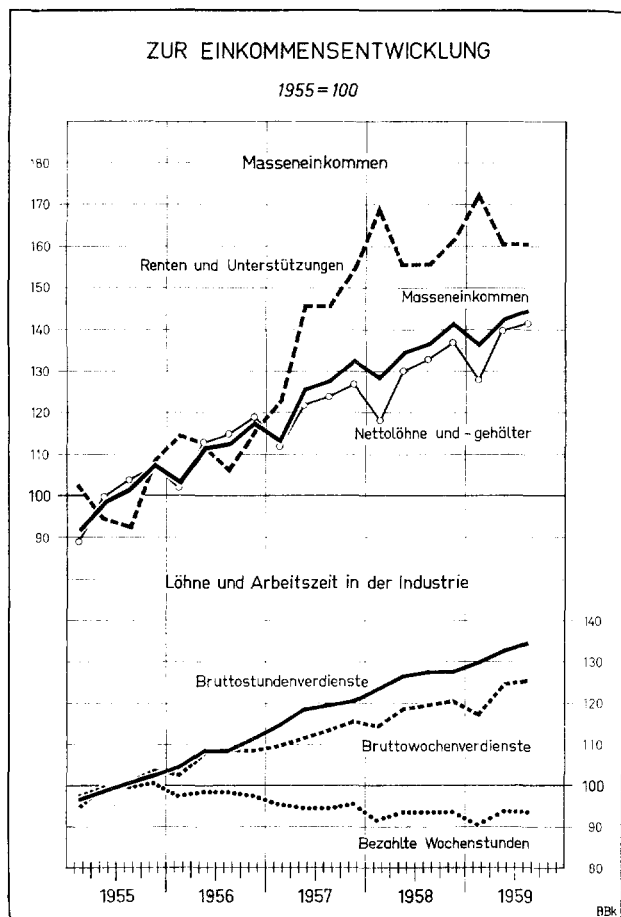
Einkommensarten	1958		1959		Veränderung 1959 gegen 1958	
	1. Hj.	3. Vj.	1. Hj.	3. Vj. p)	1. Hj.	3. Vj. p)
	Mrd DM				vH	
1) Bruttolöhne und -gehälter <sup>2)</sup> (Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten in DM)	45,96 (2 460)	24,82 (1 276)	49,14 (2 553)	26,53 (1 331)	+6,9 (+3,8)	+6,9 (+4,3)
2) Abzüge <sup>3)</sup>	6,72	3,87	6,82	4,03	+1,5	+4,3
3) Nettolöhne und -gehälter (1 ./ 2)	39,24	20,96	42,32	22,50	+7,9	+7,4
4) Öffentliche Einkommensübertragungen davon	15,54	7,48	15,94	7,69	+2,6	+2,9
a) Geldleistungen der Rentenversicherungen	(6,39)	(3,37)	(6,97)	(3,54)	(+9,0)	(+5,3)
b) Geldleistungen der übrigen Sozialversicherungen	(3,05)	(1,21)	(3,03)	(1,24)	(-0,8)	(+2,7)
c) Geldleistungen sonstiger öffentlicher Stellen	(3,58)	(1,66)	(3,32)	(1,63)	(-7,3)	(-1,6)
d) Beamtenpensionen (netto)	(2,51)	(1,24)	(2,63)	(1,28)	(+4,7)	(+2,8)
5) Masseneinkommen (3 + 4)	54,78	28,43	58,27	30,19	+6,4	+6,2

1) Vergleichbare Zahlen für frühere Zeiträume siehe Tabelle VIII/9 des Statistischen Teils. — 2) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 3) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — p) Vorläufig.

1) Über die Entwicklung im ersten Halbjahr vgl.: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Juli 1959, 11. Jg., Nr. 7, S. 40 f. — Die Zahlenangaben in diesem Aufsatz beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Saarland und ohne Berlin (West).

berücksichtigt worden — auf 13,9 vH gesunken war. Im Vergleich zum dritten Vierteljahr 1958, in dem der Anteil der Abzüge 15,6 vH betragen hatte, war die Belastung des Arbeitseinkommens mit öffentlichen Abgaben jedoch etwas geringer. Aus diesem Grunde weist die Entwicklung der Nettolöhne und -gehälter vom dritten Quartal 1958 zum dritten Quartal 1959 mit 7,4 vH eine etwas größere Steigerung als die der Bruttolöhne und -gehälter auf.

Verhältnismäßig schwach sind im letzten Quartal die aus öffentlichen Kassen gezahlten *Renten und Unterstützungen* gewachsen, da nach der starken — hauptsächlich durch die „Rentenanpassung“ in den drei Zweigen der Rentenversicherung zu Beginn des Jahres bedingten — Erhöhung im ersten Quartal die weitere Entwicklung im wesentlichen von den „natürlichen“ Veränderungen abhing. Der Gesamtbetrag der öffentlichen Einkommensübertragungen (einschl. Beamtenpensionen) belief sich im dritten Vierteljahr auf 7,7 Mrd DM und war damit — ähnlich wie im ersten Halbjahr — um knapp 3 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Dabei wiesen die Renten aus der Arbeiter-, Angestellten- und Knappschaftsversicherung mit gut 5 vH die relativ stärkste Zunahme auf. Die Geldleistungen der übrigen Sozialversicherungen sind



Tab. 2: Löhne und Arbeitszeit in der Industrie <sup>1)</sup>

Zeit	Brutto-Stundenverdienste			Wochenarbeitszeit <sup>2)</sup>	Wochenverdienste
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer u. Frauen	Männer u. Frauen
		Pf		Std	DM
1956	217,1	132,7	198,8	48,2	95,77
1957	236,1	146,1	216,8	46,5	100,74
1958	250,8	158,4	231,5	45,7	105,73
1958 Febr.	248,3	153,5	226,9	45,1	102,27
Mai	250,0	158,4	231,5	45,8	105,95
Aug.	252,2	160,0	233,5	45,7	106,79
Nov.	252,7	161,5	234,1	46,1	107,92
1959 Febr.	257,4	163,9	237,1	44,4	105,35
Mai	261,7	165,5	242,7	45,9	111,45
Aug.	264,1	169,5	245,4	45,8	112,49
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH				
1957	+ 8,8	+10,1	+ 9,1	- 3,5	+ 5,2
1958	+ 6,2	+ 8,4	+ 6,8	- 1,7	+ 5,0
1958 Nov.	+ 4,7	+ 8,0	+ 5,6	- 1,3	+ 4,3
1959 Febr.	+ 3,7	+ 6,8	+ 4,5	- 1,6	+ 3,0
Mai	+ 4,7	+ 4,5	+ 4,8	+ 0,2	+ 5,2
Aug.	+ 4,7	+ 5,9	+ 5,1	+ 0,2	+ 5,3

<sup>1)</sup> Gesamte Industrie einschl. Bergbau, — <sup>2)</sup> Bezahlte Arbeitsstunden.

im dritten Quartal gegenüber der gleichen Vorjahrsperiode — insbesondere wegen der Abnahme der Zahl unterstützter Arbeitsloser und Kurzarbeiter — nur unerheblich gestiegen, und die aus sonstigen öffentlichen Kassen gezahlten Unterstützungen (Lastenausgleich, Kriegsoferversorgung u. a.) haben sich etwas verringert, da die Zahl der unterstützten Personen laufend abnimmt und die individuellen Leistungen praktisch nicht verändert wurden. In absehbarer Zeit ist jedoch auch auf diesem Gebiet eine stärkere Zunahme zu erwarten, da vom 1. Januar 1960 ab die Altrenten der gesetzlichen Rentenversicherungen erneut angehoben werden und spätestens ab 1. Juni 1960 mit erheblichen Verbesserungen in der Kriegsoferversorgung zu rechnen ist.

#### Verstärktes Wachstum der Verbrauchsausgaben

Im dritten Quartal 1959 ist die bis dahin zu beobachtende relativ geringe Zunahme des privaten Verbrauchs einer stärkeren Belebung gewichen. Nach vorläufiger Berechnung waren die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im dritten Quartal mit 33,7 Mrd DM um knapp 2 Mrd DM oder rd. 6 vH höher als im dritten Vierteljahr 1958, während in der ersten Hälfte dieses Jahres die Zuwachsrate lediglich 4,9 vH betragen hatte. Diese Erhöhung der Zuwachsrate ist allerdings kaum auf eine größere Ausgabeneigung zurückzuführen, sondern hauptsächlich darauf, daß für den Nahrungsmittelverbrauch infolge der starken Preissteigerungen erheblich mehr Mittel aufgewendet werden mußten als zuvor. Die gesamten Ausgaben für

Nahrungs- und Genußmittel übertrafen im dritten Quartal den entsprechenden Vorjahrsstand um rd. 8 vH gegen 5 vH in der ersten Hälfte dieses Jahres. Die Preissteigerungen bei Lebensmitteln, die vor allem auf die durch die Dürre bedingten Angebotsverknappungen zurückzuführen sind, schlugen vor allem von August an stark zu Buche; die Verbraucherpreise für Nahrungsmittel waren in diesem Monat um 3,1 vH, im September um 4,1 vH und im Oktober um 6,6 vH höher als in den entsprechenden Vorjahrsmonaten. Da der Verbrauch an Lebensmitteln der Menge nach bisher nicht eingeschränkt wurde, sondern etwa im gleichen Maße wie früher zunahm, sind die Ausgaben entsprechend stark gestiegen. Das zeigt sich deutlich an den Umsätzen der Lebensmittelgeschäfte, die im September und Oktober um 8 bzw. 9 vH über dem entsprechenden Vorjahrsniveau lagen, wobei die mengenmäßige Ausweitung ähnlich wie in der ersten Hälfte dieses Jahres etwa 4 vH betrug, während sich die restliche Zunahme aus den inzwischen erfolgten Preissteigerungen erklärt.

Tab. 3: Verbrauch der privaten Haushalte

Verbrauchsarten	1958		1959		Veränderung 1959 gegen 1958	
	1. Hj.	3. Vj.	1. Hj.	3. Vj. p)	1. Hj.	3. Vj. p)
	Mrd DM				vH	
1) Nahrungs- und Genußmittel	26,59	13,69	27,94	14,77	+ 5,1	+ 7,9
2) Bekleidung	9,56	4,50	9,81	4,58	+ 2,6	+ 1,8
3) Häusliche Gebrauchsgüter und Dienstleistungen	7,15	3,90	7,43	4,11	+ 3,9	+ 5,4
4) Wohnungsnutzung	4,39	2,22	4,66	2,38	+ 6,2	+ 7,2
5) Heizung und Beleuchtung	2,19	1,15	2,19	1,11	- 0,0	- 3,5
6) Körper- und Gesundheitspflege	2,53	1,32	2,72	1,44	+ 7,5	+ 9,1
7) Erholung und Unterhaltung darunter Reiseausgaben im Ausland	4,02 (0,81)	2,53 (0,89)	4,29 (1,05)	2,71 (0,95)	+ 6,7 (+ 29,6)	+ 7,1 (+ 7,2)
8) Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,98	2,25	4,28	2,35	+ 7,5	+ 4,4
9) Dienste der Banken und Versicherungen <sup>1)</sup>	1,73	0,86	1,83	0,91	+ 5,8	+ 5,8
10) Fremder Reiseverkehr im Inland	-0,85	-0,62	-0,85	-0,63	+ 0,0	+ 1,6
Privater Verbrauch insges.	61,29	31,80	64,30	33,73	+ 4,9	+ 6,1

<sup>1)</sup> Einschl. sonstiger Verbrauchsausgaben. — <sup>2)</sup> Vorläufig.

Auch der übrige private Verbrauch ist trotz der wachsenden Ausgaben für Ernährung bisher nicht eingeschränkt worden, sondern unvermindert gestiegen. Im dritten Quartal waren die Aufwendungen der privaten Haushalte für Waren und Dienstleistungen außer

Nahrungs- und Genußmitteln — ebenso wie im ersten Halbjahr — im ganzen um knapp 5 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrsperiode. Im einzelnen haben sich freilich ziemliche Unterschiede ergeben. So wiesen die Ausgaben für Bekleidung nach wie vor nur eine relativ geringe Zunahme auf, während für Körper- und Gesundheitspflege sowie für Erholung und Unterhaltung 9 bzw. 7 vH mehr aufgewendet wurden als in der entsprechenden Vorjahrsperiode. Von besonderer Bedeutung waren in diesem Zusammenhang die Reiseausgaben, unter denen allein die Ausgaben deutscher Reisender im Ausland im dritten Quartal um gut 7 vH höher waren als im gleichen Vorjahrsquartal. Dies ist um so bemerkenswerter, als die sommerliche Urlaubssaison wegen der Überfüllung im Juli und August von Jahr zu Jahr früher einsetzt und auch die Winterurlaube relativ stärker zunehmen als die Sommerurlaube, weshalb die Zuwachsrate der Reiseausgaben im Ausland im ersten Halbjahr bereits 30 vH betragen hatte.

#### Leichte Abnahme der Sparquote

Die verstärkte Zunahme des privaten Verbrauchs bei annähernd gleichmäßig steigendem Masseneinkommen deutet bereits an, daß die Ersparnis der privaten Haushalte im dritten Quartal nur noch wenig gewachsen sein dürfte. Nach unserer vorläufigen Berechnung war die laufende Ersparnis der privaten Haushalte im dritten Vierteljahr mit 2,8 Mrd DM in der Tat nur um 1 vH höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, während das gesamte verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Masseneinkommen einschl. Privatentnahmen der Selbständigen) in diesem Zeitraum um etwa 6 vH zugenommen hat. Die Sparquote — d. h. der Anteil der Ersparnis am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte — ging daher von 8,0 vH im dritten Quartal 1958 auf 7,7 vH im Berichtsquartal zurück, während sie in der ersten Jahreshälfte noch gestiegen war. Diese Entwicklung besagt allerdings nicht, daß in den letzten Monaten die Sparneigung als solche, d. h. der Wille, Ersparnisse zu bilden, nachgelassen hätte. Die Sparfähigkeit ist vielmehr in gewissem Umfange dadurch beeinträchtigt worden, daß infolge der erhöhten Nahrungsmittelpreise ein größerer Teil des Einkommens als bisher für die Bestreitung des Ernährungsbedarfs aufgewendet werden mußte. Bei vielen Konsumenten ist die Ersparnis nämlich weit elastischer als der Verbrauch und mehr oder weniger ein Residuum, das sich aus dem jeweiligen Einkommen und den Konsumausgaben ergibt.

Die Nettoersparnis der privaten Haushalte ist im dritten Quartal aber auch durch die verstärkte Aufnahme von *Konsumkredit* beeinträchtigt worden. Im

Tab. 4: Ersparnis der privaten Haushalte

Ersparnis und ihre Anlagesformen	1958			1959			Veränderung 1959 gegen 1958		
	1. Hj.	3. Vj.	1. bis 3. Vj.	1. Hj.	3. Vj. P)	1. bis 3. Vj. P)	1. Hj.	3. Vj. P)	1. bis 3. Vj. P)
	Mrd DM						vH		
<b>I. Ersparnis</b>									
Laufende Ersparnis	6,03	2,77	8,80	6,35	2,80	9,15	+ 5,3	+ 1,1	+ 4,0
Vermögensübertragungen	0,28	0,32	0,60	0,50	0,30	0,80	.	.	.
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	6,31	3,09	9,40	6,85	3,10	9,95	+ 8,6	+ 0,3	+ 5,9
<b>II. Geldvermögensbildung</b>									
bei Banken	3,64	1,67	5,31	4,00	1,74	5,74	+ 9,9	+ 4,2	+ 8,1
darunter									
Spareinlagen	(2,78)	(1,29)	(4,07)	(3,34)	(1,39)	(4,73)	(+ 20,1)	(+ 7,8)	(+ 16,2)
bei Bausparkassen	1,06	0,70	1,76	1,25	0,75	2,00	+ 17,9	+ 7,1	+ 13,6
bei Versicherungen <sup>1)</sup>	0,56 a)	0,35	0,91	0,79	0,41	1,20	+ 41,1	+ 17,1	+ 31,9
durch Erwerb von Wertpapieren	0,91	0,31	1,22	1,07	0,35	1,42	+ 17,6	+ 12,9	+ 16,4
Summe II	6,17	3,03	9,20	7,11	3,25	10,36	+ 15,2	+ 7,3	+ 12,6
<b>III. Kreditaufnahme <sup>2)</sup></b>	-0,14	-0,06	-0,20	0,26	0,15	0,41	.	.	.
<b>IV. Nettogeldvermögensbildung (II -/. III)</b>	6,31	3,09	9,40	6,85	3,10	9,95	+ 8,6	+ 0,3	+ 5,9

<sup>1)</sup> Einschl. Pensionskassen. — <sup>2)</sup> Kredite der Banken, Konsumkredite des Einzelhandels u. a. — a) Nach Berücksichtigung von Sonderauszahlungen durch eine Versicherung. — <sup>b)</sup> Vorläufig.

dritten Vierteljahr 1959 hat der Gesamtbetrag der statistisch erfaßten Konsumkredite — zu denen neben den von Banken und Teilzahlungsfinanzierungsinstituten an private Haushalte gegebenen Krediten auch die auf Grund von Repräsentativerhebungen ermittelten Außenstände des Einzelhandels gerechnet werden — um rd. 150 Mio DM zugenommen, während er im dritten Quartal 1958, der Saisontendenz entsprechend, um 60 Mio DM zurückgegangen war. Von entscheidender Bedeutung hierfür war die starke Ausweitung der von Banken gewährten Kleinkredite. Allein bei den Großbanken sind diese Kredite im dritten Quartal 1959 per Saldo um rd. 70 Mio DM gestiegen, und bei den Sparkassen sowie sonstigen Banken dürfte die Ausweitung, wie die erstmals für den September vorliegenden genaueren Zahlen vermuten lassen, noch größer gewesen sein. Gleichzeitig sind die Teilzahlungskredite der Banken und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute verstärkt gewachsen. Die Außenstände des Einzelhandels waren im dritten Vierteljahr — wie sich aus den Angaben des Instituts für Handelsforschung an der Universität Köln ermitteln läßt — zwar rückläufig, jedoch bei weitem nicht in gleichem Maße wie im dritten Quartal 1958. Für diese Entwicklung dürfte ausschlaggebend gewesen sein, daß die Banken dem Kleinkreditgeschäft seit Frühjahr d. J. starkes Interesse zuwenden und daß diese Art der Kreditaufnahme von den Konsumenten wegen der relativ niedrigen Verzinsung und dem verhältnismäßig einfachen Antragsverfahren besonders bevorzugt wurde. Ob sich die Ausdehnung des Kleinkreditgeschäfts auch unter den in mancher

Hinsicht doch wesentlich veränderten Bedingungen der letzten Wochen fortgesetzt haben wird, bleibt allerdings abzuwarten.

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte, in der sich die Bruttoersparnisbildung der privaten Haushalte niederschlägt, war im dritten Quartal mit rd. 3,3 Mrd DM um gut 200 Mio DM (oder rd. 7 vH) höher als im dritten Vierteljahr 1958; sie hat mit dieser Zunahme den Anstieg der Konsumkredite allerdings nur geringfügig übertroffen. Bezeichnenderweise war fast bei allen Sparformen eine gewisse Erhöhung festzustellen, also nicht nur bei den vertraglich gebundenen Einzahlungen bei Lebensversicherungen und Bausparkassen, sondern auch bei den Spareinlagen und beim Wertpapiererwerb durch die privaten Haushalte. Im allgemeinen war der Zuwachs gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit im dritten Quartal freilich merklich niedriger als im Durchschnitt des ersten Halbjahres. Besonders ins Gewicht fiel, daß die Spareinlagen der privaten Haushalte im dritten Vierteljahr nur um 8 vH gewachsen sind gegen 20 vH im ersten Halbjahr. Im Oktober war der Zugang an Spareinlagen von Privaten allerdings wieder um 37 vH höher als im gleichen Monat des Vorjahres, und nach den für die erste Hälfte des November vorliegenden Teilergebnissen dürfte sich diese Tendenz weiter fortgesetzt haben. Es ist deshalb möglich, daß in der neuesten Zeit die gesamte Geldvermögensbildung wieder stärker zugenommen hat als die Aufnahme von Konsumkrediten und daß deshalb die Nettoersparnis vielleicht auch wieder mit der Zunahme des verfügbaren Einkommens Schritt gehalten hat.





# Statistischer Teil

I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	18
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	22
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	22
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf	23
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	23
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	24
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	24
5. Mindestreservenstatistik	25
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	26
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite	28
2. Teilzahlungskredite	34
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen	34
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	35
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	35
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken	35
7. Einlagen von Nichtbanken	36
8. Umsätze im Sparverkehr	38
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	39
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	40
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	52
IV. Zinssätze	
1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank	53
2. Die in den einzelnen Ländern geltenden Soll- und Habenzinsen	54
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform	56
4. Geldmarktsätze in Frankfurt (Main) nach Monaten	56
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen	56
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	57
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	58
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	59
4. Absatz und Umlauf von Aktien	60
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	60
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	60
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien	61
8. Zinssätze und Emissionskurse	61
9. Wertpapier-Absatz nach Käufergruppen	62
10. Investment-Gesellschaften	62
11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	64
12. Index der Aktienkurse	64
13. Index der Börsenumsätze	64
14. Bausparkassen	65
15. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	66
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	67
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	68
3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen	68
4. Umlauf an Schatzwechslern, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	69
5. Die Verschuldung des Bundes	70
6. Die Verschuldung der Länder	70
7. Ausgleichsforderungen	71
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	72
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz	74
3. Goldbestand und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank	74
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	75
5. Bilaterale Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus früheren Krediten an die EZU	75
VIII. Produktion und Märkte	
1. Index der industriellen Produktion	76
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	76
3. Arbeitsmarkt	77
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	77
5. Einzelhandelsumsätze	77
6. Großhandels- und Erzeugerpreise	78
7. Verbraucherpreise und Löhne	78
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	79
9. Masseneinkommen	79
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	80
X. Zinssätze im Ausland	
1. Diskontsätze	82
2. Geldmarktsätze	82

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Aktiva													
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nicht											
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)								Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen inländischer Emittenten <sup>1)</sup>	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen <sup>2)</sup>	nach- richtlich: Bank- schuld- verschrei- bungen <sup>3)</sup>
			insgesamt	kurzfristige Kredite		mittel- und langfristige Kredite							
				insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)	
1952 -	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 353	14 005	2 348	1 039	1 010	( 322)	
1953 -	77 986	49 632	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	( 918)	
1954 -	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919 <sup>14)</sup>	26 382 <sup>14)</sup>	5 537	1 104	2 595	( 2 170)	
1955 -	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)	
1956 -	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371 <sup>17)</sup>	41 100 <sup>17)</sup>	9 271 <sup>17)</sup>	663	3 363	( 3 464)	
1957 -	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640	1 683	3 437	( 4 785)	
1958 -	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	
1957 März	130 792	87 333	86 734	31 441	30 900	541	51 237 <sup>18)</sup>	41 885	9 352 <sup>18)</sup>	618	3 438	( 3 656)	
1957 Juni	134 839	89 202	88 570	31 639	31 039	600	52 590	43 055	9 535	770	3 571	( 3 936)	
1957 Sept.	140 704	91 666	91 163	31 498	30 940	558	54 745	44 863	9 882	1 284	3 636	( 4 330)	
1957 Dez.	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640	1 683	3 437	( 4 785)	
1958 Jan.	145 082	95 882	95 374	31 940	31 218	722	57 910	47 088	10 822	1 902	3 622	( 4 993)	
1958 Febr.	146 892	97 067	96 546	32 190	31 414	776	58 697	47 491	11 206	1 927	3 732	( 5 300)	
1958 März	147 775	97 971	97 345	32 241	31 454	787	59 445	48 050	11 395	1 933	3 726	( 5 601)	
1958 April	148 310	98 142	97 532	31 677	31 006	671	60 167	48 475	11 692	1 785	3 903	( 6 064)	
1958 Mai	150 295	99 040	98 458	31 567	30 890	677	60 971	49 070	11 901	1 802	4 118	( 6 192)	
1958 Juni	152 121	100 649	99 893	32 192	31 442	750	61 728	49 601	12 127	1 801	4 172	( 6 376)	
1958 Juli	152 858	101 094	100 399	31 574	30 773	801	62 726	50 388	12 338	1 735	4 364	( 6 736)	
1958 Aug.	154 142	102 198	101 342	31 481	30 726	755	63 725	51 215	12 510	1 661	4 475	( 7 040)	
1958 Sept.	155 693	103 461	102 685	31 734	31 065	669	64 547	51 864	12 683	1 788	4 616	( 7 369)	
1958 Okt.	157 207	104 541	103 787	31 259	30 762	497	65 838	52 697	13 141	1 618	5 072	( 7 575)	
1958 Nov.	159 187	106 125	105 441	31 785	31 178	607	66 742	53 486	13 256	1 727	5 187	( 7 871)	
1958 Dez.	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	
1959 Jan.	161 133	108 878	108 166	32 139	31 581	558	68 939	54 602	14 337	1 836	5 252	( 8 621)	
1959 Febr.	162 709	110 134	109 466	32 679	32 001	678	69 511	55 072	14 439	1 696	5 580	( 8 824)	
1959 März	162 310	110 667	110 001	32 593	31 933	660	70 224	55 622	14 602	1 571	5 613	( 9 032)	
1959 April	162 898	111 857	111 086	32 486	31 986	500	71 202	56 385	14 817	1 483	5 915	( 9 425)	
1959 Mai	165 540	113 848	112 752	32 670	32 234	436	72 479	57 385	15 094	1 469	6 134	( 9 840)	
1959 Juni	167 170	115 428	114 017	33 167	32 645	522	73 293	58 094	15 199	1 495	6 062	(10 035)	
1959 Juli	169 220	117 366	116 032	32 986	32 409	577	75 224	59 475	15 749	1 638	6 184	(10 394)	
1959 Aug.	170 881	118 997	117 601	33 127	32 678	449	76 449	60 567	15 882	1 570	6 455	(10 517)	
1959 Sept.	172 946	121 465	120 233	33 995	33 424	571	77 856	61 587	16 269 <sup>19)</sup>	1 840	6 542	(10 720)	
1959 Okt. <sup>p)</sup>	..	123 092	121 886	33 837	33 346	491	79 137	62 588	16 549	2 111	6 801	(10 781)	

Passiva												
Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>2)</sup> *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken		
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private 10) *)	inländische öffentliche Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)				
			mit	ohne		mit	ohne					
			vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)		vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) *)		vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) *)					
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058			
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551			
1953 -	77 986	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 522			
1954 -	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205			
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353			
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 232			
1957 -	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	6 439	141	29 349			
1958 -	161 342	17 940	28 909	22 158	21 738	7 124	7 236	47	36 065			
1957 März	130 792	15 067	24 313	22 158	14 836	9 260	7 105	217	25 725			
1957 Juni	134 839	15 825	24 731	23 283	15 688	8 684	7 236	359	26 535			
1957 Sept.	140 704	16 300	25 069	23 283	17 062	7 506	7 236	501	27 379			
1957 Dez.	145 753	16 461	25 936	22 158	18 656	7 139	7 236	141	29 349			
1958 Jan.	145 082	16 467	24 024	22 158	17 257	6 696	7 236	71	30 135			
1958 Febr.	146 892	16 960	23 630	22 158	17 173	6 311	7 236	146	30 750			
1958 März	147 775	16 950	24 190	22 158	17 561	6 515	7 236	114	31 268			
1958 April	148 310	17 066	23 869	22 158	18 116	5 661	7 236	92	31 728			
1958 Mai	150 295	17 093	24 613	22 158	18 426	6 132	7 236	55	32 123			
1958 Juni	152 121	17 239	25 694	22 158	18 704	6 919	7 236	71	32 570			
1958 Juli	152 858	17 309	24 962	22 158	18 768	6 145	7 236	49	33 041			
1958 Aug.	154 142	17 565	25 263	22 158	19 150	6 055	7 236	58	33 503			
1958 Sept.	155 693	17 584	26 269	22 158	19 518	6 708	7 236	43	34 006			
1958 Okt.	157 207	17 824	25 999	22 158	19 755	6 186	7 236	58	34 618			
1958 Nov.	159 187	18 320	26 868	22 158	20 335	6 472	7 236	61	34 898			
1958 Dez.	161 342	17 940	28 909	22 158	21 738	7 124	7 236	47	36 065			
1959 Jan.	161 133	17 564	27 073	22 158	20 138	6 935	7 236	— <sup>11)</sup>	37 024			
1959 Febr.	162 709	17 983	27 219	22 158	20 295	6 924	7 236	—	37 799			
1959 März	162 310	18 027	26 260	22 158	21 110	5 150	7 236	—	38 289			
1959 April	162 898	18 515	25 317	22 158	21 654	3 663	7 236	—	38 946			
1959 Mai	165 540	18 447	26 946	22 158	22 130	4 816	7 236	—	39 418			
1959 Juni	167 170	18 433	27 189	22 158	22 590	4 599	7 236	—	39 941			
1959 Juli	169 220	18 967	26 811	22 158	22 956	3 855	7 236	—	40 420			
1959 Aug.	170 881	18 917	27 358	22 158	23 277	4 081	7 236	—	41 024			
1959 Sept.	172 946	18 987	27 940	22 158	23 291	4 649	7 236	—	41 607			
1959 Okt. <sup>p)</sup>	..	19 078	27 809	22 158	23 913	3 896	7 236	—	42 398			

\*) Im Mai 1959 wurde die vorliegende Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen: Während bis gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des keiten gegenüber ausländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in Händen hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle dementsprechend nur noch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbanken- und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — \*) Ab Juli der Banken an „Mobilisierungsteil“ (vgl. Anm. 7)), mit deren Übernahme durch die Banken keine zusätzliche Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft verbunden ist. verschreibungen, die als Bestandteil der Interbankverschuldung keine unmittelbare Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft darstellen; Bankbestände an Bankschuld- kredite. — \*) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -checks. — \*) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen den Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 Bankbestände durch Schätzungen er- — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank. — \*) Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — lichen Titel (vgl. Anm. 7)). — \*) Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschließend der sogenannten „durchlaufenden Kredite“. — \*) Saldiert mit haltenen Gegenwertmittel (vgl. Tabelle II, 4) sowie der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — \*) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten 518 Mio DM, an öffentlichen Stellen 42 Mio DM; bei öffentlichen Stellen aufgenommene Darlehen 567 Mio DM. — \*) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durch- 270 Mio DM. — \*) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — \*) Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vor- Mio DM von Wirtschaftsunternehmen und Private zu öffentlichen Stellen. — \*) Enthält Abnahme in Höhe von 300 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Kre- sowie eine statistisch bedingte Abnahme von 119 Mio DM. — \*) Vorläufig.

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank \*) \*)

DM

Die Angaben dieser Tabelle wurden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung<sup>25)</sup> zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.

Aktiva

banken				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungsforforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altsparengesetz	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>*)</sup>	Monatsende	
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva <sup>*)</sup>	vorübergehend an öffentliche Stellen abgeben <sup>*)</sup>	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgeben <sup>*)</sup>						
insgesamt	inländische öffentliche Stellen		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private				Bestand					
	Buchkredite <sup>*)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	- 1952
623	225	254	144	4 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	- 1953
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	+ 10	1 152	4 117	- 1954
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	+ 9	1 351	4 521	- 1955
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	- 1956
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	- 1957
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	+ 417	1 995	5 806	- 1958
599	416	83	100	19 839	10 698	2 155	2 301	1 893	+ 2	1 640	4 931	März 1957
632	434	104	94	21 737	10 573	1 448	3 025	1 901	+ 235	1 682	5 036	Juni 1957
503	452	10	41	25 133	10 183	—	4 791	1 916	+ 78	1 737	5 256	Sept. 1957
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	Dez. 1957
508	480	24	4	25 074	9 866	—	5 156	1 932	+ 11	1 822	5 339	Jan. 1958
521	424	34	3	25 301	9 975	—	5 148	1 934	+ 72	1 827	5 712	Febr. 1958
626	529	94	3	25 522	9 778	—	5 290	1 939	+ 158	1 833	5 600	März 1958
610	548	59	3	25 900	8 996	—	6 016	1 941	+ 114	1 846	5 583	April 1958
582	522	58	2	26 668	8 651	—	6 324	1 945	+ 202	1 858	5 607	Mai 1958
756	661	94	1	26 832	9 067	—	5 930	1 934	+ 124	1 880	5 705	Juni 1958
695	661	32	2	27 474	8 602	—	6 322	1 935	+ 536	1 898	4 997	Juli 1958
856	689	166	1	27 850	8 292	—	6 654	1 938	+ 113	1 917	5 180	Aug. 1958
776	692	83	1	28 273	8 564	—	6 451	1 941	+ 396	1 935	5 464	Sept. 1958
754	690	63	1	28 671	8 537	—	6 529	1 944	+ 347	1 952	5 380	Okt. 1958
684	676	7	1	29 070	9 232	—	5 904	1 947	+ 704	1 972	5 641	Nov. 1958
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	+ 417	1 995	5 806	Dez. 1958
712	683	28	1	28 936	10 027	—	5 127	1 902	+ 952	1 973	5 242	Jan. 1959
668	667	—	1	28 907	10 595	—	4 534	1 904	+ 885	1 969	5 551	Febr. 1959
666	665	—	1	27 159	10 376	—	4 824	1 906	+ 762	1 971	6 169	März 1959
771	754	16	1	27 007	9 683	—	5 419	1 910	+ 688	1 981	5 729	April 1959
1 096	1 093	2	1	27 316	10 004	—	5 013	1 911	+ 688	1 998	6 138	Mai 1959
1 411	1 213	197	1	27 562	10 205	—	4 788	1 901	+ 986	2 012	6 260	Juni 1959
1 334	1 302	31	1	27 724	10 586	—	4 459	1 901	+ 1 011	2 039	6 156	Juli 1959
1 396	1 393	2	1	27 444	10 618	—	4 525	1 904	+ 937	2 061	6 269	Aug. 1959
1 232	1 211	20	1	27 296	10 890	—	4 326	1 908	+ 555	2 081	6 535	Sept. 1959
1 206	1 202	3	1	27 888	...	—	...	5 211	...	...	...	Okt. 1959

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken			Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>12)</sup>			Auslands-passiva <sup>*)</sup>	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG <sup>14)</sup>	Sonstige Passiva <sup>15)</sup>	Monatsende	
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen <sup>12)</sup>	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private					inländische öffentliche Stellen
						5 764	3 401	2 363	2 287	
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	- 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	- 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825 <sup>16)</sup>	2 211	13 614 <sup>18)</sup>	1 700	3 555	7 266	- 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	- 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052 <sup>17)</sup>	2 527	21 525 <sup>17)</sup>	3 096	5 181	9 657	- 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	23 857	4 353	6 422	10 738	- 1957
16 511	9 791	6 720	11 921	27 259	2 510	24 749	4 034	7 546	11 157	- 1958
13 487	7 666	5 821	9 827	24 516 <sup>18)</sup>	2 619	21 897 <sup>18)</sup>	3 217	5 415	9 225	März 1957
13 849	7 984	5 865	9 919	24 903	2 612	22 291	3 544	5 868	9 665	Juni 1957
15 199	9 130	6 069	10 259	25 434 <sup>18)</sup>	2 557	22 877 <sup>18)</sup>	4 495	6 268 <sup>18)</sup>	10 301	Sept. 1957
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	23 857	4 353	6 422	10 738	Dez. 1957
16 474	10 031	6 443	10 774	26 599	2 520	24 079	3 873	6 497	10 239	Jan. 1958
16 721	10 195	6 526	10 912	26 788	2 549	24 239	4 046	6 620	10 465	Febr. 1958
16 370	10 062	6 308	11 001	26 656 <sup>11)</sup>	2 497	24 159 <sup>21)</sup>	4 123	6 752	10 465	März 1958
16 402	10 288	6 114	10 927	26 747	2 562	24 185	4 172	6 927	10 472	April 1958
16 876	10 382	6 494	10 965	26 963	2 578	24 385	4 274	7 072	10 316	Mai 1958
16 425	10 016	6 409	11 086	27 252	2 564	24 688	3 943	7 134	10 778	Juni 1958
16 966	10 321	6 645	11 440 <sup>22)</sup>	27 350	2 561 <sup>22)</sup>	24 789 <sup>22)</sup>	4 276	7 191	10 323	Juli 1958
17 097	10 468	6 629	11 623	27 175 <sup>24)</sup>	2 581	24 594 <sup>24)</sup>	4 226	7 238	10 452	Aug. 1958
16 989	10 279	6 710	11 602	26 874 <sup>24)</sup>	2 563	24 311 <sup>24)</sup>	4 067	7 304	10 998	Sept. 1958
17 259	10 595	6 664	11 759	27 190	2 625	24 565	3 986	7 369	11 203	Okt. 1958
17 178	10 385	6 793	11 770	27 339	2 626	24 713	3 987	7 430	11 397	Nov. 1958
16 511	9 791	6 720	11 921	27 259	2 510	24 749	4 034	7 546	11 157	Dez. 1958
17 321	10 394	6 927	12 276	27 159	2 482	24 677	3 895	7 648	11 173	Jan. 1959
17 215	10 175	7 040	12 603	27 105	2 450	24 655	3 921	7 757	11 107	Febr. 1959
16 630	9 917	6 713	12 771	27 085	2 464	24 621	3 990	7 910	11 348	März 1959
16 968	10 342	6 626	12 916	27 148	2 492	24 656	4 069	8 067	10 952	April 1959
17 278	10 404	6 874	13 104	27 236	2 514	24 722	3 994	8 186	10 931	Mai 1959
16 662	9 839	6 823	13 268	27 244	2 499	24 745	4 225	8 291	11 917	Juni 1959
16 940	10 053	6 887	13 506	27 529	2 523	25 006	4 397	8 376	12 274	Juli 1959
17 375	10 185	7 190	13 761	27 649	2 499	25 150	4 026	8 524	12 247	Aug. 1959
17 303	10 212	7 091	13 907	27 813	2 476	25 337	3 957	8 620	12 812	Sept. 1959
17 704	10 608	7 096	14 056	28 411	2 469	25 942	3 894	...	...	Okt. 1959

dahin die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten Bankensystems (einschließlich der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen kundenschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar 1959 einschließlich der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank. — \*) Ohne die Bestände Bis Januar 1958 Bankbestände an Mobilisierungstiteln durch Schätzungen ermittelt. —<sup>2)</sup> Einschließlich Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. —<sup>3)</sup> Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. —<sup>4)</sup> Einschließlich gelegentlicher Wechsel- und Lombardbestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. —<sup>7)</sup> Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umlauf gegen einen entsprechenden Mittel. —<sup>8)</sup> Einschließlich Gegenposten zum Münzumlauf. —<sup>9)</sup> Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. —<sup>10)</sup> Bis Ende 1958 einschließlich der<sup>12)</sup> Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 5)), jedoch einschließlich der im ausländischen Besitz befindlichen Aktivposten: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im Bestand der Kreditinstitute. —<sup>13)</sup> Einschließlich der bei der Bundesbank unter- (438 Mio DM Landesbaurdarlehen) in Bankkredite. —<sup>17)</sup> Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private laufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). —<sup>18)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 400 Mio DM. —<sup>19)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. verkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. —<sup>22)</sup> Enthält statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von 140 diten. —<sup>25)</sup> Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 190 Mio DM) in Bankkredite. —<sup>26)</sup> Einschl. Zunahme von 190 Mio DM (vgl. Anmerk. 25))

## 2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der berechnet auf der Basis von Durchschnitts Mio

Zeit	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten auf Grund									
	Bargeld- umlauf	Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank <sup>*)</sup>								Netto- Devisen- ankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank
		insgesamt	deutsche öffentliche Stellen <sup>*)</sup>				andere inländische Einleger <sup>*)</sup> (Wirtschafts- unter- nehmen und Private)		ausländische Einleger	
		insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	sonstige öffentliche Stellen <sup>*)</sup>	darunter ERP- Sonder- vermögen	insgesamt	insgesamt	darunter Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte		
<b>nach Jahren</b>										
1957	-1 531	- 561	- 193	- 561	+ 368	+ 39	- 329	- 39	+ 46	+ 8 062
1958	-1 482	-2 081	-2 258	-1 816	- 442	- 201	+ 58	+ 119	+ 134	+ 5 503
<b>nach Vierteljahren</b>										
1957 1. Vj.	+ 584	- 838	- 863	-1 154	+ 291	+ 25	+ 39	- 14	- 19	+ 1 588
2. "	+ 648	- 111	+ 55	- 4	+ 59	+ 27	- 22	- 144	- 151	+ 2 174
3. "	- 464	+ 167	+ 474	+ 576	- 102	- 58	- 13	+ 294	.	+ 3 812
4. "	-1 003	+ 221	+ 141	+ 21	+ 120	+ 45	- 333	+ 413	+ 394	+ 4 888
1958 1. Vj.	+ 316	- 903	- 886	- 878	- 8	- 80	- 2	- 15	- 0	+ 677
2. "	- 285	- 123	- 215	- 106	- 109	+ 2	- 3	+ 95	+ 108	+ 1 896
3. "	- 364	- 382	- 453	- 371	- 82	- 174	+ 2	+ 69	+ 44	+ 1 566
4. "	-1 149	- 673	- 704	- 461	- 243	+ 51	+ 61	- 30	- 18	+ 1 364
1959 1. Vj.	+ 491	-1 129	-1 170	-1 187	+ 17	- 189	+ 41	-	-	- 315
2. "	- 227	+ 196	+ 92	+ 134	- 42	- 83	+ 104	-	-	+ 521
3. "	- 210	-1 457	-1 560	-1 323	- 237	- 185	+ 103	-	-	+ 834
<b>nach Monaten</b>										
1957 Jan.	+ 935	- 368	- 370	- 680	+ 310	- 10	- 14	+ 16	+ 14	+ 391
Febr.	- 98	- 127	- 187	- 97	- 90	+ 15	+ 49	+ 11	+ 13	+ 529
März	- 253	- 343	- 306	- 377	+ 71	+ 20	+ 4	- 41	- 46	+ 668
April	- 448	+ 164	+ 210	+ 362	- 152	+ 5	- 23	- 23	- 12	+ 719
Mai	+ 26	+ 29	- 38	- 150	+ 112	+ 12	+ 6	+ 61	+ 45	+ 713
Juni	- 226	- 304	- 117	- 216	+ 99	+ 10	- 5	- 182	- 184	+ 742
Juli	- 111	+ 211	+ 315	+ 408	- 93	- 14	+ 31	- 135	- 135	+ 824
Aug.	- 149	+ 555	+ 575	+ 545	+ 30	- 30	- 4	- 16	.	+ 1 405
Sept.	- 204	- 599	- 416	- 377	- 39	- 14	- 40	- 143	.	+ 1 583
Okt.	- 48	- 97	- 155	- 132	- 23	- 19	- 218	+ 276	+ 260	+ 663
Nov.	- 143	+ 279	+ 312	+ 150	+ 162	+ 48	- 124	+ 91	+ 75	- 9
Dez.	- 812	+ 39	- 16	+ 3	- 19	+ 16	+ 9	+ 46	+ 59	- 166
1958 Jan.	+ 793	- 420	- 401	- 338	- 63	- 55	- 16	- 3	- 58	+ 107
Febr.	- 101	+ 57	+ 80	+ 132	- 52	- 1	+ 20	- 43	+ 5	+ 240
März	- 376	- 540	- 565	- 672	+ 107	- 24	- 6	+ 31	+ 53	+ 330
April	- 119	+ 718	+ 581	+ 611	- 30	- 22	+ 19	+ 118	+ 111	+ 490
Mai	- 104	+ 38	+ 39	+ 103	- 64	+ 48	- 11	+ 10	+ 17	+ 631
Juni	- 62	- 879	- 835	- 820	- 15	- 24	- 11	- 33	- 20	+ 775
Juli	- 170	+ 24	- 29	+ 66	- 95	- 213	+ 7	+ 46	+ 24	+ 567
Aug.	- 93	+ 200	+ 187	+ 201	- 14	+ 26	+ 0	+ 13	+ 1	+ 620
Sept.	- 101	- 606	- 611	- 638	+ 27	+ 13	- 5	+ 10	+ 19	+ 379
Okt.	- 94	- 64	- 97	- 106	+ 9	- 30	+ 19	+ 14	- 0	+ 522
Nov.	- 288	- 59	- 55	+ 6	- 61	+ 29	+ 25	- 29	- 21	+ 388
Dez.	- 767	- 550	- 552	- 361	- 191	+ 52	+ 17	- 15	+ 3	+ 454
1959 Jan.	+ 959	- 840	- 860	- 890	+ 30	- 276	+ 20	-	-	- 488
Febr.	+ 52	- 332	- 336	- 112	- 224	+ 38	+ 4	-	-	- 75
März	- 520	+ 43	+ 26	- 185	+ 211	+ 49	+ 17	-	-	+ 248
April	+ 125	+ 903	+ 859	+ 835	+ 24	- 100	+ 44	-	-	- 54
Mai	- 368	- 212	- 246	- 179	- 67	+ 44	+ 34	-	-	+ 381
Juni	+ 16	- 495	- 521	- 522	+ 1	- 27	+ 26	-	-	+ 194
Juli <sup>*)</sup>	- 252	- 414	- 449	- 193	- 256	- 239	+ 35	-	-	+ 553
Aug.	+ 9	- 42	- 69	- 112	+ 43	+ 46	+ 27	-	-	- 104
Sept.	+ 33	-1 001	-1 042	-1 018	- 24	+ 8	+ 41	-	-	+ 385
Okt.	- 108	- 208	- 239	- 480	+ 241	+ 198	+ 31	-	-	+ 453

<sup>\*)</sup> Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankeinlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nicht-Positionen ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquiditäts-der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitts aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahreschlußmonate. — <sup>1)</sup> Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) <sup>2)</sup> Saldo aus Guthaben und aufgenommenen Kassenkrediten (ohne die im Rahmen der Offenmarktoperationen angekauften Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisung-reservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservhaltung am Unternehmen und Privaten. — <sup>3)</sup> Schwebende Verrechnungen; Sonderkredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorge-papiere. — <sup>4)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. dazu Anm. <sup>5)</sup>. — <sup>6)</sup> Ab Juli 1959 einschl.

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute<sup>x)</sup>

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate<sup>o)</sup>

DM

Sonstige Faktoren, netto <sup>*)</sup>			Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank			Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank		Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums <sup>*)</sup>	Zeit
insgesamt	darunter Zentralbankkredite an Kreditanstalt für Wiederaufbau	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwandlung von Ausgleichsfordernngen der Bbk. (Mobilisierungstitel)	sonstige Titel <sup>?)</sup>	gesamt <sup>*)</sup>	zum Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung	Stand im Durchschnitt des Zeitraums		
nach Jahren											
+ 22	- 17	+ 5 992	- 3 119	- 3 352	+ 233	+ 1 694	+ 1 757	- 1 179	1 999,0	5 309,1	1957
+ 423	- 14	+ 2 363	- 809	- 581	- 228	+ 927	+ 964	- 627	1 187,9	6 471,0	1958
nach Vierteljahren											
+ 5	- 27	+ 1 339	- 1 080	- 1 109	+ 29	- 212	+ 143	- 471	2 225,6	4 436,2	1. Vj. 1957
- 103	+ 3	+ 1 312	- 920	- 889	- 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498,3	5 026,1	2. "
+ 100	+ 5	+ 3 615	- 1 869	- 1 858	- 11	+ 581	+ 639	- 1 165	1 892,0	5 605,6	3. "
+ 20	+ 2	- 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	- 2	1 380,2	6 168,4	4. "
+ 225	- 16	+ 315	- 611	- 570	- 41	- 211	+ 199	+ 85	1 412,6	6 170,4	1. Vj. 1958
+ 204	+ 4	+ 1 692	- 1 190	- 1 153	- 37	+ 327	+ 275	- 175	1 395,9	6 324,3	2. "
- 31	+ 4	+ 789	- 295	- 299	+ 4	+ 68	+ 224	- 426	1 111,1	6 460,5	3. "
+ 25	+ 2	- 433	+ 1 287	+ 1 441	- 154	+ 743	+ 266	- 111	831,9	6 928,9	4. "
+ 155	- 7	- 798	+ 674	+ 679	- 5	- 82	+ 185	+ 42	883,0	6 899,3	1. Vj. 1959
+ 38	- 5	+ 528	+ 445	+ 571	+ 126	- 19	+ 36	- 102	806,2	7 027,0	2. "
- 107	- 8	- 940	+ 644	+ 672	- 28	- 17	- 118	+ 279	869,5	7 068,8	3. "
nach Monaten											
- 106	- 27	+ 852	- 733	- 707	- 26	- 313	+ 117	- 432	2 322,0	4 365,4	Jan. 1957
+ 213	- 2	+ 517	- 200	- 288	+ 88	+ 58	- 12	- 259	2 068,5	4 444,8	Febr.
- 102	+ 2	- 30	- 147	- 114	- 33	+ 43	+ 38	+ 220	2 286,4	4 498,5	März
- 107	+ 8	+ 328	- 369	- 320	- 49	- 31	+ 88	+ 10	2 287,9	4 446,3	April
+ 64	+ 12	+ 832	- 230	- 279	+ 49	+ 779	+ 719	+ 177	2 471,1	5 257,4	Mai
- 60	- 17	+ 152	- 321	- 290	- 31	+ 103	+ 75	+ 272	2 735,9	5 374,6	Juni
- 6	- 2	+ 918	- 631	- 608	- 23	- 84	+ 64	- 371	2 351,8	5 290,6	Juli
+ 40	+ 4	+ 1 851	- 990	- 971	- 19	+ 277	+ 139	- 584	1 767,2	5 569,1	Aug.
+ 66	+ 11	+ 846	- 248	- 279	+ 31	+ 388	+ 436	- 210	1 557,0	5 957,2	Sept.
- 30	- 17	+ 488	- 236	- 256	+ 20	+ 105	+ 97	- 147	1 410,0	6 061,7	Okt.
+ 29	- 3	+ 156	+ 30	- 65	+ 95	- 49	- 24	- 235	1 175,1	6 012,9	Nov.
+ 21	+ 22	- 918	+ 956	+ 825	+ 131	+ 418	+ 20	+ 380	1 555,4	6 430,7	Dez.
+ 110	- 28	+ 590	- 657	- 438	- 219	- 298	+ 195	- 231	1 324,5	6 132,6	Jan. 1958
+ 149	+ 10	+ 345	- 268	- 267	- 1	+ 26	- 19	- 51	1 273,2	6 158,5	Febr.
- 34	+ 2	- 620	+ 314	+ 135	+ 179	+ 61	+ 23	+ 367	1 640,2	6 220,0	März
+ 27	- 11	+ 1 116	- 768	- 687	- 81	+ 107	+ 118	- 241	1 399,2	6 326,9	April
+ 151	+ 1	+ 716	- 509	- 412	- 97	+ 131	+ 82	- 76	1 323,4	6 278,5	Mai
+ 26	+ 6	- 140	+ 87	- 54	+ 141	+ 89	+ 75	+ 142	1 465,1	6 367,4	Juni
- 74	+ 17	+ 347	- 160	- 54	- 106	+ 30	+ 66	- 157	1 308,6	6 397,6	Juli
+ 88	- 5	+ 815	- 340	- 387	+ 47	+ 151	+ 110	- 324	984,7	6 548,4	Aug.
- 45	- 8	- 373	+ 205	+ 142	+ 63	- 113	+ 48	+ 55	1 040,1	6 435,4	Sept.
- 3	- 8	+ 361	+ 137	+ 229	- 92	+ 252	+ 108	- 246	794,0	6 687,8	Okt.
+ 128	- 3	+ 169	+ 84	+ 176	- 92	+ 233	+ 96	- 20	773,5	6 920,5	Nov.
- 100	+ 13	- 963	+ 1 066	+ 1 036	+ 30	+ 258	+ 62	+ 155	928,1	7 178,3	Dez.
- 78	- 24	- 447	+ 171	+ 247	- 76	- 364	+ 147	- 88	840,7	6 814,5	Jan. 1959
+ 73	+ 7	- 282	+ 257	+ 274	- 17	- 28	+ 1	- 3	837,9	6 786,9	Febr.
+ 160	+ 10	- 69	+ 246	+ 158	+ 88	+ 310	+ 37	+ 133	970,4	7 096,4	März
+ 18	- 3	+ 992	- 958	- 912	- 46	- 230	- 173	- 264	706,3	6 865,8	April
+ 4	- 10	- 195	+ 330	+ 212	+ 118	+ 273	+ 131	+ 138	844,2	7 138,3	Mai
+ 16	+ 8	- 269	+ 183	+ 129	+ 54	- 62	+ 78	+ 24	868,2	7 076,8	Juni
- 111	- 3	- 224	+ 427	+ 508	- 81	+ 71	+ 49	- 132	765,7	7 170,2	Juli <sup>*)</sup>
+ 76	+ 7	- 61	- 55	+ 24	- 79	- 215	- 242	- 99	666,4	6 954,7	Aug.
- 72	- 12	- 655	+ 272	+ 140	+ 132	+ 127	+ 77	+ 510	1 176,4	7 081,6	Sept.
+ 22	+ 9	+ 159	- 109	- 67	- 42	+ 176	+ 106	+ 126	1 302,1	7 257,3	Okt.

banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefaßt. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider Ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsendständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallsschwankungen unterliegenden Monatsendstände. — <sup>o)</sup> Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartalsfür die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank. — <sup>x)</sup> Bis Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsfordernngen angelegten Guthaben. — <sup>y)</sup> Ab Mai 1958 einschl. der Mindest-1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost nicht mehr trennen lassen. — <sup>z)</sup> Bis Ende Juni 1958 einschl. der Einlagen von ausländischen Wirtschaftsfaktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — <sup>?)</sup> Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten sowie Wert-Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen \*)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute 1) *)	Einlagen inländischer Nichtbanken												Einlagen ausländischer Einleger <sup>2)</sup>			
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken <sup>3)</sup>					Spar- ein- lagen	ins- gesamt	aus- ländische Nicht- banken 4)	aus- ländische Kredit- institute 5)
			ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen eher- maliger Besatzungs- mächte 6)	ins- gesamt 7)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit <sup>8)</sup>							
				ins- gesamt	bei den Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deut- schen Bundes- bank 9)	ins- gesamt			bei den Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deut- schen Bundes- bank 9)	ins- gesamt 10)	bis unter 6 Mo- naten				
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	.	.	5 058	559	364	195
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	.	.	7 551	786	486	300
1953 -	11 955	39 191	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 522	1 057	584	473
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559
1955 Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
1955 Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 Jan.	14 484	62 421	24 403	14 940	14 725	215	9 330	2 122	7 208	133	13 141	6 185	6 956	24 877	1 832	748	1 084
1957 Febr.	14 931	63 089	24 406	14 834	14 612	222	9 452	2 158	7 294	120	13 386	6 509	6 877	25 297	1 945	765	1 180
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1957 April	15 513	63 951	24 792	15 808	15 555	253	8 841	2 188	6 653	143	13 148	6 174	6 974	26 011	2 022	792	1 230
1957 Mai	15 720	64 813	24 695	15 813	15 584	229	8 762	2 138	6 624	120	13 809	6 536	7 273	26 309	2 061	807	1 254
1957 Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
1957 Juli	15 811	65 320	24 485	16 454	16 249	205	7 599	2 055	5 544	432	14 177	6 635	7 542	26 658	2 284	820	1 464
1957 Aug.	16 117	66 077	24 049	16 846	16 536	310	6 833	2 146	4 687	370	15 009	7 311	7 692	27 019	2 652	861	1 791
1957 Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796
1957 Okt.	16 464	67 977	24 595	17 284	16 802	482	7 112	2 069	5 043	199	15 552	7 551	8 001	27 830	2 430	893	1 537
1957 Nov.	16 801	68 071	24 075	17 349	16 955	394	6 594	2 325	4 269	132	15 854	7 629	8 225	28 142	2 329	891	1 438
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 Jan.	16 467	70 633	24 024	17 257	16 813	444	6 696	2 255	4 441	71	16 474	7 660	8 814	30 135	2 437	924	1 513
1958 Febr.	16 960	71 101	23 630	17 173	16 774	399	6 311	2 403	3 908	146	16 721	7 652	9 069	30 750	2 562	916	1 646
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 April	17 066	71 999	23 869	18 116	17 830	286	5 661	2 321	3 340	92	16 402	7 009	9 393	31 728	2 847	964	1 883
1958 Mai	17 093	73 612	24 613	18 426	18 044	382	6 132	2 379	3 753	55	16 876	7 087	9 789	32 123	2 857	971	1 886
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
1958 Juli	17 309	74 969	24 962	18 768	18 484	284	6 145	2 257	3 888	49	16 966	6 929	10 037	33 041	2 862	1 067	1 795
1958 Aug.	17 565	75 863	25 263	19 150	18 833	317	6 055	2 391	3 664	58	17 097	7 180	9 917	33 503	2 760	1 036	1 724
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1958 Okt.	17 824	77 876	25 999	19 755	19 470	285	6 186	2 265	3 921	58	17 259	7 310	9 949	34 618	2 730	1 014	1 716
1958 Nov.	18 320	78 944	26 868	20 335	19 994	341	6 472	2 565	3 907	61	17 178	7 267	9 911	34 898	2 762	1 006	1 756
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 Jan.	17 564	81 418	27 073	20 138	19 947	191	6 935	2 459	4 476	— <sup>4)</sup>	17 321	7 271	10 050	37 024	2 681	1 392	1 289
1959 Febr.	17 983	82 233	27 219	20 295	20 100	195	6 924	2 613	4 311	—	17 215	7 281	9 934	37 799	2 706	1 386	1 320
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 April	18 515	81 231	25 317	21 654	21 469	185	3 663	2 591	1 072	—	16 968	6 582	10 386	38 946	2 804	1 379	1 425
1959 Mai	18 447	83 642	26 946	22 130	21 927	203	4 816	2 766	2 050	—	17 278	6 772	10 506	39 418	2 886	1 386	1 500
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1959 Juli	18 967	84 171	26 811	22 956	22 743	213	3 855	2 417	1 438	—	16 940	6 346	10 594	40 420	3 159	1 534	1 625
1959 Aug.	18 917	85 757	27 358	23 277	23 058	219	4 081	2 723	1 358	—	17 375	6 597	10 778	41 024	2 960	1 474	1 486
1959 Sept.	18 987	86 850	27 940	23 991	23 074	217	4 449	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Okt. <sup>1)</sup>	19 078	87 911	28 809	23 913	23 695	218	3 896	2 584	1 312	—	17 704	.	.	42 398	2 969	1 456	1 513

\*) Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank.  
 1) Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 2) Bis Ende 1958 einschließlich der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank (vgl. Anm. 6)); bis Ende 1951 einschließlich Asservatenkonto Einfuhrbewilligung (Bardepots). — 3) Einschließlich der — bis August 1957 — vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegten öffentlichen Zentralbankeinlagen, jedoch ohne die bei der Bundesbank unterhaltenen Gegenwertmittel (vgl. Tabelle II, A 4). — 4) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. — 5) Aufgliederung nach Inhabern s. Tabelle I, 1. — 6) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. 2) und 4)). — 7) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. — 8) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. — 9) Vorläufig.

## II. Deutsche Bundesbank

### A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

### 1. Bargeldumlauf

#### a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1957 31. 1.	15 228.8	14 173.1	1 055.7	1958 31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6	1959 31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	15 653.0	14 589.8	1 063.2	28. 2.	17 674.0	16 554.0	1 120.0	28. 2.	18 785.6	17 618.5	1 167.1
1949 30. 6.	6 974.0	6 962.4	11.6	31. 3.	15 735.8	14 670.3	1 065.5	31. 3.	17 782.7	16 653.4	1 129.3	31. 3.	19 121.5	17 924.6	1 196.9
31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	30. 4.	16 264.0	15 178.7	1 085.3	30. 4.	17 897.5	16 765.6	1 131.9	30. 4.	19 349.2	18 161.6	1 187.6
1950 30. 6.	8 160.0	8 027.8	132.2	31. 5.	16 415.8	15 332.5	1 083.3	31. 5.	17 873.3	16 737.7	1 135.6	31. 5.	19 340.2	18 139.0	1 201.2
31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 6.	16 527.7	15 436.7	1 091.0	30. 6.	18 108.8	16 973.8	1 135.0	30. 6.	19 419.7	18 215.2	1 204.5
1951 30. 6.	8 570.4	8 188.6	381.8	31. 7.	16 646.1	15 544.7	1 101.4	31. 7.	18 258.3	17 110.6	1 147.7	31. 7. <sup>1)</sup>	19 200.7	18 688.8	1 231.9
31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	31. 8.	16 804.6	15 706.1	1 098.5	31. 8.	18 360.2	17 208.4	1 151.8	30. 9.	19 862.0	18 723.3	1 238.7
1952 30. 6.	10 405.5	9 804.6	600.9	30. 9.	17 036.8	15 928.5	1 108.3	30. 9.	18 432.8	17 273.3	1 159.5	7. 10.	18 886.6	17 655.2	1 231.7
31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 10.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 10.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	15. 10.	18 479.2	17 253.5	1 225.7
1953 30. 6.	11 658.8	10 830.8	828.0	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	23. 10.	17 629.4	16 414.1	1 215.3
31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	31. 10.	19 958.2	18 708.5	1 249.7
1954 30. 6.	12 446.1	11 542.4	903.7									7. 11.	18 837.8	17 595.8	1 242.0
31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2									15. 11.	18 414.1	17 176.2	1 237.9
1955 30. 6.	13 794.5	12 831.6	962.9												
31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4												
1956 30. 6.	15 192.7	14 169.1	1 023.6												
31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7												

<sup>1)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### b) Durchschnitte <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1956 Nov.	14 216	1957 Nov.	15 871	1958 Nov.	17 429
Dez.	15 276	Dez.	16 776	Dez.	18 260
1957 Jan.	14 365	1958 Jan.	15 945	1959 Jan.	17 305
Febr.	14 333	Febr.	15 971	Febr.	17 208
März	14 679	März	16 413	März	17 908
April	15 111	April	16 514	April	17 594
Mai	15 131	Mai	16 671	Mai	18 049
Juni	15 348	Juni	16 742	Juni	17 922
Juli	15 369	Juli <sup>2)</sup>	16 893	Juli <sup>2)</sup>	18 510
Aug.	15 545	Aug.	16 978	Aug.	18 472
Sept.	15 701	Sept.	17 064	Sept.	18 507
Okt.	15 799	Okt.	17 164	Okt.	18 618

<sup>1)</sup> Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Oktober 1959 <sup>1)</sup>

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	18 708	93.7
davon:		
100.— DM	6 238	31.3
50.— "	8 550	42.8
20.— "	2 651	13.3
10.— "	1 147	5.7
5.— "	122	0.6
Scheidemünzen insgesamt	1 250	6.3
davon:		
5.— DM	435	2.2
2.— "	152	0.8
1.— "	351	1.7
—,50 "	132	0.7
—,10 "	117	0.6
—,05 "	36	0.2
—,02 "	4	0.0
—,01 "	23	0.1
Banknoten und Scheidemünzen	19 958	100.0

<sup>1)</sup> Einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

## 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes <sup>1)</sup>					Länder								
			insgesamt	mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wert-papiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse			Lombard-kredite	sonstige öffentliche Stellen
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	1.2	53.8	65.3
1951 -	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	553.3	—	286.1	196.0	28.0	168.0	—	1.2	69.3	60.6	
1952 -	750.0	380.4	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	—	64.8	50.4	—	0.4	85.6	61.0	
1953 -	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	41.6	—	0.4	108.4	35.7	
1954 -	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	60.8	—	21.5	109.9	19.0	
1955 -	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	180.4	25.4	33.1	105.9	16.7	
1956 -	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	107.8	—	48.7	88.7	9.3	
1957 -	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	—	—	2.2	3.6	
1958 -	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	83.8	—	—	—	0.4	
1957 Juli	776.1	614.9	682.4	521.2	552.0	67.5	—	390.8	93.7	119.7	119.7	—	10.7	85.8	7.9	
Aug.	724.0	613.8	655.9	545.7	501.0	2.5	—	390.8	107.7	149.4	149.4	—	5.5	59.8	8.3	
Sept.	608.1	492.9	567.5	452.3	306.0	6.0	—	390.8	109.2	61.5	61.5	—	—	32.5	8.1	
Okt.	653.1	500.9	638.6	486.4	543.0	42.5	—	390.8	109.7	95.6	95.6	—	—	6.4	8.1	
Nov.	663.4	542.5	650.6	529.7	511.7	6.0	—	390.8	114.9	138.9	138.9	—	—	3.7	9.1	
Dez.	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	83.8	—	—	2.2	3.6	
1958 Jan.	679.8	484.4	675.6	480.2	615.6	20.0	—	420.2	175.4	60.0	60.0	—	—	0.2	4.0	
Febr.	694.9	487.1	691.7	483.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	63.7	63.7	—	—	0.1	3.1	
März	807.7	532.2	804.7	529.2	758.7	93.4	—	483.2	182.1	46.0	46.0	—	—	0.1	2.9	
April	795.6	550.9	792.9	548.2	727.9	59.3	—	483.2	185.4	63.0	63.0	—	—	0.1	2.6	
Mai	769.0	524.5	766.5	522.0	727.7	57.5	—	483.2	187.0	38.8	38.8	—	—	0.0	2.5	
Juni	941.6	662.6	940.2	661.2	888.2	93.4	—	609.2	185.6	52.0	52.0	—	—	1.4	1.4	
Juli	895.1	662.7	893.6	661.2	841.6	31.9	—	609.2	200.5	52.0	52.0	—	—	1.5	1.5	
Aug.	1 072.0	690.1	1 070.6	688.7	1 043.6	166.5	—	661.7	215.4	27.0	27.0	—	—	1.4	1.4	
Sept.	997.0	692.9	995.8	691.7	965.8	83.0	—	661.7	221.1	30.0	30.0	—	—	1.2	1.2	
Okt.	989.9	691.0	988.6	689.7	960.6	63.0	—	661.7	235.9	28.0	28.0	—	—	1.3	1.3	
Nov.	922.6	676.9	921.4	675.7	907.4	6.8	—	661.7	238.9	14.0	14.0	—	—	1.2	1.2	
Dez.	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	69.1	—	—	0.4	0.4	
1959 Jan.	933.5	684.1	933.1	683.7	911.1	28.3	—	661.7	221.1	22.0	22.0	—	—	0.4	0.4	
Febr.	876.3	668.2	875.9	667.8	869.8	—	—	661.7	208.1	6.1	6.1	—	—	0.4	0.4	
März	877.0	666.1	876.6	665.7	872.6	—	—	661.7	210.9	4.0	4.0	—	—	0.4	0.4	
April	975.1	754.6	974.7	754.2	940.8	16.0	58.6	661.7	204.5	33.9	33.9	—	—	0.4	0.4	
Mai	1 311.5	1 093.7	1 311.1	1 093.3	1 287.7	2.0	408.2	661.7	215.8	23.4	23.4	—	—	0.4	0.4	
Juni	1 626.3	1 213.8	1 625.9	1 213.4	1 610.1	196.5	335.9	661.7	216.0	15.8	15.8	—	—	0.4	0.4	
Juli	1 549.2	1 302.7	1 548.8	1 302.3	1 519.0	31.0	610.8	661.7	215.5	29.8	29.8	—	—	0.4	0.4	
Aug.	1 611.1	1 394.1	1 610.7	1 393.7	1 581.3	2.0	688.7	675.6	215.0	29.4	29.4	—	—	0.4	0.4	
Sept.	1 446.5	1 211.8	1 446.1	1 211.4	1 442.4	20.0	32.5	1 1								

### 3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute\*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KFW *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt <sup>1)</sup>	Wechselkredite <sup>1)</sup>	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 "	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 "	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 "	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 "	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1957 Juni	3 115,9	2 844,4	96,8	174,7	34,9	25,1	9,8
Juli	2 146,0	1 940,9	31,0	174,1	29,0	27,6	1,4
Aug.	1 435,5	1 241,7	29,7	164,1	21,8	21,4	0,4
Sept.	1 645,6	1 438,2	43,4	164,0	43,6	43,2	0,4
Okt.	1 223,3	1 021,2	39,0	163,1	16,9	16,5	0,4
Nov.	1 121,6	923,3	35,8	162,5	10,7	10,3	0,4
Dez.	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 Jan.	1 328,3	1 139,6	28,9	159,8	10,2	10,2	—
Febr.	1 257,9	1 016,1	82,2	159,6	37,9	37,9	—
März	1 509,2	1 324,7	30,0	154,5	25,1	25,1	—
April	1 451,2	1 242,4	56,5	152,3	12,8	12,8	—
Mai	1 144,4	969,7	23,5	151,2	13,2	13,2	—
Juni	1 594,7	1 397,9	46,5	150,3	12,4	12,4	—
Juli	1 086,5	914,3	23,0	149,2	24,6	24,6	—
Aug.	1 110,8	941,8	20,8	148,2	33,0	33,0	—
Sept.	865,7	701,2	22,4	142,1	30,9	30,9	—
Okt.	708,1	543,8	24,3	140,0	16,2	16,2	—
Nov.	969,9	805,2	25,8	138,9	10,8	10,8	—
Dez.	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 Jan.	990,6	860,7	23,7	106,2	0,2	0,2	—
Febr.	820,2	635,4	78,7	106,1	15,1	15,1	—
März	701,0	563,9	31,0	106,1	19,4	19,4	—
April	769,3	634,4	29,0	105,9	26,4	26,4	—
Mai	915,0	785,7	23,4	105,9	9,6	9,6	—
Juni	812,8	677,3	31,7	103,8	0,3	0,3	—
Juli	640,7	522,1	14,8	103,8	12,0	12,0	—
Aug.	682,2	535,6	22,9	103,7	21,3	21,3	—
Sept.	1 352,4	1 223,9	25,7	102,8	0,1	0,1	—
Okt.	1 182,3	1 061,3	18,3	102,7	23,0	23,0	—

\*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — <sup>1)</sup> Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — <sup>2)</sup> Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

### 4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten\*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kreditinstitute <sup>3) 6)</sup>
	insgesamt		öffentliche Stellen <sup>1)</sup>		ERP-Sondervermögen <sup>1) 2)</sup>	Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte <sup>1)</sup>	sonstige Einleger <sup>1)</sup>	
	mit zeitweilig angelegte(n) Beträge(n) <sup>4)</sup>	ohne	Bund (ohne Sondervermögen), Länder und Lastenausgleichsbehörden	sonstige öffentliche Stellen <sup>5)</sup>				
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	396,7	965,0	907,6	829,7	1 887,7
1951 "	3 997,3	2 990,0	1 191,8	223,0	1 312,8	997,3	272,4	2 675,0
1952 "	3 957,8	2 194,1	1 906,1	207,2	825,9	753,4	265,2	2 992,6
1953 "	4 935,3	1 704,2	3 181,4	373,2	496,7	639,3	244,7	3 286,9
1954 "	6 266,5	1 529,9	4 684,7	400,6	352,8	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	274,3	272,2	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	339,8	192,5	143,8	294,4	5 258,5
1957 "	5 097,3	4 017,1	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 "	4 968,2	3 614,0	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1957 Juni	7 079,2	5 628,9	6 099,7	256,0	152,1	358,9	212,5	5 278,6
Juli	6 362,9	6 072,9	5 212,4	331,8	181,5	432,0	205,2	4 952,2
Aug.	5 539,7	4 614,2	4 614,2	73,1	172,1	370,4	309,9	4 857,1
Sept.	6 285,6	4 912,8	4 912,8	314,6	246,5	501,4	310,3	5 622,6
Okt.	5 901,4	4 739,9	4 739,9	302,9	177,5	199,3	481,8	5 340,9
Nov.	4 956,7	4 104,3	4 104,3	164,9	161,0	132,0	394,5	5 397,0
Dez.	5 097,3	4 017,1	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 Jan.	5 146,3	4 170,3	4 170,3	271,0	190,2	70,8	444,0	5 453,4
Febr.	4 671,3	3 702,2	3 702,2	205,8	218,1	146,3	398,9	5 438,4
März	4 669,5	3 660,8	3 660,8	235,9	299,2	114,4	359,2	5 814,7
April	3 966,9	3 307,4	3 307,4	32,8	248,5	92,5	285,7	5 921,2
Mai	4 397,1	3 265,5	3 265,5	488,0	206,1	54,9	382,6	5 455,3
Juni	5 220,0	3 870,3	3 870,3	603,9	326,7	70,5	348,6	5 989,5
Juli	4 644,4	3 371,2	3 371,2	516,9	422,7	49,1	284,5	5 785,6
Aug.	4 449,6	3 035,7	3 035,7	627,8	410,7	57,8	317,6	6 107,3
Sept.	5 000,4	3 631,6	3 631,6	567,0	450,2	42,8	308,8	5 773,6
Okt.	4 681,9	3 489,2	3 489,2	432,2	417,7	58,1	284,7	5 609,7
Nov.	4 704,8	3 401,4	3 401,4	505,2	396,6	61,0	340,6	6 590,2
Dez.	4 968,2	3 614,0	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1959 Jan.	5 279,1	4 224,4	4 224,4	251,6	612,4	— <sup>7)</sup>	190,7	6 289,1
Febr.	5 087,3	3 971,4	3 971,4	339,9	580,4	—	195,6	6 160,9
März	3 088,8	1 550,8	1 550,8	735,9	585,4	—	216,7	6 310,6
April	1 876,7	784,3	784,3	285,9	619,8	—	184,7	6 032,6
Mai	2 835,7	1 300,6	1 300,6	749,6	582,4	—	203,1	6 691,8
Juni	2 918,8	1 345,2	1 345,2	571,7	780,1	—	221,8	6 559,5
Juli	2 501,0	831,4	831,4	606,2	850,9	—	212,5	6 261,6
Aug.	2 382,7	736,1	736,1	622,0	805,9	—	218,7	6 380,3
Sept.	2 887,0	1 225,9	1 225,9	676,9	767,1	—	217,1	6 459,2
Okt.	2 046,9	1 031,8	1 031,8	280,9	516,6	—	217,6	6 204,4

\*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — <sup>1)</sup> Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — <sup>2)</sup> Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — <sup>3)</sup> Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>4)</sup> Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — <sup>5)</sup> Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>4)</sup> in Tab. I, 2. — <sup>6)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>5)</sup> in Tab. I, 2. — <sup>7)</sup> Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — <sup>8)</sup> Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt.



5. Mindestreservenstatistik

a) Reservesätze \*)

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen			
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse 1)						Bank-plätze	Neben-plätze		
	Reserveklasse 1)												Reserveklasse 1)									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6				
vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten *)																						
1948 1. Juli				10							10								5			5
1. Dez.				15							10								5			5
1949 1. Juni				12							9								5			5
1. Sept.				10							8								4			4
1950 1. Okt.				15							12								8			4
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5			4
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	10	9	8	8	8	7	7	6	6	5	5			4
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5			4
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6			5
1957 1. Mai <sup>2)</sup>	13	13	12	12	11	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			6
1. Sept. <sup>2)</sup>	13	13	12	12	11	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			6
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			6
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	—	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5	5
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	—	—	11	9,9	8,8	7,7	—	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5	5

\*) Vor dem 1. Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind ab 1. August 1959 mindestreservspflichtig.

1) Staffellung nach Reserveklassen:

1. Mai 1952 bis 31. Juli 1959				ab 1. August 1959			
Reserveklasse 1	für Kreditinstitute	von 100 Mio DM und mehr	Reserveklasse 1	für Kreditinstitute	von 300 Mio DM und mehr		
" 2	mit reservspflichtigen	50 bis unter 100 Mio DM	" 2	mit reservpflichtigen	30 bis unter 300 Mio DM		
" 3	Verbindlichkeiten	10 " 50 " "	" 3	Verbindlichkeiten	3 " 30 " "		
" 4	(ohne Spareinlagen)	5 " 10 " "	" 4	(einschl. Spareinlagen)	unter 3 Mio DM		
" 5		1 " 5 " "					
" 6		unter 1 Mio DM					

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2) Vom 1. Mai 1957 bis 31. März 1959 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern höhere Reservesätze und zwar für

	Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen
vom 1. 5. 1957 bis 31. 8. 1957	20	10	10
vom 1. 9. 1957 bis 31. 3. 1959	30	20	10

b) Reservehaltung der Kreditinstitute nach Bankengruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen											Reserveklassen					
		Kredit-banken	davon				Giro-zentralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen und länd-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Gewerb-liche Zentral-kassen	Gewerb-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Alle übrigen reserv-pflichtigen Kredit-institute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	6 (unter 1 Mio DM)
			Groß-banken <sup>1)</sup>	Staats-Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-Haus- und Branche-banken												
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																		
1958 Okt.	73 368,3	28 193,9	16 252,9	9 547,8	2 086,6	306,6	3 497,7	30 437,5	5 700,6	116,2	4 589,8	832,6	36 660,6	4 621,6	14 610,9	5 442,7	6 575,6	5 456,9
1959 Juli	82 478,5	31 245,9	18 154,7	10 327,5	2 339,5	424,2	3 401,1	35 042,7	6 581,5	107,8	5 252,6	846,9	40 995,4	5 596,4	16 856,0	5 985,4	7 150,7	5 894,6
Aug.	85 167,7 <sup>2)</sup>	31 742,7	18 480,1	10 300,1	2 526,5	436,0	3 582,9	36 567,0	6 799,9	103,1	5 494,5	877,6	37 707,8	27 161,7	14 503,2	5 795,0	—	—
Sept.	86 278,0	31 795,0	18 487,1	10 332,5	2 519,4	456,0	3 584,2	37 348,1	6 983,0	105,7	5 583,7	878,3	38 260,9	27 456,7	14 746,3	5 814,1	—	—
Okt.	87 598,7	32 598,8	19 028,2	10 505,2	2 593,8	471,6	3 640,3	37 581,2	7 177,7	102,7	5 619,2	878,8	38 724,4	28 145,4	14 844,5	5 884,4	—	—
Reserve-Soll																		
1958 Okt.	6 599,4	3 098,1	1 829,3	995,2	240,2	33,4	355,7	2 278,6	406,4	12,5	364,2	83,9	3 715,6	441,0	1 172,8	419,5	473,6	376,9
1959 Juli	7 026,9	3 117,4	1 842,2	1 002,0	232,9	40,3	340,7	2 600,4	464,3	9,9	411,8	82,4	3 870,4	488,9	1 307,3	449,9	507,8	402,6
Aug.	6 906,4 <sup>2)</sup>	3 105,7	1 865,6	971,9	229,8	38,4	343,1	2 560,3	406,3	8,8	403,6	78,6	3 503,0	2 096,7	974,6	332,1	—	—
Sept.	6 983,5	3 101,6	1 859,8	971,7	230,1	40,0	346,8	2 618,3	419,2	9,1	410,0	78,5	3 546,4	2 113,1	990,8	333,2	—	—
Okt.	7 089,6	3 183,6	1 914,2	989,9	237,4	42,1	350,0	2 626,8	430,4	8,9	411,4	78,5	3 590,6	2 166,3	995,3	337,4	—	—
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1958 Okt.	9,0	11,0	11,3	10,4	11,5	10,9	10,2	7,5	7,1	10,8	7,9	10,1	10,1	9,5	8,0	7,7	7,2	6,9
1959 Juli	8,5	10,0	10,1	9,7	10,0	9,5	10,0	7,4	7,1	9,2	7,8	9,7	9,4	8,7	7,8	7,5	7,1	6,8
Aug.	8,1	9,8	10,1	9,4	9,1	8,8	9,6	7,0	6,0	8,5	7,3	9,0	9,3	7,7	6,7	5,7	—	—
Sept.	8,1	9,8	10,1	9,4	9,1	8,8	9,7	7,0	6,0	8,6	7,3	8,9	9,3	7,7	6,7	5,7	—	—
Okt.	8,1	9,8	10,1	9,4	9,2	8,9	9,6	7,0	6,0	8,7	7,3	8,9	9,3	7,7	6,7	5,7	—	—
Überschußreserven																		
1958 Okt.	95,0	51,5	13,4	26,8	7,7	3,6	1,6	9,6	4,7	0,6	7,9	19,1	40,7	6,5	19,9	4,1	11,6	12,2
1959 Juli	150,9	54,7	15,0	23,4	13,7	2,6	3,4	12,4	6,4	0,5	10,2	63,3	42,6	31,9	34,8	7,4	21,7	12,5
Aug.	102,1	41,2	9,0	15,0	15,4	1,8	3,9	14,9	9,7	0,7	11,7	20,0	20,9	24,4	30,9	25,9	—	—
Sept.	100,2	38,8	6,0	19,2	10,8	2,8	3,9	11,5	7,1	0,6	10,8	27,5	19,5	33,6	29,9	17,2	—	—
Okt.	208,8	125,1	39,1	57,3	24,9	3,8	2,7	17,5	7,5	1,4	11,7	42,9	88,7	70,8	34,0	15,3	—	—
Überschußreserven in vH der Reserve-Solls																		
1958 Okt.	1,4	1,7	0,7	2,7	3,2	10,8	0,4	0,4	1,2	4,8	2,2	22,8	1,1	1,5	1,7	1,0	2,4	3,2
1959 Juli	2,1	1,8	0,8	2,3	5,9	6,5	1,0	0,5	1,4	5,1	2,5	76,8	1,1	6,5	2,7	1,6	4,3	3,1
Aug.	1,5	1,3	0,5	1,5	6,7	4,7	1,1	0,6	2,4	8,0	2,9	25,4	0,6	1,2	3,2	7,8	—	—
Sept.	1,4	1,3	0,3	2,0	4,7	7,0	1,1	0,4	1,7	6,6	2,6	35,0	0,5	1,6	3,0	5,2	—	—
Okt.	2,9	3,9	2,0	5,8	10,5	9,0	0,8	0,7	1,7	15,7	2,8	54,6	2,5	3,3	3,4	4,5	—	—
Überschußreserven in vH der Gesamtsumme der Überschubreserven																		
1958 Okt.	100,0	54,2	14,1	28,2	8,1	3,8	1,7	10,1	5,0	0,6	8,3	20,1	42,8	6,9	20,9	4,3	12,2	12,9
1959 Juli	100,0	36,2	9,9	15,5	9,1	1,7	2,3	8,2	4,2	0,3	6,8	42,0	28,2	21,1	23,1	4,9	14,4	8,3
Aug.	100,0	40,4	8,8	14,7	15,1	1,8	3,8	14,6	9,5	0,7	11,4	19,6	20,5	23,9	30,2	25,4	—	—
Sept.	100,0	38,7	6,0	19,1	10,8	2,8	3,9	11,5	7,1	0,6	10,8	27,4	19,5	33,5	29,8	17,2	—	—
Okt.	100,0	59,9	27,5	18,7	11,9	1,8	1,3	8,4	3,6	0,7	5,6	20,5	42,5	33,9	16,3	7,3	—	—

\*) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — \*) Ab August 1959 einschließlich saarländische Kreditinstitute. — 1) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Tochterinstitute. — 2) Hiervon entfallen auf saarländische Kreditinstitute 1 527 Mio DM. — \*) Hiervon entfallen auf saarländische Kreditinstitute 122 Mio DM.

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1) 4)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Forderungen an das Ausland <sup>1) 5)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinstliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 31. Aug.	9 449.8	8 144.0	·	214.6	5 330.0	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—	29.6
30. Sept. <sup>3)</sup>	10 032.6	8 304.1	·	230.9	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1
31. Okt.	10 655.1	6 989.6	·	215.5	6 428.5	69.3	91.9	952.5	42.5	42.5	—	39.6
30. Nov.	10 691.5	6 803.7	·	204.3	6 428.2	63.7	79.8	795.3	6.0	6.0	—	37.4
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	·	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3
1958 31. Jan.	10 429.9	6 465.8	·	160.9	6 362.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—	29.8
28. Febr.	10 382.7	6 459.8	·	151.3	6 292.6	89.6	79.4	868.5	32.5	32.5	—	82.3
31. März	10 260.6	6 763.3	·	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1
30. April	10 394.2	6 851.3	·	154.0	6 276.4	80.2	88.7	1 208.0	59.3	59.3	—	56.6
31. Mai	10 422.5	7 402.3	·	147.2	6 323.0	80.9	107.1	865.0	57.5	57.5	—	23.5
30. Juni	10 695.3	7 040.7	·	143.8	6 658.7	88.8	108.3	1 445.9	93.4	93.4	—	46.6
31. Juli	10 766.4	8 312.4 <sup>4)</sup>	965.7	149.0	— <sup>5)</sup>	80.0	107.4	866.8	31.9	31.9	—	23.1
31. Aug.	10 791.7	8 685.3	996.5	146.1	—	79.2	83.1	904.8	166.5	166.5	—	20.9
30. Sept.	10 834.9	8 799.4	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5
31. Okt.	10 984.4	8 865.0	993.9	141.9	—	90.9	90.6	406.4	63.0	63.0	—	24.4
30. Nov.	11 011.6	9 067.7	995.9	144.4	—	83.1	89.3	813.7	6.8	6.8	—	25.8
31. Dez.	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9
1959 31. Jan.	11 125.9	8 504.3	968.3	138.1	—	119.2	94.7	741.0	28.3	28.3	—	23.7
28. Febr.	11 125.9	8 187.6	962.6	132.1	—	121.5	91.4	583.8	—	—	—	78.7
31. März	11 126.0	6 669.9	707.8	127.3	—	95.1	103.4	525.3	—	—	—	31.0
30. April	11 126.0	6 042.3	708.3	130.6	—	103.7	101.4	732.1	16.0	16.0	—	29.0
31. Mai	11 149.8	6 501.8	705.9	117.6	—	103.4	100.6	847.7	2.0	2.0	—	23.4
7. Juni	11 149.8	6 598.4	706.0	117.7	—	104.5	96.0	993.5	30.0	30.0	—	19.3
15. "	11 149.8	6 384.6	706.5	118.1	—	119.1	116.1	732.2	0.0	0.0	—	32.6
23. "	11 200.5	6 112.4	441.2	117.7	—	132.2	97.1	523.4	195.0	195.0	—	76.5
30. "	11 232.9	6 417.8	440.7	115.9	—	96.9	113.1	782.0	196.5	196.5	—	31.7
7. Juli <sup>6)</sup>	11 232.9	6 368.0	440.7	114.6	—	110.5	127.2	850.3	151.0	151.0	—	23.8
15. "	11 279.9	6 341.6	440.7	120.4	—	123.2	132.0	640.4	66.0	66.0	—	24.3
23. "	11 281.5	6 543.5	440.7	130.7	—	134.4	108.7	486.3	43.0	43.0	—	58.7
31. "	11 305.1	6 344.9	440.7	150.3	—	97.6	102.7	448.2	31.0	31.0	—	14.8
7. Aug.	11 297.2	6 203.2	352.6	148.0	—	112.4	107.0	464.2	1.0	1.0	—	16.5
15. "	11 285.6	5 967.9	352.6	145.8	—	123.3	112.1	422.5	3.0	3.0	—	14.0
23. "	11 309.8	5 891.1	352.6	140.4	—	139.4	72.3	448.0	2.0	2.0	—	17.2
31. "	11 303.8	5 966.5	352.6	136.6	—	103.5	110.9	658.3	2.0	2.0	—	22.9
7. Sept.	10 870.4	5 939.0	352.6	136.5	—	110.6	127.5	1 193.6	2.0	2.0	—	17.1
15. "	10 870.4	5 937.6	352.6	129.2	—	104.2	134.6	1 014.2	2.0	2.0	—	19.3
23. "	10 871.5	5 967.7	352.6	130.3	—	138.3	114.8	983.7	2.0	2.0	—	27.4
30. "	10 871.5	6 030.7	352.6	149.4	—	103.6	122.5	1 363.1	20.0	20.0	—	25.7
7. Okt.	10 886.3	6 056.5	352.6	141.4	—	114.4	148.6	1 468.0	10.3	10.3	—	22.9
15. "	10 880.2	6 368.1	352.6	121.5	—	123.4	135.5	1 083.6	—	—	—	24.9
23. "	10 923.6	6 390.8	352.6	133.8	—	136.6	88.2	1 268.8	1.3	1.3	—	24.3
31. "	10 904.8	6 424.0	352.6	129.9	—	103.8	113.8	1 136.3	3.0	3.0	—	18.3
7. Nov.	10 904.2	6 686.5	352.6	125.6	—	112.7	100.1	1 551.6	43.6	43.6	—	21.1
15. "	10 904.2	6 836.8	352.6	123.5	—	121.6	100.2	1 476.3	99.3	99.3	—	27.4

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder. — <sup>2)</sup> Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank die Guthaben bei den Landeszentralbanken in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbanken und Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. <sup>3)</sup>. — <sup>3)</sup> Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — <sup>4)</sup> Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>. — <sup>5)</sup> schließlich Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>4)</sup>								andere inländische Einleger	ausländische Einleger <sup>1) 4)</sup>
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	öffentliche Einleger			andere öffentliche Einleger			
					insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes <sup>1)</sup>	Länder				
1957 31. Aug.	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	118.4	23.5	165.8	510.2	
30. Sept. <sup>3)</sup>	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8	179.7	632.0	
31. Okt.	16 073.7	11 240.3	5 340.9	—	5 218.3	4 934.5	265.8	18.0	372.5	308.6	
30. Nov.	16 402.3	10 351.7	5 397.0	—	4 428.2	4 214.1	194.1	20.0	261.0	265.5	
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3	
1958 31. Jan.	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 631.5	4 231.1	383.7	16.7	332.6	182.2	
28. Febr.	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2	292.8	252.4	
31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	730.6	49.5	231.5	242.1	
30. April	16 765.6	9 888.1	5 921.2	—	3 588.7	3 098.3	466.8	23.6	164.6	213.6	
31. Mai	16 737.7	9 852.4	5 455.3	—	3 959.6	3 509.9	427.5	22.2	223.9	213.6	
30. Juni	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	743.8	33.2	214.7	204.4	
31. Juli	17 110.6	10 271.9	5 785.6	—	4 310.8	3 928.6	366.3	15.9	175.5	— <sup>4)</sup>	
31. Aug.	17 308.4	10 359.8	6 107.3	—	4 074.2	3 940.9	111.4	18.9	178.3	—	
30. Sept.	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	517.4	40.1	197.4	—	
31. Okt.	17 450.5	10 128.1	5 609.7	—	4 339.1	3 969.4	350.7	19.0	179.3	—	
30. Nov.	17 963.3	11 087.9	6 590.2	—	4 303.2	4 095.1	184.9	23.2	194.5	—	
31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	—	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	—	
1959 31. Jan.	17 204.9	11 568.2	6 289.1	—	5 088.4	4 546.2	520.8	21.4	190.7	—	
28. Febr.	17 618.5	11 248.2	6 160.9	—	4 891.7	4 263.4	607.2	21.1	195.6	—	
31. März	17 924.6	9 399.4	6 310.6	—	2 872.1	1 852.7	978.7	40.7	216.7	—	
30. April	18 161.6	7 909.3	6 032.6	—	1 692.0	1 095.0	578.5	18.5	184.7	—	
31. Mai	18 139.0	9 527.5	6 691.8	—	2 632.6	1 916.8	687.9	27.9	203.1	—	
7. Juni	17 175.4	10 555.4	8 253.5	—	2 101.4	1 470.7	612.4	18.3	200.5	—	
15. "	16 625.3	10 048.9	6 399.6	—	3 437.4	1 262.2	2 154.7	20.5	211.9	—	
23. "	15 676.8	10 555.5	7 094.5	—	3 253.2	1 438.1	1 782.3	32.8	207.8	—	
30. "	18 215.2	9 478.3	6 559.5	—	2 697.0	1 749.6	898.7	48.7	221.8	—	
7. Juli <sup>5)</sup>	17 781.4	10 337.6	7 831.3	—	2 295.3	1 296.2	980.0	19.1	211.0	—	
15. "	17 139.5	9 895.6	7 081.1	—	2 607.0	1 227.4	1 356.2	23.4	207.5	—	
23. "	16 420.6	10 602.2	7 506.7	—	2 887.9	1 637.2	1 213.8	36.9	207.6	—	
31. "	18 688.8	8 762.6	6 261.6	—	2 288.5	1 495.8	768.0	24.7	212.5	—	
7. Aug.	17 603.6	9 700.8	7 520.9	—	1 982.2	1 206.2	753.5	22.5	197.7	—	
15. "	17 268.5	9 302.4	6 683.0	—	2 417.2	1 184.4	1 197.2	35.6	202.2	—	
23. "	16 282.7	9 795.0	7 234.5	—	2 338.7	974.4	1 333.6	30.7	221.8	—	
31. "	18 646.4	8 763.0	6 380.3	—	2 164.0	1 590.3	547.5	26.2	218.7	—	
7. Sept.	17 691.3	10 170.4	8 152.9	—	1 804.5	1 181.8	599.6	23.1	213.0	—	
15. "	17 087.4	10 104.3	6 706.7	—	3 190.9	1 125.1	2 047.9	17.9	206.7	—	
23. "	16 145.2	10 861.8	7 007.6	—	3 649.3	1 756.3	1 859.8	33.2	204.9	—	
30. "	18 723.3										

Kassenkredite				Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an inter- nationalen Einrich- tungen	Kredite an internationale Ein- richtungen und Konsolidierungs- kredite an ausländische Zentralbanken *)			Sonstige Aktiva	Ausweis- stichtag	
ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		Bestand	nachrichtlich:			ins- gesamt	ins- gesamt	darunter			
						angekaufte Ausgleichs- forderungen	im Tausch gegen Geldmarkt- titel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen				aus der Abwick- lung der EZU 7)			an Weltbank
133.8	—	112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	·	·	·	235.1	1957 31. Aug.	
104.7	—	61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	·	·	·	447.1	30. Sept. 3)	
112.1	—	95.6	16.5	172.7	3 319.7	168.6	5 587.2	390.8	·	·	·	451.3	31. Okt.	
149.2	—	138.9	10.3	177.9	3 325.4	168.0	5 581.0	390.8	·	·	·	358.1	30. Nov.	
150.6	—	83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	·	·	·	439.6	31. Dez.	
70.2	—	60.0	10.2	238.6	3 362.4	162.9	5 540.5	420.2	·	·	·	591.6	1958 31. Jan.	
101.6	—	63.7	37.9	238.4	3 474.0	162.6	5 428.7	420.2	·	·	·	712.6	28. Febr.	
71.1	—	46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	·	·	·	638.1	31. März	
77.8	—	65.0	12.8	247.5	2 511.8	154.8	6 308.3	483.2	·	·	·	609.0	30. April	
52.0	—	38.8	13.2	241.8	2 176.7	153.7	6 642.4	483.2	·	·	·	562.1	31. Mai	
64.4	—	52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	·	·	·	587.8	30. Juni	
76.6	—	52.0	24.6	243.3	2 171.7	150.6	6 644.4	609.2	5 944.6 6)	4 322.3	1 320.4	538.1	31. Juli	
60.0	—	27.0	33.0	245.6	1 865.1	149.5	6 950.0	661.7	5 887.8	4 265.6	1 320.4	610.8	31. Aug.	
60.9	—	30.0	30.9	249.0	2 133.3	149.2	6 675.6	661.7	5 887.0	4 283.8	1 320.4	655.8	30. Sept.	
44.2	—	28.0	16.2	263.5	2 098.8	145.2	6 710.4	661.7	5 868.4	4 348.8	1 236.6	506.2	31. Okt.	
24.8	—	14.0	10.8	263.4	2 796.6	140.1	6 011.6	661.7	5 964.4	4 444.8	1 236.6	672.8	30. Nov.	
90.4	17.5	69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	6 089.4	4 590.3	1 233.7	372.0	31. Dez.	
22.2	—	22.0	0.2	245.3	3 599.2	106.6	5 176.6	661.7	5 799.1	4 183.0	1 371.7	235.8	1959 31. Jan.	
21.2	—	6.1	15.1	232.3	4 171.6	106.5	4 604.3	661.7	5 792.1	4 179.5	1 371.7	282.9	28. Febr.	
23.4	—	4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	5 729.6	4 118.2	1 371.7	562.7	31. März	
118.9	58.6	33.9	26.4	228.4	3 207.6	106.3	5 572.8	661.7	5 526.2	3 918.7	1 371.7	419.8	30. April	
441.2	408.2	23.4	9.6	239.6	3 520.7	106.3	5 259.8	661.7	5 505.1	3 909.2	1 371.7	741.9	31. Mai	
720.5	666.1	19.8	34.6	239.4	3 521.0	106.3	5 259.6	661.7	5 503.6	3 909.2	1 371.7	353.5	7. Juni	
234.1	217.1	—	17.0	240.0	3 472.2	104.8	5 307.0	661.7	5 496.0	3 909.2	1 371.7	354.4	15. "	
2.8	—	—	2.8	239.8	3 546.6	104.8	5 232.6	661.7	5 495.4	3 905.5	1 371.7	348.3	23. "	
552.0	535.9	15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	5 404.9	3 810.6	1 371.7	622.6	30. "	
1 074.9	1 072.8	—	2.1	239.8	3 941.3	104.2	4 837.3	661.7	5 398.7	3 810.6	1 371.7	462.2	7. Juli 8)	
34.5	16.2	—	18.3	239.6	4 065.5	104.7	4 713.1	661.7	5 379.6	3 790.6	1 371.7	342.5	15. "	
9.5	—	—	9.5	239.5	4 184.6	104.2	4 594.0	661.7	5 378.5	3 789.8	1 371.7	334.7	23. "	
652.6	610.8	29.8	12.0	239.3	4 124.1	104.2	4 654.5	661.7	5 344.4	3 759.8	1 371.7	640.9	31. "	
1 050.0	1 022.7	12.3	15.0	239.1	4 077.0	104.1	4 701.6	669.6	5 256.9	3 671.6	1 371.7	345.2	7. Aug.	
583.8	565.1	—	18.7	239.0	4 087.2	104.1	4 691.4	669.6	5 238.5	3 671.6	1 371.7	347.3	15. "	
86.0	69.9	—	16.1	238.7	4 096.1	104.1	4 682.6	669.6	5 236.8	3 670.9	1 371.7	348.7	23. "	
739.4	688.7	29.4	21.3	238.7	4 151.9	104.1	4 626.8	675.6	5 237.6	3 670.9	1 371.7	676.3	31. "	
998.2	963.2	25.3	3.7	238.7	4 172.3	104.1	4 606.4	1 175.2	5 241.3	3 670.9	1 371.7	395.5	7. Sept.	
421.3	411.5	—	9.8	238.5	4 196.2	104.1	4 582.5	1 175.2	5 359.3	3 670.9	1 488.8	365.0	15. "	
4.4	—	—	4.4	238.4	4 187.7	104.1	4 591.0	1 175.2	5 355.6	3 670.2	1 488.8	361.2	23. "	
36.3	32.5	3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	5 295.3	3 617.9	1 488.8	762.7	30. "	
231.7	231.6	—	0.1	235.8	4 662.7	103.2	4 115.3	1 175.2	5 298.0	3 617.9	1 488.8	359.5	7. Okt.	
10.7	—	—	10.7	236.4	4 648.1	103.2	4 129.9	1 181.3	5 162.1	3 482.3	1 488.8	363.1	15. "	
26.4	—	—	26.4	234.8	3 939.8	103.2	4 838.2	1 181.3	5 159.9	3 481.6	1 488.8	369.9	23. "	
43.7	—	20.7	23.0	235.6	3 454.4	103.1	5 232.5	1 181.3	5 162.2	3 481.6	1 488.8	531.5	31. "	
28.3	—	19.4	8.9	235.6	3 521.4	103.1	5 256.5	1 181.3	5 162.7	3 481.6	1 488.8	375.5	7. Nov.	
25.8	—	6.7	19.1	235.7	3 839.5	103.1	4 938.4	1 181.3	5 161.3	3 481.6	1 488.8	371.1	15. "	

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — 4) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebun- den zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrich- tungen — 7) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — 8) Ab 7. Juli 1959 ein-

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 4)			Rück- stellungen	Grund- kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz- summe	nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis- stichtag
Insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036.9	·	·	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	1957 31. Aug.
1 134.4	·	·	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. Sept. 5)
1 028.6	·	·	600.3	290.0	436.0	262.2	29 931.1	17 025.5	31. Okt.
1 154.0	·	·	600.3	290.0	436.0	277.0	29 511.3	17 534.8	30. Nov.
1 274.3	·	·	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.
914.2	·	·	570.7	290.0	436.0	411.1	29 299.0	17 196.9	1958 31. Jan.
1 010.7	·	·	570.7	290.0	436.0	414.4	29 385.5	17 674.0	28. Febr.
910.2	·	·	570.7	290.0	436.0	344.1	29 688.6	17 782.7	31. März
799.7	·	·	570.7	290.0	436.0	347.9	29 098.0	17 897.5	30. April
863.8	·	·	675.3	290.0	491.6	34.0	28 944.8	17 873.3	31. Mai
757.2	·	·	655.8	290.0	491.6	45.4	30 423.3	18 108.8	30. Juni
1 057.9 4)	547.3	510.6	655.8	290.0	491.6	42.7	29 920.5	18 258.3	31. Juli
1 156.1	629.9	526.2	655.8	290.0	491.6	42.9	30 204.6	18 360.2	31. Aug.
1 073.4	560.5	512.9	655.8	290.0	491.6	50.9	30 454.8	18 432.8	30. Sept.
1 024.1	514.8	509.3	655.8	290.0	491.6	69.3	30 109.4	18 621.8	31. Okt.
1 043.7	519.5	524.2	655.8	290.0	491.6	93.8	31 626.1	19 153.8	30. Nov.
1 136.4	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	31. Dez.
1 039.7	449.3	590.4	655.8	290.0	491.6	88.3	31 338.5	18 372.3	1959 31. Jan.
1 081.2	497.5	583.7	655.8	290.0	491.6	97.5	31 482.8	18 785.6	28. Febr.
920.4	657.2	263.2	655.8	290.0	491.6	107.4	29 789.2	19 121.5	31. März
881.7	575.7	306.0	671.6	290.0	522.2	7.3	28 443.7	19 340.2	30. April
787.1	463.4	323.7	671.6	290.0	522.2	9.1	29 946.5	19 340.2	31. Mai
828.8	528.2	300.6	671.6	290.0	522.2	65.3	30 108.9	18 366.8	7. Juni
858.7	565.4	293.3	671.6	290.0	522.2	94.2	29 110.9	17 805.6	15. "
956.4	654.8	301.6	671.6	290.0	522.2	76.9	28 749.4	16 845.1	23. "
898.1	592.8	305.3	671.6	290.0	522.2	138.5	30 213.9	19 419.7	30. "
869.1	586.2	282.9	671.6	290.0	522.2	285.0	30 756.9	18 993.9	7. Juli 6)
705.3	418.0	287.3	671.6	290.0	522.2	227.0	29 451.2	18 344.0	15. "
876.4	486.4	390.6	671.6	290.0	522.2	212.3	29 595.3	17 615.1	23. "
1 037.5	658.6	378.9	671.6	290.0	522.2	184.9	30 157.6	19 920.7	31. "
931.8	574.0	357.8	671.6	290.0	522.2	267.3	29 987.3	18 821.1	7. Aug.
885.8	526.6	359.2	671.6	290.0	522.2	299.1	29 239.6	18 475.5	15. "
880.2	496.8	383.4	671.6	290.0	522.2	254.4	28 686.1	17 474.5	23. "
908.6	472.6	456.0	671.5	290.0	522.2	222.3	30 024.0	19 875.3	31. "
974.7	535.8	438.9	671.5	290.0	522.2	297.8	30 617.9	18 913.5	7. Sept.
870.2	429.3	440.9	671.2	290.0	522.2	442.6	29 987.9	18 299.7	15. "
808.5	368.3	440.2	671.2	290.0	522.2	259.3	29 558.2	17 346.0	23. "
805.9	377.2	428.7	671.2	290.0	522.2	252.0	30 610.8	19 962.0	30. "
788.0	363.1	424.9	671.2	290.0	522.2	332.9	30 811.3	18 886.9	7. Okt.
742.7	327.3	415.4	671.2	290.0	522.2	296.5	30 323.9	18 479.2	15. "
738.5	325.2	413.3	671.2	290.0	522.2	265.6	29 879.5	17 639.4	23. "
788.7	379.0	409.7	671.2	290.0	522.2	210.7	29 442.6	19 958.2	31. "
706.5	299.7	406.8	671.2	290.0	522.2	232.7	30 050.2	18 837.8	7. Nov.
702.0	299.9	402.1	671.2	290.0	522.2	252.3	30 504.0	18 414.1	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Einschließlich des ERP-Sondervermögen sowie der Einlagen der Bundesbahn

1. Kurz-, mittel- und  
Mio

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Debitoren			
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- kredite
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>													
1949	3 540	10 134.8	9 858.9	6 793.8	2 078.5	4 715.3	3 341.0	2 660.7	9 299.8	6 354.7	1 996.8	4 357.9	2 945.1
1950	3 621 5)	14 426.1	13 897.3	8 736.3	2 416.4	6 319.9	5 689.8	1 070.5	6 396.7	13 486.2	8 447.3	2 410.4	6 036.9
1951	3 795 1)	17 265.4	16 320.3	9 013.5	1 738.6	7 274.9	8 251.9	1 651.2	10 082.4	15 886.0	8 699.8	1 738.5	6 961.3
1952	3 782	20 895.6	19 856.3	10 751.2	1 303.5	9 447.7	10 144.4	2 291.9	14 261.1	19 465.7	10 392.8	1 303.5	9 089.3
1953	3 781	23 647.4	22 477.6	12 434.2	1 129.0	11 305.2	11 213.2	3 707.4	19 942.6	22 165.3	12 163.3	1 129.0	11 034.3
1954	3 787	27 137.2	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	12 746.0	4 402.8	27 515.9 8)	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9
1955	3 631 7)	30 193.0	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	14 751.7	5 185.3	37 171.9	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1
1956	3 658	32 406.2	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	15 924.5	6 184.2	44 361.9 9)	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3
1957	3 658	38 051.4	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	20 392.7	6 722.4	50 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3
1958	Aus. 3 667	39 966.8	31 652.3	18 080.2	629.7	17 450.5	21 886.6	7 403.5	56 524.4	30 896.3	17 444.0	629.7	16 814.3
	Sept. 3 666	40 158.9	31 920.3	18 390.4	630.5	17 760.1	21 768.3	7 469.4	57 317.7	31 248.7	17 837.9	630.5	17 207.4
	Okt. 3 666	39 587.8	31 440.4	18 172.8	638.3	17 534.5	21 415.0	7 497.1	58 599.4	30 941.5	17 732.8	638.3	17 094.3
	Nov. 3 665 13)	39 618.5	31 987.2	18 661.4	651.6	18 009.8	20 957.1	7 625.5	59 390.1	31 374.7	18 101.1	651.6	17 449.5
	Dez. 3 663 14)	38 696.9	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	20 501.5	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7
1959	Jan. 3 663	39 319.2	32 356.8	18 527.8	677.4	17 850.4	20 791.4	7 886.5	61 331.7	31 796.4	18 043.0	677.4	17 365.6
	Febr. 3 670	39 125.9	31 920.3	18 944.5	731.1	18 213.4	20 181.4	7 898.6	61 905.4	32 216.3	18 335.3	731.1	17 604.2
	März 3 669	39 225.8	32 830.8	18 884.1	736.5	18 147.6	20 341.7	8 034.7	62 567.7	32 169.2	18 286.5	736.5	17 550.0
	April 3 669	39 620.1	32 718.4	18 504.9	732.8	17 772.1	21 115.2	8 228.9	63 387.1	32 216.3	18 058.9	732.8	17 326.1
	Mai 3 673	39 396.4	32 913.7	18 557.1	715.8	17 841.3	20 839.3	8 582.9	64 344.3	32 474.5	18 181.7	715.8	17 465.9
	Juni 3 672	39 715.8	33 433.3	18 958.9	707.1	18 251.3	20 756.9	9 136.0 17)	64 774.7	32 906.7	18 512.3	707.1	17 805.2
	Juli 3 669	39 372.7	33 275.5	18 795.5	706.5	18 089.0	20 577.2	9 567.0 18)	66 265.2	32 694.1	18 293.2	706.5	17 586.7
	Aus. 3 672	39 478.5	33 383.1	18 884.6	694.7	18 189.9	20 593.9	9 857.0	67 255.7	32 920.1	18 508.0	694.7	17 813.3
	Sept. 3 677	40 419.4	34 253.8	19 600.0	691.2	18 908.8	20 819.4	10 065.2	68 498.8 20)	33 670.0	19 085.1	691.2	18 393.9
	Okt. 1)	41 449.1	34 127.5	19 600.0	691.2	18 908.8	20 819.4	10 132.1	69 829.4	33 621.6	19 085.1	691.2	18 584.9
<b>Kreditbanken</b>													
1955	Dez. 338	17 868.3	17 793.2	8 573.9	1 015.8	7 558.1	9 294.4	1 436.0	4 125.1	17 704.3	8 539.1	1 015.8	7 523.3
1956	Dez. 349	18 799.8	18 634.1	9 060.3	901.8	8 158.5	9 739.5	1 725.1	4 768.4	18 563.5	9 022.4	901.8	8 120.6
1957	Dez. 339 18)	20 874.1	19 497.3	9 788.7	805.2	8 983.5	11 085.4	2 055.7	5 199.9	19 388.8	9 719.3	805.2	8 914.1
1958	Dez. 328 18)	20 902.6	19 413.3	9 860.6	562.1	9 298.5	11 042.0	2 692.5	5 949.3	19 308.7	9 791.3	562.1	9 229.2
1959	Mai 326	20 883.9	19 260.1	10 103.0	589.4	9 513.6	10 780.9	3 223.9	6 262.0	19 127.0	10 019.1	589.4	9 429.7
	Juni 326	21 084.0	19 611.5	10 324.9	587.6	9 373.7	10 759.1	3 384.2	6 297.4	19 470.9	10 239.4	587.6	9 651.8
	Juli 326	20 998.2	19 511.7	10 143.7	593.5	9 550.2	10 854.5	3 709.7 19)	6 415.3	19 383.7	10 070.6	593.5	9 477.1
	Aus. 327	21 189.8	19 736.2	10 355.7	603.0	9 752.7	10 834.1	3 810.7	6 489.7	19 599.6	10 281.6	603.0	9 678.6
	Sept. 328	21 592.2	20 262.1	10 753.2	606.2	10 147.0	10 839.0	3 933.0	6 576.5	20 119.8	10 668.0	606.2	10 061.8
<b>Großbanken 9) +)</b>													
1955	Dez. 12	9 738.0	9 732.4	4 397.1	501.1	3 896.0	5 340.9	747.2	1 148.0	9 723.8	4 389.8	501.1	3 888.7
1956	Dez. 12	10 319.0	10 210.8	4 763.1	469.9	4 293.2	5 555.9	928.7	1 151.9	10 198.1	4 751.5	469.9	4 281.6
1957	Dez. 8 10)	11 445.9	10 327.5	4 944.2	399.8	4 544.4	6 501.7	1 078.0	1 109.2	10 298.7	4 917.4	399.8	4 517.6
1958	Dez. 6 11)	11 015.6	9 881.7	4 723.2	281.0	4 442.2	6 292.4	1 355.0	1 107.0	9 845.5	4 684.4	281.0	4 407.4
1959	Mai 6	11 134.8	9 962.4	4 953.0	320.9	4 632.1	6 181.8	1 786.4	1 101.3	9 911.1	4 902.9	320.9	4 582.0
	Juni 6	11 147.0	10 111.3	5 045.2	326.8	4 718.4	6 101.8	1 918.1	1 096.0	10 060.6	4 995.7	326.8	4 668.9
	Juli 6	11 164.2	10 058.4	4 894.7	332.4	4 562.3	6 269.5	1 915.3	1 120.1	10 015.4	4 852.9	332.4	4 520.5
	Aus. 6	11 242.1	10 173.2	4 991.0	329.6	4 661.4	6 251.1	1 946.7	1 110.3	10 124.0	4 942.8	329.6	4 613.2
	Sept. 6	11 399.5	10 449.1	5 193.6	322.8	4 870.8	6 205.9	2 001.2	1 116.7	10 393.5	5 138.9	322.8	4 816.1
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>													
1955	Dez. 82	5 619.3	5 554.7	2 993.0	303.9	2 689.1	2 626.3	533.2	2 637.0	5 501.2	2 968.1	303.9	2 664.2
1956	Dez. 86	5 760.8	5 713.2	2 965.0	229.1	2 735.9	2 795.8	604.6	3 258.8	5 676.1	2 943.4	229.1	2 714.3
1957	Dez. 85	6 471.4	6 233.5	3 347.1	202.8	3 144.3	3 124.3	703.6	3 728.0	6 175.9	3 313.4	202.8	2 862.5
1958	Dez. 79 14)	6 778.0	6 436.7	3 534.8	153.1	3 381.7	3 243.2	989.1	4 426.9	6 384.5	3 500.9	153.1	3 347.8
1959	Mai 78	6 726.3	6 285.6	3 569.8	137.4	3 432.4	3 156.5	1 026.1	4 708.5	6 228.6	3 537.3	137.4	3 399.9
	Juni 78	6 844.7	6 417.2	3 683.6	132.7	3 550.9	3 161.1	1 056.8	4 752.2	6 357.4	3 649.9	132.7	3 516.2
	Juli 79	6 796.2	6 421.8	3 664.4	137.3	3 527.1	3 131.8	1 290.3 18)	4 846.9	6 368.5	3 634.2	137.3	3 496.9
	Aus. 79	6 850.1	6 471.0	3 722.2	135.2	3 597.0	3 117.9	1 458.9	4 927.0	6 415.7	3 707.6	135.2	3 572.4
	Sept. 79	7 031.2	6 657.0	3 893.9	135.6	3 758.3	3 137.3	1 533.9	5 008.9	6 596.8	3 864.6	135.6	3 729.0
<b>Privatbankiers +)</b>													
1955	Dez. 213	2 099.3	2 094.5	996.4	176.7	819.7	1 102.9	103.8	242.3	2 091.9	993.8	176.7	817.1
1956	Dez. 222 14)	2 310.1	2 300.6	1 155.4	179.1	976.3	1 154.7	133.4	239.7	2 296.4	1 151.2	179.1	817.1
1957	Dez. 217	2 504.4	2 487.4	1 288.3	178.4	1 109.9	1 216.1	181.3	234.5	2 479.0	1 279.9	178.4	817.1
1958	Dez. 212	2 569.4	2 556.8	1 319.0	110.5	1 208.5	1 250.4	231.9	234.1	2 556.6	1 318.8	110.5	1 208.3
1959	Mai 209	2 497.9	2 489.2	1 335.4	115.3	1 220.1	1 162.5	254.0	265.2	2 487.8	1 334.2	115.3	1 218.9
	Juni 209	2 525.6	2 518.2	1 320.6	115.0	1 205.6	1 205.0	242.0	260.4	2 516.7	1 319.3	115.0	1 204.3
	Juli 208	2 474.7	2 470.4	1 321.9	112.1	1 209.8	1 152.8	254.2	250.3	2 469.0	1 320.8	112.1	1 208.7
	Aus. 209	2 507.5	2 503.4	1 349.3	124.1	1 225.2	1 158.2	251.1	251.5	2 501.2	1 348.2	124.1	1 224.1
	Sept. 210	2 576.3	2 571.8	1 398.6	134.6	1 264.0	1 177.7	236.4	251.3	2 570.4	1 397.4	134.6	1 262.8
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>													
1955	Dez. 31	411.7	411.6	187.4	34.1	153.3	224.3	51.8	97.9	387.4	187.4	34.1	153.3
1956	Dez. 29	409.9	409.5	176.8	23.7	153.1	233.1	58.4	118.0	392.9	176.3	23.7	152.6
1957	Dez. 29	452.4	448.9	209.1	24.2	184.9	243.3	92.8	128.3	432.2	208.6	24.2	184.4
1958	Dez. 31	539.6	538.1	283.6	17.5	266.1	276.0	116.5	181.3	522.1	283.2	17.5	265.7
1959	Mai 33	524.9	522.9	244.8	15.8	229.0	280.1	157.4	187.0	499.5	244.7	15.8	228.9
	Juni 33	566.7	564.8	275.5	13.1	262.4	291.2	167.3	188.8	536.2	275.5	13.1	262.4
	Juli 33	563.1	561.1	262.7	11.7	251.0	300.4	150.0	198.0	530.8	262.7	11.7	251.0
	Aus. 33	590.1	588.6	283.2	14.1	269.1	306.9	154.0	200.9	558.7	283.0	14.1	268.9
	Sept. 33	585.2	584.2	267.1	13.2	253.9	318.1	161.5	199.6	559.1	267.1	13.2	253.9

langfristige Kredite \*)

DM

and Private		Kredite an öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- bzw. Monats- ende	
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)		
		insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite				insgesamt	Debitoren					Wechsel- kredite
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne							insgesamt	darunter Akzept- kredite				
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>															
2 253,4	835,0	559,1	439,1	120,0	275,9	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0			1949	
941,3	5 518,7	939,9	411,1	299,0	122,1	528,8	1 292,2	878,0	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950
1 457,0	8 575,7	1 379,4	494,3	120,6	94,5	194,2	1 506,7	2 193,6	2 763,7	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951
1 952,0	12 052,4	1 429,9	390,6	358,4	32,2	1 039,3	339,9	2 208,7	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952
3 182,1	16 610,2	1 482,1	312,3	270,9	41,4	1 169,8	525,3	3 332,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953
3 923,0	22 459,2 2)	1 420,5	316,8	278,5	38,3	1 103,7	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	1 638,2	699,3	6 298,4	1954
4 775,0	29 839,0	1 523,8	325,9	258,6	67,3	1 197,9	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955
5 715,0	35 385,2 2)	2 222,1	433,1	363,5	69,6	1 789,0	469,2	8 976,7 3)	3 301,6	1 581,0	56,2	2 720,6	582,4	10 911,6 4)	1956
5 946,1	40 720,3	6 335,1	624,8	529,3	95,5	5 710,3	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957
6 523,0	44 776,6	9 070,5	756,0	636,2	119,8	8 314,5	880,5	11 747,8	2 882,4	1 706,6	210,6	1 175,8	549,1 4a)	13 463,6 4b)	Aug. 1958
6 603,4	45 382,9	8 910,2	671,3	552,7	118,6	8 238,9	866,0	11 934,8	2 913,0	1 697,1	215,9	1 215,9	555,2 4b)	13 385,4 4b)	Sept.
6 604,6	46 232,0	8 646,3	498,9	440,0	58,9	8 147,4	892,5	12 367,4	2 867,8	1 696,6	188,2	1 171,2	551,0	13 319,9	Okt.
6 729,0	46 910,4	8 243,8	612,5	560,3	52,2	7 631,3	896,5	12 479,7	2 831,8	1 627,6	184,3	1 204,2	583,8	13 546,0	Nov.
6 900,0	47 416,4	6 698,7	531,6	470,7	60,9	6 167,1	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 259,9	624,6	13 601,8	Dez.
6 931,9	47 859,6	7 522,8	560,4	484,8	75,6	6 962,4	954,6	13 472,1	3 162,9	1 803,6	158,7	1 359,3	638,0	13 548,6	Jan. 1959
6 932,9	48 326,5	6 909,6	680,0	609,2	70,8	6 229,6	965,7	13 578,9	3 046,3	1 764,4	142,3	1 281,9	583,1	13 686,7	Febr.
7 039,0	48 811,3	7 056,6	661,6	597,6	64,0	6 395,0	995,7	13 756,4	3 176,7	1 785,9	122,1	1 390,8	566,5	13 873,8	März
7 250,1	49 387,9	7 403,8	502,1	446,0	56,1	6 901,7	978,8	13 999,2	3 129,2	1 690,2	119,5	1 439,0	569,2	14 009,1	April
7 608,8	50 055,7	6 921,9	439,2	375,4	63,8	6 482,7	974,1	14 288,6	3 356,8	1 745,9	100,0	1 610,9	572,9	14 081,5	Mai
8 042,4	50 344,9	6 809,1	526,6	446,6	80,0	6 282,5	1 093,6 17)	14 429,8	3 298,5	1 680,0	94,4	1 618,5	593,4	14 249,7	Juni
8 470,8 18)	51 276,3	6 678,6	581,4	502,3	79,1	6 097,2	1 096,2	14 988,9	3 436,0	1 646,4	99,0	1 789,6	629,7 19)	14 303,5	Juli
8 733,8	52 134,8	6 558,4	463,0	376,6	86,4	6 095,4	1 123,2	15 120,9	3 368,2	1 630,8	103,9	1 737,4	733,1	14 557,1	Aug.
8 914,9	52 994,5	6 749,4	583,8	514,9	68,9	6 165,6	1 150,3	15 503,9 20)	3 525,1	1 804,5	116,4	1 720,6	750,7	14 700,7	Sept.
8 970,3	53 984,7	7 827,5	505,9	...	...	7 321,6	1 161,8	15 844,7	...	...	...	...	...	...	Okt. 1959
<b>Kreditbanken</b>															
1 349,9	3 890,0	164,0	88,9	34,8	54,1	75,1	86,1	235,1	1 423,9	760,8	36,1	663,1	147,8	100,2	Dez. 1955
1 638,1	4 433,2	236,3	70,6	37,9	32,7	165,7	87,0	335,2	1 525,6	839,9	48,3	685,7	144,6	143,0	Dez. 1956
1 903,6	4 774,8	1 483,3	108,5	69,4	39,1	1 376,8	152,1	425,1	1 735,5	967,8	88,3	767,7	126,0	170,7	Dez. 1957
2 369,4	5 299,4	1 593,9	104,6	69,3	35,3	1 489,3	323,1	649,9	1 893,7	1 227,7	170,4	666,0	194,9	160,6	Dez. 1958
2 857,9	5 597,5	1 756,9	133,1	83,9	49,2	1 623,8	366,0	664,5	1 863,8	1 249,4	100,0	614,4	207,8	163,4	Mai 1959
2 996,9	5 595,2	1 613,1	140,6	85,5	55,1	1 472,5	387,3	702,2	1 800,9	1 179,3	94,4	621,6	252,4	151,2	Juni
3 202,2 18)	5 679,6	1 614,5	128,0	73,1	54,9	1 486,5	389,5	735,7	1 916,2	1 224,1	98,9	692,1	269,9 19)	156,6	Juli
3 414,6	5 730,1	1 590,2	136,6	74,1	62,5	1 453,6	396,1	756,6	1 951,0	1 232,9	103,8	718,1	349,9	158,5	Aug.
3 517,6	5 800,1	1 472,4	142,3	85,2	57,1	1 330,1	415,4	776,4	2 052,4	1 366,7	116,4	685,7	357,5	156,3	Sept.
<b>Großbanken 2) +)</b>															
707,1	1 133,0	14,2	8,6	7,3	1,3	5,6	40,1	15,0	691,3	449,1	17,2	242,2	77,5	51,8	Dez. 1955
885,8	1 129,2	120,9	12,7	11,6	1,1	108,2	42,9	22,7	780,2	525,7	32,2	254,5	77,2	45,3	Dez. 1956
990,2	1 077,0	1 147,2	28,8	26,8	2,0	1 118,4	87,8	32,7	864,4	421,2	31,0	265,2	55,5	42,5	Dez. 1957
1 130,9	1 071,1	1 170,1	36,2	34,8	1,4	1 139,9	224,1	35,9	865,4	661,5	59,0	203,9	83,5	60,2	Dez. 1958
1 523,4	1 069,9	1 223,7	61,3	50,1	1,2	1 172,4	263,0	31,4	947,0	698,1	49,6	248,9	80,5	53,5	Mai 1959
1 633,2	1 054,6	1 086,4	50,7	49,5	1,2	1 035,7	284,9	41,4	909,2	671,3	45,3	237,9	99,9	42,1	Juni
1 626,6	1 081,0	1 148,8	43,0	41,8	1,2	1 105,8	288,7	39,1	990,3	697,6	47,3	292,7	95,5	49,7	Juli
1 651,1	1 069,9	1 118,1	49,2	48,2	1,0	1 068,9	295,6	40,4	1 014,3	705,9	48,4	308,4	163,9	51,9	Aug.
1 690,6	1 067,0	1 006,0	55,6	54,7	0,9	950,4	310,6	49,7	1 113,8	825,2	54,8	288,6	172,5	50,5	Sept.
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
489,3	2 418,1	118,1	53,5	24,9	28,6	64,6	43,9	218,9	620,3	268,8	14,8	351,5	61,6	41,5	Dez. 1955
563,2	2 949,9	84,7	37,1	21,6	15,5	47,6	41,4	308,9	620,5	268,2	12,2	352,3	61,8	90,9	Dez. 1956
644,4	3 345,6	295,5	57,6	33,7	23,9	237,9	59,2	382,4	704,2	290,7	32,5	413,5	64,0	121,8	Dez. 1957
893,2	3 832,0	393,5	52,2	33,9	18,3	341,3	95,9	594,9	865,3	497,3	103,4	368,0	101,9	93,2	Dez. 1958
924,6	4 098,0	497,7	57,0	32,5	24,5	440,7	101,5	610,5	755,2	463,2	42,4	292,0	106,4	106,8	Mai 1959
955,9	4 114,5	487,3	59,8	34,7	25,1	427,5	100,9	637,7	750,4	436,9	41,4	313,5	113,7	106,0	Juni
1 291,0 18)	4 175,6	427,7	53,3	30,2	23,1	374,4	99,2	671,3	778,2	454,8	44,2	323,4	136,0 19)	103,8	Juli
1 360,0	4 233,7	434,4	55,3	24,6	30,7	379,1	98,9	693,3	781,7	447,8	49,1	333,9	163,0	105,5	Aug.
1 430,8	4 308,8	434,4	60,2	29,3	30,9	374,2	103,1	700,1	783,6	460,5	55,4	323,1	161,3	102,7	Sept.
<b>Privatbankiers +)</b>															
102,3	241,3	7,4	2,6	2,6	—	4,8	1,5	1,0	92,3	42,8	4,1	49,5	8,2	2,8	Dez. 1955
130,7	236,9	13,7	4,2	4,2	—	9,5	2,7	2,8	101,3	45,9	3,9	55,4	5,1	2,8	Dez. 1956
181,1	230,9	25,4	8,4	8,4	—	17,0	0,2	3,6	117,3	54,8	4,8	62,5	6,1	2,4	Dez. 1957
231,6	231,4	12,8	0,2	0,2	0,0	12,6	0,3	2,7	139,7	58,1	8,0	81,6	8,5	3,2	Dez. 1958
253,7	262,7	10,1	1,4	1,2	0,2	8,7	0,3	2,5	132,5	75,6	5,3	56,9	18,4	3,1	Mai 1959
241,7	258,2	8,9	1,5	1,3	0,2	7,4	0,3	2,2	115,3	62,4	5,1	52,9	16,8	3,1	Juni
253,9	248,1	5,7	1,4	1,1	0,3	4,3	0,3	2,2	116,1	59,6	5,4	56,5	17,1	3,1	Juli
250,8	249,3	6,3	2,2	1,1	1,1	4,1	0,3	2,2	121,3	66,4	4,8	54,9	21,7	3,1	Aug.
236,1	249,2	5,9	1,4	1,2	0,2	4,5	0,3	2,1	127,8	72,9	5,7	54,9	22,4	3,1	Sept.
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>															
51,2	97,7	24,3	24,2	0,0	24,2	0,1	0,6	0,2	20,0	0,1	—	19,9	0,5	4,0	Dez. 1955
58,4	117,2	17,0	16,6	0,5	16,1	0,4	0,0	0,8	23,6	0,1	—	23,5	0,5	4,0	Dez. 1956
87,9	121,3	17,2	13,7	0,5	13,2	3,5	4,9	7,0	27,6	1,1	—	26,5	0,3	4,0	Dez. 1957
113,7	164,9	17,5	16,0	0,4	15,6	1,5	2,8	16,4	23,3	10,8	—	12,5	1,0	4,0	Dez. 1958
156,2	166,9	25,4	23,4	0,1	23,3	2,0	1,2	20,1	29,1	12,5	2,7	16,6	2,5	—	Mai 1959
166,1	167,9	30,5	28,6	0,0	28,6	1,9	1,2	20,9	26,0	8,7	2,6	17,3	2,0	—	Juni
148,7	174,9	32,3	30,3	0,0	30,3	2,0	1,3	23,1	31,6	12,1	2,0	19,5	1,3	—	Juli
152,7	177,2	31,4	29,9	0,2	29,7	1,5	1,3	23,7	33,7	12,8	1,5	20,9	1,3	—	Aug.
160,1	175,1														

Monats- ende	Zahl berich- tenden Institute <sup>1)</sup>	Kredite an Nichtbanken								Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite <sup>2)</sup>	Lang- fristige Kredite <sup>3)</sup>	Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite <sup>2)</sup>	Lang- fristige Kredite <sup>3)</sup>			
		insgesamt		Debitoren					insgesamt		Debitoren				Wechsel- kredite		
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	insgesamt	Akzept- kredite				Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					
<b>Girozentralen</b>																	
1955 Dez.	11	1 610.8	1 250.1	592.1	22.6	569.5	1 018.7	607.4	6 247.6	1 215.5	564.0	22.6	541.4	651.5	465.0	3 883.7	
1956 Dez.	11	1 959.6	1 385.0	662.3	29.9	632.4	1 297.3	679.3	7 059.1 <sup>4)</sup>	1 348.3	632.2	29.9	602.3	716.1	513.3	4 269.0 <sup>5)</sup>	
1957 Dez.	11	3 528.8	1 567.1	634.1	38.1	596.0	2 894.7	844.1	8 456.7	1 527.2	600.7	38.1	562.6	926.5	624.6	5 169.8	
1958 Dez.	11	3 086.3	1 509.1	690.6	27.4	663.2	2 395.7	898.7	10 540.2	1 468.4	654.9	27.4	627.5	813.5	733.4	6 395.3	
1959 Mai	11	3 192.7	1 466.0	553.7	41.0	512.7	2 639.0	855.5	11 193.3	1 414.7	509.9	41.0	468.9	904.8	716.6	6 789.6	
1959 Juni	11	3 163.3	1 440.7	551.7	40.8	510.9	2 611.6	993.9 <sup>6)</sup>	11 283.9	1 387.5	506.3	40.8	465.5	881.2	807.1	6 869.3	
1959 Juli	11	2 794.9	1 389.8	546.4	40.1	506.3	2 248.5	1 024.0	11 479.2	1 343.4	507.5	40.1	467.4	835.9	839.0	7 011.0	
1959 Aug.	11	2 790.7	1 410.1	579.0	37.8	541.2	2 211.7	1 075.4	11 562.5	1 376.1	552.0	37.8	514.2	824.1	890.1	7 060.3	
1959 Sept.	11	2 785.8	1 393.7	559.7	34.0	525.7	2 226.1	1 094.0	11 736.0	1 370.9	543.0	34.0	509.0	827.9	912.8	7 189.7	
<b>Sparkassen</b>																	
1955 Dez.	858	4 561.0	4 494.5	3 118.9	20.1	3 098.8	1 442.1	1 523.1	9 279.9	4 425.6	3 056.1	20.1	3 036.0	1 369.5	1 385.6	7 928.7	
1956 Dez.	858	4 689.6	4 590.3	3 184.0	15.3	3 168.7	1 505.6	1 576.7	11 466.4	4 481.9	3 081.0	15.3	3 065.7	1 400.9	1 403.1	9 654.5	
1957 Dez.	857	4 747.1	4 590.5	3 214.8	11.8	3 203.0	1 532.3	1 811.7	13 128.5	4 509.9	3 139.9	11.8	3 128.1	1 370.0	1 470.7	10 984.6	
1958 Dez.	856	4 943.9	4 803.6	3 398.7	14.5	3 384.2	1 545.2	1 911.5	15 584.5	4 727.7	3 327.9	14.5	3 313.4	1 399.8	1 548.1	12 820.9	
1959 Mai	854	5 181.2	5 063.0	3 625.0	12.3	3 612.7	1 556.2	2 030.3	16 729.5	5 005.4	3 573.4	12.3	3 561.1	1 432.0	1 670.0	13 702.0	
1959 Juni	854	5 251.1	5 144.2	3 696.0	11.0	3 685.0	1 555.1	2 094.3	16 995.0	5 077.0	3 634.8	11.0	3 623.8	1 442.2	1 743.8	13 926.5	
1959 Juli	853	5 171.1	5 066.1	3 614.9	10.9	3 604.0	1 556.2	2 152.8	17 339.0	5 000.3	3 554.7	10.9	3 543.8	1 445.6	1 792.2	14 201.3	
1959 Aug.	853	5 109.3	4 997.2	3 558.8	12.3	3 546.5	1 550.5	2 180.3	17 702.9	4 945.5	3 512.6	12.3	3 500.3	1 432.9	1 813.1	14 522.8	
1959 Sept.	853	5 198.8	5 087.5	3 650.0	13.7	3 636.3	1 548.8	2 239.1	18 045.9	5 030.4	3 597.7	13.7	3 584.0	1 432.7	1 865.7	14 823.0	
<b>Zentralkassen +)</b>																	
1955 Dez.	17	596.4	581.4	330.3	91.0	239.3	266.1	31.0	164.7	581.0	329.9	91.0	238.9	251.1	30.2	164.2	
1956 Dez.	17	605.9	598.7	362.3	52.0	310.3	243.6	28.5	198.1	597.6	361.2	52.0	309.2	236.4	28.4	197.6	
1957 Dez.	17	610.5	573.9	364.4	35.4	329.0	246.1	53.9	221.1	573.0	363.5	35.4	328.1	209.5	53.3	220.2	
1958 Dez.	17	656.5	609.1	401.1	28.4	372.7	255.4	52.1	253.7	607.3	395.3	28.4	370.9	208.0	51.5	252.8	
1959 Mai	17	477.7	452.8	249.6	18.6	231.0	228.1	64.3	272.4	451.1	247.9	18.6	229.3	203.2	63.9	271.7	
1959 Juni	17	460.5	435.4	234.9	13.3	221.6	225.6	62.0	274.1	432.9	242.4	13.3	219.1	200.5	61.6	271.4	
1959 Juli	17	490.2	465.1	277.3	15.4	261.9	212.9	67.5	278.2	462.3	274.5	15.4	259.1	187.8	67.2	277.5	
1959 Aug.	17	552.6	528.5	332.5	10.1	322.4	220.1	72.7	287.1	526.8	330.8	10.1	320.7	196.0	72.3	286.4	
1959 Sept.	17	590.3	566.2	373.0	13.6	359.4	217.3	79.5	295.0	564.6	371.4	13.6	357.8	193.2	79.2	294.3	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																	
1955 Dez.	5	51.5	36.5	22.8	—	22.8	28.7	8.6	8.8	36.3	22.6	—	22.6	13.7	8.6	8.7	
1956 Dez.	5	51.5	44.3	27.6	—	27.6	23.9	12.2	12.1	43.8	27.1	—	27.1	16.7	12.1	12.1	
1957 Dez.	5	77.7	47.6	29.9	—	29.9	47.8	16.3	13.1	47.2	29.5	—	29.5	17.7	15.7	13.0	
1958 Dez.	5	78.1	40.1	23.5	—	23.5	54.6	11.2	19.0	39.6	23.0	—	23.0	16.6	10.7	18.9	
1959 Mai	5	48.1	32.6	19.3	—	19.3	28.8	8.9	20.5	32.3	19.0	—	19.0	13.3	8.6	20.4	
1959 Juni	5	48.9	33.5	20.6	—	20.6	28.3	8.8	19.7	33.3	20.4	—	20.4	12.9	8.5	19.6	
1959 Juli	5	48.4	32.9	19.6	—	19.6	28.8	9.4	20.4	32.8	19.5	—	19.5	13.3	9.2	20.4	
1959 Aug.	5	47.5	33.0	20.6	—	20.6	28.9	11.1	20.6	32.9	20.5	—	20.5	12.4	10.8	20.5	
1959 Sept.	5	45.2	30.7	19.3	—	19.3	25.9	13.8	21.4	30.6	19.2	—	19.2	11.4	13.6	21.3	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																	
1955 Dez.	12	544.9	544.9	307.5	91.0	216.5	337.4	22.4	155.8	544.7	307.3	91.0	216.3	237.4	21.6	155.4	
1956 Dez.	12	554.4	554.4	334.7	52.0	282.7	219.7	16.3	186.0	553.8	334.1	52.0	282.1	219.7	16.3	185.5	
1957 Dez.	12	532.8	526.3	334.5	35.4	299.1	198.3	37.6	208.0	525.8	334.0	35.4	298.6	191.8	37.6	207.2	
1958 Dez.	12	578.4	569.0	377.6	28.4	349.2	200.8	40.9	234.7	567.7	376.3	28.4	347.9	191.4	40.8	233.9	
1959 Mai	12	429.6	420.2	230.3	18.6	211.7	199.3	55.4	251.9	418.8	228.9	18.6	210.3	189.9	55.3	251.3	
1959 Juni	12	411.6	401.9	214.3	13.3	201.0	197.3	53.2	254.4	399.6	212.0	13.3	198.7	187.6	53.1	251.8	
1959 Juli	12	441.8	432.2	257.7	15.4	242.3	184.1	58.1	257.8	429.5	255.0	15.4	239.6	174.5	58.0	257.1	
1959 Aug.	12	505.1	495.5	311.9	10.1	301.8	193.2	61.6	266.5	493.9	310.3	10.1	300.2	183.6	61.5	265.9	
1959 Sept.	12	545.1	535.5	353.7	13.6	340.1	191.4	65.7	273.6	534.0	352.2	13.6	338.6	181.8	65.6	273.0	
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>																	
1955 Dez.	2 185 <sup>7)</sup>	2 973.4	2 972.5	2 234.5	22.5	2 212.0	738.9	428.2	897.1	2 970.4	2 233.0	22.5	2 210.5	737.4	424.0	875.4	
1956 Dez.	2 184	3 274.1	3 269.5	2 512.3	20.9	2 491.4	761.8	466.3	1 124.2	3 266.3	2 509.8	20.9	2 488.9	756.5	462.7	1 085.9	
1957 Dez.	2 188	3 493.7	3 484.8	2 724.1	19.1	2 705.0	769.6	502.8	1 384.8	3 480.3	2 720.5	19.1	2 701.4	759.8	493.5	1 336.6	
1958 Dez.	2 192	3 827.7	3 823.1	3 025.5	16.3	3 009.2	802.2	573.2	1 818.0	3 818.0	3 021.3	16.3	3 005.0	796.7	561.7	1 637.1	
1959 Mai	2 193	4 138.8	4 133.5	3 394.8	10.4	3 284.4	839.0	603.3	1 858.2	4 125.2	3 290.5	10.4	3 280.1	834.7	595.1	1 789.6	
1959 Juni	2 193	4 219.9	4 216.6	3 369.3	11.6	3 357.7	850.6	614.4	1 897.0	4 211.1	3 364.9	11.6	3 353.3	846.2	607.9	1 827.5	
1959 Juli	2 192	4 237.3	4 234.4	3 378.6	9.8	3 368.8	858.7	636.1	1 946.7	4 229.1	3 374.3	9.8	3 364.5	854.8	630.1	1 877.4	
1959 Aug.	2 192	4 199.1	4 197.2	3 343.6	9.6	3 334.0	855.5	671.5	1 992.7	4 191.9	3 339.4	9.6	3 329.8	852.5	665.3	1 923.6	
1959 Sept.	2 192	4 262.5	4 259.6	3 409.9	9.1	3 400.8	852.6	686.7	2 038.3	4 254.3	3 405.5	9.1	3 396.4	848.8	679.7	1 969.0	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																	
1955 Dez.	736	2 018.8	2 017.9	1 416.7	20.0	1 396.7	602.1	218.7	546.9	2 015.8	1 415.2	20.0	1 395.2	600.6	214.5	525.2	
1956 Dez.	738	2 207.8	2 203.2	1 586.8	19.5	1 567.3	621.0	241.1	679.2	2 200.0	1 584.3	19.5	1 564.8	615.7	237.5	640.9	
1957 Dez.	742	2 359.7	2 350.8	1 737.7	18.0	1 719.7	622.0	265.0	798.3	2 346.3	1 734.1	18.0	1 716.1	612.2	255.7	750.1	
1958 Dez.	747	2 572.7	2 568.1	1 925.1	14.7	1 910.4	647.6	308.3	954.6	2 563.0	1 920.9	14.7	1 906.2	642.1	296.8	891.9	
1959 Mai	747	2 753.9	2 750.6	2 092.0	9.1	2 082.9	661.9	321.2	1 035.2	2 745.3	2 087.7	9.1	2 078.6	657.6	313.0	966.6	
1959 Juni	747	2 811.4	2 808.1	2 141.3	10.6	2 130.7	670.1	327.7	1 051.6	2 802.6	2 136.9	10.6	2 126.3	665.7	321.2	982.1	
1959 Juli	746	2 822.6	2 819.7	2 146.6	9.1	2 137.5	676.0	338.3	1 079.4	2 814.4	2 142.3	9.1	2 133.2	672.1	322.3	1 010.1	
1959 Aug.	746	2 811.1	2 809.2	2 135.5	9.1	2 126.4	675.6	365.0	1 102.8	2 803.9	2 131.3	9.1	2 122.2	672.6	358.8	1 033.7	
1959 Sept.	746	2 857.6	2 854.7	2 178.7	8.7	2 170.0	678.9	377.5	1 127.7	2 849.4	2 174.3	8.7	2 165.6	675.1	370.5	1 058.4	
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>5)</sup></b>																	
1955 Dez.	1 449 <sup>7)</sup>																

langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an Öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite							
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Debitoren			Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite 5)		Lang- fristige Kredite 6)
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder						insgesamt	insgesamt	darunter Akzept- kredite				
<b>Girozentralen</b>													
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	529.5	77.8	862.7	Dez. 1955
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1 <sup>5)</sup>	546.8	219.5	—	327.3	66.3	928.7 <sup>6)</sup>	Dez. 1956
2 001.6	39.9	33.4	6.5	1 961.7	219.5	3 286.9	318.4	129.8	0.6	188.6	76.6	1 114.9	Dez. 1957
1 617.9	40.7	35.7	5.0	1 577.2	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 222.1	Dez. 1958
1 778.0	51.3	43.8	7.5	1 726.7	138.9	4 403.7	408.4	175.9	—	232.5	104.2	1 263.6	Mai 1959
1 775.8	53.2	45.4	7.8	1 722.6	186.8 <sup>8)</sup>	4 413.6	408.0	167.3	—	240.7	95.9	1 279.5	Juni
1 451.5	46.4	38.9	7.5	1 405.1	185.0	4 468.2	489.6	127.5	0.1	362.1	95.9	1 323.3	Juli
1 414.6	34.0	27.0	7.0	1 380.6	185.3	4 502.2	443.5	127.6	0.1	315.9	98.0	1 347.0	Aug.
1 414.9	22.8	16.7	6.1	1 392.1	181.2	4 546.3	491.3	148.1	0.0	343.2	109.4	1 383.3	Sept.
<b>Sparkassen</b>													
135.4	68.9	62.8	6.1	66.5	137.5	1 351.2	90.8	15.6	—	75.2	41.3	300.5	Dez. 1955
207.7	108.4	103.0	5.4	99.3	173.6	1 811.9	94.2	18.6	—	75.6	35.3	319.7	Dez. 1956
237.2	80.6	74.9	5.7	156.6	341.0	2 143.9	110.1	18.1	—	92.0	40.7	426.7	Dez. 1957
216.2	75.9	70.8	5.1	140.3	363.4	2 763.6	156.2	25.0	—	131.2	34.6	653.7	Dez. 1958
175.8	57.6	51.6	6.0	118.2	360.3	3 027.5	186.8	28.2	—	158.6	39.3	754.1	Mai 1959
174.1	67.2	61.2	6.0	106.9	350.5	3 068.5	183.2	26.5	—	156.7	39.2	781.6	Juni
170.8	65.8	60.2	5.6	105.0	360.6	3 137.7	184.0	25.5	—	158.5	38.9	792.0	Juli
163.8	51.7	46.2	5.5	112.1	367.2	3 180.1	192.4	26.2	—	166.2	40.6	834.7	Aug.
168.4	57.1	52.3	4.8	111.3	373.4	3 222.9	196.0	27.8	—	168.2	40.0	852.3	Sept.
<b>Zentralkassen +)</b>													
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	0.5	588.0	306.4	7.3	281.6	45.2	344.2	Dez. 1955
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	0.5	561.4	309.8	7.3	251.6	39.8	424.5	Dez. 1956
37.5	0.9	0.9	—	36.6	0.6	0.9	420.6	231.8	0.2	188.8	36.5	546.0	Dez. 1957
49.2	1.8	1.8	—	47.4	0.6	0.9	336.2	200.8	—	135.4	28.7	673.0	Dez. 1958
26.6	1.7	1.7	—	24.9	0.4	0.7	361.4	202.5	—	158.9	26.8	720.9	Mai 1959
27.6	2.5	2.5	—	25.1	0.4	2.7	381.7	216.6	—	165.1	27.2	720.2	Juni
27.9	2.8	2.8	—	25.1	0.4	0.7	360.4	201.1	—	159.3	27.0	744.2	Juli
25.8	1.7	1.7	—	24.1	0.4	0.7	311.1	172.6	—	138.5	27.4	755.2	Aug.
25.7	1.6	1.6	—	24.1	0.3	0.7	309.3	176.4	—	132.9	24.8	761.7	Sept.
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>													
15.2	0.2	0.2	—	15.0	—	0.1	307.7	125.4	—	182.3	7.5	162.2	Dez. 1955
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	0.0	279.5	124.0	—	155.5	8.8	198.4	Dez. 1956
30.5	0.4	0.4	—	30.1	0.6	0.1	227.3	110.3	—	117.0	3.3	241.3	Dez. 1957
38.5	0.5	0.5	—	38.0	0.5	0.1	162.7	88.3	—	74.4	3.3	286.2	Dez. 1958
15.8	0.3	0.3	—	15.5	0.3	0.1	165.9	88.8	—	77.1	3.6	311.2	Mai 1959
15.6	0.2	0.2	—	15.4	0.3	0.1	170.6	85.9	—	84.7	3.6	302.7	Juni
15.6	0.1	0.1	—	15.5	0.2	0.0	163.5	78.0	—	85.5	3.2	313.1	Juli
14.6	0.1	0.1	—	14.5	0.3	0.1	148.3	75.6	—	72.7	3.0	317.6	Aug.
14.6	0.1	0.1	—	14.5	0.2	0.1	160.5	81.9	—	78.6	2.6	317.5	Sept.
<b>Ländliche Zentralkassen</b>													
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	0.4	280.3	181.0	7.3	99.3	37.7	182.1	Dez. 1955
0.6	0.6	0.6	—	—	0.8	0.5	281.9	185.8	7.3	96.1	31.0	226.1	Dez. 1956
7.0	0.5	0.5	—	6.5	0.0	0.8	193.3	121.5	0.2	71.8	33.2	304.7	Dez. 1957
10.7	1.3	1.3	—	9.4	0.1	0.8	173.5	112.5	—	61.0	25.4	386.8	Dez. 1958
10.8	1.4	1.4	—	9.4	0.1	0.6	195.5	113.7	—	81.8	33.2	409.7	Mai 1959
12.0	2.3	2.3	—	9.7	0.1	2.6	211.1	130.7	—	80.4	23.6	417.5	Juni
12.3	2.7	2.7	—	9.6	0.1	0.7	196.9	123.1	—	73.8	23.8	431.1	Juli
11.2	1.6	1.6	—	9.6	0.1	0.6	162.8	97.0	—	65.8	24.4	437.6	Aug.
11.1	1.5	1.5	—	9.6	0.1	0.6	148.8	94.5	—	54.3	22.2	444.2	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955
7.8	3.2	2.5	0.7	4.6	3.6	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.5	0.5	Dez. 1956
13.4	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
8.6	5.3	4.3	1.0	3.3	8.2	68.6	10.8	7.4	—	3.4	0.5	1.4	Mai 1959
8.8	5.5	4.4	1.1	3.3	6.5	69.5	10.6	6.7	—	3.9	0.5	1.4	Juni
8.2	5.3	4.3	1.0	2.9	6.0	69.3	10.7	6.7	—	4.0	0.5	1.4	Juli
7.2	5.3	4.2	1.1	1.9	6.2	69.1	10.2	6.1	—	4.1	0.6	1.4	Aug.
8.2	5.3	4.4	0.9	2.9	7.0	69.3	10.4	6.2	—	4.2	0.6	1.5	Sept.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>													
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955
7.8	3.2	2.5	0.7	4.6	3.6	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.5	0.5	Dez. 1956
13.4	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
8.6	5.3	4.3	1.0	3.3	8.2	68.6	10.8	7.4	—	3.4	0.5	1.4	Mai 1959
8.8	5.5	4.4	1.1	3.3	6.5	69.5	10.6	6.7	—	3.9	0.5	1.4	Juni
8.2	5.3	4.3	1.0	2.9	6.0	69.3	10.7	6.7	—	4.0	0.5	1.4	Juli
7.2	5.3	4.2	1.1	1.9	6.2	69.1	10.2	6.1	—	4.1	0.6	1.4	Aug.
8.2	5.3	4.4	0.9	2.9	7.0	69.3	10.4	6.2	—	4.2	0.6	1.5	Sept.
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften 5)</b>													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mai 1959
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Juni
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Juli
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aug.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sept.

\*) Enthalte statistisch bedingte Zunahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 3) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 60 Mio DM. — +) Gewerbliche und ländliche.





langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an öffentliche Stellen							Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite							
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Debitoren				Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )		
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne						insgesamt	insgesamt	darunter Akzept- kredite	Wechsel- kredite				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
25.8	3.9	3.9	—	21.9	16.7	1 480.7	3.3	3.2	—	0.1	25.8	129.0	Dez. 1955	
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 681.1	4.0	4.0	—	0.0	23.2	149.5	Dez. 1956	
11.5	4.5	4.5	—	7.0	16.7	2 032.5	8.1	8.1	—	0.0	35.2	171.1	Dez. 1957	
24.5	18.6	18.6	—	5.9	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez. 1958	
13.3	3.8	3.8	—	9.5	17.3	3 359.1	17.9	17.8	—	0.1	27.8	273.6	Mai 1959	
16.8	7.3	7.3	—	9.5	17.3	3 383.2	15.6	15.6	—	0.0	27.4	283.3	Juni	
18.5	9.0	9.0	—	9.5	17.0	3 431.6	8.8	8.7	—	0.1	28.8	283.7	Juli	
16.3	6.8	6.8	—	9.5	16.7	3 435.2	6.6	6.5	—	0.1	56.6	284.9	Aug.	
21.9	12.8	12.8	—	9.1	15.6	3 453.2	16.5	16.5	—	0.0	58.1	258.0	Sept.	
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>														
12.4	1.7	1.7	—	10.7	3.3	789.1	3.3	3.2	—	0.1	2.8	41.8	Dez. 1955	
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956	
7.8	4.1	4.1	—	3.7	9.2	1 122.0	2.8	2.8	—	0.0	9.2	44.2	Dez. 1957	
16.9	14.8	14.8	—	2.1	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez. 1958	
5.4	3.0	3.0	—	2.4	8.7	1 993.3	14.6	14.6	—	0.0	6.8	51.9	Mai 1959	
8.7	6.3	6.3	—	2.4	8.7	1 997.1	5.8	5.8	—	—	6.4	60.0	Juni	
10.4	8.0	8.0	—	2.4	8.4	2 032.7	8.6	8.5	—	0.1	7.9	60.1	Juli	
8.3	5.9	5.9	—	2.4	8.2	2 036.4	6.5	6.5	—	0.0	7.6	60.4	Aug.	
14.2	11.8	11.8	—	2.4	7.1	2 049.4	8.9	8.9	—	0.0	9.4	31.0	Sept.	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
13.4	2.2	2.2	—	11.2	13.4	691.6	0.0	0.0	—	—	33.0	87.2	Dez. 1955	
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.6	0.6	—	—	30.9	104.8	Dez. 1956	
3.7	0.4	0.4	—	3.3	7.5	910.5	5.3	5.3	—	—	26.0	126.9	Dez. 1957	
7.6	3.8	3.8	—	3.8	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez. 1958	
7.9	0.8	0.8	—	7.1	8.6	1 365.8	3.3	3.2	—	0.1	21.0	221.7	Mai 1959	
8.1	1.0	1.0	—	7.1	8.6	1 386.1	9.8	9.8	—	0.0	21.0	223.3	Juni	
8.1	1.0	1.0	—	7.1	8.6	1 398.9	0.2	0.2	—	0.0	20.9	223.6	Juli	
8.0	0.9	0.9	—	7.1	8.5	1 398.8	0.1	0.0	—	0.1	49.0	224.5	Aug.	
7.7	1.0	1.0	—	6.7	8.5	1 403.8	7.6	7.6	—	0.0	48.7	227.0	Sept.	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
175.7	127.2	127.2	—	48.5	22.4	1 253.2	553.1	132.3	2.0	420.8	320.4	7 530.8	Dez. 1955	
292.2	212.3	188.1	24.2	79.9	21.9	1 588.2	447.2	183.5	0.6	263.7	268.9	8 887.4	Dez. 1956	
1 530.1	385.8	342.5	43.3	1 144.3	37.1	1 209.8	393.8	200.7	—	193.1	339.2	10 074.8	Dez. 1957	
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	60.4	982.5	184.6	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez. 1958	
2 440.6	186.4	186.4	—	2 254.2	82.9	1 495.8	262.7	64.6	—	198.1	166.5	10 857.6	Mai 1959	
2 402.8	250.2	240.0	10.2	2 152.6	144.7 <sup>7)</sup>	1 518.6	275.9	68.1	—	207.8	170.7	10 983.4	Juni	
2 547.2	324.1	313.9	10.2	2 223.1	137.9	1 852.6	327.6	52.6	—	275.0	168.6	10 953.8	Juli	
2 439.5	226.9	216.7	10.2	2 212.6	151.5	1 893.1	375.8	58.6	—	317.2	160.0	11 126.6	Aug.	
2 706.0	342.0	342.0	0.0	2 364.0	157.2	2 154.2 <sup>8)</sup>	344.2	62.6	—	281.6	160.6	11 239.1	Sept.	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>														
2.0	0.1	0.1	—	1.9	1.0	354.6	142.9	—	—	142.9	2.8	3 199.0	Dez. 1955	
2.2	1.2	1.2	—	1.0	0.9	681.3	73.9	0.5	—	73.4	0.8	3 311.6	Dez. 1956	
2.1	0.1	0.1	—	2.0	0.1	415.9	63.2	0.6	—	62.6	0.6	3 343.7	Dez. 1957	
0.0	0.0	0.0	—	—	10.5	201.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez. 1958	
0.2	0.2	0.2	—	—	40.8	255.7	20.5	—	—	20.5	—	3 211.1	Mai 1959	
0.4	0.4	0.4	—	—	42.4	279.6	15.9	0.0	—	15.9	—	3 186.2	Juni	
0.2	0.2	0.2	—	—	46.6	610.1	15.6	—	—	15.6	—	3 119.9	Juli	
0.3	0.3	0.3	—	—	60.2	650.4	14.9	—	—	14.9	—	3 142.1	Aug.	
0.1	0.1	0.1	—	—	65.9	835.4 <sup>9)</sup>	13.2	0.0	—	13.2	—	3 132.6	Sept.	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>														
173.7	127.1	127.1	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	277.9	317.6	4 331.8	Dez. 1955	
290.0	211.1	186.9	24.2	78.9	21.0	906.9	373.3	183.0	0.6	190.3	268.1	5 575.8	Dez. 1956	
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	793.9	330.6	200.1	—	130.5	338.6	6 731.1	Dez. 1957	
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	49.9	780.8	163.9	64.2	—	99.7	190.9	7 244.0	Dez. 1958	
2 440.4	186.2	186.2	—	2 254.2	42.1	1 240.1	242.2	64.6	—	177.6	166.5	7 646.5	Mai 1959	
2 402.4	249.8	239.6	10.2	2 152.6	102.3 <sup>7)</sup>	1 239.0	260.0	68.1	—	191.9	170.7	7 797.2	Juni	
2 547.0	323.9	313.7	10.2	2 223.1	91.3	1 242.5	312.0	52.6	—	259.4	168.6	7 832.9	Juli	
2 439.2	226.6	216.4	10.2	2 212.6	91.3	1 242.7	360.9	58.6	—	302.3	160.0	7 984.5	Aug.	
2 705.9	341.9	341.9	0.0	2 364.0	91.3	1 318.8	331.0	62.6	—	268.4	160.6	8 106.5	Sept.	
<b>Teilzahlungskreditinstitute °)</b>														
—	—	—	—	—	—	—	2.8	0.4	—	2.4	1.2	1.0	Dez. 1955	
—	—	—	—	—	—	—	2.6	0.2	—	2.4	0.3	1.0	Dez. 1956	
—	—	—	—	—	—	—	2.1	0.6	—	1.5	0.1	0.8	Dez. 1957	
—	—	—	—	—	—	—	6.3	5.4	—	0.9	0.0	0.4	Dez. 1958	
—	—	—	—	—	—	—	4.7	0.2	—	4.5	0.0	0.3	Mai 1959	
—	—	—	—	—	—	—	4.1	0.2	—	3.9	0.0	0.3	Juni	
—	—	—	—	—	—	—	4.2	0.2	—	4.0	—	0.3	Juli	
—	—	—	—	—	—	—	5.7	0.1	—	5.6	—	0.7	Aug.	
—	—	—	—	—	—	—	4.9	0.2	—	4.7	0.0	0.7	Sept.	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter °)</b>														
609.5	—	—	—	609.5	—	626.6	45.7	—	—	45.7	6.1	48.6	Dez. 1955	
850.2	—	—	—	850.2	—	731.6	111.5	—	—	111.5	0.7	57.4	Dez. 1956	
1 018.4	—	—	—	1 018.4	—	890.8	11.5	—	—	11.5	0.7	76.3	Dez. 1957	
1 077.2	—	—	—	1 077.2	—	1 129.0	48.7	—	—	48.7	—	63.5	Dez. 1958	
722.0	—	—	—	722.0	—	1 268.8	240.4	—	—	240.4	—	46.8	Mai 1959	
790.0	—	—	—	790.0	—	1 271.6	218.4	—	—	218.4	—	48.7	Juni	
840.0	—	—	—	840.0	—	1 293.2	134.5	—	—	134.5	—	48.1	Juli	
901.0	—	—	—	901.0	—	1 281.0	71.8	—	—	71.8	—	48.0	Aug.	
932.0	—	—	—	932.0	—	1 281.0	100.0	—	—	100.0	—	47.7	Sept.	

Beträge „Sonstige Kredite“ — Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tabelle III, A 2. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechselkredite: Zur tungskrediten in Bankkredite. — °) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

### 2. Teilzahlungskredite

a) Teilzahlungskredite <sup>1)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1957		1958		1959			zum Vergleich Sept. 1958
	Dez.	Dez.	Dez.	Dez.	Juli	Aug.	Sept.	
Alle Bankengruppen	2 957.6	3 314.9	3 618.8	3 638.3	3 663.4	3 073.4		
Teilzahlungskreditinstitute	1 739.0	2 049.4	2 221.8	2 235.4	2 245.2	1 826.8		
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	1 218.6	1 265.5	1 397.0	1 402.9	1 418.2	1 246.6		
davon								
Großbanken <sup>2)</sup>	131.5	125.3	133.0	136.9	141.1	128.6		
Staats-, Regional- und Lokalbanken	230.1	249.5	297.4	296.8	309.0	253.9		
Privatbankiers	37.5	47.0	58.9	52.0	51.0	42.8		
Girozentralen	122.4	125.2	136.7	137.3	140.2	120.4		
Sparkassen	593.1	584.2	622.4	617.7	614.4	572.4		
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	86.4	112.4	121.7	134.8	134.7	108.0		
Ländliche Kreditgenossenschaften	17.0	21.4	25.5	25.4	26.3	19.9		
Übrige Gruppen <sup>3)</sup>	0.5	0.5	1.6	2.0	1.5	0.6		

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite <sup>1)</sup> von Teilzahlungskreditinstituten

Verwendungszweck	1959						zum Vergleich	
	1. Vj.		2. Vj.		3. Vj.		3. Vj. 1958	
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	673.8	620	871.6	608	803.1	639	701.0	562
davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>2)</sup>	33.0	8 350	45.9	9 401	46.5	10 001	45.9	8 584
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	69.6	9 892	91.3	10 791	77.9	11 074	77.7	10 181
Handwerklichen und beruflichen Einrichtungen	30.8	4 132	33.7	3 484	35.3	3 926	25.7	2 781
Bekleidungs-, Textilhausrat	107.2	185	148.9	186	120.8	187	120.1	175
Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	9.5	485	13.7	461	13.2	480	13.2	438
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten <sup>3)</sup>	62.5	370	76.4	380	78.4	387	72.0	359
Möbeln	91.3	913	102.0	832	105.2	879	93.5	820
Personenkraftwagen und Motorrädern	174.0	2 606	265.1	2 386	225.8	2 454	181.8	2 352
Rundfunkgeräten	64.7	704	53.1	644	52.3	618	44.8	647
Sonstigen Gebrauchsartikeln	31.2	754	41.5	666	47.7	750	26.3	544
Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	192.2	4 672	199.8	4 786	152.5	4 673	102.1	4 789

<sup>1)</sup> Kurz- und mittelfristig. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Spezial-, Haus- und Branchebanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

### 3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen <sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt <sup>2)</sup>	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere <sup>1)</sup>	Börsengängige Dividendenwerte		Sonstige Wertpapiere
<b>Alle Bankengruppen</b>								
1955 Dez.	6 368.3	1 653.8	550.4	100.2	3 711.0	824.9	78.4	190.9
1956 Dez.	6 530.2	1 492.5	499.9	65.8	3 884.0	1 016.5	71.4	306.6
1957 Dez.	7 857.5	1 997.9	509.8	119.2	5 234.4	1 029.2	76.8	370.0
1958 Nov.	12 819.6	2 598.0	1 278.3	147.1	8 646.7	1 312.4	115.4	316.0
1958 Dez.	12 825.0	2 599.7	1 271.6	143.7	8 754.2	1 242.2	85.2	321.2
1959 Jan.	13 723.0	2 712.6	1 316.4	142.8	9 508.8	1 270.6	88.2	300.2
Febr.	14 248.7	2 794.9	1 392.2	143.3	9 902.7	1 322.0	85.8	331.7
März	14 465.5	2 839.0	1 392.5	147.5	10 110.9	1 285.6	82.5	356.3
April	15 290.1	3 109.7	1 499.9	143.7	10 641.5	1 302.2	93.0	310.7
Mai	15 884.6	3 252.3	1 627.7	145.8	11 074.4	1 317.9	94.2	341.2
Juni	16 045.2	3 091.8	1 474.2	146.4	11 343.0	1 365.6	98.4	328.7
Juli	16 517.8	2 939.5	1 314.5	145.1	11 850.6	1 389.6	193.0	337.4
Aug.	16 900.3	3 094.4	1 461.4	150.9	11 990.8	1 440.2	224.0	361.3
Sept.	17 157.8	3 123.2	1 480.0	155.7	12 184.4	1 470.8	223.7	437.6
Okt. <sup>3)</sup>	17 444.4	3 130.2	...	...	...	1 626.0	...	500.4
<b>Kreditbanken</b>								
1958 Dez.	4 245.5	782.9	337.3	24.0	2 188.6	1 181.5	66.5	321.2
1959 Juli	5 213.5	691.6	116.3	21.6	3 002.7	1 327.3	170.3	337.4
Aug.	5 345.8	724.5	133.4	22.7	3 024.1	1 374.2	200.3	356.0
Sept.	5 438.4	721.8	124.2	31.7	3 085.7	1 399.7	199.5	437.6
<b>Großbanken <sup>2)</sup> +)</b>								
1958 Dez.	2 342.4	466.4	228.7	11.7	1 092.6	740.1	31.6	226.1
1959 Juli	2 792.9	343.5	43.2	8.9	1 580.9	826.8	32.8	229.0
Aug.	2 823.9	356.5	50.5	9.0	1 583.5	838.3	35.6	221.8
Sept.	2 911.4	354.6	49.2	8.9	1 673.0	838.4	36.5	292.2
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>2)</sup> +)</b>								
1958 Dez.	1 383.2	235.4	86.5	10.3	834.2	279.7	23.6	67.2
1959 Juli	1 673.2	271.4	58.8	10.2	1 046.5	319.6	25.5	65.0
Aug.	1 729.1	289.4	64.0	11.1	1 066.4	337.7	24.5	92.8
Sept.	1 734.2	289.4	56.9	10.7	1 059.4	350.3	24.4	95.9
<b>Privatbankiers <sup>2)</sup> +)</b>								
1958 Dez.	475.0	73.0	20.3	2.0	235.4	154.5	10.1	27.9
1959 Juli	671.7	67.4	12.1	2.3	321.3	170.1	110.5	36.0
Aug.	719.0	68.2	15.5	2.4	321.1	186.6	138.7	41.4
Sept.	724.3	67.6	14.6	11.3	308.0	200.6	136.8	49.5

Monatsende	Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt <sup>2)</sup>	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere <sup>1)</sup>	Börsengängige Dividendenwerte		Sonstige Wertpapiere
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken <sup>2)</sup> +)</b>								
1958 Dez.	44.9	8.1	1.8	—	26.4	9.2	1.2	—
1959 Juli	75.7	9.3	2.2	0.2	54.0	10.8	1.4	6.9
Aug.	76.8	10.4	3.4	0.2	53.1	11.6	1.5	—
Sept.	68.5	10.2	3.5	0.8	45.3	10.4	1.8	0.0
<b>Girozentralen</b>								
1958 Dez.	1 679.3	290.9	178.7	23.5	1 318.6	43.3	3.0	—
1959 Juli	2 073.1	232.0	124.6	21.5	1 771.1	45.9	2.6	—
Aug.	2 076.3	235.8	130.0	21.3	1 767.3	48.8	3.1	5.3
Sept.	2 084.8	236.5	131.4	21.2	1 772.3	52.0	2.8	—
<b>Sparkassen</b>								
1958 Dez.	3 991.9	714.9	415.2	74.1	3 198.3	3.3	1.3	—
1959 Juli	5 451.2	1 059.8	640.0	81.4	4 304.6	3.6	1.8	—
Aug.	5 570.0	1 085.7	661.6	86.6	4 392.2	3.7	1.8	—
Sept.	5 661.9	1 083.3	663.4	82.5	4 489.3	5.0	1.8	—
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>								
1958 Dez.	661.1	503.8	153.5	2.0	153.7	0.0	1.6	—
1959 Juli	779.5	577.8	194.4	2.0	198.0	0.1	1.6	—
Aug.	768.8	569.9	196.5	1.9	195.3	0.1	1.6	—
Sept.	780.6	581.5	200.0	1.9	195.5	0.1	1.6	—
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>								
1958 Dez.	252.0	66.6	42.2	1.9	182.2	0.8	0.5	—
1959 Juli	464.9	111.7	89.7	0.9	351.6	0.7	0.0	—
Aug.	484.6	130.6	108.6	0.9	352.3	0.8	0.0	—
Sept.	516.2	146.0	124.0	0.9	368.1	1.2	0.0	—
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>								
1958 Dez.	1 268.9	107.3	65.0	11.9	1 149.7	—	—	—
1959 Juli	1 540.4	93.6	46.1	11.9	1 434.9	—	—	—
Aug.	1 628.9	163.4	116.0	11.9	1 453.6	—	—	—
Sept.	1 639.0	172.6	125.2	11.9	1 454.5	—	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen <sup>2)</sup></b>								
1958 Dez.	726.6	133.2	79.7	6.4	563.3	11.3	12.4	—
1959 Juli	995.3	173.0	103.4	5.8	787.8	12.0	16.7	—
Aug.	1 025.7	184.5	113.3	5.6	805.9	12.5	17.2	—
Sept.	1 036.7	181.3	111.8	5.6	819.0	12.8	18.0	—

<sup>1)</sup> S. auch Tabelle III B 1. Zwischenbilanzen, Aktiva. „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — <sup>2)</sup> Einschließlich Kassenobligationen. — <sup>3)</sup> Zentralkassen, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — <sup>4)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — + Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>5)</sup> Vorläufig.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften <sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren <sup>3)</sup>	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen	Spar-einlagen
1953 Dez.	11 067	1 365,1	1 059,1	136,0	170,0	2 269,7	864,8	1 404,9
1954 März	11 068	1 539,9	1 189,4	154,6	195,9	2 470,5	834,3	1 636,2
1954 Juni	11 042	1 712,8	1 333,5	173,6	205,7	2 553,0	848,1	1 704,9
1954 Sept.	11 056	1 775,0	1 375,0	172,3	227,7	2 739,7	910,4	1 829,3
1954 Dez.	10 998	1 853,4	1 407,6	173,5	272,3	2 957,3	930,6	2 026,7
1955 März	10 998	2 067,7	1 557,7	195,9	353,1	3 178,9	983,2	2 195,7
1955 Juni	10 969	2 253,9	1 706,1	202,4	345,4	3 213,4	982,7	2 230,7
1955 Sept.	10 967	2 426,1	1 818,7	201,8	405,6	3 450,1	1 089,2	2 360,9
1955 Dez.	10 925	2 356,4	1 738,0	185,1	433,3	3 631,9	1 072,4	2 559,5
1956 März	10 932	2 538,0	1 870,8	204,2	463,0	3 767,4	1 077,1	2 690,3
1956 Juni	10 901	2 749,2	2 041,0	228,3	479,9	3 787,7	1 077,9	2 709,8
1956 Sept.	10 901	2 768,6	2 036,5	217,7	514,4	3 953,6	1 160,7	2 792,9
1956 Dez.	10 865	2 846,9	2 098,0	201,0	547,9	4 157,5	1 171,0	2 986,5
1957 März	10 868	3 011,6	2 210,4	219,2	582,0	4 234,4	1 161,9	3 072,5
1957 Juni	10 846	3 121,5	2 272,3	234,8	614,4	4 275,0	1 209,6	3 065,4
1957 Sept.	10 853	3 091,9	2 210,4	219,9	661,6	4 590,8	1 388,5	3 202,3
1957 Dez.	10 806	3 122,5	2 208,2	197,9	716,4	4 932,8	1 400,0	3 532,8
1958 März	10 815	3 327,2	2 349,5	217,4	760,3	5 245,2	1 480,8	3 764,4
1958 Juni	10 785	3 532,0	2 501,4	224,4	806,2	5 326,0	1 520,4	3 805,6
1958 Sept.	10 780	3 575,3	2 488,2	219,3	867,8	5 677,2	1 697,6	3 979,6
1958 Dez.	10 763	3 677,0	2 505,9	210,3	960,8	6 015,7	1 688,7	4 327,0
1959 März	10 758	3 903,8	2 653,6	227,2	1 023,0	6 363,4	1 786,4	4 577,0
1959 Juni	10 750	4 193,4	2 841,0	248,1	1 104,3	6 511,4	1 841,1	4 670,3

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1955 Juli	62 678,0	1957 Sept.	78 121,9
1955 Aug.	62 782,2	1957 Okt.	80 518,9
1955 Sept.	64 451,3	1957 Nov.	78 043,9
1955 Okt.	63 817,8	1957 Dez.	91 573,4
1955 Nov.	64 388,4	1958 Jan.	80 568,3
1955 Dez.	75 672,5	1958 Febr.	73 093,3
1956 Jan.	65 935,1	1958 März	81 385,0
1956 Febr.	60 831,3	1958 April	77 536,0
1956 März	65 150,1	1958 Mai	78 600,8
1956 April	65 381,7	1958 Juni	80 920,4
1956 Mai	65 129,7	1958 Juli	85 326,0
1956 Juni	70 409,9	1958 Aug.	82 007,5
1956 Juli	68 476,2	1958 Sept.	86 195,4
1956 Aug.	69 662,6	1958 Okt.	86 855,7
1956 Sept.	69 350,4	1958 Nov.	83 894,7
1956 Okt.	72 722,8	1958 Dez.	100 356,9
1956 Nov.	71 372,1	1959 Jan.	87 417,7
1956 Dez.	81 644,3	1959 Febr.	77 870,7
1957 Jan.	74 573,5	1959 März	85 054,6
1957 Febr.	66 546,3	1959 April	92 615,3
1957 März	73 328,9	1959 Mai	84 582,0
1957 April	74 836,3	1959 Juni	95 011,2
1957 Mai	74 806,1	1959 Juli	95 554,2
1957 Juni	73 877,9	1959 Aug.	89 869,6
1957 Juli	79 466,0	1959 Sept.	95 234,3
1957 Aug.	78 450,4		

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — <sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken <sup>1)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Wohnungs-bau	Ver-sorgungs-be-triebe	Handel	Zentra-le Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft <sup>8)</sup>	Sonstige öffent-liche Kredit-nnehmer <sup>4)</sup>	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nnehmer <sup>5)</sup>	Kredite der Teil-zahl-ungs-kredit-institute <sup>6)</sup>	Nicht auf-glieder-bare Kredite <sup>7)</sup>
		insgesamt	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Gie-ßerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeugbau	Elek-tro-technik, Fein-mechan-ik, Optik	che-mische und phar-ma-zeu-tische Indu-strie	Nah-rungs- und Genuß-mittel-indu-strie	Textil-, Leder-, Schuh-indu-strie, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft ar-bei-tende Indu-strie-zweige <sup>2)</sup>														
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183					
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220					
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290					
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	892	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302					
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	666	635	193	1 824	636	410					
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 334	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 <sup>9)</sup>					
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100					
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137					
1958 Sept.	31 920	15 093	1 629	446	1 150	2 319	1 267	700	1 737	2 634	1 844	558	128	10 212	883	920	292	2 751	978	105					
1958 Dez.	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 291	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114					
1959 März	32 831	15 160	1 665	493	1 093	2 367	1 102	1 019	2 079	2 135	1 864	527	155	10 545	958	986	235	2 945	1 183	137					
1959 Juni	33 433	15 228	1 698	608	1 096	2 196	1 182	961	2 007	2 117	1 929	562	128	10 530	1 268	1 050	305	3 017	1 220	125					
1959 Sept.	34 254	15 324	1 725	453	1 148	2 249	1 155	881	1 928	2 366	1 912	554	122	11 236	1 148	1 054	260	3 188	1 239	129					

Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)

1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	892	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	666	635	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 334	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 <sup>9)</sup>
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137
1958 Sept.	31 920	15 093	1 629	446	1 150	2 319	1 267	700	1 737	2 634	1 844	558	128	10 212	883	920	292	2 751	978	105
1958 Dez.	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 291	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114
1959 März	32 831	15 160	1 665	493	1 093	2 367	1 102	1 019	2 079	2 135	1 864	527	155	10 545	958	986	235	2 945	1 183	137
1959 Juni	33 433	15 228	1 698	608	1 096	2 196	1 182	961	2 007	2 117	1 929	562	128	10 530	1 268	1 050	305	3 017	1 220	125
1959 Sept.	34 254	15 324	1 725	453	1 148	2 249	1 155	881	1 928	2 366	1 912	554	122	11 236	1 148	1 054	260	3 188	1 239	129

Mittel- und langfristige Kredite

1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546 <sup>10)</sup>	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 <sup>9)</sup>	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481 <sup>10)</sup>	11 247	1 025	1 180	1 434	1 935	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 <sup>10)</sup>	812	457
1958 Sept.	64 787	12 583	1 156	1 319	1 558	2 277	1 107	859	1 064	1 019	831	24 966	2 479	2 344	3	5 552	9 108	6 390	933	429
1958 Dez.	68 085	12 759	1 234	1 317	1 484	2 298														

7. Einlagen von Nichtbanken 1)

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt 2)	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen 1)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen 4) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 5)									
					Wirtschaftsunternehmen und Private 3)				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber 6)			
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen		
<b>Alle Bankengruppen</b>																						
1949	13 759,1 7)	8 573,9	2 108,8	3 076,4	7 831,4	6 717,8	1 113,6	..	2 851,3	1 856,1	995,2	..	..	306,6	505,1	212,8	175,4	199,4	450,5	115,3		
1950	17 981,6 7)	9 657,6	4 213,3	4 444,3	10 145,2	8 068,8	2 476,4	..	3 225,7	1 588,8	1 736,9	..	..	731,7	695,3	638,8	494,8	400,0	322,7	705,9	224,1	
1951	22 332,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	13 349,7	9 893,9	3 455,8	..	4 095,5	1 707,6	2 387,9	..	..	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	585,0	464,3	723,5	399,6	
1952	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	15 370,4	10 611,4	4 759,0	..	5 133,2	1 834,7	3 298,5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1953	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	17 431,1	11 668,5	5 762,6	..	6 358,7	1 852,9	4 505,8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1954	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	18 990,9	13 844,7	5 146,2	..	7 118,0	2 147,0	4 971,0	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	
1955	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	20 978,8	15 357,1	5 621,7	19 708,0	6 945,5	2 411,9	4 533,6	..	..	1 665,5	..	..	..	..	..	..	..	
1956	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	23 829,0	16 670,1	7 158,9	22 658,9	7 574,7	2 708,2	4 866,5	..	..	1 616,7	..	..	..	..	..	..	..	
1957	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	28 354,5	18 984,8	9 369,7	27 677,6	9 026,0	2 810,5	6 215,5	..	..	1 710,7	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8
1958 Aug.	72 936,3	22 172,9	17 224,5	33 538,9	30 122,7	19 632,8	10 489,9	31 594,8	9 274,7	2 540,1	6 734,6	1 944,1	2 083,3	1 313,5	2 487,1	1 324,6	2 950,4	2 178,9	2 969,1	1 917,6	..	..
1958 Sept.	73 855,5	22 688,0	17 125,0	34 042,5	30 325,1	20 023,0	10 302,1	32 110,7	9 487,9	2 665,0	6 822,9	1 931,8	1 891,3	1 383,5	2 541,2	1 235,6	2 896,4	2 251,1	2 973,2	1 952,7	..	..
1958 Okt.	74 731,3	22 690,8	17 385,7	34 654,8	30 874,1	20 267,0	10 607,1	32 644,7	9 202,4	2 423,8	6 778,6	2 010,1	2 097,8	1 497,5	2 510,7	1 218,0	2 900,1	2 104,6	3 098,5	1 958,5	..	..
1958 Nov.	75 766,8	23 519,6	17 313,2	34 934,0	31 198,5	20 800,2	10 398,3	32 886,3	9 634,3	2 719,4	6 914,9	2 047,7	2 098,7	1 549,9	2 329,2	1 304,4	2 832,9	2 028,4	3 137,5	2 032,2	..	..
1958 Dez.	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	32 071,4	22 258,9	9 812,5	33 988,7	9 881,3	3 046,2	6 835,1	2 113,5	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	..	..
1959 Jan.	77 968,3	23 441,0	17 462,5	37 064,8	31 218,1	20 804,8	10 413,3	34 942,5	9 685,4	2 636,2	7 049,2	2 123,3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Febr.	78 943,1	23 735,0	17 366,3	37 841,8	31 126,9	20 934,4	10 192,5	35 622,1	9 974,4	2 800,6	7 173,8	2 219,7	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 März	79 863,8	24 758,2	16 772,3	38 333,3	31 661,8	21 735,4	9 206,4	36 063,8	9 868,7	3 022,8	6 845,9	2 269,5	1 383,4	1 496,3	2 348,7	1 286,1	2 908,7	1 672,6	3 285,6	2 390,9	..	..
1959 April	81 178,6	25 075,8	17 110,9	38 991,9	32 663,6	22 303,8	10 359,8	36 606,6	9 523,1	2 772,0	6 751,1	2 385,3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Mai	82 610,2	25 706,2	17 432,1	39 471,9	33 215,4	23 036,9	10 436,9	37 004,0	9 922,9	2 927,7	6 995,2	2 467,9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Juni	82 884,8	26 042,5	16 840,8	40 001,5	33 107,3	23 213,3	9 894,0	37 459,7	9 776,0	2 929,2	6 946,8	2 541,8	1 473,8	1 379,8	2 235,8	1 081,9	2 800,0	2 012,5	3 384,4	2 472,6	..	..
1959 Juli	83 847,7	26 147,8	17 216,7	40 483,2	33 794,5	23 582,8	10 211,7	37 929,1	9 570,0	2 565,0	7 005,0	2 554,1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Aug.	85 451,7	26 721,0	17 638,7	41 092,0	34 181,8	23 850,6	10 331,2	38 458,9	10 177,9	2 870,4	7 307,5	2 633,1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Sept.	85 980,2	26 754,1	17 544,4	41 681,7	34 201,4	23 870,2	10 331,2	38 997,0	10 097,1	2 883,9	7 213,2	2 684,7	1 553,8	1 311,8	2 558,8	1 201,5	2 740,6	1 979,3	3 478,0	2 720,6	..	..
1959 Okt. 2)	87 613,9	27 200,8	17 935,2	42 477,9	35 186,4	24 497,0	10 689,4	39 736,6	9 949,6	2 703,8	7 245,8	2 741,3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
<b>Kreditbanken</b>																						
1955 Dez.	18 351,3	8 758,0	6 076,7	3 516,6	12 436,7	8 059,6	4 377,1	3 304,1	2 398,0	698,4	1 699,6	212,5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1956 Dez.	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	14 125,8	8 525,7	5 600,1	3 660,0	2 977,9	840,9	2 137,0	121,8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	16 966,5	9 659,2	7 307,3	4 525,8	3 516,8	850,8	2 666,0	89,2	1 522,4	681,7	1 834,7	643,9	1 862,3	521,5	2 087,9	818,9	..	..
1958 Dez.	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	18 794,7	11 210,7	7 584,0	5 561,0	4 349,4	1 070,3	3 279,1	137,4	1 284,4	737,5	1 719,3	579,1	2 160,8	925,3	2 419,5	1 037,2	..	..
1959 Jan.	29 242,1	11 808,2	11 242,2	6 191,7	19 010,1	10 946,7	8 063,4	6 046,8	4 040,3	861,5	3 178,8	144,9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Juni	29 222,3	12 075,4	10 822,4	6 324,5	18 810,2	11 220,2	7 590,0	6 152,2	4 087,6	855,2	3 232,4	172,3	1 090,8	669,1	1 771,1	402,8	2 211,8	1 015,1	2 516,3	1 145,4	..	..
1959 Juli	29 691,8	12 168,0	11 137,6	6 394,5	19 256,2	11 383,2	7 873,0	6 207,7	4 039,4	784,2	3 254,6	188,5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Aug.	29 916,0	12 070,8	11 332,7	6 512,5	19 238,8	11 225,9	8 012,9	6 300,5	4 164,7	844,9	3 319,8	212,0	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Sept.	30 256,7	12 188,9	11 434,8	6 633,0	19 365,6	11 268,1	8 097,5	6 407,5	4 258,1	920,8	3 337,3	225,5	1 189,7	587,0	2 080,7	533,3	2 238,6	960,6	2 588,5	1 256,4	..	..
<b>Großbanken 2) +)</b>																						
1955 Dez.	10 261,5	5 167,0	3 131,7	1 962,8	7 419,7	4 967,0	2 452,7	1 868,5	879,0	200,0	679,0	94,3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1956 Dez.	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	8 433,4	5 203,2	3 230,2	2 004,2	1 286,4	316,3	970,1	50,3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 054,0	10 213,4	5 912,2	4 301,2	2 469,2	1 616,7	299,2	1 317,5	193,5	865,8	318,7	1 134,3	355,6	1 098,7	251,8	1 202,4	391,4	..	..
1958 Dez.	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	11 051,1	6 729,3	4 321,8	3 062,1	2 032,3	348,5	1 693,8	66,0	697,4	314,2	955,8	323,0	1 289,9	476,5	1 378,7	570,1	..	..
1959 Jan.	17 156,3	7 077,1	6 562,4	3 516,8	11 588,1	6 725,6	4 862,5	3 446,9	2 051,4	351,5	1 689,9	69,9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Juni	17 027,1	7 177,5	6 244,5	3 605,1	11 379,9	6 842,2	4 537,7	3 519,0	2 042,1	335,3	1 706,8	86,1	631,1	334,1	1 126,8	187,1	1 285,1	499,2	1 494,7	686,4	..	..
1959 Juli	17 284,5	7 277,5	6 348,6	3 658,4	11 616,1	6 968,3	4 647,8	3 560,9	2 010,0	309,2	1 700,8	97,5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Aug.	17 380,1	7 198,8	6 443,0	3 738,3	11 551,0	6 834,0	4 717,0	3 619,2	2 090,8	364,8	1 726,0	119,1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Sept.	17 469,7	7 156,8	6 502,7	3 810,2	11 560,2	6 784,6	4 775,6	3 682,0	2 099,3	372,2	1 727,1	128,2	710,4	288,1	1 268,9	279,2	1 278,0	425,8	1 518,3	734,0	..	..
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken 2)</b>																						
1955 Dez.	6 391,9	2 750,0	2 314,7	1 327,2	3 606,1	2 264,1	1 342,0	1 211,1	1 458,6	485,9	972,7	116,1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1956 Dez.	7 195,7	2 902,5	2 803,8																			

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken 1)

Mio DM

Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt 2)	Sichteinlagen 3)	Termin-einlagen	Spar-einlagen 1)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen 4) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 5)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber 6)	
					Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen
<b>S parkassen</b>																				
1955 Dez.	19 970.4	4 653.5	1 761.8	13 555.1	4 350.4	3 849.2	501.2	12 169.2	2 064.9	804.3	1 260.6	1 385.9	.	.	.	.	.	.	.	
1956 Dez.	22 425.0	5 150.3	1 768.6	15 506.1	4 930.9	4 303.9	627.0	14 080.6	1 988.0	846.4	1 741.6	1 425.5	.	.	.	.	.	.	.	
1957 Dez.	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	5 784.3	4 948.2	836.1	17 132.1	2 685.7	979.7	1 706.0	1 533.2	245.3	353.1	188.4	539.8	214.9	421.0	187.5	
1958 Dez.	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	6 918.8	5 951.8	967.0	21 027.1	3 036.2	1 095.7	1 940.5	1 855.0	239.5	405.0	207.0	457.6	237.1	469.5	283.4	
1959 Mai	36 169.8	7 855.3	3 288.6	25 025.9	7 524.2	6 525.4	998.8	22 869.2	3 619.7	1 329.9	2 289.8	2 156.7	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	36 304.4	7 838.5	3 151.7	25 314.2	7 586.5	6 611.8	974.7	23 114.2	3 403.7	1 226.7	2 177.0	2 200.0	213.3	470.6	210.4	462.0	242.0	524.3	309.0	
Juli	36 638.2	7 966.4	3 067.9	25 603.9	7 780.6	6 814.2	966.4	23 403.6	3 253.7	1 152.2	2 101.5	2 200.3	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	37 661.7	8 402.9	3 266.6	25 992.2	8 007.7	7 056.0	951.7	23 736.8	3 661.8	1 346.9	2 314.9	2 255.4	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	37 785.8	8 315.3	3 121.4	26 349.1	7 981.0	7 055.3	925.7	24 062.4	3 455.7	1 260.0	2 195.7	2 286.7	193.4	476.1	203.0	455.9	197.6	533.2	331.7	
<b>Z entrakassen *)</b>																				
1955 Dez.	313.8	133.2	127.6	53.0	218.9	124.6	94.3	48.5	41.9	8.6	33.3	4.5	.	.	.	.	.	.	.	
1956 Dez.	350.2	141.0	161.3	47.9	240.3	131.5	108.8	46.9	62.0	9.5	52.5	1.0	.	.	.	.	.	.	.	
1957 Dez.	444.9	188.3	199.3	57.3	313.1	170.4	142.7	55.6	74.5	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5	88.0	5.9	21.7	
1958 Dez.	505.3	221.1	215.5	68.7	351.9	198.4	153.5	67.7	84.7	22.7	62.0	1.0	11.4	23.0	10.1	14.1	95.5	11.2	36.5	
1959 Mai	517.4	225.7	213.7	78.0	367.7	199.9	167.8	73.8	71.7	25.8	45.9	4.2	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	472.9	184.9	209.0	79.0	325.6	164.8	161.8	74.3	68.3	21.1	47.2	4.7	10.2	20.3	10.6	8.4	97.6	3.8	43.4	
Juli	461.8	171.9	209.7	80.2	307.5	151.7	155.8	75.4	74.1	20.2	53.9	4.8	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	475.8	189.2	204.9	81.7	322.2	167.2	155.0	80.3	71.9	22.0	49.9	1.4	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	478.0	187.3	206.8	83.9	321.9	164.4	157.5	78.0	72.2	22.9	49.3	5.9	11.2	17.8	12.6	9.8	86.9	5.5	46.8	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																				
1955 Dez.	2 900.4	1 094.3	175.0	1 631.1	1 162.3	1 041.7	120.6	1 607.1	107.0	52.6	54.4	24.0	.	.	.	.	.	.	.	
1956 Dez.	3 334.9	1 221.1	206.7	1 907.1	1 321.6	1 168.7	152.9	1 877.6	106.2	52.4	53.8	29.5	.	.	.	.	.	.	.	
1957 Dez.	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	1 584.5	1 378.9	205.6	2 308.6	126.3	54.5	71.8	37.5	47.5	18.9	52.4	17.2	45.3	16.7	63.4	
1958 Dez.	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	1 862.4	1 619.1	243.3	2 836.8	158.2	71.2	87.0	55.8	55.3	14.0	47.3	24.7	55.1	27.2	85.6	
1959 Mai	5 332.0	1 845.6	335.1	3 151.3	2 001.4	1 756.9	244.5	3 083.3	179.3	88.7	90.6	68.0	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	5 378.0	1 862.7	374.3	3 191.0	2 018.9	1 778.9	240.0	3 120.3	168.1	83.8	84.3	70.7	46.6	12.7	50.6	19.7	57.9	26.7	84.9	
Juli	5 472.9	1 907.3	332.0	3 233.6	2 078.2	1 832.0	246.2	3 164.8	161.1	75.3	85.8	68.8	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	5 591.1	1 974.7	338.3	3 278.1	2 133.8	1 884.9	248.9	3 207.5	179.2	89.8	89.4	70.6	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	5 617.5	1 954.8	338.4	3 324.3	2 117.8	1 867.7	250.1	3 252.5	175.4	87.1	88.3	71.8	46.3	15.1	51.3	18.4	63.4	25.2	89.1	
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften 8) 9)</b>																				
1955 Dez.	1 920.5	584.0	23.6	1 312.9	607.6	584.0	23.6	1 290.7	—	—	—	22.2	5.9	—	5.9	—	5.9	—	5.9	
1956 Dez.	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	657.4	623.3	34.1	1 490.5	—	—	—	20.2	8.6	—	8.6	—	8.6	—	8.6	
1957 Dez.	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	799.2	745.4	53.8	1 776.3	—	—	—	21.6	13.5	—	13.5	—	13.4	—	13.4	
1958 Dez.	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	872.2	827.2	45.0	2 140.1	84.6	58.6	26.0	48.7	9.0	5.5	16.5	8.9	9.6	7.0	9.9	
1959 Mai	3 403.9	970.5	72.6	2 360.8	951.1	904.2	46.9	2 290.3	92.0	66.3	25.7	70.5	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	3 442.0	980.4	73.4	2 388.2	965.0	915.3	49.7	2 319.8	88.8	65.1	23.7	68.4	13.5	4.8	12.1	4.3	12.9	7.1	11.2	
Juli	3 505.0	1 011.8	72.7	2 420.5	1 001.1	949.4	51.7	2 355.3	83.4	62.4	21.0	65.2	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	3 610.8	1 075.1	73.1	2 462.6	1 055.7	1 003.1	52.6	2 395.7	92.5	72.0	20.5	66.9	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	3 635.7	1 080.9	73.6	2 501.2	1 060.8	1 007.9	52.9	2 433.5	93.7	73.0	20.7	67.7	11.6	4.9	13.6	4.0	16.2	6.8	11.5	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																				
1955 Dez.	479.5	296.7	179.8	3.0	234.5	154.4	80.1	3.0	242.0	142.3	99.7	—	.	.	.	.	.	.	.	
1956 Dez.	827.4	244.6	579.5	3.3	184.9	109.2	75.7	3.3	639.2	135.4	503.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.	
1957 Dez.	414.9	203.5	208.1	3.3	272.5	139.0	133.5	3.3	139.1	64.5	74.6	—	21.3	10.1	30.7	16.0	67.0	21.6	14.5	
1958 Dez.	425.1	236.6	185.4	3.1	262.2	139.0	89.3	3.1	159.8	63.7	96.1	—	10.7	1.2	20.1	27.1	31.6	26.9	36.8	
1959 Mai	382.2	209.3	167.7	5.2	252.5	152.9	99.6	5.2	124.5	56.4	68.1	—	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	373.0	203.2	164.2	5.6	249.0	152.9	96.1	5.6	118.4	50.3	68.1	—	15.4	3.1	14.8	7.2	28.6	22.0	37.3	
Juli	388.1	201.5	180.6	6.0	254.1	156.9	97.2	6.0	128.0	44.6	83.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	410.4	223.4	181.1	5.9	274.4	176.0	98.4	5.8	130.1	47.4	82.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	414.3	227.0	181.6	5.7	276.4	177.5	98.9	5.6	132.2	49.5	82.7	0.1	11.2	3.1	35.8	21.7	10.7	28.9	41.2	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>																				
1955 Dez.	2 467.1	1 231.1	—	1 236.0	1 030.9	1 030.9	—	1 236.0	200.2	200.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1956 Dez.	2 895.0	1 438.0	—	1 457.0	1 188.0	1 188.0	—	1 457.0	250.0	250.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1957 Dez.	3 353.1	1 530.7	—	1 822.4	1 269.7	1 269.7	—	1 822.4	261.0	261.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1958 Dez.	3 957.6	1 672.0	—	2 285.6	1 453.2	1 453.2	—	2 285.6	218.8	218.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1959 Mai	4 214.2	1 656.5	—	2 557.7	1 439.3	1 439.3	—	2 557.7	217.2	217.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Juni	4 244.8	1 649.8	—	2 595.0	1 455.1	1 455.1	—	2 595.0	194.7	194.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Juli	4 291.4	1 654.3	—	2 637.1	1 482.7	1 482.7	—	2 637.1	171.6	171.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aug.	4 318.6	1 667.1	—	2 651.5	1 493.6	1 493.6	—	2 651.5	173.5	173.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sept.	4 337.9	1 661.8	—	2 676.1	1 480.9	1 480.9	—	2 676.1	180.9	180.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Alle übrigen Gruppen 10)</b>																				
1955 Dez.	193.7	155.4	37.1	1.2	148.6	112.5	36.1	1.2	43.9	42.9	1.0	—	.	.	.	.	.	.	.	
1956 Dez.	216.6	178.7	36.6	1.3	163.8	132.6	31.2	1.3	51.5	46.1	5.4	—	.	.	.	.	.	.	.	
1957 Dez.	189.8	160.6	27.4	1.8	144.3	123.8	20.5	1.8	45.7	36.8	6.9	—	.	.	.	.	.	.	.	
1958 Dez.	212.8	186.0	24.4	2.4	155.2	141.3	13.9	2.4	55.2	44.7	10.5	—	5.2	0.5	1.9	1.4	3.6	5.0	5.7	
1959 Mai	183.2	169.4	11.3	2.5	142.4	131.8	10.6	2.5	38.3	37.6	0.7	—	.	.	.	.	.	.	.	
Juni	184.1	170.4	11.2	2.5	134.4	123.6	10.8	2.5	47.2	46.8	0.4	—	2.6	0.2	2.2	—	1.6	0.2	4.4	
Juli	170.6	155.4	12.6	2.6	126.7	116.1	10.6	2.6	41.3	39.3	2.0	—	.	.	.	.	.	.	.	
Aug.	172.8	158.1	11.9	2.8	136.6	126.5	10.1	2.8	35.4	31.6	1.8	—	.	.	.	.	.	.	.	
Sept.	163.8	148.7	12.3	2.8	124.0	113.4	10.6	2.8	37.0	35.3	1.7	—	2.8	0.2	0.7	—	2.2	0.2	4.9	

1) Einlagen von Kreditinstituten und steuerbegünstigte Spareinlagen s. Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Passiva. — 2) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — 3) Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit der Anweisung über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — 4) Aufgliederung der Termineinlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften bis einschließlich November 1958 geschätzt. — 5) Die Aufgliederung der Termineinlagen wurde bis einschließlich März 1957 nur in Vierteljahresabständen ermittelt; von April 1957 bis einschließlich Dezember 1958 werden die Termineinlagen monatlich, danach nur noch zum Quartalsultimo aufgeführt. — 6) Bis einschließlich Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — 7) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 194

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spar- einlagen- bestand zu Beginn des Berichts- zeitraums	Gut- schriften	Last- schriften <sup>1)</sup>	Saldo der Gut- und Last- schriften <sup>2)</sup>	Zinsen	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums	
						insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen
<b>Alle Bankengruppen</b>							
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	278,5
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7	611,8
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+2 312,7	180,9	7 581,3	972,1
1953	7 581,3	9 761,7 <sup>3)</sup>	6 070,2	+3 691,5	273,7	11 546,5	1 531,5
1954	11 546,5	14 336,5 <sup>3)</sup>	9 115,8	+5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 717,7 <sup>3)</sup>	11 161,1	+3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1957 1. Hj.	24 275,6	9 464,7	7 295,0	+2 169,7	124,0	26 569,9	3 535,0
2. "	26 569,9	10 382,3	8 461,9	+1 920,4	898,0	29 388,3	3 785,3
1958 Jan.	29 388,3	2 146,2	1 469,6	+ 676,6	107,6	30 172,5	3 845,8
Febr.	30 172,5	1 708,9	1 102,9	+ 606,0	10,6	30 789,1	3 881,8
März	30 789,1	1 868,4	1 352,9	+ 515,5	3,9	31 308,5	3 926,6
April	31 308,5	1 816,4	1 357,7	+ 458,7	1,1	31 768,3	3 971,9
Mai	31 768,3	1 746,7	1 354,5	+ 392,2	1,3	32 161,8	4 017,4
Juni	32 161,8	1 801,3	1 355,1	+ 446,2	2,1	32 610,1	4 111,5
Juli	32 610,1	2 007,2	1 543,0	+ 464,2	3,4	33 077,7	4 136,7
Aug.	33 077,7	1 833,7	1 374,0	+ 459,7	1,5	33 538,9	4 176,7
Sept.	33 538,9	1 926,5	1 424,6	+ 501,9	1,7	34 042,5	4 209,0
Okt.	34 042,5	2 083,3	1 473,0	+ 610,3	2,0	34 654,8	4 240,0
Nov.	34 654,8	1 990,2	1 722,3	+ 267,9	11,3	34 934,0	3 972,6
Dez.	34 934,0	2 930,4	2 755,8	+ 174,6	993,6	36 102,2	4 156,8
1959 Jan.	36 102,2	2 714,1	1 848,6	+ 865,5	97,1	37 064,8	4 138,2
Febr.	37 064,8	2 101,5	1 333,6	+ 767,9	9,1	37 841,8	4 152,3
März	37 841,8	2 062,0	1 574,5	+ 487,5	4,0	38 333,3	4 182,6
April	38 333,3	2 442,5	1 785,0	+ 657,5	1,1	38 991,9	4 215,0
Mai	38 991,9	2 016,1	1 537,2	+ 478,9	1,1	39 471,9	4 251,1
Juni	39 471,9	2 298,1	1 771,4	+ 526,7	2,9	40 001,5	4 295,4
Juli	40 001,5	2 677,5	2 200,4	+ 477,1	4,6	40 483,2	3 921,5
Aug.	40 483,2	2 348,6	1 741,4	+ 607,2	1,6	41 092,0	3 910,2
Sept.	41 092,0	2 284,9	1 696,9	+ 588,0	1,7	41 681,7	3 925,5
Okt. <sup>4)</sup>	41 681,7	2 531,6	1 737,1	+ 794,5	1,7	42 477,9	3 954,8
<b>Kreditbanken<sup>4)</sup></b>							
1958	4 615,0	3 745,1	2 836,8	+ 908,3	175,1	5 698,4	1 396,8
1959 Juli	6 324,5	574,7	505,3	+ 69,4	2,3	6 396,2	1 256,9
Aug.	6 396,2	429,3	313,5	+ 115,8	0,5	6 512,5	1 257,6
Sept.	3 738,3	397,6	277,6	+ 120,0	0,5	6 633,0	1 265,8
<b>Großbanken<sup>5)</sup> +)</b>							
1958	2 504,7	2 187,4	1 656,2	+ 531,2	92,2	3 128,1	909,4
1959 Juli	3 605,1	392,1	340,2	+ 51,9	1,4	3 658,4	821,1
Aug.	3 658,4	276,4	196,8	+ 79,6	0,3	3 738,3	820,8
Sept.	3 738,2	240,8	169,2	+ 71,6	0,3	3 810,2	825,3
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>6)</sup></b>							
1958	1 822,0	1 342,9	1 020,7	+ 322,2	70,9	2 215,1	390,5
1959 Juli	2 319,3	155,3	135,3	+ 20,0	0,8	2 340,1	348,8
Aug.	2 340,1	129,1	97,7	+ 31,4	0,2	2 371,7	350,4
Sept.	2 371,7	135,1	92,3	+ 42,8	0,2	2 414,7	354,0
<b>Privatbankiers<sup>7)</sup></b>							
1958	277,5	208,1	157,0	+ 51,1	11,6	340,2	93,1
1959 Juli	383,8	26,3	28,7	- 2,4	0,1	381,5	83,5
Aug.	381,5	23,2	18,6	+ 4,6	0,0	386,1	82,9
Sept.	386,1	21,0	15,7	+ 5,3	0,0	391,4	83,0
<b>Sparkassen</b>							
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959 Juli	25 314,2	1 521,9	1 233,9	+ 288,0	1,7	25 603,9	2 082,2
Aug.	25 603,9	1 400,2	1 012,7	+ 387,5	0,8	25 992,2	2 072,7
Sept.	25 992,2	1 378,4	1 022,3	+ 356,1	0,8	26 349,1	2 078,5
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>							
1958	2 342,1	1 876,8	1 419,6	+ 457,2	93,3	2 892,6	397,3
1959 Juli	3 191,0	202,0	159,7	+ 42,3	0,3	3 233,6	379,9
Aug.	3 233,6	177,2	132,7	+ 44,5	0,0	3 278,1	377,9
Sept.	3 278,1	179,7	133,6	+ 46,1	0,1	3 324,3	378,3
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>8)</sup></b>							
1958	1 797,9	1 272,1	953,7	+ 318,4	72,5	2 188,8	180,5
1959 Juli	2 388,2	129,2	97,0	+ 32,2	0,1	2 420,5	177,6
Aug.	2 420,5	125,8	83,9	+ 41,9	0,2	2 462,6	177,5
Sept.	2 462,6	124,6	86,0	+ 38,6	0,0	2 501,2	178,3
<b>Postsparkassenämter</b>							
1958	1 822,4	2 043,8	1 644,9	+ 398,9	64,3	2 285,6	—
1959 Juli	2 595,0	237,8	195,8	+ 42,0	0,1	2 637,1	—
Aug.	2 637,1	206,8	192,6	+ 14,2	0,2	2 651,5	—
Sept.	2 651,5	195,2	170,8	+ 24,4	0,2	2 676,1	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>9)</sup></b>							
1958	145,6	91,5	88,9	+ 2,6	6,5	154,7	25,6
1959 Juli	188,7	11,7	8,4	+ 3,3	0,0	192,0	24,9
Aug.	192,0	9,2	6,1	+ 3,1	0,0	195,1	24,5
Sept.	195,1	9,4	6,4	+ 3,0	0,0	198,1	24,6

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — <sup>2)</sup> Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung <sup>1)</sup>. — <sup>3)</sup> Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — <sup>4)</sup> Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — <sup>5)</sup> Teilerhebung bei rd. 1 450 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — <sup>6)</sup> Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>7)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>8)</sup> Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>9)</sup> Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland \*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent- und sonstige Kredite	Wechsel-kredite	Kassen- und Wechsel-kredite	Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen des Bundes und der Länder		insgesamt	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1958 30. April	18 547.8	528.4	9 478.0	8 541.4	149.5	4 441.3	41 756.2	25 145.8	18 739.4	6 406.4	16 610.4
15. Mai	18 344.4	504.5	9 399.6	8 440.3	165.0	4 547.9	42 230.8	25 507.9	18 825.3	6 682.6	16 722.9
31. "	18 450.0	487.1	9 524.9	8 438.0	186.4	4 649.4	42 357.2	25 541.5	18 880.1	6 661.4	16 815.7
15. Juni	18 536.0	467.0	9 688.7	8 400.3	163.9	4 572.8	42 327.7	25 391.0	18 412.3	6 978.7	16 936.7
30. "	18 906.6	473.6	9 946.8	8 486.2	179.1	4 301.7	42 482.8	25 423.4	18 763.3	6 660.1	17 059.4
15. Juli	18 819.4	449.7	9 956.0	8 413.7	182.6	4 501.3	43 252.7	26 027.1	19 078.3	6 948.8	17 225.6
31. "	18 538.5	447.1	9 554.8	8 536.6	188.0	4 453.1	43 172.7	25 874.0	19 175.3	6 698.7	17 298.7
15. Aug.	18 533.1	435.3	9 718.0	8 379.8	180.4	4 627.3	43 691.2	26 269.0	19 342.0	6 927.0	17 422.2
31. "	18 536.1	426.9	9 667.6	8 441.6	239.9	4 596.7	43 723.1	26 180.0	19 502.6	6 677.4	17 543.1
15. Sept.	18 718.0	422.6	9 959.0	8 336.4	171.2	4 513.9	44 032.1	26 328.4	19 192.2	7 136.2	17 703.7
30. "	18 760.5	417.9	9 941.7	8 400.9	169.1	4 361.5	44 132.7	26 341.0	19 514.6	6 826.4	17 791.7
15. Okt.	18 667.3	420.4	10 087.6	8 159.3	158.3	4 174.3	45 018.7	27 074.6	19 870.8	7 203.8	17 944.1
31. "	18 506.0	417.6	9 777.8	8 310.6	145.2	4 498.1	44 728.4	26 628.0	19 952.1	6 675.9	18 100.4
15. Nov.	18 565.7	424.3	9 840.5	8 300.9	127.1	4 308.0	45 404.8	27 245.6	20 193.6	7 052.0	18 159.2
30. "	18 821.2	422.1	9 992.5	8 406.6	189.1	4 358.3	45 418.2	27 196.2	20 246.7	6 949.5	18 222.0
15. Dez.	18 782.1	415.5	10 049.7	8 316.9	111.5	4 111.9	45 309.4	27 141.4	19 798.9	7 342.5	18 168.0
31. "	19 380.5	432.5	9 780.7	8 167.3	130.0	3 142.6	46 866.8	27 982.2	20 896.9	7 085.3	18 884.6
1959 15. Jan.	19 001.1	428.6	9 997.8	8 574.7	138.1	3 487.1	46 793.0	27 646.7	20 234.5	7 412.2	19 146.3
31. "	19 078.2	435.5	9 872.6	8 770.1	157.6	3 434.8	46 755.5 <sup>1)</sup>	27 450.9	20 402.7	7 048.2	19 304.6 <sup>1)</sup>
15. Febr.	19 944.6	447.1	9 815.0	8 682.5	122.2	3 365.4	47 296.8	27 785.1	20 544.4	7 240.7	19 511.7
28. "	19 379.0	472.7	10 056.0	8 850.3	226.0	3 072.2	47 172.1	27 462.0	20 307.3	7 154.7	19 710.1
15. März	19 396.8	493.5	10 045.5	8 857.8	120.9	2 988.2	47 167.6	27 273.8	19 896.0	7 377.8	19 893.8
31. "	19 232.5	485.2	9 962.7	8 784.6	157.2	3 138.0	47 583.2	27 594.1	20 600.8	6 993.3	19 989.1
15. April	19 942.1	491.7	9 678.0	8 772.4	142.6	3 372.4	48 627.8	28 402.2	21 156.8	7 245.4	20 225.6
30. "	19 098.3	487.4	9 719.5	8 891.4	162.7	3 346.1	48 525.5	28 136.8	21 326.6	6 810.2	20 388.7
15. Mai	19 165.7	476.0	9 920.5	8 769.2	171.5	3 356.9	49 425.1	28 875.1	21 644.4	7 230.7	20 550.0
30. "	19 235.9	458.7	9 847.2	8 930.0	186.9	3 405.7	49 462.4	28 787.0	21 721.7	7 065.3	20 675.4
15. Juni	19 167.9	451.9	9 868.2	8 847.8	179.6	3 339.0	49 716.8	28 868.8	21 512.1	7 356.7	20 848.0
30. "	19 483.5	444.5	10 036.5	9 002.5	196.8	3 249.0	49 580.5	28 611.9	21 605.4	7 006.5	20 968.6
15. Juli	19 341.3	444.0	9 996.7	8 900.6	173.0	3 008.2	50 326.1	29 263.0	21 926.9	7 336.1	21 063.1
31. "	19 314.9	447.2	9 859.5	9 008.2	182.6	2 950.8	50 076.2	28 866.8	21 953.0	6 913.8	21 209.4
15. Aug.	19 319.1	447.5	9 881.1	8 990.5	155.1	2 881.3	50 652.6	29 291.6	21 919.6	7 372.0	21 361.0
31. "	19 550.2	444.3	10 096.7	9 009.2	156.2	2 892.8	50 894.7	29 346.0	22 029.1	7 316.9	21 548.7
15. Sept.	19 696.7	440.4	10 360.0	8 896.3	151.9	2 869.7	50 980.0	29 249.8	21 638.5	7 611.3	21 730.2
30. "	20 063.8	451.6	10 523.4	9 088.8	171.4	2 783.9	51 084.0	29 227.2	21 986.5	7 240.7	21 856.8
15. Okt.	19 943.7	458.6	10 554.3	8 930.8	138.4	2 717.1	52 088.7	30 022.6	22 460.4	7 562.2	22 066.1
31. "	19 900.7	475.5	10 336.3	9 088.9	131.1	3 642.8	52 185.8	29 917.7	22 750.6	7 167.1	22 268.1
15. Nov. <sup>1)</sup>	19 847.3	475.5	10 372.8	8 999.0	137.5	3 593.0	52 847.1	30 454.7	22 854.4	7 600.3	22 392.4
b) Veränderung											
1958 Mai 1. Hälfte	+ 203.4	- 23.9	- 78.4	- 101.1	+ 15.5	+ 106.6	+ 474.6	+ 362.1	+ 85.9	+ 276.2	+ 112.5
2. "	+ 105.6	- 17.4	+ 125.3	- 2.3	+ 21.4	+ 101.5	+ 126.4	+ 33.6	+ 54.8	+ 21.2	+ 92.8
Juni 1. Hälfte	+ 106.0	- 20.1	+ 163.8	- 37.7	+ 22.5	- 76.6	- 29.5	- 150.5	- 467.8	+ 317.3	+ 121.0
2. "	+ 350.6	+ 6.6	+ 258.1	+ 85.9	+ 15.2	- 271.1	+ 155.1	+ 32.4	+ 351.0	- 318.6	+ 122.7
Juli 1. Hälfte	- 87.2	- 23.9	+ 9.2	- 72.5	+ 3.5	+ 199.6	+ 769.9	+ 603.7	+ 315.0	+ 288.7	+ 166.2
2. "	- 280.9	- 2.6	- 401.2	+ 122.9	+ 5.4	- 48.2	- 80.0	- 153.1	+ 97.0	- 250.1	+ 73.1
Aug. 1. Hälfte	- 5.4	- 11.8	+ 163.2	- 156.8	- 7.6	+ 174.2	+ 518.5	+ 395.0	+ 166.7	+ 228.3	+ 123.5
2. "	+ 3.0	8.4	- 50.4	+ 61.8	+ 59.5	- 30.6	+ 31.9	- 89.0	+ 160.6	- 249.6	+ 120.9
Sept. 1. Hälfte	+ 181.9	- 4.3	+ 291.4	- 105.2	- 68.7	- 82.8	+ 309.0	+ 148.4	- 310.4	+ 458.8	+ 160.6
2. "	+ 42.5	4.7	- 17.3	+ 64.5	- 2.1	- 152.4	+ 100.6	+ 12.6	+ 322.4	- 309.8	+ 88.0
Okt. 1. Hälfte	- 93.2	+ 2.5	+ 241.6	- 241.6	- 10.8	- 187.2	+ 886.0	+ 733.6	+ 356.2	+ 377.4	+ 152.4
2. "	- 161.3	- 2.8	- 309.8	+ 151.3	- 13.1	+ 323.8	- 290.3	- 446.6	+ 81.3	- 527.9	+ 156.3
Nov. 1. Hälfte	+ 59.7	+ 6.7	+ 62.7	- 9.7	- 18.1	- 190.1	+ 676.4	+ 617.6	+ 241.5	+ 376.1	+ 58.8
2. "	+ 255.5	- 2.2	+ 152.0	+ 105.7	+ 62.0	+ 50.3	+ 13.4	- 49.4	+ 53.1	- 102.5	+ 62.8
Dez. 1. Hälfte	- 39.1	- 6.6	+ 57.2	- 77.6	- 89.7	- 246.4	- 108.8	- 54.8	- 447.8	+ 393.0	- 54.0
2. "	+ 598.4	+ 17.0	- 269.0	+ 850.4	+ 18.5	- 969.3	+ 1 557.4	+ 840.8	+ 1 098.0	- 257.2	+ 716.6
1959 Jan. 1. Hälfte	- 379.4	+ 3.9	+ 217.1	- 592.6	+ 8.1	+ 344.5	- 73.8	- 335.5	- 662.4	+ 326.9	+ 261.7
2. "	+ 77.1	+ 6.9	- 125.2	+ 195.4	+ 19.5	+ 101.5	+ 42.5 <sup>2)</sup>	- 195.8	+ 168.2	- 364.0	+ 238.3 <sup>2)</sup>
Febr. 1. Hälfte	- 133.6	+ 11.6	- 57.6	- 87.6	- 35.4	- 69.4	+ 541.3	+ 334.2	+ 141.7	+ 192.5	+ 207.1
2. "	+ 434.4	+ 25.6	+ 241.0	+ 167.8	+ 103.8	- 293.2	- 124.7	- 323.1	+ 237.1	- 86.0	+ 198.4
März 1. Hälfte	+ 17.8	+ 20.8	- 10.5	+ 7.5	- 105.1	- 84.0	- 4.5	- 188.2	- 411.3	+ 223.1	+ 183.7
2. "	- 164.3	8.3	- 82.8	- 73.2	+ 36.3	+ 149.8	+ 415.6	+ 320.3	+ 704.8	- 384.5	+ 95.3
April 1. Hälfte	- 290.4	+ 6.5	- 284.7	- 12.2	- 14.6	+ 234.4	+ 1 044.6	+ 808.1	+ 556.0	+ 352.1	+ 236.5
2. "	+ 156.2	4.3	+ 41.5	+ 119.0	+ 20.1	- 26.3	- 102.3	- 265.4	+ 169.8	- 435.2	+ 163.1
Mai 1. Hälfte	+ 67.4	- 11.4	+ 201.0	- 122.2	+ 8.8	+ 10.8	+ 899.6	+ 738.3	+ 317.8	+ 420.5	+ 161.3
2. "	+ 70.2	- 17.3	- 73.3	+ 160.8	+ 15.4	+ 48.8	+ 37.3	+ 88.1	+ 77.3	+ 165.4	+ 125.4
Juni 1. Hälfte	- 68.0	- 6.8	+ 21.0	- 82.2	- 7.3	- 66.7	+ 254.4	+ 81.8	- 209.6	+ 291.4	+ 172.6
2. "	+ 315.6	7.4	+ 168.3	+ 154.7	+ 17.2	- 90.0	- 136.3	- 256.9	+ 93.3	+ 350.2	+ 120.6
Juli 1. Hälfte	- 142.2	- 0.5	- 39.8	- 101.9	- 23.8	- 240.8	+ 745.6	+ 651.1	+ 321.5	+ 329.6	+ 94.5
2. "	- 26.4	+ 3.2	- 137.2	+ 107.6	+ 9.6	- 57.4	- 249.9	- 396.2	+ 26.1	- 422.3	+ 146.3
Aug. 1. Hälfte	+ 4.2	+ 0.3	+ 21.6	- 17.7	- 27.5	- 69.5	+ 576.4	+ 424.8	- 33.4	+ 458.2	+ 151.6
2. "	+ 231.1	3.2	+ 215.6	+ 18.7	+ 1.1	+ 11.5	+ 242.1	+ 54.4	+ 109.5	- 55.1	+ 187.7
Sept. 1. Hälfte	+ 146.5	- 3.9	+ 263.3	- 112.9	- 4.3	- 23.1	+ 85.3	- 96.2	- 390.6	+ 294.4	+ 181.5
2. "	+ 367.1	+ 11.2	+ 163.4	+ 192.5	+ 19.5	- 85.8	+ 104.0	- 22.6	+ 348.0	- 370.6	+ 126.6
Okt. 1. Hälfte	- 120.1	+ 7.0	+ 30.9	- 158.0	- 33.0	- 66.8	+ 1 004.7	+ 795.4	+ 473.9	+ 321.5	+ 209.3
2. "	+ 43.0	+ 16.9	- 218.0	+ 158.1	- 7.3	+ 925.7	+ 97.1	- 104.9	+ 290.2	- 395.1	+ 202.0
Nov. 1. Hälfte <sup>1)</sup>	- 53.4	-	+ 36.5	- 89.9	+ 6.4	- 49.8	+ 661.3	+ 537.0	+ 103.8	+ 433.2	+ 124.3

\*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 80,0 Mio DM. — <sup>2)</sup> Statistisch bereinigt, vgl. Anmerkung <sup>1)</sup>. — <sup>3)</sup> Vorläufig.

Aktiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- gutha- ben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder 5)	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen	Wert- papiere *) und Konsortial- beteiligun- gen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Aus- gleichs- forde- rungen 3)
			insgesamt	darunter bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel					
<b>Alle Bankengruppen 4)</b>															
1949	3 540		1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2		1 695,3	1 434,4	275,9	—	—	—	5 331,1
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	—	526,8	52,5	5 991,6
1951	3 795 <sup>12)</sup>	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	714,4	53,9	6 074,0
1952	3 782	59 010,7	3 511,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	1 331,9	134,4	6 299,5
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	2 629,7	69,7	6 465,6
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	4 769,3	112,7	6 578,9
1955	3 631 <sup>13)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 730,2	5 395,9	663,4	9 797,6	9 197,6	1 197,9	—	6 559,2	174,7	6 422,0
1956	3 658	130 289,7 <sup>14)</sup>	6 404,9	5 689,9	233,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	6 836,8	267,5	6 419,1
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	8 227,5	214,3	6 342,8
1958 Aug.	3 667	170 210,5 <sup>15)</sup>	7 383,5	6 588,4	119,5	18 316,3	7 802,5	640,8	12 264,3	11 733,8	8 314,5	586,8	11 545,0	213,3	6 262,9
1958 Sept.	3 666	171 945,6 <sup>17)</sup>	6 919,8	6 071,4	125,9	18 623,2	8 065,5	783,4	12 354,9	11 820,3	8 238,9	607,1	12 019,5	218,8	6 266,9
1958 Okt.	3 666	173 224,3	6 765,1	5 967,8	114,9	18 107,2	8 015,4	732,1	12 398,2	11 852,6	8 147,4	657,4	12 689,8	234,4	6 274,4
1958 Nov.	3 665 <sup>18)</sup>	174 734,9	7 719,7	6 886,4	117,8	17 587,9	7 995,7	704,0	12 063,7	11 497,2	7 631,3	641,4	13 135,6	211,0	6 278,0
1958 Dez.	3 663 <sup>19)</sup>	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	13 146,2	180,0	6 261,2
1959 Jan.	3 663	177 935,7	7 191,8	6 383,4	134,9	18 425,9	8 706,6	679,1	12 698,5	12 148,3	6 962,4	725,5	14 023,2	224,9	6 281,3
1959 Febr.	3 670	180 426,5	7 350,5	6 547,8	119,7	19 276,2	9 105,6	727,0	12 926,3	12 356,9	6 229,6	828,7	14 580,4	228,7	6 279,9
1959 März	3 669	182 386,5	7 759,6	6 665,4	146,0	19 142,6	8 700,8	868,9	13 079,5	12 462,7	6 395,0	731,6	14 821,8	203,3	6 332,4
1959 April	3 669	183 852,7	7 151,3	6 316,6	123,5	19 159,3	8 395,6	774,2	13 070,9	12 426,3	6 901,7	936,9	15 600,8	213,2	6 332,1
1959 Mai	3 672	186 496,6	8 000,4	7 107,1	140,8	19 092,2	8 343,5	706,9	13 154,6	12 507,7	6 482,7	930,9	16 225,8	226,3	6 340,1
1959 Juni	3 672	188 957,1	7 815,7	6 828,7	135,9	19 944,2	8 972,0	872,8	13 324,8	12 651,5	6 282,5	871,6 <sup>20)</sup>	16 373,9	217,6	6 316,9
1959 Juli	3 669	191 397,8 <sup>21)</sup>	7 536,1	6 582,2	132,4	20 249,6	9 257,4	777,1	13 769,9	13 077,9	6 097,2	847,1	16 855,2	216,6	6 319,3
1959 Aug.	3 672	194 911,2	7 508,3	6 550,4	136,5	21 538,4	9 843,0	741,1	13 623,5	12 904,1	6 095,4	931,4	17 261,6	215,0	6 323,6
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>22)</sup>	7 536,1	6 569,9	144,1	20 915,7	9 357,8	828,5	13 104,2	12 369,8	6 165,6	919,1	17 595,4	237,6	6 331,4
1959 Okt. P.)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7 321,6	935,0	17 944,8	...	...
<b>Kreditbanken</b>															
1955 Dez.	338	32 407,6	2 413,5	2 186,8	72,4	2 273,2	1 967,9	434,2	6 322,5	6 020,2	75,1	—	2 465,4	17,9	1 627,5
1956 Dez.	349	37 038,8	2 868,3	2 592,9	99,2	2 778,0	2 409,1	566,9	7 738,6	7 401,2	165,7	—	2 771,8	29,7	1 644,4
1957 Dez.	339 <sup>18)</sup>	42 950,9	3 789,2	3 474,9	102,3	3 047,3	2 418,2	597,1	8 610,0	8 321,3	1 376,8	346,1	3 302,6	17,8	1 610,4
1958 Dez.	326 <sup>18)</sup>	47 656,2	4 295,3	3 934,6	120,1	3 746,6	2 809,5	599,1	8 549,9	8 244,8	1 489,3	259,9	4 566,7	14,0	1 614,6
1959 Dez.	326	48 622,0	3 159,7	2 831,4	49,2	4 161,7	3 312,8	388,5	8 277,8	7 990,4	1 623,8	570,0	5 392,8	15,8	1 632,4
1959 Jan.	326	49 549,0	3 050,1	2 682,5	48,6	4 625,3	2 877,6	510,8	8 485,1	8 198,8	1 472,5	609,8	5 409,1	12,3	1 625,4
1959 Juni	326	50 115,7 <sup>24)</sup>	2 719,4	2 351,4	42,3	4 652,2	3 135,5	463,3	8 898,5	8 600,6	1 486,5	584,3	5 509,9	14,5	1 623,0
1959 Juli	327	50 878,8	2 874,3	2 516,6	48,3	4 562,0	2 857,6	433,4	8 812,2	8 505,3	1 453,6	668,6	5 701,8	12,9	1 623,2
1959 Sept.	328	51 304,6	2 806,0	2 443,1	50,1	4 753,3	2 978,7	440,0	8 281,7	7 951,2	1 330,1	655,3	5 876,0	16,3	1 622,5
<b>Großbanken °) +)</b>															
1955 Dez.	12	15 761,5	1 297,5	1 194,1	34,7	850,8	798,4	267,2	3 735,8	3 640,8	5,6	—	1 267,4	—	836,6
1956 Dez.	12	18 103,7	1 541,3	1 410,1	47,6	922,4	866,9	350,6	4 652,4	4 525,1	108,2	—	1 513,7	—	841,9
1957 Dez.	8 <sup>18)</sup>	21 035,0	2 077,8	1 920,6	51,5	996,0	809,3	357,0	4 913,3	4 830,2	1 118,4	346,1	1 825,4	—	824,0
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	22 705,7	2 314,9	2 136,9	56,3	1 391,4	1 145,5	371,8	4 938,0	4 863,4	1 133,9	254,9	2 568,5	—	838,5
1959 Dez.	6	23 696,6	1 837,0	1 676,0	29,3	1 841,6	1 004,9	294,6	4 877,8	4 565,6	1 172,4	565,0	2 932,8	—	844,6
1959 Jan.	6	24 143,7	1 798,5	1 597,7	25,7	1 973,4	1 152,8	307,8	4 814,5	4 707,5	1 035,7	604,8	2 997,4	—	839,1
1959 Juni	6	23 950,2	1 469,3	1 266,3	20,6	1 961,2	1 379,7	279,1	5 087,2	4 977,6	1 105,8	576,1	3 021,9	—	838,9
1959 Juli	6	24 343,8	1 637,8	1 445,9	25,1	1 910,1	1 240,3	271,7	5 083,0	4 970,8	1 068,9	660,5	3 044,7	—	839,1
1959 Sept.	6	24 376,0	1 531,0	1 332,3	26,9	2 089,0	1 365,2	237,7	4 620,6	4 507,9	950,4	646,0	3 203,6	—	840,1
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
1955 Dez.	82	12 956,5	883,9	781,8	32,0	1 106,6	900,4	134,2	2 030,9	1 862,0	64,6	—	832,9	17,9	706,9
1956 Dez.	86	14 720,5	1 053,3	934,5	44,3	1 427,3	1 201,9	167,9	2 417,6	2 255,3	47,6	—	878,3	29,7	689,6
1957 Dez.	85	17 004,8	1 316,5	1 186,4	42,3	1 640,1	1 337,7	186,0	2 879,2	2 718,0	237,9	—	1 043,1	17,8	675,7
1958 Dez.	79 <sup>19)</sup>	19 348,0	1 548,9	1 397,5	51,1	1 725,7	1 204,2	174,7	2 973,9	2 792,4	341,3	5,0	1 504,4	13,7	669,3
1959 Dez.	78	19 339,1	988,3	866,0	18,8	1 698,1	997,3	116,9	2 639,9	2 517,6	440,7	5,0	1 753,3	15,2	681,8
1959 Jan.	78	19 653,9	938,0	799,1	17,8	2 017,1	1 280,8	141,7	2 663,1	2 532,4	427,5	5,0	1 730,1	12,3	680,7
1959 Juni	79	20 223,6 <sup>24)</sup>	920,1	783,8	16,8	2 008,9	1 287,8	129,0	2 792,2	2 652,0	374,4	8,2	1 738,7	14,5	679,3
1959 Juli	79	20 526,3	920,3	783,6	17,3	2 000,5	1 185,2	122,1	2 712,5	2 579,0	379,1	8,1	1 821,9	12,9	679,3
1959 Sept.	79	20 859,0	960,5	824,9	17,2	1 960,8	1 124,0	157,7	2 677,4	2 521,8	374,2	9,2	1 830,1	16,3	678,8
<b>Privatbankiers +)</b>															
1955 Dez.	213	2 981,9	206,3	187,1	5,1	226,1	206,1	31,1	508,2	471,5	4,8	—	274,2	—	65,7
1956 Dez.	222 <sup>21)</sup>	3 342,3	228,3	205,7	6,3	231,3	218,9	43,7	594,8	550,0	9,5	—	332,5	—	60,6
1957 Dez.	217	3 898,2	394,9	311,1	7,2	283,9	237,3	47,9	730,8	687,6	17,0	—	398,9	—	60,9
1958 Dez.	212	4 265,7	349,1	321,8	11,3	349,6	305,1	44,7	804,3	752,6	12,6	0,0	502,9	—	59,6
1959 Dez.	209	4 372,3	255,2	232,6	4,6	354,1	310,8	31,3	793,5	747,1	8,7	0,0	632,9	—	58,6
1959 Jan.	209	4 368,1	259,6	234,3	4,3	346,9	300,7	56,1	825,9	780,3	7,4	0,0	623,9	—	58,5
1959 Juni	208	4 510,6	272,3	245,9	4,3	399,2	353,7	50,9	825,4	780,5	4,3	0,0	707,7	—	57,8
1959 Juli	209	4 556,4	252,2	226,1	5,2	382,0	338,2	35,5	829,2	784,4	4,1	0,0	758,4	—	57,7
1959 Sept.	210	4 498,7	245,0	219,0	4,7	380,5	334,8	41,4	790,3	744,0	4,5	0,1	773,8	—	57,7
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>															
1955 Dez.	31	707,7	25,8	23,8	0,6	88,7	63,0	1,7	47,6	45,9	0,1	—	90,9	—	18,3
1956 Dez.	29	872,3	45,4	42,6	1,0	196,8	121,4	4,7	78,8	70,8	0,4	—	47,3	—	50,3
1957 Dez.	29	1 012,9	60,0	56,8	1,1	228,3	133,9	6,2	87,2	85,5	3,5	—	35,2	—	49,8
1958 Dez.	31	1 317,8	82,4	78,4	1,4	279,9	155,0	7,9	138,7	136,4	1,5				



bilanzen

der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)			Betei- ligungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (10)	Jahres- bzw. Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>														
—	8 102,8	7 357,8	745,0	1 906,8	1 776,7	—	360,7	—	1 074,9	—	—	—	—	1949
—	10 593,7	9 722,1	871,6	8 032,4	5 886,1	2 146,3	728,7	3 554,0	3 297,0	257,0	85,8	441,9	1 026,1	1950
—	11 530,6	10 565,5	965,1	11 957,2	9 048,3	2 908,9	1 291,5	5 324,7	4 836,5	488,2	159,0	588,3	1 149,7	1951
—	14 062,5	12 875,9	1 186,6	16 345,9	12 744,2	3 601,7	2 327,9	7 369,4	6 327,3	637,0	235,7	799,3	1 399,8	1952
—	17 513,2	15 928,4	1 584,8	22 266,3	17 826,5	4 439,8	3 329,8	10 366,8	9 427,2	939,6	340,4	981,1	1 461,4	1953
341,7	22 506,2	20 495,6	2 010,6	27 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	15 238,8	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954
1 391,4	28 294,9	26 098,4	2 196,5	34 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 <sup>14)</sup>	20 189,0	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	1955
1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 <sup>14)</sup>	24 495,6 <sup>15)</sup>	19 956,6	4 539,0 <sup>16)</sup>	616,0	1 601,0	2 061,4	1956
1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	29 178,4	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	1957
1 938,1	27 511,9	25 280,4	2 231,5	55 680,1	47 354,5	8 325,6	14 535,4 <sup>17)</sup>	32 429,2	26 038,0	6 391,2	742,4	1 916,9	2 238,8	Aug. 1958
1 940,9	27 896,3	25 661,0	2 235,3	56 538,0	48 070,2	8 467,8	14 381,1 <sup>17)</sup>	32 936,6	26 481,2	6 455,4	744,0	1 934,9	2 352,0	Sept.
1 944,0	27 710,4	25 478,3	2 232,1	57 779,6	49 239,8	8 539,8	14 546,8	33 572,0	27 031,3	6 540,7	752,7	1 952,3	2 417,6	Okt.
1 946,7	28 294,9	26 098,4	2 196,5	58 469,6	49 937,1	8 532,5	14 669,9	34 106,7	27 481,3	6 625,4	764,2	1 971,6	2 527,6	Nov.
1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	34 830,7 <sup>17)</sup>	28 099,3 <sup>17)</sup>	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	Dez.
1 902,0	28 697,9	26 278,4	2 419,5	60 223,6	51 762,9	8 460,7	14 814,7	35 240,9 <sup>17)</sup>	28 447,6 <sup>17)</sup>	6 793,3	787,8	1 972,8	2 189,4	Jan. 1959
1 904,1	29 038,5	26 707,2	2 331,3	60 919,4	52 326,2	8 593,2	14 824,8	35 640,5 <sup>17)</sup>	28 801,2 <sup>17)</sup>	6 839,3	799,4	1 968,9	2 424,4	Febr.
1 906,1	29 108,7	26 766,8	2 341,9	61 646,3	52 907,8	8 738,5	14 957,7	36 191,3 <sup>17)</sup>	29 275,7 <sup>17)</sup>	6 915,6	799,7	1 970,7	2 516,6	März
1 909,5	28 817,9	26 574,4	2 243,5	62 423,5	53 589,0	8 834,5	15 148,0	36 776,6 <sup>17)</sup>	29 722,9 <sup>17)</sup>	7 053,7	804,6	1 980,9	2 504,4	April
1 911,1	29 292,8	26 982,7	2 310,1	63 372,6	54 481,1	8 891,5	15 219,2	37 344,9 <sup>17)</sup>	30 231,9 <sup>17)</sup>	7 113,0	802,8	1 997,8	2 599,6	Mai
1 900,5	30 220,0	27 954,4 <sup>18)</sup>	2 265,6	63 848,4	54 834,9	9 013,5	15 324,3	37 868,1	30 672,7	7 195,4	819,8	2 012,0	2 676,2	Juni
1 901,5	30 105,7	27 873,6	2 232,1	65 319,5	56 247,7	9 071,8	15 782,1 <sup>18)</sup>	38 608,7	31 334,0	7 274,7	853,4	2 039,0	2 599,1	Juli
1 904,3	30 563,2	28 223,4	2 339,8	66 425,3	57 154,9	9 270,4	15 929,8	39 267,6	31 928,2	7 339,4	857,0	2 060,8	2 776,0	Aug.
1 907,9	31 704,5	29 159,5	2 545,0	67 496,8	58 123,2	9 373,6	16 218,2 <sup>18)</sup>	40 003,9	32 580,2	7 423,7	865,7	2 081,1	2 860,5	Sept.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt. p)
<b>Kreditbanken</b>														
182,6	10 812,0	9 932,7	879,3	3 627,9	3 558,8	69,1	703,9	1 379,4	1 270,4	109,0	296,3	485,6	598,6	Dez. 1955
198,4	11 693,0	10 712,2	980,8	4 222,5	4 104,4	118,1	765,8	1 716,8	1 566,5	150,3	355,7	531,0	609,8	Dez. 1956
200,5	12 849,3	11 758,3	1 091,0	4 620,9	4 469,0	151,9	838,6	2 083,6	1 846,4	237,2	439,3	574,6	628,1	Dez. 1957
197,9	13 880,0	12 461,5	1 418,5	5 323,2	5 176,6	146,6	882,4	2 441,4	2 148,7	292,7	460,3	623,6	708,3	Dez. 1958
196,6	14 656,7	13 202,0	1 454,7	5 597,1	5 450,9	146,2	955,7	2 575,7	2 261,7	314,0	472,7	629,4	743,6	Mai 1959
194,3	15 011,7	13 602,2	1 409,5	5 614,7	5 478,6	136,1	943,0	2 615,1	2 294,8	320,3	480,5	631,3	824,5	Juni
194,2	14 857,5	13 398,8	1 458,7	5 735,9	5 594,3	141,6	1 325,9 <sup>24)</sup>	2 653,1	2 326,9	326,2	503,8	639,5	824,0	Juli
194,9	15 248,3	13 682,5	1 565,8	5 817,5	5 673,9	143,6	1 331,6	2 687,9	2 357,8	330,1	506,1	642,2	947,9	Aug.
195,2	15 934,0	14 213,9	1 720,1	5 891,8	5 750,5	141,3	1 317,4	2 758,3	2 422,3	336,0	508,0	647,8	979,1	Sept.
<b>Großbanken 9) +)</b>														
47,6	5 612,5	5 109,5	503,0	1 036,0	1 010,9	25,1	222,2	3,0	2,2	0,8	110,6	260,0	177,0	Dez. 1955
51,3	6 291,4	5 688,7	602,7	1 031,9	1 010,5	21,4	168,6	2,9	2,1	0,8	127,3	283,4	171,7	Dez. 1956
53,1	6 695,6	6 018,9	676,7	994,9	970,2	24,7	160,1	4,0	3,2	0,8	184,7	306,3	230,8	Dez. 1957
53,2	6 819,8	6 074,8	745,0	1 025,5	978,7	46,8	142,1	5,7	3,0	0,7	150,5	338,0	305,4	Dez. 1958
53,8	7 510,9	6 724,4	778,5	1 021,2	977,1	44,1	140,7	3,6	3,0	0,6	147,4	342,0	309,0	Mai 1959
53,9	7 727,4	6 956,3	771,1	1 009,5	974,7	34,8	135,7	3,8	3,2	0,6	149,1	342,0	329,2	Juni
53,9	7 596,0	6 803,0	793,0	1 042,9	1 000,2	42,7	134,0	3,8	3,2	0,6	155,9	342,6	264,8	Juli
54,1	7 796,9	6 927,2	869,7	1 036,8	991,9	44,9	136,0	3,6	3,1	0,5	156,0	343,0	280,1	Aug.
54,2	8 182,0	7 184,3	997,7	1 043,5	1 000,0	43,5	134,2	3,8	3,1	0,7	156,0	347,0	313,8	Sept.
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>														
126,7	3 852,6	3 522,2	330,4	2 332,7	2 295,5	37,2	349,8	1 308,1	1 205,7	102,4	108,6	163,6	212,6	Dez. 1955
138,6	3 881,6	3 552,5	329,1	2 330,8	2 240,9	89,9	456,9	1 652,0	1 512,9	139,1	130,5	181,5	264,8	Dez. 1956
139,2	4 382,6	4 028,6	354,0	3 377,7	3 256,9	120,8	494,9	1 967,3	1 787,3	180,0	144,4	197,0	330,2	Dez. 1957
136,6	5 099,2	4 502,3	596,9	4 019,3	3 926,6	92,7	524,7	2 282,0	2 069,1	212,9	171,5	208,0	334,9	Dez. 1958
134,8	5 149,9	4 572,9	576,9	4 287,8	4 188,8	99,0	551,1	2 404,6	2 169,9	234,7	177,8	208,2	379,5	Mai 1959
132,4	5 269,0	4 718,7	550,3	4 319,7	4 221,4	98,3	560,5	2 440,1	2 200,7	239,4	179,2	209,2	350,6	Juni
132,4	5 264,1	4 686,7	577,4	4 408,5	4 312,6	95,9	943,5 <sup>24)</sup>	2 485,6	2 241,9	243,7	176,2	215,2	401,6	Juli
132,8	5 392,3	4 795,9	596,4	4 493,7	4 398,1	95,6	946,4	2 516,7	2 270,9	245,8	177,1	217,3	492,7	Aug.
132,9	5 648,6	5 028,4	620,2	4 563,4	4 468,7	94,7	949,2	2 581,2	2 331,2	250,0	179,0	218,5	485,2	Sept.
<b>Privatbankiers +)</b>														
8,0	1 110,6	1 065,3	45,3	182,0	179,2	2,8	103,7	16,4	14,7	1,7	58,4	47,6	150,1	Dez. 1955
7,2	1 285,3	1 236,9	48,4	173,3	173,5	4,0	120,7	14,0	12,1	1,9	77,0	50,6	115,2	Dez. 1956
7,9	1 468,2	1 409,3	58,9	170,3	167,9	2,4	128,9	16,7	12,7	4,0	84,5	53,5	104,9	Dez. 1957
7,8	1 572,5	1 487,7	64,8	163,2	160,1	3,1	139,1	16,1	13,3	4,8	96,4	59,4	111,5	Dez. 1958
7,7	1 590,6	1 498,4	92,2	176,5	173,4	3,1	184,6	38,3	33,2	5,1	104,0	62,4	107,6	Mai 1959
7,7	1 572,0	1 494,6	77,4	174,1	171,1	3,0	159,2	39,4	34,2	5,2	108,7	63,3	100,5	Juni
7,6	1 582,0	1 507,1	74,9	165,0	162,0	3,0	159,2	29,4	24,3	5,1	110,6	64,9	99,4	Juli
7,7	1 618,5	1 532,9	85,6	166,2	163,1	3,1	158,4	30,5	25,2	5,3	111,9	65,1	104,3	Aug.
7,8	1 676,1	1 583,3	92,8	166,7	163,6	3,1	141,9	33,7	28,2	5,5	112,1	65,4	102,9	Sept.
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>														
0,3	236,3	235,7	0,6	77,2	73,2	4,0	28,2	51,9	47,8	4,1	18,7	14,4	58,9	Dez. 1955
0,3	234,7	234,1	0,6	83,5	79,5	4,0	39,6	47,9	39,4	8,5	20,9	15,5	58,1	Dez. 1956
0,3	302,9	301,5	1,4	74,0	74,0	4,0	54,7	95,6	43,2	52,4	25,7	17,8	62,2	Dez. 1957
0,3	408,5	396,7	11,8	115,2	111,2	4,0	73,5	119,6	51,3	68,3	42,2	17,4	56,5	Dez. 1958
0,3	413,3	398,3	15,0	111,6	111,6	—	79,3	129,2	55,6	73,6	43,5	16,8	47,5	Mai 1959
0,3	443,3	432,6	10,7	111,4	111,4	—	87,6	131,8	56,2	75,6	43,5	16,8	44,2	Juni
0,3	415,4	402,0	13,4	119,5	119,5	—	89,2	134,3	57,5	76,8	61,1	16,8	58,2	Juli
0,3	440,6	426,5	14,1	120,8	120,8	—	90,8	137,1	58,6	78,5	61,1	16,8	70,8	Aug.
0,3	427,3	417,9	9,4											

Passiva

Mio

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>1)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	insgesamt <sup>4)</sup>	darunter bei Kredit- instituten <sup>5)</sup>	
														Spareinlagen
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>														
1949	3 540	5	15 252,2 <sup>16)</sup>	13 759,1 <sup>16)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	89,9	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 189,5
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 515,5	19 897,5 <sup>16)</sup>	17 981,6 <sup>16)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	278,5	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	2 735,8
1951	3 795 <sup>12)</sup>	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	712,8	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	971,8	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	1 531,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 337,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	2 318,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 365,2	2 199,6	2 058,7
1955	3 631 <sup>14)</sup>	113 791,0	56 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	2 524,6	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6
1956	3 658	130 289,7 <sup>15)</sup>	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	2 917,4	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	3 785,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8
1958 Aug.	3 667	170 210,5 <sup>18)</sup>	92 620,9	72 936,3	22 172,9	17 224,5	33 538,9	4 176,7	19 684,6	6 777,9	12 906,7	4 200,3	2 480,5	2 219,6
1958 Sept.	3 666	171 945,6 <sup>18)</sup>	93 707,0	73 855,5	22 688,0	17 125,0	34 042,5	4 209,0	19 851,5	6 824,6	13 026,9	4 209,8	2 569,5	2 260,7
1958 Okt.	3 666	173 224,3	93 962,2	74 731,3	22 690,8	17 385,7	34 654,8	4 240,0	19 230,9	6 406,4	12 824,5	4 213,1	2 536,1	2 198,6
1958 Nov.	3 665 <sup>19)</sup>	174 734,9	94 751,4	75 766,8	23 519,6	17 313,2	34 934,0	3 972,6	18 984,6	6 720,4	12 264,2	4 180,3	2 551,9	2 176,4
1958 Dez.	3 663 <sup>21)</sup>	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	4 156,8	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5
1959 Jan.	3 663	177 935,7	97 286,0	77 968,3	23 441,0	17 462,5	37 064,8	4 138,2	19 317,7	6 981,4	12 336,3	4 139,5 <sup>22)</sup>	2 566,7 <sup>22)</sup>	2 217,9 <sup>22)</sup>
1959 Febr.	3 670	180 426,5	99 151,0	78 943,1	23 735,0	17 366,3	37 841,8	4 152,3	20 207,9	7 510,2	12 697,7	4 008,0	2 495,1	2 170,8
1959 März	3 669	182 386,5	99 960,0	79 863,8 <sup>23)</sup>	24 758,2 <sup>23)</sup>	16 772,3	38 333,3	4 182,6	20 096,2 <sup>23)</sup>	7 913,4 <sup>23)</sup>	12 182,8	3 872,1	2 416,7	2 103,6
1959 April	3 669	183 852,7	101 055,3	81 178,6	25 075,8	17 110,9	38 991,9	4 215,0	19 876,7	8 890,5	10 986,2	3 859,7	2 382,3	2 069,8
1959 Mai	3 673	186 496,6	102 802,1	82 610,2	25 706,2	17 432,1	39 471,9	4 251,1	20 191,9	7 484,7	12 707,2	3 767,4	2 304,7	1 991,9
1959 Juni	3 672	188 957,1	103 964,5	82 884,8	26 042,5	16 840,8	40 001,5	4 295,4	21 079,7	8 248,8	12 830,9	3 958,6	2 422,6	2 074,0
1959 Juli	3 669	191 397,8 <sup>25)</sup>	105 014,2	83 847,7	26 147,8	17 216,7	40 483,2	3 921,5	21 166,5	7 823,3	13 344,2	3 874,4	2 318,4	2 009,0
1959 Aug.	3 672	194 911,2	107 708,6	85 451,7	26 721,0	17 638,7	41 092,0	3 910,2	22 256,9	8 275,9	13 981,0	3 771,1	2 189,8	1 890,1
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>21)</sup>	107 957,6	85 980,2	26 754,1	17 544,4	41 681,7	3 925,5	21 977,4	7 709,5	14 267,9	3 951,1	2 395,6	2 031,5
1959 Okt. <sup>19)</sup>	...	...	...	87 613,9	27 200,8	17 935,2	42 477,9	3 954,8	...	...	...	...	...	...
<b>Kreditbanken</b>														
1955 Dez.	338	32 407,6	23 079,5	18 351,3	8 758,0	6 076,7	3 516,6	886,3	4 728,2	2 069,9	2 658,3	969,1	708,2	656,5
1956 Dez.	349	37 038,8	26 329,5	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	1 027,6	5 444,0	2 652,9	2 791,1	1 396,2	1 094,7	1 011,7
1957 Dez.	339 <sup>18)</sup>	42 950,9	31 206,4	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	1 339,6	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,8	1 232,9	1 181,0
1958 Dez.	328 <sup>21)</sup>	47 636,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	1 396,8	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	892,0	797,1
1959 Mai	326	48 622,0	35 619,8	29 242,1	11 808,2	11 242,2	6 191,7	1 454,2	6 377,7	3 298,1	3 079,6	1 030,8	723,0	659,0
1959 Juni	326	49 549,0	36 431,7	29 222,3	12 075,4	10 822,4	6 324,5	1 475,5	7 209,4	3 925,5	3 283,9	995,0	666,4	607,5
1959 Juli	326	50 115,7 <sup>26)</sup>	36 324,3	29 691,8	12 168,0	11 127,6	6 396,2	1 256,9	6 632,5	3 319,5	3 313,0	930,5	608,9	558,2
1959 Aug.	327	50 878,8	36 953,1	29 916,0	12 070,8	11 332,7	6 512,5	1 257,6	7 037,1	3 548,8	3 483,3	937,3	604,3	543,1
1959 Sept.	328	51 304,6	37 181,4	30 256,7	12 188,9	11 434,8	6 633,0	1 265,8	6 924,7	3 355,3	3 569,4	982,2	635,0	566,7
<b>Großbanken<sup>2)</sup> +)</b>														
1955 Dez.	12	15 761,5	12 845,0	10 261,5	5 167,0	3 131,7	1 962,8	589,3	2 583,5	1 275,0	1 308,5	303,1	256,7	253,9
1956 Dez.	12	18 103,7	14 757,0	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	683,3	2 982,7	1 568,1	1 414,6	497,7	415,9	401,4
1957 Dez.	8 <sup>16)</sup>	21 035,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	878,1	3 145,0	1 993,8	1 511,2	487,8	434,3	422,3
1958 Dez.	6 <sup>19)</sup>	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	909,4	2 903,7	1 277,4	776,3	261,2	156,5	140,8
1959 Mai	6	23 696,6	19 883,1	17 156,3	7 077,1	6 562,4	3 516,8	958,4	2 726,8	1 881,1	845,7	200,0	96,1	80,1
1959 Juni	6	24 143,7	20 261,9	17 027,1	7 177,5	6 244,5	3 605,1	975,3	3 234,8	2 298,8	936,0	189,9	80,0	64,4
1959 Juli	6	23 950,2	19 985,5	17 284,5	7 277,5	6 348,6	3 658,4	821,1	2 711,0	1 843,0	868,0	187,3	77,0	65,3
1959 Aug.	6	24 343,8	20 433,2	17 380,1	7 198,8	6 443,0	3 738,3	820,8	3 053,1	2 117,7	935,4	190,5	74,2	57,9
1959 Sept.	6	24 376,0	20 391,4	17 469,7	7 156,8	6 502,7	3 810,2	825,3	2 921,7	1 893,7	1 028,0	203,9	94,8	63,0
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>3)</sup> +)</b>														
1955 Dez.	82	12 956,5	8 068,8	6 391,9	2 750,0	2 314,7	1 327,2	237,9	1 676,9	554,5	1 122,4	370,3	219,4	177,1
1956 Dez.	86	14 720,5	9 154,8	7 195,7	2 902,5	2 803,8	1 489,4	278,9	1 959,1	827,5	1 131,6	430,3	272,8	211,1
1957 Dez.	75 <sup>17)</sup>	17 004,8	10 829,8	8 469,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	372,8	2 360,0	1 008,7	1 351,3	519,6	339,3	307,2
1958 Dez.	89 <sup>21)</sup>	19 349,0	12 555,1	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	390,5	2 518,0	999,8	1 518,3	471,1	309,4	239,7
1959 Mai	78	19 239,1	12 229,4	9 527,2	3 571,0	3 677,2	2 279,0	397,7	2 702,2	1 082,9	1 619,3	313,2	203,9	163,5
1959 Juni	78	19 653,9	12 550,2	9 582,5	3 660,1	3 603,1	2 319,3	402,4	2 967,7	1 256,0	1 711,7	332,9	219,9	182,9
1959 Juli	79	20 223,6 <sup>28)</sup>	12 627,2	9 719,8	3 676,9	3 702,8	2 340,1	348,8	2 907,4	1 106,2	1 801,2	291,8	185,9	153,4
1959 Aug.	79	20 526,3	12 739,7	9 772,5	3 666,0	3 734,8	2 371,7	350,4	2 967,2	1 069,6	1 897,6	289,9	177,6	142,7
1959 Sept.	79	20 859,0	12 949,7	9 993,7	3 812,9	3 766,1	2 414,7	354,0	2 956,0	1 102,1	1 853,9	291,8	174,4	148,0
<b>Privatbankiers<sup>4)</sup> +)</b>														
1955 Dez.	213	2 981,9	1 941,9	1 559,6	772,3	568,7	218,6	56,3	382,3	178,9	203,4	177,9	167,5	165,2
1956 Dez.	222 <sup>20)</sup>	3 342,3	2 126,5	1 691,1	835,5	626,2	229,4	62,3	435,4	229,4	206,0	321,1	315,3	310,4
1957 Dez.	217	3 898,2	2 545,5	1 996,1	953,5	765,1	277,5	84,8	549,4	239,5	309,9	395,4	376,4	370,8
1958 Dez.	212	4 263,7	2 895,7	2 209,2	1 051,5	817,5	340,2	93,1	686,5	307,7	378,8	388,4	346,9	341,3
1959 Mai	209	4 372,3	2 925,1	2 177,6	1 026,2	772,6	378,8	94,1	747,5	317,7	429,8	406,5	363,0	358,5
1959 Juni	209	4 368,1	2 999,5	2 206,9	1 059,1	764,0	383,8	93,8	792,6	345,1	447,5	357,9	309,9	305,3
1959 Juli	208	4 510,6	3 086,0	2 299,4	1 070,4	847,5	381,5	93,5	786,6	333,6	453,0	330,6	282,7	278,7
1959 Aug.	209	4 556,4	3 136,4	2 346,7	1 064,0	896,6	386,1	8						

der Kreditinstitute \*)

DM

Passiva

Gelder	nachrichtl.: in den aufgenom- menen Geldern enthaltene Rembours- kredite *)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuld- verschiebungen im Umlauf (17)	Aufge- nommene lang- fristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Grund- oder Stamm- kapital bzw. Geschäfts- guthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rück- stellungen und Wert- berich- tigungen (9)	Sonstige Passiva	Ver- bind- lich- keiten aus Bürg- schaften u. a.	Eigene Zie- hungen im Umlauf	Indossa- ments- ver- bind- lich- keiten aus redis- kontier- ten Wechseln	Bei der Deutschen Bundes- bank aufgenom- mene Refinan- zierungs- kredite (10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *) 9)				Jahres- bzw. Monats- ende
													Kredit- anstalt für Wieder- aufbau und Berliner Industrie- Bank AG	Kredit- institute	öffentl. Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>																	
5.5	1 864.7	1 230.1	711.6	394.3	830.7	1 148.4	1 019.5	1 746.9 <sup>13)</sup>	1 148.7	112.7	2 214.7	5 057.6	1 531.3	1 299.2	3 243.1	153.5	1949
6.3	1 851.7	1 809.9	5 152.7	728.7	1 484.4	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1950
15.8	1 174.7	2 537.7	7 743.3	1 291.5	1 509.0	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1951
76.3	715.8	3 361.9	10 869.6	2 327.9	2 049.4	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1952
301.8	542.9	5 024.8	13 570.5	3 329.8	2 623.5	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1953
345.0	478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	5 052.2	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1954
580.7	582.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	8 006.1	1 532.7	1 532.7	1 875.9	1 407.3	142.1	3 493.7	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1955
791.6	453.4	13 498.0	20 676.2	12 294.7 <sup>14)</sup>	4 572.7	3 340.0	3 340.0	3 930.8	5 845.3	61.5	4 574.1	3 257.7	3 140.6	7 034.8	21 658.7 <sup>15)</sup>	2 634.2	1956
573.6	340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	3 596.4	3 596.4	4 630.3	6 745.5	80.9	3 691.0	1 808.6	3 244.0	8 778.9	23 978.0	2 611.1	1957
494.9	148.3	18 876.9	24 705.8	14 535.4 <sup>16)</sup>	6 493.0	3 868.7	3 868.7	4 761.2	7 501.0	95.3	3 631.1	1 251.4	3 265.4	9 915.6	24 911.2 <sup>18)</sup>	2 592.1	Aug. 1958
456.9	147.9	19 189.3	24 723.3	14 381.1 <sup>18)</sup>	6 561.7	3 868.7	3 868.7	4 761.2	7 501.0	95.3	3 631.1	1 251.4	3 265.4	9 915.6	24 638.3 <sup>18)</sup>	2 574.6	Sept.
449.7	154.6	19 568.3	25 032.5	14 546.8	6 623.5	3 864.6	3 864.6	4 761.2	7 436.7	111.2	2 174.9	852.8	3 342.5	10 932.1	24 890.1	2 636.4	Oktober
416.3	184.6	19 851.7	25 162.5	14 669.9	6 683.0	3 852.2	3 852.2	4 761.2	7 515.7	119.8	2 652.8	1 199.2	3 322.7	10 171.9	25 039.0	2 638.1	Nov.
401.8	205.4	21 121.6 <sup>20)</sup>	24 855.5	14 814.7	6 919.4	3 979.1	3 979.1	4 614.5	7 182.7	127.9	1 903.2 <sup>24)</sup>	1 113.5	3 185.5	10 266.1	24 999.0	2 493.9	Jan. 1959
374.2	190.4	21 655.3	25 034.0	14 824.8	7 032.6	4 118.9	4 118.9	4 411.5	7 308.5	157.0	1 669.9	916.0	3 179.8	10 467.9	24 976.8	2 461.6	Febr.
350.1	201.4	22 005.9	25 064.3	14 957.7	7 188.2	4 162.1	4 162.1	4 974.8	7 647.7	179.3	1 686.9	828.4	3 188.8	10 587.9	24 942.3	2 475.6	März
291.5	225.2	22 553.7	25 995.3	15 148.0	7 318.4	4 201.8	4 201.8	4 954.3	7 740.0	192.4	1 888.9	972.7	3 151.0	10 695.2	24 979.7	2 504.3	April
270.3	188.4	23 169.8	25 120.0	15 219.2	7 434.3	4 216.0	4 216.0	4 579.4	7 933.8	198.7	2 206.0	1 185.4	3 135.2	10 785.3	25 062.4	2 531.9	Mai
230.3	197.9	23 520.0	24 962.5	15 324.3	7 551.8	4 223.2	4 223.2	4 254.3	7 921.3	189.6	2 140.6	1 104.8	3 041.6	10 875.3	25 084.0	2 523.5	Juni
198.8	341.6	24 114.5	25 011.7	15 782.1 <sup>28)</sup>	7 632.9	4 208.6	4 208.6	4 417.8	7 829.3	158.7	1 897.9	801.1	3 006.1	11 151.4 <sup>29)</sup>	25 345.6 <sup>30)</sup>	2 547.3	Juli
182.8	371.2	24 492.9	25 272.9	15 929.8	7 784.0	4 195.6	4 195.6	4 385.1	7 945.9	164.1	2 004.2	884.7	3 013.8	11 466.4	25 488.4	2 517.3	Aug.
174.1	381.9	24 864.7	25 423.6	16 218.2 <sup>31)</sup>	7 897.3	4 175.8	4 175.8	4 008.2	8 052.9	168.9	2 709.7	1 558.3	3 020.0	11 765.1 <sup>32)</sup>	25 661.3 <sup>33)</sup>	2 500.9	Sept.
...	...	25 074.8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Kreditbanken</b>																	
339.9	419.8	1 406.8	2 257.6	703.9	1 361.6	1 051.6	1 051.6	1 157.7	2 923.7	17.5	3 451.1	3 183.7	967.0	1 116.7	725.2	422.4	Dez. 1955
539.1	328.1	1 666.1	2 507.4	765.8	1 689.1	1 165.2	1 165.2	1 191.4	3 384.7	15.4	2 331.7	2 135.9	1 011.6	1 163.3	834.7	567.2	Dez. 1956
752.8	282.6	1 873.8	2 719.2	838.6	1 933.9	1 198.0	1 198.0	1 366.6	4 126.2	28.2	1 560.1	1 329.2	949.7	1 323.7	1 052.4	533.6	Dez. 1957
409.6	224.9	2 216.9	2 913.6	896.4	2 265.6	1 246.3	1 246.3	1 496.0	4 757.7	25.8	1 082.2	897.8	911.7	1 566.9	1 068.6	618.0	Dez. 1958
268.3	155.3	2 450.9	2 950.0	955.7	2 433.3	1 334.5	1 334.5	1 691.7	5 012.0	27.2	1 226.8	922.0	854.5	1 625.8	1 090.1	645.3	Mai 1959
228.6	168.0	2 474.3	2 942.6	943.0	2 453.2	1 326.8	1 326.8	1 834.4	5 026.2	25.7	1 125.6	842.3	817.8	1 625.8	1 124.2	648.5	Juni
198.3	147.9	2 513.5	2 978.4	1 325.9 <sup>28)</sup>	2 450.3	1 310.9	1 310.9	1 310.9	4 980.3	25.8	846.7	587.4	806.9	1 737.8 <sup>29)</sup>	1 422.2 <sup>30)</sup>	660.9	Juli
182.5	182.4	2 562.0	3 001.2	1 331.6	2 558.2	1 300.2	1 300.2	2 052.8	5 046.6	25.0	980.7	681.7	813.7	1 872.7	1 343.0	639.2	Aug.
173.7	195.9	2 587.4	3 011.3	1 317.4	2 624.9	1 287.4	1 287.4	2 116.7	5 069.0	22.5	1 662.8	1 358.2	817.9	1 905.2	1 338.5	638.0	Sept.
<b>Großbanken 9) +)</b>																	
195.6	42.1	—	814.7	222.2	578.3	519.3	519.3	436.8	1 702.8	0.1	1 771.8	1 614.2	589.8	353.2	85.5	59.2	Dez. 1955
239.5	33.7	—	861.7	168.6	738.6	593.4	593.4	453.0	2 004.1	0.1	919.7	962.2	636.7	342.6	77.1	65.1	Dez. 1956
388.9	14.8	—	815.7	160.1	660.0	574.3	574.3	642.5	2 632.2	—	516.6	557.5	564.3	324.6	75.0	56.8	Dez. 1957
119.5	25.5	—	808.6	145.1	1 037.5	579.0	579.0	733.6	2 926.1	—	234.3	339.1	557.8	346.4	77.9	76.4	Dez. 1958
64.1	36.2	—	781.1	140.7	1 071.8	626.8	626.8	904.2	3 131.9	—	419.9	443.4	508.9	347.6	95.2	74.1	Mai 1959
51.8	51.6	—	774.0	135.7	1 124.5	621.0	621.0	985.1	3 135.2	—	295.1	338.4	482.7	344.9	118.5	73.6	Juni
50.8	38.1	—	786.6	134.0	1 124.5	607.8	607.8	1 076.4	3 043.3	—	167.9	249.9	476.9	345.6	136.5	72.1	Juli
49.7	48.5	—	788.0	136.0	1 124.5	599.0	599.0	1 024.1	3 076.3	—	215.3	280.7	481.2	343.8	147.3	68.3	Aug.
52.2	54.4	—	781.9	134.2	1 124.5	586.9	586.9	1 098.8	3 093.8	—	781.8	843.2	480.1	333.8	146.9	64.7	Sept.
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>																	
56.6	206.2	1 397.7	1 235.6	349.8	481.8	384.9	384.9	461.4	767.3	2.6	860.7	919.4	319.3	566.2	609.3	245.3	Dez. 1955
92.9	145.9	1 657.9	1 411.5	436.9	572.8	412.7	412.7	497.7	882.1	2.8	644.5	633.4	320.4	608.5	722.3	356.0	Dez. 1956
138.6	119.2	1 865.3	1 660.4	494.9	633.2	456.3	456.3	426.1	934.8	2.4	370.0	379.3	336.9	723.8	926.5	349.8	Dez. 1957
74.6	100.2	2 215.9	1 804.5	524.7	733.4	496.1	496.1	468.0	1 202.5	1.2	245.1	274.4	315.9	852.4	947.9	375.7	Dez. 1958
55.4	29.7	2 449.9	1 876.7	551.1	784.5	523.1	523.1	481.5	1 293.5	2.3	299.6	222.1	309.8	896.5	956.0	376.2	Mai 1959
44.9	28.1	2 473.3	1 879.6	560.5	786.4	519.2	519.2	523.7	1 305.0	1.8	316.2	239.6	301.9	903.7	966.0	382.7	Juni
32.1	31.8	2 513.2	1 903.6	543.5 <sup>28)</sup>	791.8	516.2	516.2	604.5	1 350.8	2.2	217.0	143.6	297.8	1 017.2 <sup>29)</sup>	1 244.6 <sup>30)</sup>	394.8	Juli
27.0	35.0	2 561.7	1 922.7	546.4	797.1	514.5	514.5	619.3	1 371.0	1.6	287.3	193.0	300.2	1 149.4	1 151.0	382.1	Aug.
25.6	39.2	2 587.2	1 937.5	549.2	799.2	513.6	513.6	631.6	1 347.3	1.4	337.2	228.1	305.8	1 185.7	1 146.2	388.3	Sept.
<b>Privatbankiers +)</b>																	
71.3	136.9	—	118.6	103.7	192.8	122.7	122.7	187.4	414.8	4.5	632.7	546.3	51.2	139.9	15.3	26.9	Dez. 1955
171.8	125.4	—	122.0	120.7	239.7	136.2	136.2	144.7	455.7	4.6	594.3	449.9	46.8	149.4	17.5	41.1	Dez. 1956
200.8	125.1	—	128.9	128.9	278.6	138.5	138.5	157.0	476.3	5.6	519.0	325.1	40.7	177.2	15.2	46.8	Dez. 1957
191.3	82.6	—	128.9	139.1	318.2	136.9	136.9	173.9	524.2	8.1	496.0	331.3	31.1	21.2	15.3	49.5	Dez. 1958
129.2	72.8	—	125.9	184.6	343.0	147.5	147.5	166.9	478.9	7.7	396.9	207.1	29.8	241.1	5.5	78.1	Mai 1959
109.8	75.0	—	123.0	159.2	344.3	148.7	148.7	160.5	468.4	8.0	408.2	220.9	27.2	230.2	5.3	68.2	Juni
91.0	66.1	—	119.7	159.2													

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>2)</sup>		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen	Wert- papiere <sup>6)</sup> und Konsortial- beteiligun- gen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissionen	Aus- gleichs- forde- rungen <sup>7)</sup>
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel					
<b>Girozentralen</b>															
1955 Dez.	11	13 567,4	449,5	433,7	20,1	1 451,3	789,1	38,4	1 027,9	976,6	360,7	—	1 064,7	11,2	243,6
1956 Dez.	11	15 036,7 <sup>14)</sup>	555,6	536,1	35,1	1 605,1	927,9	55,3	976,3	918,8	574,6	—	1 088,4	28,0	236,8
1957 Dez.	11	19 791,4	757,5	736,7	29,9	2 833,7	1 076,4	61,2	1 082,2	1 013,7	1 961,7	50,0	1 156,8	35,1	237,8
1958 Dez.	11	23 173,6	848,6	824,6	37,6	3 450,2	1 134,0	72,1	1 045,6	1 000,3	1 577,2	230,0	1 679,3	49,9	238,0
1959 Mai	11	24 111,7	335,4	313,7	6,0	3 977,2	1 153,3	57,2	1 036,1	954,0	1 726,7	250,9	1 971,8	84,6	238,8
Juni	11	24 474,6	299,5	277,3	7,5	4 176,3	1 263,0	77,1	1 027,6	940,6	1 722,6	211,8 <sup>14)</sup>	1 911,5	68,4	237,7
Juli	11	24 590,2	257,1	233,7	4,9	4 314,9	1 291,1	54,9	1 087,4	989,4	1 405,1	212,8	2 073,1	72,4	237,9
Aug.	11	25 236,7	364,6	344,3	6,2	4 698,7	1 559,1	46,2	1 030,2	938,0	1 380,6	212,8	2 081,6	69,7	237,9
Sept.	11	25 257,0	340,3	318,1	6,6	4 389,8	1 627,3	79,9	1 092,3	1 000,1	1 392,1	213,8	2 084,8	70,8	235,9
<b>Sparkassen</b>															
1955 Dez.	858	25 072,3	1 381,1	1 145,2	29,1	1 946,7	832,9	96,1	1 113,4	1 017,0	66,5	—	1 409,3	—	2 702,3
1956 Dez.	858	28 349,8	1 537,5	1 259,5	31,1	2 403,0	1 143,1	88,2	1 212,8	1 115,2	99,3	—	1 457,7	—	2 669,7
1957 Dez.	857	33 881,0	2 191,3	1 870,9	36,2	4 337,9	1 599,9	99,7	1 350,4	1 216,3	156,6	—	1 969,7	—	2 622,7
1958 Dez.	856	40 236,3	2 577,6	2 220,5	41,6	5 139,7	1 577,7	111,2	1 437,4	1 266,0	140,3	—	3 991,9	—	2 572,7
1959 Mai	854	43 846,0	2 870,4	2 474,9	41,5	5 670,1	1 679,6	114,2	1 472,5	1 294,9	118,2	—	5 184,7	—	2 578,1
Juni	854	44 287,7	2 871,3	2 439,7	33,2	5 536,3	1 557,4	121,4	1 467,9	1 285,8	106,9	—	5 368,8	—	2 568,1
Juli	853	44 715,2	2 785,7	2 379,9	37,0	5 599,0	1 650,4	112,4	1 481,4	1 298,8	105,0	—	5 451,2	—	2 562,7
Aug.	853	45 777,4	2 781,4	2 370,7	35,4	6 134,4	2 034,1	118,9	1 485,0	1 300,0	112,1	—	5 570,0	—	2 562,2
Sept.	853	46 124,4	2 866,7	2 438,9	41,3	5 738,0	1 640,6	131,8	1 475,0	1 290,0	111,3	—	5 661,9	—	2 563,1
<b>Zentralkassen<sup>1)</sup></b>															
1955 Dez.	17	2 127,8	194,4	186,6	8,3	108,4	75,3	32,7	246,5	215,0	15,0	—	106,6	—	65,8
1956 Dez.	17	2 403,7	325,9	316,7	12,3	177,3	102,9	44,9	279,2	239,4	7,2	—	110,8	—	60,4
1957 Dez.	17	3 134,4	327,1	317,6	14,4	577,5	303,7	54,1	305,0	285,2	36,6	—	142,4	—	57,8
1958 Dez.	17	3 890,7	421,4	410,6	17,1	938,1	254,0	76,9	280,6	264,9	47,4	—	274,5	—	60,8
1959 Mai	17	4 048,8	373,1	362,5	7,9	1 134,3	318,2	69,0	313,3	279,3	24,9	—	362,4	—	62,5
Juni	17	4 030,8	368,0	356,3	9,0	1 095,9	217,5	78,0	303,5	269,0	25,1	—	363,8	—	62,2
Juli	17	4 188,0	341,3	330,5	9,6	1 253,0	342,0	65,6	281,9	254,6	25,1	—	372,1	—	62,1
Aug.	17	4 376,8	329,7	318,1	5,2	1 411,7	340,8	64,4	285,4	272,9	24,1	—	365,6	—	62,1
Sept.	17	4 435,6	339,3	327,3	9,2	1 347,7	270,8	91,4	291,7	281,5	24,1	—	366,7	—	62,2
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	5	649,7	33,8	31,9	1,8	56,7	34,6	18,1	84,8	63,3	15,0	—	52,6	—	7,7
1956 Dez.	5	742,1	32,0	29,6	2,7	83,1	53,7	25,6	107,1	83,9	7,2	—	52,8	—	7,8
1957 Dez.	5	969,8	44,3	41,9	3,1	208,9	122,1	32,9	100,5	87,5	30,1	—	74,5	—	7,8
1958 Dez.	5	1 182,5	84,4	81,6	4,2	344,4	130,4	39,9	78,0	69,3	38,0	—	106,0	—	6,8
1959 Mai	5	1 162,4	43,0	40,8	1,7	347,9	90,4	47,3	78,0	70,9	15,5	—	129,2	—	6,8
Juni	5	1 173,4	47,2	44,7	2,6	341,7	72,2	49,6	86,4	80,1	15,4	—	122,4	—	6,8
Juli	5	1 262,0	46,9	44,9	2,7	427,1	140,6	44,9	88,0	82,1	15,5	—	132,1	—	6,8
Aug.	5	1 289,6	60,7	58,5	1,9	473,5	112,0	51,2	74,3	69,3	14,5	—	114,7	—	6,8
Sept.	5	1 260,0	42,4	40,9	2,3	430,5	65,0	66,0	77,9	74,1	14,5	—	107,4	—	6,8
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	12	1 478,1	160,6	154,7	6,5	51,7	40,7	14,6	161,7	151,7	0,0	—	54,0	—	58,0
1956 Dez.	12	1 661,5	193,9	187,1	9,6	94,2	49,2	19,3	163,1	155,5	—	—	58,0	—	52,5
1957 Dez.	12	2 164,6	282,8	275,7	11,3	368,6	181,6	21,2	204,5	197,7	6,5	—	67,9	—	50,0
1958 Dez.	12	3 708,2	337,0	329,0	12,9	593,7	133,6	37,0	202,6	195,6	9,4	—	168,5	—	54,0
1959 Mai	12	2 886,4	330,1	321,7	6,2	786,4	227,8	21,7	235,3	208,4	9,4	—	233,2	—	55,7
Juni	12	2 857,4	320,8	311,6	6,4	754,2	145,3	28,4	217,1	188,9	9,7	—	241,4	—	55,4
Juli	12	2 926,0	294,4	285,6	6,9	825,9	201,4	20,7	193,9	172,5	9,6	—	240,0	—	55,3
Aug.	12	3 087,2	269,0	259,6	3,3	938,2	228,8	21,4	211,1	203,6	9,6	—	250,9	—	55,3
Sept.	12	3 175,6	296,9	286,4	6,9	917,2	205,8	25,4	213,8	207,4	9,6	—	259,3	—	55,4
<b>Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup></b>															
1955 Dez.	2 185 <sup>15)</sup>	6 445,0	383,5	278,3	24,7	550,4	499,8	55,0	428,2	392,8	0,9	—	97,2	—	704,8
1956 Dez.	2 184	7 340,1	455,5	329,4	28,9	675,7	602,5	62,8	486,2	450,7	4,9	—	117,0	—	690,1
1957 Dez.	2 188	8 652,9	553,3	413,6	33,6	1 091,7	983,1	72,6	585,5	547,7	8,9	—	211,9	—	688,2
1958 Dez.	2 193	10 209,9	685,6	528,8	41,9	1 443,3	1 218,5	80,4	679,3	634,2	4,6	—	439,6	—	670,8
1959 Mai	2 193	10 875,2	645,9	515,2	30,1	1 607,8	1 346,0	72,3	700,4	651,1	3,3	—	586,3	—	667,7
Juni	2 193	11 014,7	655,1	508,2	30,4	1 598,3	1 326,2	73,2	703,5	653,6	3,3	—	593,5	—	664,8
Juli	2 192	11 239,7	646,9	512,0	30,1	1 707,7	1 421,3	75,1	715,2	664,8	2,9	—	608,6	—	664,3
Aug.	2 192	11 474,1	639,6	488,7	30,5	1 830,4	1 522,3	73,3	728,1	677,0	1,9	—	642,8	—	663,7
Sept.	2 192	11 578,6	654,7	510,9	31,1	1 770,2	1 440,5	75,9	720,1	668,4	2,9	—	652,7	—	662,6
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
1955 Dez.	736	3 965,5	283,1	218,4	15,2	293,1	242,5	37,0	340,8	312,3	0,9	—	83,0	—	376,1
1956 Dez.	738	4 536,5	399,6	261,2	17,8	371,3	298,1	42,5	388,2	360,0	4,6	—	97,7	—	368,1
1957 Dez.	742	5 354,0	411,1	324,9	19,4	599,7	491,1	50,8	469,0	440,0	8,9	—	176,0	—	373,2
1958 Dez.	747	6 290,9	486,1	418,2	24,8	761,0	624,2	55,3	549,2	515,8	4,6	—	356,6	—	366,8
1959 Mai	747	6 714,9	485,1	403,6	16,2	886,2	634,4	49,9	558,5	520,7	3,6	—	460,5	—	366,5
Juni	747	6 780,8	486,1	394,2	16,7	871,7	599,6	50,2	559,9	521,6	3,3	—	462,8	—	364,9
Juli	746	6 914,6	488,1	403,0	16,6	937,3	650,9	52,6	569,1	530,0	2,9	—	472,6	—	364,7
Aug.	746	7 045,4	482,7	387,3	17,5	989,0	680,9	50,5	581,6	541,9	1,9	—	497,5	—	364,4
Sept.	746	7 092,5	492,7	404,0	16,2	936,0	606,3	52,6	575,6	535,0	2,9	—	502,4	—	364,0
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup></b>															
1955 Dez.	1 449 <sup>15)</sup>	2 479,5	100,4	59,9	9,5	257,3	257,3	17,9	87,4	80,5	—	—	15,2	—	328,7
1956 Dez.	1 446	2 803,6	115,9	68,2	11,1	304,4	304,4	20,3	98,0	90,7	—	—	19,3	—	322,0
1957 Dez.	1 446	3 298,9	142,2	88,7	14										

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ( <sup>1)</sup> )	Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Girozentralen</b>														
16.2	1 536.5	1 198.2	338.3	5 652.0	4 857.2	794.8	1 460.4	2 429.3	1 389.6	1 039.7	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
23.1	1 590.2	1 305.2	285.0	6 624.8	5 760.0	864.8	1 400.2 <sup>(1)</sup>	2 592.9 <sup>(1)</sup>	1 699.8	892.2 <sup>(12)</sup>	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	2 993.3	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	3 584.3	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
26.6	1 687.7	1 407.7	280.0	10 407.3	9 211.2	1 196.1	2 051.2	3 872.5	2 500.4	1 372.1	32.0	86.5	135.7	Mai 1959
26.0	1 807.2	1 544.1 <sup>(1)</sup>	263.1	10 477.1	9 265.9	1 211.2	2 086.9	3 938.9	2 536.9	1 402.0	33.4	87.4	126.6	Juni
26.2	1 792.3	1 568.9	223.4	10 689.1	9 434.3	1 254.8	2 114.9	4 007.2	2 586.3	1 420.9	33.4	88.2	125.6	Juli
26.3	1 878.7	1 653.1	225.6	10 800.9	9 523.5	1 277.4	2 177.4	4 057.1	2 632.1	1 425.0	34.5	88.3	169.6	Aug.
26.4	1 909.8	1 652.4	257.4	10 982.4	9 669.4	1 313.0	2 138.3	4 132.5	2 684.5	1 448.0	34.6	89.6	169.6	Sept.
<b>Sparkassen</b>														
1 032.5	4 685.2	4 628.3	56.9	7 986.0	7 685.5	300.5	1 608.1	6 145.7	5 450.3	695.4	72.4	510.7	432.9	Dez. 1955
1 088.1	4 805.5	4 751.6	53.9	9 774.4	9 454.7	319.7	2 020.8	7 596.0	6 636.9	959.1	77.8	630.4	453.5	Dez. 1956
1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	8 981.1	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	504.9	Dez. 1957
1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 939.1	12 939.1	653.7	2 659.4	10 511.2	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez. 1958
1 097.9	5 716.2	5 648.7	67.5	14 764.6	14 010.5	754.1	2 725.6	11 307.3	9 547.9	1 759.4	107.9	799.8	584.3	Mai 1959
1 098.5	5 848.4	5 782.7	65.7	15 050.7	14 269.1	781.6	2 733.5	11 486.7	9 712.2	1 774.5	108.1	807.5	599.1	Juni
1 099.5	5 824.6	5 760.2	64.4	15 388.4	14 596.4	792.0	2 750.1	11 737.7	9 940.2	1 797.5	114.3	819.4	580.5	Juli
1 100.7	5 798.4	5 731.6	66.8	15 772.8	14 938.1	834.7	2 772.3	11 985.6	10 168.9	1 816.7	114.3	833.0	586.5	Aug.
1 101.3	5 949.9	5 882.1	67.8	16 118.6	15 266.3	852.3	2 786.6	12 255.7	10 420.6	1 835.1	117.6	841.5	619.8	Sept.
<b>Zentralkassen +)</b>														
3.6	712.8	361.3	351.5	448.6	157.8	290.8	60.4	10.2	5.5	4.7	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
4.2	740.3	390.8	349.5	530.2	191.1	339.1	92.5	7.1	0.4	6.7	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	9.6	0.0	9.6	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	511.5	166.2	10.4	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez. 1958
4.4	543.2	313.9	229.3	815.4	268.1	547.3	177.9	10.6	0.0	10.6	17.8	38.5	104.2	Mai 1959
4.3	540.7	296.9	243.8	814.0	269.8	544.2	180.3	10.6	0.0	10.6	23.1	38.7	124.2	Juni
4.4	572.8	344.8	228.0	837.8	274.0	563.8	184.7	10.7	0.0	10.7	23.1	39.0	115.5	Juli
4.4	605.2	405.2	200.0	854.2	282.9	571.3	188.1	10.8	0.0	10.8	23.2	39.3	114.2	Aug.
4.4	653.6	452.5	201.1	866.7	290.8	575.9	190.1	10.9	0.0	10.9	23.8	39.5	125.2	Sept.
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
0.1	164.3	31.4	132.9	148.7	8.8	139.9	22.3	0.4	0.4	—	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
0.4	172.6	39.8	132.8	178.3	12.1	166.2	32.2	0.3	0.3	—	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	13.1	198.9	42.4	0.0	0.0	—	5.9	8.9	38.3	Dez. 1957
0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez. 1958
0.4	120.6	28.2	92.4	274.2	20.5	253.7	57.5	—	—	—	7.1	9.4	23.8	Mai 1959
0.4	118.9	29.4	89.5	264.2	19.7	244.5	58.2	—	—	—	8.6	9.4	41.6	Juni
0.5	110.2	29.0	81.2	274.6	20.4	254.2	58.9	—	—	—	8.6	9.5	35.7	Juli
0.4	110.3	31.7	78.6	278.3	20.6	257.7	59.9	—	—	—	8.7	9.6	33.0	Aug.
0.4	117.6	33.1	84.5	278.5	21.4	257.1	60.4	—	—	—	8.9	9.7	36.7	Sept.
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
3.5	548.5	329.9	218.6	299.9	149.0	150.9	38.1	9.8	5.1	4.7	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
3.8	567.7	351.0	216.7	351.9	179.0	172.9	60.3	6.8	0.1	6.7	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	9.6	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	10.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
4.0	422.6	285.7	136.9	541.2	247.6	293.6	120.4	10.6	0.0	10.6	10.7	29.1	80.4	Mai 1959
3.9	421.8	267.5	154.3	549.8	250.1	299.7	122.1	10.6	0.0	10.6	10.7	29.3	82.6	Juni
3.9	462.6	315.8	146.8	563.2	253.6	309.6	125.8	10.7	0.0	10.7	14.5	29.5	79.8	Juli
4.0	494.9	373.5	121.4	575.9	262.3	313.6	128.2	10.8	0.0	10.8	14.5	29.7	81.2	Aug.
4.0	536.0	419.4	116.6	588.2	269.4	318.8	129.7	10.9	0.0	10.9	14.9	29.8	88.5	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>														
198.0	2 654.3	2 647.2	7.1	601.4	601.1	0.3	311.9	182.5	154.3	28.2	40.6	185.2	208.9	Dez. 1955
202.2	2 972.4	2 964.3	8.1	779.5	779.0	0.5	360.4	225.3	190.9	34.4	44.3	223.3	237.2	Dez. 1956
205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	988.4	987.2	1.2	409.1	299.7	243.7	56.0	47.1	265.8	268.3	Dez. 1957
201.2	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	425.4	379.3	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
201.0	3 897.5	3 889.3	8.2	1 444.2	1 442.8	1.4	423.9	409.3	347.6	61.7	57.0	318.5	219.3	Mai 1959
201.1	3 982.8	3 975.3	7.5	1 485.9	1 484.5	1.4	420.6	418.5	358.5	60.0	58.0	322.3	221.9	Juni
201.0	4 013.3	4 005.8	7.5	1 535.7	1 534.3	1.4	421.0	435.2	372.7	62.5	60.8	327.2	229.9	Juli
201.3	4 013.5	4 005.9	7.6	1 579.9	1 578.5	1.4	422.5	440.2	377.1	63.1	61.0	331.4	254.2	Aug.
201.5	4 095.4	4 087.8	7.6	1 625.0	1 623.5	1.5	422.8	456.4	392.9	63.5	60.9	335.9	266.9	Sept.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
98.3	1 636.0	1 629.5	6.5	329.8	329.5	0.3	224.3	182.5	154.3	28.2	19.7	106.5	122.7	Dez. 1955
100.9	1 830.5	1 822.5	8.0	432.0	431.5	0.5	254.1	225.3	190.9	34.4	22.3	128.1	138.8	Dez. 1956
102.8	2 006.8	1 999.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	299.7	243.7	56.0	23.4	152.6	156.8	Dez. 1957
101.2	2 239.9	2 230.5	9.4	680.6	679.2	1.4	278.7	379.3	316.1	63.2	26.7	172.8	156.4	Dez. 1958
101.0	2 418.1	2 410.2	7.9	765.1	763.7	1.4	274.5	409.3	347.6	61.7	26.9	177.9	125.2	Mai 1959
101.0	2 473.3	2 466.1	7.2	785.0	783.6	1.4	270.9	418.5	358.5	60.0	27.1	180.0	127.9	Juni
100.8	2 489.0	2 481.8	7.2	813.9	812.5	1.4	270.0	435.2	372.7	62.5	29.9	182.3	124.8	Juli
101.1	2 504.0	2 497.3	6.7	837.0	835.6	1.4	270.4	440.2	377.1	63.1	30.1	184.1	133.6	Aug.
101.2	2 560.1	2 553.3	6.8	862.0	860.5	1.5	270.1	456.4	392.9	63.5	30.0	186.4	140.3	Sept.
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften °)</b>														
99.7	1 018.3	1 017.7	0.6	271.6	271.6	—	87.6	—	—	—	20.9	78.8	86.2	Dez. 1955
101.3	1 141.9	1 141.8	0.1	347.5	347.5	—	106.3	—	—	—	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956
102.2	1 216.7	1 216.3	0.4	460.2	460.2	—	133.8	—	—	—	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	—	29.8	134.7	133.1	Dez. 1958
100.0	1 479.4	1 479.1	0.3	679.1	679.1	—	149.4	—	—	—	30.1	140.6	94.1	Mai 1959
100.1	1 509.5	1 509.2	0.3	700.9	700.9	—	149.7	—	—	—	30.9	142.3	94.0	Juni
100.2	1 524.3	1 524.0	0.3	721.8	721.8	—	151.8	—	—	—	30.9	144.9	105.1	Juli
100.2	1 509.5	1 508.6	0.9	742.9	742.9	—	152.1	—	—	—	30.9	147.3	120.6	Aug.
100.3	1 535.3	1 534.5	0.8	763.0	763.0	—	152.7	—	—	—	30.9	149.5	126.6	Sept.

Kreditgenossenschaften +) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — °) Rückgang durch Änderung der Berichts- Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — °) Statistisch bedingte Kreditgenossenschaften s. Tabelle III, A 4.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme				
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	Spareinlagen	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen		insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
<b>Girozentralen</b>															
1955 Dez.	11	13 567,4	5 084,7	2 701,1	862,8	1 773,7	64,6	8,6	2 383,6	964,8	1 418,8	553,4	354,3	309,3	
1956 Dez.	11	15 036,7 <sup>1a)</sup>	5 379,8	2 576,4	1 014,7	1 501,3	60,4	10,3	2 803,4	1 099,9	1 703,5	733,1	449,6	149,6	
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 098,4	2 301,0	83,2	15,8	4 704,0	1 549,1	3 154,9	806,5	218,6	155,3	
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	17,8	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	
1959 Mai	11	24 111,7	9 786,4	3 165,6	965,6	2 101,1	98,9	18,6	6 620,8	1 708,3	4 912,5	466,6	104,6	85,5	
Juni	11	24 474,6	9 829,3	3 263,4	1 077,2	2 084,6	101,6	18,7	6 565,9	1 898,3	4 667,6	546,5	163,9	139,9	
Juli	11	24 590,2	9 791,2	3 227,8	911,1	2 213,5	103,2	16,8	6 563,4	1 735,4	4 828,0	571,8	187,7	168,9	
Aug.	11	25 236,7	10 279,9	3 294,6	959,8	2 230,1	104,7	16,4	6 985,3	2 018,5	4 966,8	552,1	134,6	124,6	
Sept.	11	25 257,0	10 049,1	3 270,5	989,4	2 175,4	105,7	16,4	6 778,6	1 692,2	5 086,4	599,9	176,1	149,1	
<b>Sparkassen</b>															
1955 Dez.	858	25 072,3	20 303,8	19 970,4	4 653,5	1 761,8	13 555,1	1 289,4	333,4	73,8	259,6	206,6	149,2	137,3	
1956 Dez.	858	28 349,8	22 729,6	22 425,0	5 150,3	1 768,6	15 506,1	1 484,7	304,6	83,8	249,8	249,8	121,2	90,6	
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 135,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	378,7	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5	29,4	
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	2 156,5	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	
1959 Mai	854	43 846,0	36 496,5	36 169,8	7 853,3	3 288,6	25 025,9	2 189,0	326,7	77,9	248,8	152,4	25,0	4,7	
Juni	854	44 287,7	36 657,3	36 304,4	7 838,5	3 151,7	25 314,2	2 210,1	353,4	93,4	260,0	178,4	46,2	24,9	
Juli	853	44 715,2	36 984,7	36 638,2	7 966,4	3 067,9	25 603,9	2 082,2	346,5	89,4	257,1	142,5	23,9	23,7	
Aug.	853	45 777,4	37 995,4	37 661,7	8 402,9	3 266,6	25 992,2	2 072,7	333,7	81,5	252,2	134,0	15,5	9,3	
Sept.	853	46 124,4	38 119,6	37 785,8	8 315,3	3 121,4	26 349,1	2 078,5	333,8	99,7	234,1	153,7	58,4	28,2	
<b>Zentralkassen<sup>3)</sup></b>															
1955 Dez.	17	2 127,8	1 238,1	1 138,8	133,2	127,6	53,0	4,1	924,3	541,1	383,2	154,3	125,3	125,2	
1956 Dez.	17	2 403,7	1 398,9	1 350,2	141,0	161,3	47,9	4,7	1 048,7	587,3	461,4	187,6	164,0	163,2	
1957 Dez.	17	3 134,4	2 105,8	2 044,9	188,3	199,3	57,3	6,0	1 660,9	896,5	764,4	47,9	26,7	26,7	
1958 Dez.	17	3 890,7	2 788,5	2 711,1	221,1	215,5	68,7	5,9	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3	
1959 Mai	17	4 048,8	2 888,8	2 817,4	225,7	213,7	78,0	6,2	2 371,4	1 140,4	1 140,4	30,6	12,4	12,4	
Juni	17	4 030,8	2 862,2	2 772,9	209,0	209,0	75,9	6,2	2 389,3	1 147,0	1 147,0	24,3	8,2	8,2	
Juli	17	4 188,0	2 994,7	2 911,9	171,9	209,7	80,2	6,0	2 532,9	1 284,8	1 248,1	42,5	16,3	16,3	
Aug.	17	4 376,8	3 159,2	3 075,8	189,2	204,9	81,7	6,0	2 683,4	1 340,5	1 342,9	46,0	18,0	18,0	
Sept.	17	4 435,6	3 199,5	3 119,6	187,3	206,8	83,9	6,1	2 721,5	1 297,9	1 423,6	35,1	9,0	7,9	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	5	649,7	360,0	358,1	28,4	55,8	3,9	0,1	271,9	121,4	150,5	66,4	64,1	64,1	
1956 Dez.	5	742,1	411,9	411,9	32,0	61,1	1,7	0,1	317,1	145,8	171,3	67,9	66,2	66,2	
1957 Dez.	5	969,8	639,6	616,7	47,5	66,8	2,4	0,1	522,9	239,5	283,4	18,3	15,7	15,7	
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	805,3	57,3	71,2	3,2	0,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0	0,0	
1959 Mai	5	1 162,4	771,5	748,8	25,1	67,3	2,4	0,2	676,7	306,1	370,6	14,0	8,5	8,5	
Juni	5	1 173,4	780,2	757,7	21,8	67,7	2,4	0,2	688,3	316,0	372,3	10,7	5,5	5,5	
Juli	5	1 262,0	860,5	836,6	20,7	65,5	2,4	0,2	771,9	408,1	363,8	17,9	12,7	12,7	
Aug.	5	1 289,6	879,8	852,2	25,3	64,6	2,3	0,2	787,6	380,4	407,2	20,5	15,5	15,5	
Sept.	5	1 260,0	859,5	836,6	26,8	61,4	2,4	0,2	768,9	359,5	409,4	10,6	5,5	5,5	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	12	1 478,1	878,1	878,1	225,7	104,8	71,8	4,1	652,4	419,7	232,7	87,9	61,2	61,1	
1956 Dez.	12	1 661,5	987,0	987,0	255,4	109,0	100,2	4,6	731,6	441,5	290,1	119,7	97,8	97,0	
1957 Dez.	12	2 164,6	1 466,2	1 466,2	328,2	140,8	132,5	5,9	1 138,0	657,0	481,0	29,6	11,0	11,0	
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	1 959,5	373,5	163,8	144,3	6,7	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3	10,3	
1959 Mai	12	2 836,4	2 117,3	2 117,3	422,6	200,6	146,4	6,0	1 694,7	834,3	860,4	16,6	3,9	3,9	
Juni	12	2 857,4	2 081,9	2 081,9	380,9	163,1	141,3	76,5	1 701,0	831,0	870,0	16,8	2,7	2,7	
Juli	12	2 926,0	2 134,2	2 134,2	373,2	151,2	144,2	77,8	1 761,0	876,7	884,3	24,6	3,6	3,6	
Aug.	12	3 087,2	2 279,4	2 279,4	483,6	163,9	140,3	79,4	1 895,8	960,1	935,7	25,5	2,5	2,5	
Sept.	12	3 175,6	2 339,9	2 339,9	387,3	160,5	145,4	81,4	1 952,6	938,4	1 014,2	24,5	3,5	2,4	
<b>Kreditgenossenschaften<sup>4)</sup></b>															
1955 Dez.	2 185 <sup>1a)</sup>	6 445,0	4 870,3	4 820,9	1 678,3	198,6	2 944,0	335,1	49,4	16,7	32,7	251,6	.	.	
1956 Dez.	2 184	7 340,1	5 547,0	5 503,0	1 944,4	240,8	3 417,8	388,7	44,0	19,9	24,1	236,6	.	.	
1957 Dez.	2 188	8 652,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	499,2	50,2	22,1	26,8	167,4	.	.	
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 476,1	401,3	5 081,4	577,8	55,9	26,9	29,0	126,7	.	.	
1959 Mai	2 193	10 875,2	8 790,1	8 735,9	2 816,1	407,7	5 512,1	581,0	54,2	26,1	28,1	126,0	.	.	
Juni	2 193	11 014,7	8 878,4	8 820,0	2 843,1	397,7	5 579,2	582,8	58,4	29,6	28,8	135,5	.	.	
Juli	2 192	11 239,7	9 037,5	8 977,9	2 919,1	404,7	5 654,1	557,5	59,6	30,4	29,2	124,8	.	.	
Aug.	2 192	11 474,1	9 264,0	9 201,9	3 049,8	411,4	5 740,7	555,4	62,1	32,5	29,6	112,3	.	.	
Sept.	2 192	11 578,6	9 337,3	9 273,1	3 035,7	412,0	5 825,4	556,5	64,2	34,7	29,5	120,0	.	.	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
1955 Dez.	736	3 965,5	2 943,1	2 900,4	1 094,3	175,0	1 631,1	232,6	42,7	12,5	30,2	126,1	106,7	105,1	
1956 Dez.	738	4 536,5	3 372,9	3 334,9	1 221,1	206,7	1 907,1	266,7	38,0	15,6	22,4	123,4	100,8	97,7	
1957 Dez.	742	5 354,0	4 096,6	4 052,9	1 430,4	240,4	2 342,1	343,9	43,7	16,9	26,8	91,8	64,4	63,5	
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	397,3	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0	
1959 Mai	747	6 714,9	5 377,0	5 332,0	1 845,6	335,1	3 151,3	399,4	45,0	18,2	26,8	57,7	38,1	33,9	
Juni	747	6 780,8	5 427,4	5 378,0	1 862,7	324,3	3 191,0	400,2	49,4	21,8	27,6	59,9	41,7	38,0	
Juli	746	6 914,6	5 523,0	5 472,9	1 907,3	332,0	3 233,6	379,9	50,1	22,3	27,8	48,0	29,6	26,5	
Aug.	746	7 045,4	5 642,6	5 591,1	1 974,7	338,3	3 278,1	377,9	51,5	23,4	28,1	48,6	30,2	27,1	
Sept.	746	7 092,5	5 671,1	5 617,5	1 954,8	338,4	3 324,3	378,3	53,6	25,7	27,9	52,9	33,1	30,3	
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>5)</sup></b>															
1955 Dez.	1 449 <sup>1a)</sup>	2 479,5	1 927,2	1 920,5	584,0	23,6	1 312,9	102,5	6,7	4,2	2,5	125,5	.	.	
1956 Dez.	1 446	2 803,6	2 174,1	2 168,1	623,3	34,1	1 532,7	122,0	6,0	4,3	1,7	113,2	.	.	
1957 Dez.	1 446	3 298,9	2 603,6	2 597,1	745,4	53,8	1 797,9	155,3	6,5	5,2	1,3	75,6	.	.	
1958 Dez.	1 446	3 919,0	3 153,9	3 145,6	885,8	71,0	2 892,6	180,5	8,3	6,8	1,5	65,1	.	.	
1959 Mai	1 446	4 160,3	3 413,1	3 403,9	970,5	72,6	3 260,8	181,6	9,2	7,9	1,3	68,3	.	.	
Juni	1 446	4 233,9	3 451,0	3 442,0	980,4	73,4	3 288,2	182,6	9,0	7,8	1,2	75,6	.	.	
Juli	1 446	4 325,1	3 514,5	3 505,0	1 011,8	72,7	3 420,5	177,6	9,5	8,1	1,4	76,8	.	.	
Aug.	1 446	4 428,7	3 621,4	3 610,8	1 075,1	73,1	3 462,6	177,5	10,6	9,1	1,5	63,7	.	.	
Sept.	1 446	4 486,1	3 666,3	3 655,7	1 080,9	73,6	3 501,2	178,3	10,6	9,0	1,6	67,1	.	.	

Anmerkungen 1), 2) und 5) bis 4) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 1a) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufem-  
im Umlauf" zusammengefaßt. — 2a) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen  
Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 3) Gewerbliche und ländliche. — 4) Nur Teilerhebung. Angaben für alle ländlichen Kreditgenossenschaften

der Kreditinstitute

DM Passiva

Gelder	nachrichtl.: in den aufgenommenen Geldern enthaltenen Rembours- kredite <sup>*)</sup>	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuld- verschrei- bungen im Umlauf <sup>1)</sup>	Aufge- nommene lang- fristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Grund- oder Stamm- kapital bzw. Geschäfts- guthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rück- stellungen und Wert- berich- tigungen <sup>2)</sup>	Sonstige Passiva	Ver- bind- lich- keiten aus Bürg- schaften u. a.	Eigene Zie- hungen im Umlauf	Indossa- ments- verbind- lich- keiten aus redia- kontier- ten Wechseln	Bei der Deutschen Bundes- bank aufgenom- mene Refinan- zierungs- kredite <sup>3)</sup>	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder <sup>4)</sup> )				Monats- ende
													Kredit- anstalt für Wieder- aufbau und Berliner Industrie- bank AG	Kredit- institute	öffentl. Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	
<b>Girozentralen</b>																	
2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	1 460.4	221.3	172.3	374.6	778.5	0.0	132.1	234.1	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	Dez. 1955	
20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 <sup>10)</sup>	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 <sup>10)</sup>	263.5	Dez. 1956	
12.8	1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957	
4.7	1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958	
0.6	1.8	5 008.6	5 551.5	2 051.2	429.0	306.6	510.0	835.2	0.2	72.5	72.5	972.0	2 488.3	3 973.1	540.4	Juni 1959	
0.4	2.4	5 100.7	5 561.3	2 086.9	458.7	301.2	587.6	824.9	0.2	64.7	64.7	948.2	2 570.7	3 993.8	526.1	Juni 1959	
0.3	1.9	5 239.4	5 591.2	2 114.9	471.9	298.2	509.7	858.5	0.2	71.1	56.1	938.2	2 599.3	4 039.6	519.1	Juli 1959	
0.2	2.1	5 308.4	5 697.2	2 109.9	471.9	294.3	520.9	852.8	0.2	71.3	56.3	938.4	2 719.0	4 064.4	508.5	Aug. 1959	
0.3	2.0	5 361.8	5 718.9	2 138.3	473.8	292.7	620.5	843.1	0.2	40.8	40.8	942.2	2 775.5	4 067.6	503.4	Sept.	
<b>Sparkassen</b>																	
0.0	16.2	—	1 214.7	1 608.1	511.8	596.4	614.7	357.0	1.8	300.9	150.6	25.6	2 027.1	805.7	52.1	Dez. 1955	
0.0	9.4	—	1 347.9	2 020.8	722.1	668.0	602.2	340.1	1.0	230.3	98.3	22.2	2 393.3	1 037.1	69.1	Dez. 1956	
—	2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957	
—	0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958	
—	0.3	—	1 643.9	2 725.6	1 267.2	850.5	709.6	307.8	0.1	45.6	60.0	15.8	3 005.7	1 400.8	93.5	Mai 1959	
—	0.2	—	1 645.2	2 733.5	1 286.8	850.1	935.7	311.4	0.3	58.8	60.6	15.1	3 008.6	1 414.9	94.0	Juni 1959	
—	0.1	—	1 643.6	2 750.1	1 302.6	848.9	1 042.7	310.3	0.3	54.6	59.3	15.1	3 021.0	1 410.8	84.2	Juli 1959	
—	0.1	—	1 659.6	2 772.3	1 316.9	850.6	1 048.5	311.4	0.3	40.8	56.6	15.2	3 052.3	1 417.3	85.2	Aug. 1959	
—	0.2	—	1 686.4	2 786.6	1 328.5	849.3	1 200.1	305.5	0.3	50.3	56.8	15.1	3 074.5	1 412.2	85.6	Sept.	
<b>Zentralkassen<sup>+)</sup></b>																	
—	82.9	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	295.3	0.2	284.0	397.0	11.9	426.2	15.7	19.2	Dez. 1955	
0.0	48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956	
—	20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957	
—	14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958	
—	8.2	—	613.2	177.9	161.6	64.2	104.3	366.9	—	34.7	39.2	11.7	734.0	23.3	40.3	Mai 1959	
—	6.2	—	599.8	180.3	164.5	63.8	126.5	325.6	0.0	49.9	51.7	11.7	721.3	23.1	44.0	Juni 1959	
—	8.0	—	604.4	184.7	169.2	63.9	120.6	327.0	0.0	53.3	57.2	11.6	730.7	22.2	50.9	Juli 1959	
—	3.4	—	629.8	188.1	169.2	63.9	117.2	358.5	0.0	35.8	35.3	11.6	762.3	21.6	50.5	Aug. 1959	
—	2.8	—	634.5	190.1	169.6	64.1	139.9	387.2	—	21.0	24.2	11.5	772.3	20.9	46.1	Sept.	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																	
—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	88.0	—	109.9	156.7	4.3	166.1	5.0	2.3	Dez. 1955	
0.0	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956	
—	—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	99.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957	
—	—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958	
—	—	—	245.8	57.5	45.8	11.2	16.6	95.3	—	4.7	4.7	5.1	282.9	15.5	5.3	Mai 1959	
—	—	—	234.4	58.2	46.2	11.0	32.7	96.1	—	4.7	4.6	4.7	272.7	15.2	5.2	Juni 1959	
—	—	—	234.8	58.9	49.3	11.1	29.5	97.2	—	4.1	4.0	5.2	275.6	13.9	5.2	Juli 1959	
—	—	—	240.9	59.9	49.4	11.1	28.0	95.2	—	3.5	3.4	5.2	282.2	13.1	5.2	Aug. 1959	
—	—	—	234.4	60.4	49.3	11.1	34.7	96.5	—	6.0	8.7	5.1	276.0	13.5	5.3	Sept.	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																	
—	82.9	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	207.3	0.2	174.1	240.3	7.6	260.1	10.7	16.9	Dez. 1955	
—	48.0	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.1	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956	
—	20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957	
—	14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958	
—	8.2	—	367.4	120.4	115.8	53.0	87.7	271.6	—	30.0	34.5	6.6	451.1	7.8	35.0	Mai 1959	
—	6.2	—	365.4	122.1	118.3	52.9	93.8	229.8	0.0	45.2	47.1	6.4	448.6	7.9	38.8	Juni 1959	
—	8.0	—	369.4	125.8	119.9	52.8	91.1	239.8	0.0	49.2	53.2	6.4	455.1	9.3	45.7	Juli 1959	
—	3.4	—	388.9	128.2	119.8	52.8	89.2	263.3	—	32.3	31.9	6.3	480.1	8.5	45.3	Aug. 1959	
—	2.8	—	400.1	129.7	120.3	53.0	105.3	290.7	—	15.0	15.5	6.4	496.3	7.4	40.8	Sept.	
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+)</sup></b>																	
0.9	29.7	—	273.5	311.9	408.4	115.3	184.3	135.7	31.9	288.7	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	26.6	—	337.3	360.4	479.8	134.7	217.7	153.5	25.5	239.2	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956	
5.0	20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.9	13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	230.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
1.4	11.7	—	501.0	423.9	678.5	198.2	145.8	175.1	7.2	109.0	20.7	16.3	524.0	37.7	25.4	Mai 1959	
1.3	9.8	—	495.5	420.6	691.1	199.6	184.2	176.2	6.8	118.1	25.0	15.6	514.0	36.4	25.9	Juni 1959	
0.2	7.2	—	505.2	421.0	699.4	199.1	245.5	177.3	5.6	118.0	18.7	15.1	519.3	36.7	25.4	Juli 1959	
0.1	6.2	—	514.4	422.5	704.1	199.0	251.6	178.2	4.6	101.4	20.6	15.7	525.0	36.5	24.4	Aug. 1959	
0.1	4.8	—	516.4	422.8	709.4	198.6	269.3	177.9	3.2	106.4	25.8	16.4	526.5	36.5	24.5	Sept.	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																	
0.9	16.8	—	171.2	224.3	272.8	84.1	127.1	117.5	24.3	247.0	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	15.5	—	207.4	254.1	316.5	97.8	148.9	130.0	18.9	203.5	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956	
5.0	12.2	—	252.0	275.3	361.2	115.0	149.9	133.6	8.2	126.6	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.9	7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
1.4	4.9	—	308.7	274.5	436.6	150.2	105.3	146.6	5.2	79.0	20.7	16.3	524.0	37.7	25.4	Mai 1959	
1.3	4.1	—	302.1	270.9	445.1	151.7	119.6	148.3	4.7	86.3	25.0	15.6	514.0	36.4	25.9	Juni 1959	
0.2	2.4	—	307.6	270.0	451.2	151.7	160.9	149.0	3.9	85.6	18.7	15.1	519.3	36.7	25.4	Juli 1959	
0.1	1.7	—	312.3	270.4	454.2	151.5	164.1	149.9	3.3	72.9	20.6	15.7	525.0	36.5	24.4	Aug. 1959	
0.1	1.7	—	313.5	270.1	457.6	151.3	174.3	150.1	2.2	82.2	25.8	16.4	526.5	36.5	24.5	Sept.	
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>o)</sup></b>																	
—	12.9	—	102.3	87.6	135.6	31.2	57.2	18.2	7.6	41.7	—	—	—	—	—	Dez. 1955	
—	11.1	—	129.9	106.3	163.3	36.9	68.8	23.5	6.6	35.7	—	—	—	—	—	Dez. 1956	
—	8.5	—	170.3	133.8	193.9	41.3	71.9	24.3	3.0	26.7	—	—	—	—	—	Dez. 1957	
—	6.0	—	197.3	146.7	225.2	42.9	81.9	26.1	2.4	20.0	—	—	—	—	—	Dez. 1958	
—	6.8	—	192.3	149.4	241.9	48.0	40.5	28.5	2.0	20.0	—	—	—	—	—	Mai 1959	
—	5.7	—	193.4	149.7	246.0	47.9	64.6	27.9	2.1	31.8	—						

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder §)	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen	Wert- papiere *) und Konsortial- beteiligun- gen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissio- nen	Aus- gleichs- forde- run- gen §)
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel					
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1955 Dez.	48	14 148.6	23.5	22.3	2.5	1 343.7	528.6	0.2	0.4	0.4	21.9	—	449.1	108.2	512.5
1956 Dez.	49	16 232.9	24.9	23.7	2.4	1 052.4	523.4	0.4	0.2	0.2	7.4	—	351.5	173.3	514.3
1957 Dez.	47	18 967.1	25.3	24.3	4.1	1 381.8	709.1	0.2	0.2	0.2	7.0	—	412.6	133.0	522.5
1958 Dez.	47	22 583.4	29.7	28.7	3.2	1 169.4	623.4	0.3	0.2	0.2	5.9	—	661.1	88.4	505.4
1959 Mai	47	24 318.3	9.8	8.9	0.9	1 324.1	665.0	0.5	0.8	0.7	9.5	—	765.4	95.0	502.5
Juni	47	24 789.1	17.8	16.6	1.5	1 547.5	841.1	0.9	0.8	0.7	9.5	—	769.5	104.5	499.8
Juli	47	25 091.3	11.3	10.4	0.7	1 509.2	764.4	0.2	0.7	0.6	9.5	—	779.5	100.2	495.0
Aug.	47	25 418.1	8.7	7.7	0.8	1 505.8	716.1	0.6	0.5	0.4	9.5	—	768.8	104.1	495.4
Sept.	47	25 821.5	16.0	15.0	1.5	1 649.5	833.9	0.9	0.6	0.5	9.1	—	780.6	105.3	494.3
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>															
1955 Dez.	30	6 487.7	13.2	12.2	1.7	653.5	302.7	0.2	0.4	0.4	10.7	—	385.3	88.8	350.9
1956 Dez.	30	7 311.4	13.9	12.9	1.6	535.3	316.7	0.3	0.2	0.2	4.4	—	300.3	140.2	342.4
1957 Dez.	29	8 715.1	15.2	14.4	1.7	783.3	449.4	0.1	0.2	0.2	3.7	—	340.9	104.6	332.9
1958 Dez.	29	10 890.9	21.0	20.2	1.8	735.0	491.4	0.1	0.1	0.1	2.1	—	492.4	76.4	328.8
1959 Mai	29	11 678.0	4.7	4.0	0.5	746.3	402.4	0.1	0.2	0.1	2.4	—	565.0	74.1	327.4
Juni	29	11 947.6	12.4	11.4	1.1	924.6	573.4	0.7	0.1	0.0	2.4	—	567.5	78.7	326.2
Juli	29	12 065.3	9.0	8.3	0.4	858.4	489.5	0.1	0.2	0.1	2.4	—	573.1	75.3	323.0
Aug.	29	12 236.0	5.2	4.5	0.6	857.2	464.7	0.3	0.2	0.1	2.4	—	570.9	70.2	323.3
Sept.	29	12 487.3	12.6	11.8	1.1	1 016.8	594.1	0.1	0.2	0.1	2.4	—	584.2	70.8	323.1
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1955 Dez.	18	7 660.9	10.3	10.1	0.8	690.2	225.9	0.0	—	—	11.2	—	63.8	19.4	161.6
1956 Dez.	19	8 921.5	11.0	10.8	0.8	517.1	206.7	0.1	—	—	3.0	—	51.2	33.1	171.9
1957 Dez.	18	10 252.0	10.1	9.9	1.4	598.5	259.7	0.1	0.0	0.0	3.3	—	71.7	28.4	189.6
1958 Dez.	18	11 692.5	8.7	8.5	1.4	434.4	132.0	0.2	0.1	0.1	3.8	—	168.7	12.0	176.6
1959 Mai	18	12 640.3	5.1	4.9	0.4	577.8	262.6	0.4	0.6	0.6	7.1	—	200.4	20.9	175.1
Juni	18	12 841.5	5.4	5.2	0.4	622.9	267.7	0.2	0.7	0.7	7.1	—	202.0	25.8	173.6
Juli	18	13 026.0	2.3	2.1	0.3	650.8	274.9	0.1	0.5	0.5	7.1	—	206.4	24.9	172.0
Aug.	18	13 182.1	3.5	3.2	0.2	648.6	251.4	0.3	0.3	0.3	7.1	—	197.9	33.9	172.1
Sept.	18	13 334.2	3.4	3.2	0.4	632.7	239.8	0.8	0.4	0.4	6.7	—	196.4	34.5	171.2
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1955 Dez.	23	15 887.0	188.7	184.7	4.2	892.8	628.8	6.6	308.9	285.4	48.5	—	184.1	37.3	235.2
1956 Dez.	23	18 812.9	283.5	279.3	8.8	838.2	494.9	8.8	336.5	310.9	79.9	—	169.5	36.5	272.2
1957 Dez.	23	21 534.3	275.6	271.2	11.2	862.2	531.9	12.5	672.7	650.5	1 144.3	50.0	166.1	27.8	271.2
1958 Dez.	23	22 748.9	376.6	371.1	16.4	1 084.6	719.7	5.5	603.9	583.2	1 825.3	110.0	252.0	28.4	265.6
1959 Mai	24	23 811.5	186.8	182.8	1.2	1 052.6	687.4	4.2	688.8	678.1	2 254.2	110.0	423.3	30.9	325.2
Juni	24	23 859.1	126.9	122.9	2.2	1 197.9	814.1	6.6	690.3	663.8	2 152.6	50.0 <sup>12)</sup>	424.5	32.4	325.9
Juli	24	24 534.3	354.3	350.1	4.9	1 050.9	586.5	3.8	733.3	703.9	2 223.1	50.0	464.9	26.5	340.4
Aug.	24	24 831.6	194.9	190.9	7.0	1 237.3	728.7	2.7	769.0	704.1	2 212.6	50.0	484.6	28.3	345.3
Sept.	24	25 333.6 <sup>14)</sup>	147.4	143.5	1.6	1 087.6	480.0	7.2	701.0	643.5	2 364.0	50.0	516.2	45.3	356.9
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1955 Dez.	3	6 381.3	16.0	16.0	0.1	105.2	103.6	0.1	118.2	118.2	1.9	—	2.6	0.1	3.0
1956 Dez.	3	7 032.8	17.4	17.4	0.1	140.2	138.4	0.3	73.4	73.4	1.0	—	3.0	0.5	3.0
1957 Dez.	3	7 003.9	22.4	22.4	0.1	147.5	146.1	0.5	62.6	62.6	2.0	—	4.1	0.0	3.0
1958 Dez.	3	6 761.0	19.9	19.9	1.8	345.6	334.8	0.1	20.7	20.7	—	—	12.6	0.0	3.0
1959 Mai	3	6 335.2	35.2	35.2	0.0	275.5	261.7	0.0	20.5	20.5	—	—	8.0	0.1	3.0
Juni	3	6 173.5	3.3	3.3	0.0	359.9	344.3	0.2	15.9	15.9	—	—	8.0	0.6	2.9
Juli	3	6 298.2	9.6	9.6	0.1	135.6	114.9	0.0	15.6	15.6	—	—	11.2	0.1	3.0
Aug.	3	6 346.4	11.4	11.3	0.1	109.9	59.1	0.0	14.9	14.9	—	—	11.3	0.3	2.9
Sept.	3	6 665.1 <sup>14)</sup>	37.5	37.5	0.1	193.1	131.3	—	13.2	13.2	—	—	11.3	0.6	3.0
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1955 Dez.	20	9 505.7	172.7	168.7	4.1	787.6	525.2	6.5	190.7	167.2	46.6	—	181.5	37.2	332.2
1956 Dez.	20	11 780.1	266.1	261.9	8.7	698.0	356.5	8.5	263.1	237.5	79.8	—	166.5	36.0	269.2
1957 Dez.	20	14 530.4	253.2	248.8	11.1	714.7	385.8	12.0	610.1	587.9	1 142.3	50.0	162.0	28.4	268.2
1958 Dez.	20	15 987.9	356.7	351.2	14.6	739.0	384.9	5.4	583.2	562.5	1 825.3	110.0	239.4	27.8	262.6
1959 Mai	21	17 476.3	151.6	147.6	1.2	777.1	425.7	4.2	668.3	657.6	2 254.2	110.0	415.3	30.8	322.2
Juni	21	17 685.6	123.6	119.6	2.2	838.0	469.8	6.4	674.4	647.9	2 152.6	50.0 <sup>11)</sup>	416.5	31.8	323.0
Juli	21	18 236.1	344.7	340.5	4.8	915.3	471.6	3.8	717.7	688.3	2 223.1	50.0	453.7	26.4	337.4
Aug.	21	18 485.2	183.5	179.6	7.0	1 127.4	669.6	2.7	754.1	689.2	2 212.6	50.0	473.3	28.0	342.4
Sept.	21	18 668.5	109.9	106.0	1.5	894.5	348.7	7.2	687.7	630.2	2 364.0	50.0	504.9	44.7	354.0
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1955 Dez.	137	1 331.0	18.8	17.6	4.3	23.1	23.1	0.5	300.2	244.4	—	—	4.7	—	2.1
1956 Dez.	153	1 552.8	25.0	23.6	5.8	27.8	27.8	0.5	402.9	320.1	—	—	5.6	—	2.0
1957 Dez.	162	1 720.1	39.1	37.5	6.2	33.2	33.2	1.0	367.5	306.5	—	—	13.7	—	2.1
1958 Dez.	174	2 042.1	43.3	41.4	7.3	35.6	35.6	1.0	376.8	371.4	—	—	12.5	—	2.4
1959 Mai	187	2 068.5	34.7	33.1	3.9	57.7	57.7	1.1	425.9	418.7	—	—	15.2	—	2.4
Juni	186	2 077.3	38.8	37.1	3.5	54.3	54.3	4.8	427.7	420.7	—	—	16.1	—	2.4
Juli	185	2 085.1	26.0	24.4	2.9	66.1	66.1	1.8	437.0	430.8	—	—	14.6	—	2.4
Aug.	187	2 085.6	23.0	21.3	3.2	64.1	64.1	1.7	441.1	434.6	—	—	17.3	—	2.4
Sept.	191	2 104.5	21.7	20.0	2.7	66.1	66.1	1.6	441.8	434.8	—	—	17.3	—	2.4
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>11)</sup></b>															
1955 Dez.	14	2 804.3	138.5	134.9	—	131.5	50.2	—	45.7	45.7	609.5	—	778.1	—	328.2
1956 Dez.	14	3 522.0	428.8	428.8	—	151.5	71.5	—	111.5	111.5	850.2	—	764.4	—	329.2
1957 Dez.	14	4 082.6	592.7	592.7	—	190.4	46.4	—	11.5	11.5	1 018.4	—	851.7	—	329.9
1958 Dez.	14	4 768.0	527.9	527.9	—	169.5	40.0	—	48.7	48.7	1 077.2	—	1 268.9	—	330.8
1959 Mai	14	4 794.6	384.6	384.6	—	106.7	5.1	—	240.4	240.4	722.0	—	1 523.9	—	330.7
Juni	14	4 874.8	388.2	388.2	—	112.4	10.7	—	218.4	218.4	790.0	—	1 549.2	—	330.7
Juli	14	4 838.4	389.9	389.9	—	96.7	0.1	—	134.5	134.5	840.0	—	1 540.4	—	331.5
Aug.	14	4 832.2	292.1	292.1	—	113.9	20.3	—	71.8	71.8	901.0	—	1 628.9	—	331.5
Sept.	14	4 952.6	344.0	344.0	—	113.7	20.1	—	100.0	100.0	932.0	—	1 639.0	—	331.5

Anmerkungen \*) bis <sup>10)</sup> s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — <sup>11)</sup> Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 60 Mio DM.  
<sup>o)</sup> Einschließlich Schiffspandbriefbanken, — <sup>+)</sup> Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“, — <sup>§)</sup> Berichtigt.



der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparengesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (10)	Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
198.2	264.0	235.0	39.0	9 241.5	9 124.5	117.0	1 561.8	8 541.7	7 264.5	1 277.2	8.0	37.2	375.9	Dez. 1955
261.3	273.4	246.2	27.2	11 153.2	11 015.3	137.9	2 008.0	10 542.4	8 827.8	1 714.6	9.8	47.2	353.2	Dez. 1956
267.6	269.6	226.3	43.3	13 081.1	12 922.5	158.6	2 451.5	12 455.7	10 280.4	2 175.3	11.3	52.8	347.5	Dez. 1957
269.6	263.2	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	15 016.6	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dez. 1958
272.6	265.9	220.3	45.6	17 453.8	17 209.7	244.1	3 028.7	16 060.3	13 346.5	2 713.8	10.2	53.1	525.5	Mai 1959
267.1	302.6	259.6	43.0	17 652.3	17 399.3	253.0	3 061.4	16 270.5	13 530.3	2 740.2	10.1	53.4	490.4	Juni
266.0	301.9	264.5	37.4	17 976.3	17 723.9	252.4	3 088.3	16 557.8	13 796.6	2 761.2	10.4	53.7	488.4	Juli
266.8	313.9	250.8	63.1	18 234.8	17 982.1	252.7	3 138.0	16 837.3	14 036.5	2 800.8	10.5	54.1	505.8	Aug.
267.3	322.4	247.8	74.6	18 442.1	18 216.4	225.7	3 177.1	17 083.7	14 250.6	2 833.1	10.4	54.4	490.0	Sept.
<b>Private Hypothekenbanken (9)</b>														
174.4	75.7	69.7	6.0	4 240.9	4 199.1	41.8	230.8	3 482.4	3 286.8	195.6	1.2	24.5	235.5	Dez. 1955
219.9	78.2	72.5	5.7	6 007.6	5 914.4	93.2	314.0	4 275.9	4 011.3	264.6	1.1	24.8	169.0	Dez. 1956
225.5	102.7	90.7	12.0	6 224.4	6 180.2	44.2	400.4	5 163.0	4 788.6	374.4	1.0	34.1	144.4	Dez. 1957
226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 501.2	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dez. 1958
228.9	124.9	103.5	21.4	8 857.5	8 805.6	51.9	527.1	7 098.9	6 603.6	495.3	0.7	35.0	183.2	Mai 1959
224.2	108.8	96.6	12.2	8 953.8	8 893.8	60.0	534.3	7 208.4	6 706.2	502.2	0.7	35.2	176.9	Juni
223.1	118.5	102.2	16.3	9 142.9	9 082.8	60.1	543.2	7 362.8	6 852.1	510.7	0.7	35.3	159.7	Juli
223.8	122.8	108.7	14.1	9 280.7	9 220.3	60.4	549.6	7 497.8	6 981.2	516.6	0.8	35.6	192.4	Aug.
224.2	123.0	104.7	18.3	9 367.5	9 336.5	31.0	555.6	7 608.4	7 086.0	522.4	0.7	35.9	169.1	Sept.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
23.8	188.3	165.3	23.0	5 000.6	4 925.4	75.2	1 331.0	5 059.2	3 977.6	1 081.6	6.8	12.7	140.4	Dez. 1955
41.4	195.2	173.7	21.5	6 007.6	5 914.4	93.2	1 694.0	6 266.5	4 816.5	1 450.0	8.7	17.4	169.0	Dez. 1956
42.1	166.9	135.6	31.3	6 856.7	6 742.3	114.4	2 051.1	7 292.7	5 491.8	1 800.9	10.3	18.7	203.1	Dez. 1957
43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	8 515.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dez. 1958
43.7	141.0	116.8	24.2	8 596.3	8 404.1	192.2	2 501.6	8 961.4	6 742.9	2 218.5	9.5	18.1	342.3	Mai 1959
42.9	193.8	163.0	30.8	8 698.5	8 505.5	193.0	2 527.1	9 062.1	6 824.1	2 238.0	9.4	18.2	313.5	Juni
42.9	183.4	162.3	21.1	8 833.4	8 641.1	192.3	2 545.1	9 195.0	6 944.5	2 250.5	9.7	18.4	328.7	Juli
43.0	191.1	142.1	49.0	8 954.1	8 761.8	192.3	2 588.4	9 339.5	7 055.3	2 284.2	9.7	18.5	313.4	Aug.
43.1	199.4	143.1	56.3	9 074.6	8 879.9	194.7	2 621.5	9 475.3	7 164.6	2 310.7	9.7	18.5	320.9	Sept.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
90.3	918.9	578.0	340.9	8 701.5	4 220.4	4 481.1	4 036.1	1 481.8	944.6	537.2	71.1	24.0	138.8	Dez. 1955
110.8	1 431.3	1 116.6	314.7	9 324.8	4 548.7	4 776.1	5 641.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.1	45.8	151.6	Dez. 1956
103.5	1 364.6	952.4	412.2	10 302.4	4 946.2	5 356.2	5 935.3	2 321.6	1 597.3	724.3	87.4	48.8	198.1	Dez. 1957
102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	2 834.9 (1)	1 999.0 (1)	835.9	90.0	44.1	204.3	Dez. 1958
103.8	1 084.2	859.5	224.7	11 418.3	5 462.9	5 955.4	5 852.0	3 044.2 (1)	2 162.7 (1)	881.5	90.9	40.4	144.7	Mai 1959
101.1	1 286.0	1 053.0(1)	233.0	11 281.8	5 244.9	6 036.9	5 894.1	3 062.9	2 175.6	887.3	92.9	39.5	154.4	Juni
102.1	1 296.7	1 084.3	212.4	11 665.3	5 647.9	6 017.4	5 892.3	3 142.8	2 247.1	895.7	93.8	39.5	192.5	Juli
101.9	1 263.2	1 052.4	210.8	11 885.9	5 745.4	6 140.5	5 962.6	3 184.3	2 291.5	892.8	93.8	39.9	152.6	Aug.
103.6	1 381.4	1 165.1	216.3	12 091.7	5 876.1	6 215.6	6 181.0(1)	3 242.4	2 345.3	897.1	96.6	39.9	162.2	Sept.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG (1)</b>														
—	32.0	29.2	2.8	5 689.2	2 498.6	3 190.6	372.3	—	—	—	0.0	0.8	39.8	Dez. 1955
—	30.4	29.1	1.3	6 051.2	2 759.6	3 291.6	667.0	—	—	—	0.0	0.7	44.6	Dez. 1956
—	29.1	27.9	1.2	6 161.1	2 850.8	3 310.3	479.1	—	—	—	7.5	0.8	84.1	Dez. 1957
—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	—	7.5	1.0	65.6	Dez. 1958
—	47.8	47.8	—	5 654.1	2 486.7	3 167.4	249.4	—	—	—	7.5	1.1	33.0	Mai 1959
—	49.3	49.3	0.0	5 441.7	2 296.6	3 145.1	243.3	—	—	—	7.5	1.3	39.6	Juni
—	53.1	53.1	—	5 737.1	2 658.6	3 078.5	244.0	—	—	—	7.5	1.7	79.6	Juli
—	66.8	66.8	—	5 806.1	2 708.4	3 097.7	278.1	—	—	—	7.5	1.9	35.3	Aug.
—	73.6	73.6	0.0	5 823.7	2 734.6	3 089.1	459.5(1)	—	—	—	7.5	2.0	40.0	Sept.
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (1)</b>														
90.3	886.9	548.8	338.1	3 012.3	1 721.8	1 290.5	3 663.8	1 481.8	944.6	537.2	71.1	23.2	99.0	Dez. 1955
110.8	1 400.9	1 087.5	313.4	3 273.6	1 789.1	1 484.5	4 974.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.1	45.1	107.0	Dez. 1956
103.5	1 335.5	924.5	411.0	4 141.3	2 095.4	2 045.9	5 456.2	2 321.6	1 597.3	724.3	79.9	48.0	114.0	Dez. 1957
102.1	1 067.1	818.1	249.0	4 919.7	2 422.5	2 497.2	5 470.7	2 834.9 (1)	1 999.0 (1)	835.9	82.5	43.1	138.7	Dez. 1958
103.8	1 036.4	811.7	224.7	5 764.2	2 976.2	2 788.0	5 602.6	3 044.2 (1)	2 162.7 (1)	881.5	83.4	39.3	111.7	Mai 1959
101.1	1 236.7	1 003.7(1)	233.0	5 840.1	2 948.3	2 891.8	5 650.8	3 062.9	2 175.6	887.3	85.4	38.2	114.8	Juni
102.1	1 243.6	1 031.2	212.4	5 928.2	2 989.3	2 938.9	5 648.3	3 142.8	2 247.1	895.7	86.3	37.8	112.9	Juli
101.9	1 196.4	985.6	210.8	6 079.8	3 037.0	3 042.8	5 684.5	3 184.3	2 291.5	892.8	86.3	38.0	117.3	Aug.
103.6	1 307.8	1 091.5	216.3	6 268.0	3 141.5	3 126.5	5 721.5	3 242.4	2 345.3	897.1	89.1	37.9	122.2	Sept.
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
—	915.0	913.4	1.6	7.7	6.7	1.0	7.2	—	—	—	7.5	5.8	34.1	Dez. 1955
—	1 018.5	1 018.0	0.5	7.6	6.6	1.0	5.3	—	—	—	10.5	4.8	32.5	Dez. 1956
—	1 177.9	1 177.2	0.7	7.0	6.2	0.8	4.7	—	—	—	12.2	14.3	41.2	Dez. 1957
—	1 472.3	1 466.9	5.4	6.2	5.8	0.4	4.7	—	—	—	14.5	21.4	44.1	Dez. 1958
—	1 441.4	1 441.2	0.2	6.0	5.7	0.3	4.3	—	—	—	14.3	22.0	39.6	Mai 1959
—	1 440.6	1 440.4	0.2	6.2	5.9	0.3	4.4	—	—	—	13.7	22.2	42.6	Juni
—	1 446.6	1 446.4	0.2	6.1	5.8	0.3	4.8	—	—	—	13.7	23.0	40.1	Juli
—	1 442.0	1 441.9	0.1	6.6	5.9	0.7	4.8	—	—	—	13.7	23.1	42.6	Aug.
—	1 458.1	1 457.9	0.2	6.5	5.8	0.7	4.9	—	—	—	13.7	22.8	44.9	Sept.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter (1)</b>														
6.8	7.5	—	6.1	746.2	697.6	48.6	—	18.4	18.4	—	—	9.6	2.7	Dez. 1955
7.4	0.7	—	0.7	866.0	808.6	57.4	—	30.4	30.4	—	—	9.6	2.7	Dez. 1956
8.0	0.7	—	0.7	1 067.0	990.7	76.3	—	33.9	33.9	—	—	9.6	2.7	Dez. 1957
8.0	—	—	—	1 324.7	1 261.2	63.5	—	52.5	52.5	—	—	9.6	2.7	Dez. 1958
8.0	—	—	—	1 466.0	1 419.2	46.8	—	65.1	65.1	—	—	9.6	2.7	Mai 1959
8.0	—	—	—	1 465.6	1 416.9	48.7	—	64.9	64.9	—	—	9.6	2.7	Juni
8.1	—	—	—	1 485.0	1 436.9	48.1	—	64.3	64.3	—	—	9.6	2.7	Juli
8.1	—	—	—	1 472.6	1 424.6	48.0	—	64.3	64.3	—	—	9.6	2.7	Aug.
8.1	—	—	—	1 472.0	1 424.3	47.7	—	64.0	64.0	—	—	9.6	2.7	Sept.

— (1) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 60 Mio DM. — (2) Enthält Zunahme in Höhe von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite. —

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
														Spareinlagen
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1955 Dez.	48	14 148,6	129,8	114,7	76,4	37,1	1,2	0,1	15,1	15,0	0,1	183,5	21,8	12,4
1956 Dez.	49	16 232,9	124,8	109,9	72,0	36,4	1,3	0,4	14,9	9,9	5,0	191,9	38,4	29,4
1957 Dez.	47	18 967,1	125,6	89,1	59,9	27,4	1,8	0,6	36,5	21,0	15,5	279,8	63,4	26,7
1958 Dez.	47	22 583,4	119,1	95,2	68,4	24,4	2,4	0,6	23,9	9,4	14,5	217,1	57,4	44,1
1959 Mai	47	24 318,3	103,6	69,8	56,0	11,3	2,5	0,7	33,8	13,0	20,8	159,8	14,7	12,6
Juni	47	24 789,1	115,6	81,4	67,7	11,2	2,5	0,8	34,2	13,4	20,8	168,9	10,7	8,7
Juli	47	25 091,3	112,9	74,7	59,5	12,6	2,6	0,8	38,2	12,4	25,8	166,2	3,8	2,0
Aug.	47	25 418,1	103,8	66,2	51,5	11,9	2,8	0,8	37,6	11,7	25,9	168,1	3,9	1,8
Sept.	47	25 821,5	105,2	69,7	54,6	12,3	2,8	0,8	35,5	11,3	24,2	170,6	6,3	4,9
<b>Private Hypothekenbanken<sup>3)</sup></b>														
1955 Dez.	30	6 487,7	77,8	72,3	34,6	36,5	1,2	0,1	5,5	5,4	0,1	52,6	8,0	1,2
1956 Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	0,1	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3
1957 Dez.	29	8 715,1	69,8	46,3	22,6	22,3	1,4	0,4	23,5	8,0	15,5	72,2	23,7	14,3
1958 Dez.	29	10 890,9	58,0	40,8	25,4	13,6	1,8	0,4	17,2	2,7	14,5	98,2	54,7	43,5
1959 Mai	29	11 678,0	50,6	30,6	18,1	10,6	1,9	0,5	20,0	3,2	16,8	44,4	10,2	9,6
Juni	29	11 947,6	57,5	36,3	23,8	10,5	2,0	0,5	21,2	4,4	16,8	38,4	6,9	6,3
Juli	29	12 065,3	56,7	32,0	19,4	10,6	2,0	0,5	24,7	2,9	21,8	37,0	0,8	0,4
Aug.	29	12 236,0	56,9	32,1	20,0	9,9	2,2	0,5	24,8	2,9	21,9	34,0	0,6	—
Sept.	29	12 487,3	56,1	32,8	20,2	10,4	2,2	0,6	23,3	3,1	20,2	34,0	0,6	—
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1955 Dez.	18	7 660,9	52,0	42,4	41,8	0,6	—	—	9,6	9,6	—	129,9	13,8	11,3
1956 Dez.	19	8 921,5	57,8	52,0	46,6	5,1	0,3	0,2	5,8	5,8	—	130,3	33,0	22,1
1957 Dez.	18	10 252,0	55,8	42,8	37,3	5,1	0,4	0,2	13,0	13,0	—	207,6	39,7	12,4
1958 Dez.	18	11 692,5	61,1	54,4	43,0	10,8	0,6	0,2	6,7	6,7	—	118,9	2,7	0,6
1959 Mai	18	12 640,3	53,0	39,2	37,9	0,7	0,6	0,2	13,8	9,8	4,0	115,4	4,5	3,0
Juni	18	12 841,5	58,2	45,2	43,9	0,7	0,6	0,2	13,0	9,0	4,0	130,5	3,8	2,4
Juli	18	13 026,0	56,2	42,7	40,1	2,0	0,6	0,2	13,5	9,5	4,0	129,2	3,1	1,7
Aug.	18	13 182,1	46,9	34,1	31,5	2,0	0,6	0,2	12,8	8,8	4,0	134,1	3,3	1,8
Sept.	18	13 334,2	49,1	36,9	34,4	1,9	0,6	0,2	12,2	8,2	4,0	136,6	6,3	4,9
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1955 Dez.	23	15 887,0	1 445,8	479,5	296,7	179,8	3,0	1,1	966,3	397,6	568,7	560,7	252,7	102,7
1956 Dez.	23	18 812,9	1 959,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1,0	1 131,9	425,6	706,3	630,1	263,6	126,3
1957 Dez.	23	21 534,3	3 037,3	414,9	203,5	208,1	3,3	1,5	2 622,4	717,3	1 905,1	907,5	352,9	262,5
1958 Dez.	23	22 748,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	1,3	3 379,7	698,6	2 681,1	736,8	336,3	300,2
1959 Mai	24	23 811,5	4 386,1	382,2	209,3	167,7	5,2	1,4	4 003,9	817,7	3 186,2	438,6	45,6	41,3
Juni	24	23 859,1	4 408,2	373,0	203,2	164,2	5,6	1,4	4 035,2	707,7	3 327,5	545,5	136,0	107,3
Juli	24	24 534,3	4 994,3	388,1	201,5	180,6	6,0	1,3	4 606,2	963,1	3 643,1	523,1	87,9	83,9
Aug.	24	24 831,6	5 141,6	410,4	223,4	181,1	5,9	1,3	4 731,2	855,8	3 875,4	474,5	62,4	54,4
Sept.	24	25 333,6 <sup>15)</sup>	5 106,1	414,3	227,0	181,6	5,7	1,3	4 691,8	790,9	3 900,9	544,7	121,2	104,1
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>4)</sup></b>														
1955 Dez.	3	6 381,3	0,4	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	111,4	10,4	—
1956 Dez.	3	7 032,8	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	41,1	15,1	—
1957 Dez.	3	7 003,9	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	46,5	16,3	—
1958 Dez.	3	6 761,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	51,8	21,8	—
1959 Mai	3	6 335,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,9	0,9	—
Juni	3	6 173,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,7	10,7	—
Juli	3	6 298,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,4	0,4	0,1
Aug.	3	6 346,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,5	0,5	—
Sept.	3	6 665,1 <sup>15)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38,9	8,9	—
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>5)</sup></b>														
1955 Dez.	20	9 505,7	1 445,4	479,1	296,3	179,8	3,0	1,1	966,3	397,6	568,7	449,3	242,3	102,7
1956 Dez.	20	11 780,1	1 959,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1,0	1 131,9	425,6	706,3	589,0	248,5	126,3
1957 Dez.	20	14 530,4	3 037,2	414,8	203,4	208,1	3,3	1,5	2 622,4	717,3	1 905,1	861,0	336,6	262,5
1958 Dez.	20	15 987,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	1,3	3 379,7	698,6	2 681,1	685,0	314,3	300,2
1959 Mai	21	17 476,3	4 386,1	382,2	209,3	167,7	5,2	1,4	4 003,9	817,7	3 186,2	407,7	44,7	41,3
Juni	21	17 685,6	4 408,2	373,0	203,2	164,2	5,6	1,4	4 035,2	707,7	3 327,5	502,8	125,3	107,3
Juli	21	18 236,1	4 994,3	388,1	201,5	180,6	6,0	1,3	4 606,2	963,1	3 643,1	492,7	87,5	83,9
Aug.	21	18 485,2	5 141,6	410,4	223,4	181,1	5,9	1,3	4 731,2	855,8	3 875,4	444,0	61,9	54,4
Sept.	21	18 668,5	5 106,1	414,3	227,0	181,6	5,7	1,3	4 691,8	790,9	3 900,9	505,8	112,3	104,1
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>6)</sup></b>														
1955 Dez.	137	1 331,0	126,8	79,0	79,0	—	—	—	47,8	47,8	—	848,0	·	·
1956 Dez.	133	1 552,8	170,1	106,7	106,7	—	—	—	63,4	63,4	—	962,5	·	·
1957 Dez.	162	1 720,1	200,9	100,7	100,7	—	—	—	100,2	100,2	—	1 050,8	·	·
1958 Dez.	174	2 042,1	218,4	117,6	117,6	—	—	—	100,8	100,8	—	1 254,9	·	·
1959 Mai	187	2 068,5	219,8	113,4	113,4	—	—	—	106,4	106,4	—	1 273,1	·	·
Juni	186	2 077,3	223,8	102,7	102,7	—	—	—	121,1	121,1	—	1 273,7	·	·
Juli	185	2 085,1	214,1	95,9	95,9	—	—	—	118,2	118,2	—	1 283,4	·	·
Aug.	187	2 085,6	229,5	106,6	106,6	—	—	—	122,9	122,9	—	1 257,2	·	·
Sept.	191	2 104,5	209,1	94,1	94,1	—	—	—	115,0	115,0	—	1 289,3	·	·
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>														
1955 Dez.	14	2 804,3	2 714,7	2 467,1	1 231,1	—	1 236,0	—	247,6	247,6	—	89,6	—	—
1956 Dez.	14	3 522,0	3 207,1	2 895,0	1 438,0	—	1 457,0	—	312,1	312,1	—	89,6	—	—
1957 Dez.	14	4 082,6	3 723,2	3 353,1	1 530,7	—	1 822,4	—	370,1	370,1	—	89,6	—	—
1958 Dez.	14	4 768,0	4 385,9	3 957,6	1 672,0	—	2 285,6	—	428,3	428,3	—	89,6	—	—
1959 Mai	14	4 794,6	4 511,1	4 214,2	1 656,5	—	2 557,7	—	296,9	296,9	—	89,6	—	—
Juni	14	4 874,8	4 557,6	4 244,8	1 649,8	—	2 595,0	—	312,8	312,8	—	89,6	—	—
Juli	14	4 838,4	4 560,4	4 291,4	1 654,3	—	2 637,1	—	269,0	269,0	—	89,6	—	—
Aug.	14	4 832,2	4 582,2	4 318,6	1 667,1	—	2 651,5	—	263,6	263,6	—	89,6	—	—
Sept.	14	4 952,6	4 650,2	4 357,9	1 661,8	—	2 676,1	—	312,3	312,3	—	89,6	—	—

Anmerkungen 2), 3) und 4) bis 6) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 7) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 10) Laut Verschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — 12) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentverbindlichkeiten“, die nicht durch DM. — 13) Enthält Zunahme in Höhe von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite. — 14) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — 15) Unter-



2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1958

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:										
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr	
Kreditbanken	351	328	21	23	75	56	38	40	27	35	5	8	
Großbanken *)	6	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	81	79	—	1	9	10	10	15	9	15	5	5	
Privatbankiers	232	212	21	22	57	45	23	17	16	11	—	—	
Spezial-, Haus- und Brandebanken	32	31	—	—	9	1	5	8	2	6	—	—	
Girozentralen	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	
Sparkassen	857	856	—	1	64	131	283	192	112	60	12	1	
Zentralkassen	17	17	—	—	—	—	—	—	2	14	1	—	
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
Ländliche Zentralkassen	12	12	—	—	—	—	—	—	2	9	1	—	
Kreditgenossenschaften	11 524	2 193	13	71	1 630	282	149	34	12	2	—	—	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	752	747	13	20	348	190	132	31	11	2	—	—	
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 772	1 446	—	51	1 282	92	17	3	1	—	—	—	
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	1	4	4	4	4	15	7	8	
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	1	2	1	2	2	12	7	2	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	2	3	2	2	3	—	6	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	23	23	1	—	1	4	1	—	3	3	2	8	
Teilzahlungskreditinstitute	210	174	23	16	63	22	26	16	4	4	—	—	
Sonstige Kreditinstitute	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt *)	13 098	3 663	58	111	1 834	499	501	286	164	133	29	34	
					Mio DM								
nachrichtlich: Bilanzsumme <sup>1) 2)</sup>	182 914 *)	180 046,8	17,7	91,0	4 484,8	3 566,3	8 004,0	10 133,8	11 002,2	28 386,2	19 030,9	90 561,9	

<sup>1)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und eigene Ziehungen im Umlauf. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — \*) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — \*) Geschätzt.

1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank \*)

a) Diskont- und Lombardsätze sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup>	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 <sup>2)</sup>	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 <sup>4)</sup>	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 <sup>5)</sup>	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	

<sup>1)</sup> Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.  
<sup>2)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. <sup>5)</sup> und <sup>6)</sup>). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. <sup>6)</sup>). — <sup>3)</sup> Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugsatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — <sup>4)</sup> Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %/a, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 %/a festgesetzt. — <sup>5)</sup> Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung <sup>2)</sup> erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaus bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 %/a abgerechnet wurden. — <sup>6)</sup> Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswchsel, Auslandsschecks, DM-Akzpte von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt  
% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1956 20. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 5/8
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 3/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	3 5/8
8. März	4	4 1/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 1/8
26. März	3 7/8	4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 1/2
22. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	5 3/8	5 1/2
5. Juni	5 1/4	5 3/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/2	5 3/8
6. Sept.	4 3/4	4 7/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 7/8	5
23. Nov.	4 3/4	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
28. Nov.	4 1/2	4 3/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
4. Dez.	4 3/8	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
1957 3. Jan.	4 1/2	4 3/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 3/4	4 7/8
4. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 3/8	5 7/8	6 1/8	4 1/2	4 3/8
11. Jan.	4 1/4	4 1/4	5 1/8	5 1/8	5 3/8	5 3/8	4 1/4	4 3/8
30. Jan.	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 3/8
4. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 3/8
7. März	4 3/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 3/8
18. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 1/2
15. April	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 3/8
5. Juli	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 3/8
12. Aug.	4	4 1/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	4 1/8	4 1/4
22. Aug.	3 7/8	4	4 3/4	4 3/4	5	5 1/4	4	4 1/4
24. Aug.	3 3/4	4	4 1/2	4 3/4	4 3/4	4 3/4	3 7/8	4
27. Aug.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8
2. Sept.	3 7/8	4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 7/8	4
6. Sept.	4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	4 1/8	4 1/4
19. Sept.	3 5/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	3 3/4	3 7/8
27. Sept.	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 3/4	3 7/8
3. Okt.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8
18. Okt.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	3 1/2	3 7/8
24. Okt.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 1/2
9. Nov.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 1/4	3 3/8
29. Nov.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 1/2	3 3/8
4. Dez.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 3/8
27. Dez.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	3 3/8
1958 2. Jan.	3 3/8	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 1/2	3 3/8
6. Jan.	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
17. Jan.	3 1/4	3 1/4	3 1/2	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 1/4	3 3/8
15. April	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8
30. Mai	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8
27. Juni	2 7/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/8	3 1/8	2 7/8	2 3/4
11. Juli	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	3 1/8	2 3/4	2 3/4
11. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/8	3 1/8	2 1/2	2 3/4
28. Okt.	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1959 10. Jan.	2 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 1/4	2 3/8
9. April	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/8	2 1/4
15. April	1 7/8	2	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2	2 1/8
4. Sept.	2 3/8	2 1/8	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	2 1/2	2 3/8
23. Sept.	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	3 1/2	2 3/8	2 3/4
30. Sept.	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 3/4	2 7/8
16. Okt.	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 5/8	2 3/4
23. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 1/2	3 3/8	3 3/4
28. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 3/8	3 3/4

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>		Bayern <sup>2)</sup>		Berlin <sup>2)</sup>		Bremen <sup>2)</sup>		Hamburg <sup>2)</sup>	
Sollzinsen in % p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 4      L = Lombardsatz, zur Zeit 5										
<b>Kreditkosten</b>										
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite <sup>4)</sup>										
Zinsen	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2
Kreditprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	11	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	10
Überziehungsprovision	1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)										
Zinsen	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2
Akzeptprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 %	6	D + 1 1/2 %	6 7/10	D + 1 %	6 1/2	D + 1/2 % - 1 %	6 - 6 1/2	D + 1 %	6 1/2
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 %	6	D + 1 1/2 %	6 7/10	D + 1 %	6 1/2	D + 1/2 % - 1 %	6 - 6 1/2	D + 1 %	6 1/2
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	6 1/2	D + 1 1/2 %	7	D + 1 %	7	D + 1/2 % - 1 %	6 1/2 - 7	D + 1 %	7
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	7	D + 1 1/2 %	7 1/2	D + 1 %	8	D + 1/2 % - 1 %	7 1/2 - 8	D + 1 %	8
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Zinsen										
Kreditprovision										
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 % pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2 - 1 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 % d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/2 % mind. — 50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 %		nicht festgesetzt	
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.										
<b>Einlagenzinssätze</b>										
1. für täglich fällige Gelder	1/2		1/2		1/2		1/2		1/2 <sup>8)</sup>	
a) in provisionsfreier Rechnung										
b) in provisionspflichtiger Rechnung										
2. Spareinlagen	seit 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1. 2. 59	ab 1. 1. 60
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>9)</sup>										
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4
2) von 12 Monaten und darüber	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von										
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 12 Monaten und darüber	4		4		4		4		4	
4. Festgelder mit einer Laufzeit von										
a) 30 bis 89 Tagen	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 180 bis 359 Tagen	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 360 Tagen und darüber	4		4		4		4		4	
5. Zinsvoraus <sup>10)</sup>	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionsätzen. Sondersätze oder Verschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt mit den effektiven Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen schweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — <sup>4)</sup> Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch schaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — <sup>5)</sup> Girokonten bis erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — <sup>6)</sup> Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens

geltenden Soll- und Habenzinsen<sup>1)</sup>

Habenzinsen (ohne Spareinlagen) der Kreditinstitute seit 20. November 1959

Hessen <sup>2)</sup>		Niedersachsen <sup>2)</sup>		Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>		Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>		Saarland		Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 4						L = Lombardsatz, zur Zeit 5					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	6 - 6 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 % 1/8 % p. M.	7
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2 <sup>6)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 % 1/4 % p. M.	8 <sup>9)</sup>
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2.— DM 1/2 % p. mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 % p. mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 % p. mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 % p. mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 % p. mind. —,50 DM		2.— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.											
1/2		1/2		1/2		1/2		1/2		1/2	
seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60	seit 1 1. 2. 59	ab 1. 1. 60
3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2	3	3 1/2
3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4
4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2
2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4
3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4
4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2
2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4
3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4	3 1/4	3 3/4
4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2
1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Normalsätze, Überkreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei still-eine Bearbeitungsgebühr von 1.— DM bis 2.— DM in Ansatz zu bringen. — <sup>3)</sup> Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — <sup>4)</sup> Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankkredit-kund zum Betrage von 10 000.— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. — <sup>5)</sup> Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe Sondertabelle in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, September 1955, S. 84.

3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

a) Höchst-Sollzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite <sup>2)</sup> in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite <sup>1)</sup>	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8 1/2 — 9 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	7 1/2 — 8 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	10 1/2	10	8 1/2	6	7	7 1/2	8 1/2
1950 17. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	10 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7
1. Juli			7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7	7 1/2	8	8 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9 1/2	8 1/2	9	10	11
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	8	9	10
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10 1/2	8	7 1/2	8	9	10
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	9
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	7 1/2	9 1/2	7	6 1/2	7	8	9
27. Juni	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5 1/2	6	7	8
21. Juli			7 1/2	9	6 1/2	5 1/2	6	7	8
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	6 1/4	7 1/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	6	7	8
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	7	8	9

\*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstzinsaldo berechnet werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %.

b) Höchst-Habenzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder <sup>1)</sup>				Festgelder <sup>1)</sup>				Postspareinlagen
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate <sup>2)</sup>	12 Monate und darüber <sup>3)</sup>	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 1/4	3 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2
1954 1. Juli	1 1/2	1	3	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2
1955 4. Aug.	1 1/2	1 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
1956 16. März	1 1/2	1 1/2	3	4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	3 3/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	4 1/4
17. Okt.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	4 1/4
1958 10. Febr.	1 1/2	1	3 1/4	4	2 3/4	3	3 1/4	4 1/4	2 3/4	3	3 1/4	4 1/4	3 1/4
21. Juli	1 1/2	1	3	3 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3	3 1/4	3
20. Nov.	1 1/2	1	3	3 1/4	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3
1959 1. Febr.	1 1/2	1 1/2	3	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3
20. Nov.	1 1/2	1	3	3 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3

\*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 7. 1950 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 3/4 %. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

4. Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>4)</sup>
1957 Dez.	4	2 1/2 — 4	4 3/4 — 5	4 1/4
1958 Jan.	4 3)	2 3/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4
Febr.	3 1/2	3 1/4 — 4	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4
März	3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 4
April	3 1/2	3 — 4 1/4	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 4
1959 Mai	3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4	3 1/2 — 3 3/4
Juni	3 1/2	3 — 3 3/4	3 3/4 — 4	3 3/4 — 3 3/4
Juli	3	2 1/2 — 3 1/4	3 — 3 1/4	3 1/2 — 3 3/4
Aug.	3	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 3	3 1/4
Sept.	3	2 1/2 — 3 1/4	2 1/2 — 3 1/4	3 — 3 1/4
1959 Okt.	3	2 — 3 1/4	2 1/2 — 3	4
Nov.	3	2 1/2 — 3 1/4	2 1/2 — 3	3 1/4 — 3 3/4
Dez.	3	2 1/4 — 3	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 3/4
1959 Jan.	3 5)	2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3
Febr.	2 3/4	2 1/2 — 3 1/2	2 1/2 — 2 3/4	2 1/2 — 3
März	2 3/4	2 — 2 3/4	2 1/2 — 3	2 1/2 — 3 1/4
April	2 3/4	1 3/4 — 2 3/4	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4
1959 Mai	2 3/4	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4
Juni	2 3/4	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4
Juli	2 3/4	1 3/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4
Aug.	2 3/4	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 3/4
1959 Sept.	2 3/4 6)	2 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	2 3/4 — 3 1/4
Okt.	3 7)	1 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3 1/4	3 1/2 — 4

1) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — 2) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — 3) Ab 17. 1. 1958 = 3 1/2 %. — 4) Ab 27. 6. 1958 = 3 %. — 5) Ab 10. 1. 1959 = 2 3/4 %. — 6) Ab 4. 9. 1959 = 3 %. — 7) Ab 23. 10. 1959 = 4 %.

5. Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1959 Juni 1.—7.	2 1/2	2 3/4
8.—15.	2	2 1/4
16.—23.	2	2 1/4
24.—30.	2 1/4	3
Juli 1.—7.	2 1/2	2 3/4
8.—15.	2 1/4	2 3/4
16.—23.	2 1/2	2 3/4
24.—31.	1 1/4	2 1/2
Aug. 1.—7.	2 1/2	2 3/4
8.—15.	2 1/2	2 3/4
16.—23.	2 1/4	2 3/4
24.—31.	2 1/4	2 3/4
Sept. 1.—7.	2 1/2	2 3/4
8.—15.	2 1/2	2 3/4
16.—23.	2 1/2	2 3/4
24.—30.	2 3/4	3 1/4
1959 Okt. 1.—7.	2 3/4	3 1/4
8.—15.	2 3/4	3 1/4
16.—23.	1 1/2	2 3/4
24.—31.	1 1/2	3 1/4
Nov. 1.—7.	3 3/4	4
8.—15.	3 3/4	4
16.—23.	4	4 1/4

1) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.



## V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien <sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien <sup>2)</sup>	
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen					
<b>Auflegung</b>											
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954 *)	1 963,3	787,3	120,0	981,5	579,2	2,9	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955 *)	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956 *)	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957 *)	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	—	4 430,7	—	1 738,9	6 159,6
1958 *)	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1957 März	54,7	114,6	100,0	105,0	25,3	—	—	399,6	—	134,1	533,7
April	121,9	—	—	42,0	15,7	—	—	311,8	—	25,5	337,3
Mai	197,5	195,6	35,0	60,0	33,7	—	—	521,8	—	45,9	567,7
Juni	61,0	56,0	—	85,0	66,8	—	—	268,8	—	270,6	539,4
Juli	27,9	20,5	55,0	120,0	53,3	—	—	276,7	—	349,7	626,4
Aug.	122,8	80,8	30,0	85,0	16,8	—	—	335,4	—	268,4	603,8
Sept.	118,3	141,0	—	100,0	21,8	—	21,0	402,1	—	71,2	473,3
Okt.	201,0	165,0	10,0	94,0	101,8	—	—	571,8	—	96,8	668,6
Nov.	125,2	166,0	50,0	53,5	96,8	—	—	493,5	—	120,2	613,7
Dez.	92,0	181,0	20,0	75,0	81,8	10,0	—	459,8	—	101,8	561,6
Zurückgezogene Emissionen	— 48,9	— 77,1	— 7,0	—	—	—	—	— 133,0	—	— 2,3	— 135,3
1958 Jan.	182,0	143,0	30,0	83,4	171,8	—	—	610,2	—	116,4	726,6
Febr.	317,5	487,0	—	202,0	86,8	—	—	1 093,3	—	139,6	1 232,9
März	220,5	299,0	—	205,1	72,5	—	—	797,1	—	12,4	809,5
April	125,0	235,0	150,0	60,0	251,4	—	—	821,4	80,0	165,5	986,9
Mai	85,5	75,0	—	306,0	356,4	—	—	822,9	—	41,7	864,6
Juni	65,0	193,0	—	156,0	101,4	—	—	515,4	—	51,0	566,4
Juli	162,5	452,0	50,0	144,6	246,4	—	—	1 055,5	—	129,8	1 185,3
Aug.	191,3	222,5	120,0	120,0	26,4	—	—	680,2	20,0	14,1	694,3
Sept.	424,9	577,4	5,0	35,0	26,4	—	—	1 068,7	—	98,6	1 167,3
Okt.	227,5	301,8	80,0	110,0	626,4	—	50,0	1 395,7	—	56,1	1 451,8
Nov.	168,3	150,7	—	100,0	36,4	2,0	—	457,4	2,0	79,9	537,3
Dez.	199,0	163,5	—	140,0	1,4	—	42,0	545,9	—	208,3	754,2
Zurückgezogene Emissionen	— 210,6	— 178,4	— 9,0	—	—	—	—	— 398,0	—	—	— 398,0
1959 Jan.	368,0	301,0	60,0	155,0	436,4	—	12,0	1 332,4	200,0	78,8	1 411,2
Febr.	299,0	185,0	—	100,0	151,4	—	112,6	848,0	50,0	125,1	973,1
März	215,5	176,0	130,0	—	51,4	—	—	572,9	20,0	96,5	669,4
April	130,0	340,0	50,0	121,0	442,4	—	220,0	1 305,4	81,0	20,3	1 323,7
Mai	192,1	240,0	100,0	245,0	390,5	—	—	1 167,6	194,1	9,9	1 371,6
Juni	285,5	183,0	10,0	50,0	1,4	—	—	529,9	10,0	52,3	582,2
Juli <sup>3)</sup>	405,5	149,0	127,5	25,0	241,9	—	—	948,9	369,4	325,3	1 274,2
Aug.	230,0	117,5	72,5	100,0	210,0	—	—	730,0	62,5	78,9	808,9
Sept.	368,6	253,0	100,0	—	20,5	—	—	742,1	20,5	108,2	850,3
Okt.	240,7	165,0	—	—	183,8	—	—	589,5	183,8	156,1	745,6
<b>Brutto-Absatz <sup>3)</sup></b>											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9	—	268,7	3 170,6
1954 *)	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0	—	453,0	5 144,0
1955 *)	1 381,7	1 026,1	257,7	452,0	583,2	0,0	—	3 807,0	—	1 554,8	5 361,8
1956 *)	1 035,3	616,1	14,2	332,0	332,0	0,0	—	2 564,2	—	1 837,5	4 401,7
1957 *)	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958 *)	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1957 März	61,0	81,4	2,6	99,3	15,6	0,0	—	259,9	—	130,1	390,0
April	80,1	67,9	2,5	25,9	19,6	—	—	196,0	—	31,9	227,9
Mai	75,9	72,2	31,7	67,4	20,7	—	—	267,9	—	46,5	314,4
Juni	40,5	60,0	5,2	86,6	52,7	—	—	245,0	—	271,8	516,8
Juli	98,3	80,0	41,9	119,1	72,1	—	—	411,4	—	347,7	759,1
Aug.	82,0	109,0	46,2	94,6	27,7	0,0	—	359,5	—	249,6	609,1
Sept.	150,6	159,7	3,6	104,7	25,0	—	21,0	464,6	—	76,4	541,0
Okt.	154,8	161,9	10,0	94,0	99,5	—	—	520,2	—	98,0	618,2
Nov.	129,1	157,4	57,0	55,5	96,8	0,0	—	495,8	—	76,0	571,8
Dez.	112,3	125,5	22,7	52,5	84,1	10,0	—	407,1	—	78,7	485,8
1958 Jan.	186,5	167,1	3,3	105,9	171,8	—	—	634,6	—	116,0	750,6
Febr.	158,1	294,8	6,3	202,0	86,8	—	—	748,0	—	149,5	897,5
März	135,8	247,6	22,5	193,9	72,5	—	—	672,3	—	12,2	684,5
April	110,0	254,3	148,1	60,9	251,4	—	—	824,7	80,0	177,7	1 002,4
Mai	81,1	81,0	7,0	306,0	356,4	—	—	831,5	—	69,1	884,4
Juni	71,7	113,4	2,6	158,6	100,4	—	—	446,7	—	69,1	515,8
Juli	139,2	306,9	44,8	144,6	246,4	0,0	—	881,9	—	129,2	1 011,1
Aug.	117,7	248,6	97,1	120,0	26,4	—	—	609,8	20,0	38,1	647,9
Sept.	130,7	208,2	12,9	35,0	26,4	—	—	410,2	—	98,3	508,5
Okt.	159,7	160,0	69,9	110,0	626,4	0,0	50,0	1 176,0	—	57,8	1 233,8
Nov.	158,8	110,8	4,7	75,0	36,4	2,0	—	387,7	2,0	94,1	481,8
Dez.	169,5	147,9	2,9	140,0	1,4	0,0	—	503,7	—	144,6	648,3
1959 Jan.	435,8	396,4	61,6	180,0	436,4	—	12,0	1 522,2	200,0	74,8	1 597,0
Febr.	228,9	233,2	1,2	100,0	151,4	0,0	112,6	827,3	50,0	124,3	951,6
März	173,3	177,2	131,7	3,8	52,4	—	—	538,4	20,0	80,2	618,6
April	215,7	246,0	52,3	119,8	442,4	—	220,0	1 296,2	81,0	34,1	1 330,3
Mai	164,9	219,8	82,2	256,0	390,5	—	—	1 113,4	194,1	10,0	1 324,4
Juni	234,4	186,2	18,1	50,0	1,4	—	—	490,1	10,0	66,8	556,9
Juli <sup>3)</sup>	327,9	201,3	134,7	2,8	241,9	0,0	—	908,6	369,4	351,4	1 260,0
Aug.	217,4	100,5	55,7	125,0	210,0	—	—	708,6	51,3	92,9	801,5
Sept.	211,1	106,9	109,4	—	10,5	—	—	437,9	15,3	107,7	545,6
Okt.	191,3	72,1	4,6	—	183,8	0,8	—	452,6	183,8	155,9	608,5

<sup>1)</sup> Ohne Umtausch- und Altparerpapiere. — Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. —  
<sup>2)</sup> Aktien-Emissionen gegen Geldeinlage und Einbringung von nach der Währungsreform entstandenen Forderungen sowie durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Aufstockungsaktien). — <sup>3)</sup> Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere, ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgefolgelter Beträge; sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — <sup>4)</sup> Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — <sup>5)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich Saarland. — <sup>6)</sup> Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

## 2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Altgeschäft <sup>2)</sup>	Festverzinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten				
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen			Umtausch- und Alt- sparrer- papiere			
<b>Tilgung</b>											
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,2	0,0	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	0,8	7,4	—	8,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	36,2	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	30,0	3,0	46,5	0,5	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	34,5	32,0	0,4	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	747,1	—	—	136,2	883,3
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	616,5	—	—	80,1	696,6
1957 Jan.	0,6	0,5	53,2	2,9	2,5	—	59,7	—	—	1,4	61,1
Febr.	0,1	0,8	0,0	3,5	2,1	—	6,5	—	—	6,4	12,9
März	0,3	2,5	0,0	—	12,1	—	14,9	—	—	13,5	28,4
April	0,7	0,3	0,0	2,0	3,1	—	6,1	—	—	13,1	19,2
Mai	2,2	0,2	—	—	8,5	—	10,9	—	—	2,3	13,2
Juni	2,6	2,2	0,0	2,9	5,7	0,2	13,6	—	—	8,6	22,2
Juli	1,8	0,1	0,0	27,1	9,0	0,0	38,0	—	—	4,5	42,5
Aug.	1,6	0,3	0,1	6,0	3,0	—	11,0	—	—	2,2	13,2
Sept.	0,9	1,9	0,0	0,9	26,9	—	30,6	—	—	15,3	45,9
Okt.	5,8	2,3	—	3,8	10,2	—	22,1	—	—	57,3	79,4
Nov.	—	0,9	—	0,1	493,3	—	494,3	—	—	6,0	500,3
Dez.	5,2	20,1	—	4,0	10,0	0,1	39,4	—	—	5,6	45,0
1958 Jan.	1,9	1,7	53,2	9,5	14,7	0,1	81,1	—	—	2,8	83,9
Febr.	1,2	2,0	0,0	1,3	27,0	—	31,5	—	—	1,0	32,5
März	4,0	0,9	—	2,5	10,0	—	17,4	—	—	6,5	23,9
April	0,6	1,5	0,0	5,4	26,8	—	34,3	—	—	15,1	49,4
Mai	0,4	0,3	—	0,0	43,8	—	44,5	—	—	3,5	48,0
Juni	0,7	3,0	0,1	0,5	42,9	0,1	47,3	—	—	4,4	51,7
Juli	1,6	10,6	0,0	8,2	10,2	0,0	30,6	—	—	14,2	44,8
Aug.	0,2	0,6	—	1,1	1,3	—	3,2	—	—	3,3	6,5
Sept.	4,4	45,5	0,0	2,1	37,8	—	89,8	—	—	6,8	96,6
Okt.	1,5	10,5	0,0	59,3	31,4	—	102,7	—	—	12,6	115,3
Nov.	1,1	0,4	—	1,5	3,6	—	6,6	—	—	6,3	12,9
Dez.	42,7	23,4	40,3	10,6	10,3	0,2	127,5	—	—	3,6	131,1
1959 Jan.	13,4	17,6	55,6	31,2	6,3	—	124,1	—	—	4,7	128,8
Febr.	4,1	7,3	0,2	3,5	0,4	—	15,5	—	—	3,6	19,1
März	21,6	32,9	0,0	—	23,2	—	77,7	—	—	2,5	80,2
April	20,3	25,1	0,1	3,0	8,6	—	57,1	—	—	1,8	58,9
Mai	7,2	5,8	0,5	3,0	3,5	—	18,1	—	—	6,4	24,5
Juni	25,8	41,2	8,5	23,2	401,0	—	499,7	—	—	8,6	508,3
Juli <sup>3)</sup>	34,7	0,6	0,1	33,1	113,1	0,1	181,7	—	—	11,4	193,1
Aug.	2,2	1,1	1,1	5,4	0,2	0,0	10,0	—	—	16,5	26,5
Sept.	12,1	42,8	0,4	40,4	0,0	—	95,7	—	—	13,9	109,6
Okt.	31,5	22,2	0,2	45,8	0,1	—	99,8	—	—	8,4	108,2
<b>Netto-Absatz <sup>1)</sup></b>											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	396,2	738,3	33,8	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 200,2	34,9	788,5	543,7	3,7	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	0,4	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	532,6	32,8	— 0,4	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	3 457,4	—	—	— 46,6	3 410,8
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	7 510,6	102,0	—	408,3	7 918,9
1957 Jan.	116,8	21,3	— 22,5	83,2	140,9	—	339,7	—	—	2,7	342,4
Febr.	59,0	27,6	11,1	41,9	31,6	—	171,2	—	—	0,4	171,6
März	60,7	78,9	2,6	99,3	3,5	0,0	245,0	—	—	— 9,7	235,3
April	79,4	67,6	2,5	23,9	16,5	—	189,9	—	—	0,7	190,6
Mai	73,7	72,0	31,7	67,4	12,2	—	257,0	—	—	2,7	259,7
Juni	37,9	57,8	5,2	83,7	47,0	— 0,2	231,4	—	—	— 0,2	231,2
Juli	96,5	79,9	41,9	92,0	63,1	— 0,0	373,4	—	—	6,6	380,0
Aug.	80,4	108,7	46,1	88,6	24,7	0,0	348,5	—	—	— 0,5	348,0
Sept.	149,7	157,8	3,6	103,8	— 1,9	—	434,0	—	—	7,6	441,6
Okt.	149,0	159,6	10,0	90,2	89,3	—	498,1	—	—	— 49,6	448,5
Nov.	129,1	156,5	57,0	55,4	— 396,5	0,0	— 1,5	—	—	— 3,5	— 2,0
Dez.	107,1	105,4	22,7	48,5	74,1	9,9	367,7	—	—	— 3,8	363,9
1958 Jan.	184,6	165,4	— 49,9	96,4	157,1	— 0,1	553,5	—	—	13,0	566,5
Febr.	156,9	292,8	34,9	200,7	59,8	—	716,5	—	—	1,5	718,0
März	131,8	246,7	22,5	191,4	62,5	—	654,9	—	—	— 1,1	653,8
April	109,4	252,8	148,1	55,5	224,6	—	790,4	80,0	—	— 5,4	785,0
Mai	80,7	80,7	7,0	306,0	312,6	—	787,0	—	—	— 1,2	785,8
Juni	71,0	110,4	2,5	158,1	57,5	— 0,1	399,4	—	—	72,9	472,3
Juli	137,6	296,3	44,8	136,4	236,2	— 0,0	851,3	—	—	44,5	895,8
Aug.	117,5	248,0	97,1	118,9	25,1	—	606,6	20,0	—	67,1	673,7
Sept.	126,3	159,7	12,9	32,9	— 11,4	—	320,4	—	—	62,8	383,2
Okt.	158,2	149,5	69,9	50,7	595,0	0,0	1 073,3	—	—	43,6	1 116,9
Nov.	157,7	110,4	4,7	73,5	32,8	2,0	381,1	2,0	—	35,9	417,0
Dez.	126,8	124,5	— 37,4	129,4	— 8,9	— 0,2	376,2	—	—	74,7	450,9
1959 Jan.	422,4	378,8	6,0	148,8	430,1	—	1 398,1	200,0	—	98,6	1 496,7
Febr.	224,8	225,9	1,0	96,5	151,0	0,0	811,8	50,0	—	42,3	854,1
März	151,7	144,3	131,7	3,8	29,2	—	460,7	20,0	—	56,8	517,5
April	195,4	220,9	52,2	116,8	433,8	—	1 239,1	81,0	—	56,2	1 295,3
Mai	157,7	214,0	81,7	224,9	387,0	—	1 065,3	194,1	—	17,6	1 082,9
Juni	208,6	145,0	9,6	26,8	— 399,6	—	— 9,6	10,0	—	3,7	— 5,9
Juli <sup>3)</sup>	293,2	200,7	134,6	— 30,3	128,8	— 0,1	—	369,4	—	— 1,0	725,9
Aug.	215,2	99,4	54,6	119,6	209,8	— 0,0	698,6	51,3	—	1,6	700,2
Sept.	199,0	64,1	109,0	— 40,4	10,5	—	342,2	15,3	—	— 5,8	336,4
Okt.	159,8	49,9	4,4	— 45,8	183,7	0,8	—	—	—	0,1	352,9

<sup>1)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag. — <sup>2)</sup> Statistisch erfaßt erst ab Januar 1957. — <sup>3)</sup> Ab Juli 1959 einschl. Saarland.

### 3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäft 1)	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassen- obligationen			
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfand- briefe)	Kommunal- obligationen	Schuld- verschrei- bungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- Schuld- verschrei- bungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuld- verschrei- bungen						Umtausch und Alt- spare- papiere
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	—	788,7	—	—	—	—
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	—	—	—
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	—	—	—
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	—	—	—
1953	2 356,6	823,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	—	—	—
1954	4 794,7	1 883,2	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	—	—	—
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	—	—	—
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	1 407,8	18 397,2	—
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	1 361,2	21 808,0	—
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5	29 726,9	—
1955 Juni	5 513,2	2 353,6	812,2	1 863,1	2 416,6	37,4	—	12 996,1	—	—	—	—
Juli	5 606,6	2 464,8	842,1	1 864,8	2 671,1	37,4	—	13 486,8	—	—	—	—
Aug.	5 731,5	2 607,4	842,1	1 884,5	2 924,4	37,4	—	14 027,5	—	—	—	—
Sept.	5 870,0	2 740,2	846,9	1 884,1	2 923,1	37,4	—	14 301,7	—	—	—	—
Okt.	5 988,8	2 827,7	849,9	1 888,3	2 928,2	37,4	—	14 520,3	—	—	—	—
Nov.	6 044,6	2 845,0	852,9	1 890,7	2 937,1	37,4	—	14 613,7	—	—	—	—
Dez.	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	—	—	—
1956 Jan.	6 287,1	2 950,5	834,3	1 930,0	2 922,3	37,2	—	14 961,4	—	—	—	—
Febr.	6 408,6	3 013,3	835,4	1 927,5	2 923,2	37,2	—	15 145,2	—	—	—	—
März	6 538,6	3 074,7	835,6	1 925,2	2 924,9	37,2	—	15 336,2	—	—	—	—
April	6 631,8	3 150,6	841,9	1 923,2	2 925,0	37,2	—	15 509,7	—	—	—	—
Mai	6 741,1	3 179,7	843,0	1 922,9	2 917,9	37,2	—	15 641,8	—	—	—	—
Juni	6 796,2	3 301,1	843,2	1 920,3	2 908,1	37,1	—	15 806,0	—	—	—	—
Juli	6 858,5	3 369,4	843,2	1 922,9	2 899,4	37,1	—	15 930,5	—	—	—	—
Aug.	6 912,7	3 396,2	843,2	2 130,6	2 899,4	37,1	—	16 219,2	—	—	—	—
Sept.	7 013,0	3 426,4	812,4	2 368,8	2 893,5	37,1	—	16 351,2	—	—	—	—
Okt.	7 065,2	3 440,3	812,7	2 401,2	2 877,1	37,0	—	16 323,5	—	—	—	—
Nov.	7 114,1	3 456,9	812,7	2 440,7	2 884,9	37,0	—	16 846,3	—	—	—	—
Dez.	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	1 407,8	18 397,2	—
1957 Jan.	7 317,9	3 520,9	793,3	2 548,1	3 112,1	36,8	—	17 329,1	—	1 410,5	18 739,6	—
Febr.	7 376,9	3 548,5	804,4	2 590,0	3 143,7	36,8	—	17 500,3	—	1 410,8	18 911,1	—
März	7 437,6	3 627,4	807,0	2 689,3	3 147,2	36,8	—	17 745,3	—	1 401,2	19 146,5	—
April	7 517,0	3 695,0	809,5	2 713,2	3 163,7	36,8	—	17 935,2	—	1 401,9	19 337,1	—
Mai	7 590,7	3 767,0	841,2	2 786,6	3 178,9	36,6	—	18 192,2	—	1 404,6	19 596,8	—
Juni	7 628,6	3 824,8	846,4	2 864,3	3 222,9	36,6	—	18 423,6	—	1 404,4	19 828,0	—
Juli	7 725,1	3 904,7	888,3	2 956,3	3 286,0	36,6	—	18 797,0	—	1 411,0	20 208,0	—
Aug.	7 805,5	4 013,4	934,4	3 044,9	3 310,7	36,6	—	19 145,5	—	1 410,5	20 556,0	—
Sept.	7 956,2	4 171,2	938,0	3 148,7	3 308,8	36,6	21,0	19 579,5	—	1 418,2	20 997,7	—
Okt.	8 104,2	4 330,8	948,0	3 238,1	3 398,1	36,6	21,0	20 077,6	—	1 368,6	21 446,2	—
Nov.	8 233,3	4 487,3	1 005,0	3 294,3	3 001,6	36,6	21,0	20 079,1	—	1 365,1	21 444,2	—
Dez.	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	1 361,2	21 808,0	—
1958 Jan.	8 525,0	4 758,1	977,8	3 439,2	3 232,8	46,4	21,0	21 000,3	—	1 374,2	22 374,5	—
Febr.	8 681,9	5 050,9	984,1	3 639,9	3 292,6	46,4	21,0	21 716,8	—	1 375,7	23 092,5	—
März	8 813,7	5 297,6	1 006,6	3 831,3	3 355,1	46,4	21,0	22 375,7	—	1 374,6	23 750,3	—
April	8 923,1	5 530,4	1 154,7	3 886,8	3 579,7	46,4	21,0	23 162,1	80,0	1 369,2	24 531,3	—
Mai	9 003,8	5 631,1	1 161,7	4 192,8	3 893,8	46,4	21,0	23 949,1	80,0	1 367,9	25 317,0	—
Juni	9 074,8	5 741,5	1 164,2	4 350,9	3 949,8	46,3	21,0	24 348,5	80,0	1 440,8	25 789,3	—
Juli	9 212,4	6 037,8	1 209,0	4 487,3	4 186,0	46,3	21,0	25 199,8	80,0	1 485,3	26 685,1	—
Aug.	9 329,9	6 285,8	1 306,1	4 606,2	4 211,1	46,3	21,0	25 806,4	100,0	1 522,4	27 328,8	—
Sept.	9 456,2	6 445,5	1 319,0	4 639,1	4 199,7	46,3	21,0	26 126,8	100,0	1 615,2	27 742,0	—
Okt.	9 614,4	6 595,0	1 388,9	4 689,8	4 794,7	46,3	71,0	27 200,1	100,0	1 658,7	28 858,8	—
Nov.	9 772,1	6 705,4	1 393,6	4 763,3	4 827,5	48,3	71,0	27 581,2	102,0	1 694,7	29 275,9	—
Dez.	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5	29 726,9	—
1959 Jan.	10 321,3	7 208,7	1 362,2	5 041,5	5 248,7	48,1	125,0	29 355,5	302,0	1 868,1	31 223,6	—
Febr.	10 546,1	7 434,6	1 363,2	5 138,0	5 399,7	48,1	237,6	30 167,3	352,0	1 910,4	32 077,7	—
März	10 697,8	7 578,9	1 494,9	5 141,8	5 428,9	48,1	237,6	30 628,0	372,0	1 967,2	32 595,2	—
April	10 852,2	7 799,8	1 547,1	5 258,6	5 562,7	48,1	457,6	31 867,1	453,0	2 023,4	33 890,5	—
Mai	11 050,9	8 013,8	1 628,8	5 483,5	6 249,7	48,1	457,6	32 932,4	647,1	2 041,0	34 973,4	—
Juni	11 259,5	8 158,8	1 638,4	5 510,3	6 850,1	48,1	457,6	32 922,8	657,1	2 044,7	34 967,5	—
Juli <sup>2)</sup>	11 552,7	8 359,5	1 773,0	5 480,0	5 978,9	48,0	457,6	33 649,7	1 026,5	2 043,7	35 693,4	—
Aug.	11 767,9	8 458,9	1 827,6	5 599,6	6 188,7	48,0	457,6	34 348,3	1 077,8	2 045,4	36 393,7	—
Sept.	11 966,9	8 523,0	1 936,6	5 559,2	6 199,2	48,0	457,6	34 690,5	1 093,1	2 039,6	36 730,1	—
Okt.	12 126,7	8 572,9	1 941,0	5 513,4	6 382,9	48,8	457,6	35 043,3	1 276,9	2 039,7	37 083,0	—

## Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung

Stand vom 30. September 1959<sup>3)</sup>

1) steuerfrei	4 720,2	1 733,5	320,5	288,7	421,7	36,0	—	7 520,6	—	2 000,2	9 520,8	—
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	0,6	—	—	—	—	—	—	0,6	—	—	0,6	—
3 1/2 - - 4	—	—	4,8	—	—	—	—	4,8	—	2,6	7,4	—
4 - - 4 1/2	—	—	—	—	—	0,2	—	0,2	—	1 971,5	1 971,7	—
4 1/2 - - 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,0	21,0	—
5 - - 5 1/2	3 355,5	947,1	30,7	2,4	264,9	35,8	—	4 636,4	—	2,7	4 639,1	—
5 1/2 - - 6	1 327,6	786,4	285,0	286,3	131,2	—	—	2 816,5	—	1,2	2 817,7	—
6	36,5	—	—	—	25,6	0,0	—	62,1	—	1,2	63,3	—
2) steuerbegünstigt	207,7	225,4	100,0	1 232,8	243,1	—	—	2 009,0	—	29,3	2 038,3	—
davon zu %												
6 1/2 bis unter 7	72,6	183,3	80,0	106,5	—	—	—	442,4	—	23,6	466,0	—
7 - - 7 1/2	27,2	5,5	20,0	326,6	—	—	—	379,3	—	—	379,3	—
7 1/2 - - 8	107,9	36,6	—	452,6	243,1	—	—	840,2	—	2,7	842,9	—
8	0,0	—	—	347,1	—	—	—	347,1	—	3,0	350,1	—
3) tarifbesteuert	7 039,0	6 564,1	1 516,1	4 037,7	5 534,4	12,0	457,6	25 160,9	1 093,1	10,1	25 171,0	—
davon zu %												
3 1/2 bis unter 4	—	—	150,0	—	177,5	—	—	327,5	327,5	—	327,5	—
4 - - 4 1/2	—	4,5	133,6	—	270,0	2,0	—	410,1	405,6	—	410,1	—
4 1/2 - - 5	—	181,2	110,0	—	250,0	—	—	541,2	360,0	2,2	543,4	—
5 - - 5 1/2	1 329,7	1 054,4	276,4	653,1	1 136,0	—	200,0	4 649,6	—	—	4 649,6	—
5 1/2 - - 6	1 677,6	1 432,6	110,0	477,2	1 013,4	—	—	4 649,6	—	—	4 649,6	—
6 - - 6 1/2	2 658,8	2 018,0	267,2	170,2	523,5	—	136,6	4 947,4	—	—	4 947,4	—
6 1/2 - - 7	230,8	124,0	163,0	180,6	195,0	—	—	5 787,7	—	—	5 787,7	—
7 - - 7 1/2	365,6	753,3	50,0	668,0	1 075,0	—	—	2 911,9	—	—	2 911,9	—
7 1/2 - - 8	711,0	966,1	205,9	616,0	500,0	—	—	2 999,0	—	1,5	3 000,5	—
8	65,5	30,0	50,0	1 172,7	365,0	10,0	—	1 693,2	—	6,0	1 699,2	—

1) Statistisch erfaßt erst ab Dezember 1956. — 2) Ab Juli 1959 einschließlich des Neugeschäfts im Saarland. — 3) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Absatz und Umlauf von Aktien <sup>1)</sup>  
Mio DM Nominalwert

Zeit	Absatz				Umlauf am Jahres- bzw. Monatsende							
	insgesamt	gegen Bar-einzahlung	auf Grund der Einbringung von Forderungen	Aufstockungsaktien	insgesamt	auf Grund von			insgesamt	Neugründungen <sup>2)</sup>	Kapitalerhöhungen	Um-gestelltes RM-Kapital
						insgesamt	Neugrün-dungen	Kapital-erhöhungen				
1948 2. Halbj.	0,5	0,5	—	—	0,5	0,5	—	—	—	—	—	—
1949	41,3	41,3	—	—	41,3	25,2	16,6	11,7	—	—	—	—
1950	51,2	51,2	—	—	93,0	48,1	44,9	15,3	12,3	3,0	—	—
1951	164,7	153,5	11,2	—	257,7	62,7	195,0	299,2	123,7	175,5	—	—
1952	259,3	248,4	10,8	0,1	515,6	88,9	426,7	1 061,3	772,8	288,5	—	—
1953	268,7	226,6	40,8	1,3	—	778,8	102,0	676,8	5 769,3	3 096,7	2 672,3	—
1954	453,0	361,4	58,4	3,2	11 779,9	1 230,6	126,6	1 104,0	6 903,9	3 727,4	3 176,1	13 045,8
1955	1 554,8	1 497,8	31,1	25,9	22 882,0	2 766,8	134,7	2 632,1	7 467,6	3 793,7	3 673,9	12 647,6
1956	1 837,5	1 728,8	9,2	99,5	24 952,0	4 596,8	158,5	4 438,3	7 616,9	3 738,4	3 878,5	12 738,3
1957	1 631,7	1 518,9	67,6	45,2	26 713,5	6 211,0	183,9	6 027,1	7 795,6	3 680,9	4 114,7	12 706,9
1958	1 139,5	974,7	119,2	45,6	27 897,0	7 246,8	207,5	7 039,3	8 077,4	3 870,9	4 206,5	12 572,8
1958 Juni	69,1	66,5	2,6	—	27 526,0	6 772,2	196,6	6 575,6	8 064,8	3 675,3	4 254,1	12 689,0
Juli	129,2	129,1	—	0,1	27 679,2	6 901,3	196,5	6 704,8	8 089,9	3 812,0	4 276,9	12 689,0
Aug.	38,1	35,1	3,0	—	27 721,0	6 939,3	196,5	6 742,8	8 092,7	3 812,0	4 280,7	12 689,0
Sept.	98,3	74,3	24,0	—	27 817,3	7 035,7	196,7	6 839,0	8 092,6	3 811,9	4 280,7	12 689,0
Okt.	57,8	57,3	0,5	—	27 928,9	7 093,1	196,2	6 896,9	8 146,8	3 861,9	4 284,9	12 689,0
Nov.	94,1	79,1	15,0	—	27 993,4	7 183,9	197,7	6 986,2	8 149,9	3 865,0	4 284,9	12 659,6
Dez.	144,6	87,3	41,5	15,8	27 897,0	7 246,8	207,5	7 039,3	8 077,4	3 870,9	4 206,5	12 572,8
1959 Jan.	74,8	74,3	0,5	—	27 602,4	7 287,6	210,5	7 077,1	8 952,7	3 871,0	4 081,7	12 362,1
Febr.	124,3	121,7	1,0	1,6	27 700,0	7 408,9	210,5	7 198,4	7 952,7	3 871,0	4 081,7	12 338,4
März	80,2	76,3	3,4	0,5	27 409,7	7 474,8	214,3	7 260,5	7 615,0	3 617,8	3 997,2	12 319,9
April	34,1	30,4	3,7	—	27 449,8	7 506,2	215,0	7 291,2	7 615,2	3 617,8	3 997,4	12 328,4
Mai	10,0	10,0	—	—	27 457,4	7 515,1	214,7	7 300,4	7 613,9	3 617,8	3 996,1	12 328,4
Juni	66,8	51,4	4,9	10,5	27 510,8	7 578,9	214,7	7 364,2	7 617,8	3 620,2	3 997,6	12 314,1
Juli	351,4	338,3	0,8	12,3	27 661,8	7 920,7	214,5	7 706,2	7 445,4	3 560,6	3 884,8	12 295,7
Aug.	92,9	86,3	—	6,6	27 776,1	8 010,6	226,3	7 784,3	7 469,9	3 563,4	3 906,5	12 295,7
Sept.	107,7	77,7	30,0	—	27 824,6	8 071,7	220,9	7 850,8	7 472,6	3 563,4	3 909,2	12 280,3
Okt.	155,9	144,4	—	11,5	27 537,7	8 224,9	223,2	8 001,7	7 045,8	3 394,2	3 651,6	12 267,0

<sup>1)</sup> Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschl. Umgründungen.

5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparewertpapiere  
Mio DM Nominalwert

Zeit	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparewertpapiere				Öffentliche Anleihen		Industrie- <sup>2)</sup> obligationen aus dem Alt-geschäft	Unter das Londoner Schulden-abkommen fallende Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Bank-schuldver-schreibungen insgesamt	aus dem Alt-geschäft	Alt-sparer		Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1958 Febr.	584,4	99,4	58,4	337,3	17,6	94,7	1 191,8	8,9	7,9	167,1	—	—	—
März	583,0	99,3	58,4	338,0	17,6	95,0	1 191,3	9,0	7,9	166,3	2 223,0	270,0	791,0
April	580,3	99,4	58,2	339,0	17,7	95,1	1 189,7	8,5	8,0	163,0	—	—	—
Mai	579,7	99,4	58,3	338,6	17,6	95,2	1 188,8	8,5	8,0	162,7	—	—	—
Juni	578,8	99,5	58,0	337,8	17,5	95,3	1 186,9	8,6	7,9	162,5	2 223,0	269,0	831,0
Juli	579,0	99,6	57,2	331,6	17,2	92,9	1 177,5	137,2	7,8	162,9	—	—	—
Aug.	578,1	99,5	57,2	332,3	17,3	93,2	1 177,6	206,0	7,8	161,1	—	—	—
Sept.	578,0	99,5	56,9	333,9	17,3	93,4	1 179,0	267,4	7,8	161,1	2 183,0	267,0	809,0
Okt.	574,8	99,0	51,9	334,5	17,3	93,4	1 170,9	322,1	7,9	158,0	—	—	—
Nov.	573,2	98,5	51,2	334,0	17,4	93,6	1 167,9	362,7	7,9	156,3	—	—	—
Dez.	573,0	98,4	51,3	334,4	17,4	94,3	1 168,8	437,7	7,9	155,0	1 986,0	265,0	792,0
1959 Jan.	573,1	98,9	51,8	335,6	17,5	94,9	1 171,7	535,1	7,9	153,3	—	—	—
Febr.	573,2	98,9	51,8	336,4	17,5	95,2	1 172,9	579,4	7,9	150,2	—	—	—
März	573,4	98,5	52,3	337,8	16,8	95,4	1 174,2	634,9	7,9	150,2	2 007,0	264,0	765,0
April	574,1	98,2	52,2	338,9	16,9	96,1	1 176,3	689,2	8,0	150,0	—	—	—
Mai	573,8	98,2	52,2	338,0	16,9	96,4	1 175,6	709,0	8,0	148,4	—	—	—
Juni	571,8	98,0	51,9	335,9	16,8	94,2	1 168,7	719,0	8,0	149,0	2 006,0	263,0	656,0
Juli	572,1	97,9	50,9	331,1	16,4	94,4	1 162,8	724,7	7,8	148,5	—	—	—
Aug.	572,1	97,9	52,0	331,9	16,5	94,4	1 164,7	740,6	7,8	132,3	—	—	—
Sept.	571,2	97,7	51,8	332,5	16,5	95,1	1 164,9	746,4	7,8	120,4	1 999,0	261,0	655,0
Okt.	570,4	97,8	50,2	333,2	16,6	95,5	1 163,7	751,8	7,9	116,3	—	—	—

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind die Anleihen, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz nicht bedient werden, nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Soweit bisher erfaßt.

6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse <sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	darunter														
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten												Aktien		
	insgesamt			Pfandbriefe <sup>2)</sup> und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten		
	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs
Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,8	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,6	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2
1958 Juni	446,7	440,7	98,7	185,1	181,0	97,8	158,6	157,8	99,4	100,4	99,4	99,0	—	—	—
Juli	881,9	868,9	98,5	446,1	439,1	98,5	144,6	142,9	98,8	246,4	242,8	98,4	—	—	—
Aug.	609,8	604,1	99,1	366,3	363,2	99,1	120,0	118,7	98,9	26,4	26,0	98,6	—	—	—
Sept.	410,2	405,8	98,9	335,9	332,0	98,8	35,0	35,0	100,0	26,4	26,0	98,6	—	—	—
Okt.	1 176,0	1 167,6	99,3	319,7	316,8	99,1	110,0	108,9	99,0	626,4	622,5	99,4	50,0	50,0	100,0
Nov.	387,7	383,4	98,9	269,6	266,7	98,9	75,0	74,2	99,0	36,4	35,9	98,6	—	—	—
Dez.	503,7	498,0	98,9	317,4	314,8	99,2	140,0	138,6	99,0	1,4	1,4	100,0	42,0	40,3	96,0
1959 Jan.	1 522,2	1 507,7	99,0	832,2	822,9	98,9	180,0	178,8	99,3	436,4	433,1	99,2	12,0	12,0	100,0
Febr.	827,3	815,5	98,6	462,1	455,5	98,6	100,0	97,0	97,0	151,4	150,7	99,5	112,6	111,1	98,6
März	538,4	530,1	98,5	350,5	346,0	98,7	3,8	3,8	100,0	52,4	51,1	97,6	—	—	—
April	1 296,2	1 279,7	98,7	461,7	456,6	98,9	119,8	118,1	98,5	442,4	433,2	97,9	220,0	219,8	99,9
Mai	1 113,4	1 099,2	98,7	384,7	381,7	99,2	256,0	251,2	98,1	390,5	385,4	98,7	—	—	—
Juni	490,1	485,8	99,1	420,6	417,7	99,3	50,0	49,0	97,9	1,4	1,4	100,0	—	—	—
Juli <sup>3)</sup>	908,6	899,5	99,0	529,2	524,4	99,1	2,8	2,9	102,5	241,9	239,4	99,0	—	—	—
Aug.	708,6	695,7	98,2	317,9	313,0	98,4	125,0	122,3	97,4	210,0	205,3	97,8	—	—	—
Sept.	437,9	430,6	98,3	318,0	313,5	98,6	—	—	—	10,5	10,3	98,2	—	—	—
Okt.	452,6	444,5	98,2	263,4	259,1	98,4	—								

## 7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Januar bis Oktober	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Januar bis Oktober	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1,8	—	1,0	0,9	—	3,7
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	497,1	45,0	112,6	391,0	260,0	1 305,7	138,6	226,0	330,1	53,6	56,7	805,0
3) Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	391,7	55,0	272,5	217,5	100,0	1 036,7	82,2	131,2	62,0	82,8	115,2	473,4
4) Energiewirtschaft und Versorgungsunternehmen	619,7	90,1	324,2	317,0	257,6	1 608,6	430,4	215,1	230,8	83,6	107,8	1 067,7
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	189,1	114,1	34,8	125,6	50,0	513,6	594,9	377,1	301,9	127,5	100,3	1 501,7
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwerststoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	185,0	197,7	165,0	464,5	121,0	1 133,2	441,3	517,5	464,3	318,1	429,7	2 170,9
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	7,1	—	4,0	—	—	11,1	72,2	38,8	41,3	46,0	31,4	229,7
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	33,7	41,8	—	42,6	—	118,1	147,1	40,9	32,1	17,4	11,8	249,3
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	37,2	—	—	3,7	3,8	44,7	22,6	4,3	1,4	4,8	0,2	33,3
10) Wohnungs- und Grundstücksbesitz	—	—	—	—	—	—	102,7	24,8	17,1	16,7	26,2	187,5
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	21,6	8,8	14,8	4,8	0,3	50,3
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	—	20,0 <sup>1)</sup>	18,0 <sup>1)</sup>	15,0 <sup>1)</sup>	45,0 <sup>1)</sup>	98,0	633,0	204,7	113,8	273,4	193,6	1 418,5
13) Verkehrswirtschaft	10,0	—	—	75,0	—	85,0	100,5	48,3	21,1	108,2	24,4	302,5
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4,6	—	—	1,7	0,5	6,8
insgesamt	1 970,6	563,7	931,1	1 651,9	837,4	5 954,7	2 793,5	1 837,5	1 631,7	1 139,5	1 098,1	8 500,3

1) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

## 8. Zinssätze und Emissionskurse

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)							Zusammen	Zinssätze (‰)							Zusammen
	3 1/2 bis unter 4	4 bis unter 4 1/2	4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 und höher		3 1/2 bis unter 4	4 bis unter 4 1/2	4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 und höher	
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere (+) (Mio DM Nominalwert)																
I) Schuldverschreibungen inländischer Emittenten																
1) Pfandbriefe <sup>1)</sup> und Kommunalobligationen																
davon zum Emissionskurs																
unter 94																
von 94 bis unter 95																
95 " " 96																
96 " " 97																
97 " " 98																
98 " " 99																
99 " " 100																
100 " " 101																
101 " " 102																
102 " " 103																
103 und höher																
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)																
davon zum Emissionskurs																
unter 97																
von 97 bis unter 98																
98 " " 99																
99 " " 100																
100 " " 101																
101 " " 102																
102 " " 103																
103 und höher																
3) Anleihen der öffentlichen Hand																
davon zum Emissionskurs																
unter 97																
von 97 bis unter 98																
98 " " 99																
99 " " 100																
100 " " 101																
101 " " 102																
102 " " 103																
103 und höher																
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige																
davon zum Emissionskurs																
unter 95																
von 95 bis unter 96																
96 " " 97																
97 " " 98																
98 " " 99																
99 " " 100																
100 und höher																
II) Anleihen ausländischer Emittenten																
davon zum Emissionskurs																
unter 97																
von 97 bis unter 98																
98 " " 99																
99 " " 100																
100 " " 101																
101 " " 102																
102 " " 103																
103 und höher																
Zusammen	—	—	185,3	44,3	160,5	61,3	0,4	451,8	10,5	7,3	2,0	194,3	216,3	7,2	0,3	437,9

1) Einschl. Schiffspfandbriefe. — \*) Kassenobligationen. — +) Einschließlich Saarland.

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																	
	insgesamt						darunter:											
							Pfandbriefe <sup>*)</sup> und Kommunal-Obligationen						Schuldverschreibungen inländischer Industrie-Obligationen					
	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Öffentliche Stellen			Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Öffentliche Stellen			Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private			
	Mio DM <sup>*)</sup>																	
1958 <sup>*)</sup>	432.0	2 599.0	322.1	506.5	109.7	3 969.3	313.2	1 598.8	74.4	62.9	5.5	2 054.9	13.9	204.0	105.8	249.0	51.7	624.6
1958 Okt.	91.7	786.1	108.5	144.8	45.0	1 176.0	30.1	262.1	19.5	7.3	0.6	319.7	2.9	33.4	18.1	47.2	8.4	110.0
Nov.	22.8	325.9	17.4	17.5	4.0	387.7	18.2	230.0	9.7	9.6	2.1	269.6	2.7	59.9	5.6	5.2	1.6	75.0
Dez.	110.6	237.4	58.7	90.3	6.7	503.7	105.0	168.9	23.8	17.1	2.6	317.4	3.7	42.9	27.7	63.1	2.5	140.0
1959 Jan.	102.3	1 100.2	140.3	166.0	13.3	1 522.2	55.5	693.2	55.7	27.6	0.1	832.2	30.3	41.7	32.7	67.1	8.2	180.0
Febr.	36.8	593.3	90.9	90.4	15.9	827.3	32.8	373.5	37.0	18.7	0.2	462.1	1.5	23.5	27.9	40.7	6.4	100.0
März	64.6	377.3	43.1	48.3	5.1	538.4	46.0	269.2	19.6	14.6	1.1	350.5	3.8	—	—	—	—	3.8
April	139.2	778.1	160.9	169.8	54.2	1 396.2	62.1	358.4	25.0	15.9	0.3	461.7	5.6	50.1	20.6	33.1	10.4	119.8
Mai	162.1	684.8	96.6	133.0	20.1	1 096.6	96.6	243.0	28.9	14.1	2.1	384.7	5.8	106.7	36.8	82.0	12.0	243.4
Juni	83.4	312.2	59.2	30.2	0.8	485.8	67.6	295.5	42.2	15.2	0.1	420.6	0.4	13.5	16.0	15.0	0.7	45.7
Juli <sup>*)</sup>	120.4	736.3	30.3	21.5	0.1	908.6	118.4	359.4	29.8	21.5	0.1	529.2	—	2.8	—	—	—	2.8
Aug.	68.4	457.9	73.5	92.2	16.6	708.6	38.7	246.2	16.3	16.7	0.0	317.9	0.8	38.0	25.7	50.0	10.5	125.0
Sept.	42.0	358.1	18.4	18.9	0.5	437.9	40.9	251.5	11.6	14.0	0.0	318.0	—	—	—	—	—	—
Okt.	45.2	372.1	20.7	14.6	0.0	452.6	42.2	186.7	19.9	14.6	0.0	263.4	—	—	—	—	—	—
	vH <sup>*)</sup>																	
1958 <sup>*)</sup>	11	65	8	13	3	100	15	78	4	3	0	100	2	33	17	40	8	100
1958 Okt.	8	67	9	12	4	100	10	82	6	2	0	100	3	30	16	43	8	100
Nov.	6	84	4	4	2	100	7	85	4	3	1	100	4	80	7	7	2	100
Dez.	22	47	11	18	2	100	33	53	8	5	1	100	3	30	20	45	2	100
1959 Jan.	7	72	9	11	1	100	7	83	7	3	0	100	17	23	18	37	5	100
Febr.	4	72	11	11	2	100	7	81	8	4	0	100	2	23	28	41	6	100
März	12	70	8	9	1	100	13	77	6	4	0	100	100	—	—	—	—	100
April	11	60	12	13	4	100	14	78	5	3	0	100	5	42	17	27	9	100
Mai	15	62	9	12	2	98	25	63	7	4	1	100	2	44	15	34	5	95
Juni	17	65	12	6	0	99	16	70	10	4	0	100	1	30	35	33	1	91
Juli <sup>*)</sup>	13	81	3	3	0	100	22	68	6	4	0	100	—	100	—	—	—	100
Aug.	10	85	10	13	2	100	12	78	5	5	0	100	1	30	21	40	8	100
Sept.	10	82	4	4	0	100	13	79	4	4	0	100	—	—	—	—	—	—
Okt.	10	82	5	3	0	100	16	71	8	5	0	100	—	—	—	—	—	—

<sup>\*)</sup> Soweit aufteilbar. Erfasst wird nur der erste Verkauf (bei Bankschuldverschreibungen in der Regel der Verkauf durch das Emissionsinstitut selbst, bei Anleihen der Verkauf durch Runden der Zahlen. — <sup>\*)</sup> Aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. Summe des aufteilbaren Absatzes = 100 vH. — <sup>\*)</sup> Summe des aufteilbaren Absatzes in vH

10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert										Anzahl der			
		1959 <sup>*)</sup>										1958 <sup>*)</sup>			
		1956 <sup>*)</sup>	1957 <sup>*)</sup>	1958 <sup>*)</sup>	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	1956 <sup>*)</sup>	1957 <sup>*)</sup>	1958 <sup>*)</sup>	April
Tsd DM										Stück					
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87 793	104 048	114 937	126 623	140 057	145 828	131 657	124 365	—	—	848 942	881 712
	Fondak	11 476	31 239	119 376	134 657	152 066	174 449	189 406	200 084	182 073	174 451	40 763	317 863 <sup>*)</sup>	786 353	779 089
	Fondis	22 436	30 269	54 452	74 070	88 339	102 534	115 730	124 264	114 243	110 560	201 533	262 722	306 986	734 108 <sup>*)</sup>
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Fondra	3 315	5 449	26 793	31 268	34 159	37 307	40 253	40 621	37 817	36 600	18 001	28 577	202 129	214 016
	Agefra-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	77 407	79 481	84 773	—	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	84 163	255 084	299 167	350 347	398 537	449 404	493 032	460 364	449 844	—	817 820	1 607 789	1 631 719
	Intervest	—	—	—	—	—	65 262	72 681	77 949	75 920	77 570	—	—	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51 767	128 970	292 842	299 114	332 414	373 932	427 866	476 008	445 144	436 609	537 000	1 304 000	1 970 000	1 835 128
	Industria	—	—	—	80 041	92 557	101 960	114 820	126 487	113 712	110 348	—	—	—	752 900
	Thesaurus	—	—	84 100	88 031	94 683	102 642	110 238	117 619	105 092	99 862	—	—	890 000	810 932
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Dekafonds I	8 563	17 830	58 414	69 927	80 376	95 512	112 808	127 642	121 659	119 637	85 792	161 929	354 956	395 359
Europa und Übersee Kapitalanlage-gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Europa-fonds I	—	—	—	39 454	42 701	44 579	48 766	51 170	48 136	50 800	—	—	—	357 000
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	9 112	17 096	65 497	80 772	91 584	102 610	113 243	126 315	116 477	115 379	201 549	384 558	1 000 123	1 068 963
	Uscafonds	1 415	2 130	4 998	5 658	5 836	6 268	6 690	6 673	6 415	6 496	13 609	23 831	45 629	49 327
Zusammen		108 084	317 146	1 049 349	1 306 207	1 479 999	1 732 215	1 941 962	2 191 099	2 038 190	1 997 294				

<sup>\*)</sup> Stand am Jahresende. — <sup>\*)</sup> Stand am Monatsende. — <sup>\*)</sup> Durchschnitt im Monat. — <sup>\*)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahresstand infolge Ausgabe von je zwei Gratis-anteil an die bisherigen Besitzer von Fondra-Zertifikaten (im Juni 1958). — <sup>\*)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vormonatsstand infolge Ausgabe von je einem Gratisanteil an Juni 1959).

nach Käufergruppen 1)

noch: Festverzinsliche Wertpapiere																	Zeit	
darunter:																		
Anleihen der öffentlichen Hand						Anleihen ausländischer Emittenten					Aktien							
Emittenten																		
Inländische Erwerber						Inländische Erwerber					Inländische Erwerber							
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	
Mio DM *)																		
79,4	639,3	91,3	124,3	29,1	963,4	0,7	30,6	9,9	31,6	19,2	92,0	129,6	161,1	79,7	37,8	152,6	560,9	1958 *)
54,1	440,5	54,2	60,6	17,0	626,4	0,3	7,8	2,7	21,6	17,6	50,0	1,4	15,1	2,5	0,6	38,0	57,6	Okt. 1958
1,9	30,4	1,1	2,6	0,4	36,4	—	—	—	—	—	—	17,0	4,2	51,6	0,7	20,1	93,6	Nov. 1958
1,4	—	—	—	—	1,4	0,4	22,8	7,2	10,0	1,6	42,0	45,3	19,4	13,4	1,0	65,5	144,6	Dez. 1958
11,8	333,3	36,6	51,2	3,5	436,4	—	8,4	3,6	—	—	12,0	7,5	5,3	7,6	2,5	24,7	47,6	Jan. 1959
1,4	150,0	—	—	—	151,4	1,1	45,2	26,0	31,0	9,3	112,6	11,0	97,3	13,9	0,1	1,6	123,9	Febr. 1959
4,1	30,9	7,1	9,7	0,7	52,4	—	—	—	—	—	—	0,7	24,5	11,1	33,1	2,0	71,4	März 1959
38,5	248,8	69,7	68,9	16,5	442,4	3,0	98,7	45,4	45,9	27,1	220,0	13,8	16,4	1,5	2,3	0,1	34,1	April 1959
37,8	297,1	22,2	28,5	4,8	390,5	—	—	—	—	—	—	—	2,0	3,3	1,8	2,9	9,9	Mai 1959
1,4	—	—	—	—	1,4	—	—	—	—	—	—	18,8	35,2	0,5	1,7	10,7	66,8	Juni 1959
—	241,9	—	—	—	241,9	—	—	—	—	—	—	14,0	35,0	52,6	74,3	173,5	349,4	Juli *)
9,0	138,1	31,4	25,4	6,1	210,0	—	—	—	—	—	—	21,0	41,9	9,3	9,9	10,4	92,5	Aus. 1959
—	10,5	—	—	—	10,5	—	—	—	—	—	—	30,5	22,8	12,4	1,9	40,1	107,7	Sept. 1959
—	183,8	—	—	—	183,8	—	—	—	—	—	—	4,6	104,7	3,0	4,6	8,7	125,6	Okt. 1959
vH *)																		
8	66	10	13	3	100	1	33	11	34	21	100	22	29	14	7	28	100	1958 *)
8	70	9	10	3	100	1	16	5	43	35	100	3	26	4	1	66	99	Okt. 1958
5	84	3	7	1	100	—	—	—	—	—	—	18	5	55	1	21	99	Nov. 1958
100	—	—	—	—	100	1	54	17	24	4	100	31	14	9	1	45	100	Dez. 1958
3	76	8	12	1	100	—	70	30	—	—	100	16	11	16	5	52	64	Jan. 1959
1	99	—	—	—	100	1	40	23	28	8	100	9	79	11	0	1	99	Febr. 1959
8	59	13	19	1	100	—	—	—	—	—	—	1	34	16	46	3	89	März 1959
9	56	16	15	4	100	1	45	21	21	12	100	41	48	4	7	0	100	April 1959
10	76	6	7	1	100	—	—	—	—	—	—	—	20	33	18	29	100	Mai 1959
100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	28	53	1	2	16	100	Juni 1959
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	4	10	15	21	50	99	Juli *)
4	66	15	12	3	100	—	—	—	—	—	—	23	45	10	11	11	99	Aus. 1959
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	28	21	12	2	37	100	Sept. 1959
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	4	83	2	4	7	81	Okt. 1959

das Emissions-Konsortium); Weiterverkäufe bleiben unberücksichtigt. Aufteilung bei Aktien zum Teil geschätzt. — \*) Einschließlich Schiffspfandbriefe. — \*) Differenzen in den Summen des Gesamtabsatzes. — \*) Ab Juli 1959 einschließlich Saarland. — \*) 2. Halbjahr.

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile						Ausgabe-Preis pro Anteil														
1959 *)						1956 *)			1957 *)			1958 *)			1959 *)					
Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	1956 *)	1957 *)	1958 *)	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.				
Stück						DM														
867 162	858 704	864 380	861 452	836 948	816 994	—	—	107,90	113,13	122,20	128,79	142,78	161,69	172,98	162,08	153,63				
780 877	784 480	789 489	787 335	776 798	766 178	294,50	102,90 <sup>b)</sup>	158,30	167,81	179,82	189,52	212,54	241,91	257,—	243,41	229,61				
770 959	809 344	841 065	849 711	847 419	839 888	116,50	120,60	185,—	193,34	105,40 <sup>b)</sup>	111,07	123,71	137,93	149,17	139,11	131,67				
215 135	215 116	217 324	215 667	212 312	211 575	191,75	198,50	138,— <sup>b)</sup>	144,34	151,65	157,21	170,28	187,24	193,57	184,69	176,61				
—	—	—	813 200	834 650	830 450	—	—	—	—	—	—	—	—	100,68	98,64	104,03				
3 420 345 <sup>b)</sup>	3 506 925	3 599 522	3 667 769	3 673 820	3 687 353	—	106,90	164,40	172,31	188,31	100,02 <sup>b)</sup>	111,13	124,60	138,53	129,21	122,81				
—	790 146	843 964	894 595	893 150	892 758	—	—	—	—	—	—	85,83	89,02	91,09	88,85	90,16				
1 827 833	3 806 461	3 964 232	4 056 084	4 091 981	4 113 939	100,25	103,—	154,20	154,06	168,18	177,65	97,30	107,64	120,01	111,93	106,82				
790 100	809 633	825 454	831 377	807 931	798 539	—	—	—	101,93	109,95	115,16	124,45	138,50	154,46	145,28	139,43				
779 031	770 782	745 484	737 611	716 909	698 198	—	—	98,20	102,05	111,49	118,66	130,43	146,87	164,10	151,24	143,35				
400 333	861 870	935 254	979 998	1 004 995	1 019 843	103,20	114,20	170,60	168,99	183,62	193,72	107,45	120,36	132,71	124,17	117,94				
359 000	362 000	363 000	364 500	371 000	380 500	—	—	—	102,93	113,26	118,98	126,37	134,34	145,69	135,87	133,74				
1 073 199	1 076 249	1 095 066	1 118 652	1 120 421	1 138 926	47,50	46,70	68,80	72,06	78,62	83,73	93,25	104,50	116,20	108,76	103,53				
49 705	53 617	55 547	56 954	56 894	57 405	109,20	93,90	116,20	119,54	120,65	122,85	122,72	126,27	124,61	119,75	118,87				

anteilen an die bisherigen Besitzer von Fondak-Zertifikaten (Ende Januar 1957). — \*) Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratis- die bisherigen Besitzer von a) Fondis-Zertifikaten (im April 1959); b) Investa-Zertifikaten (im Mai 1959); c) Concentra-Zertifikaten (im Juni 1959); d) Dekafonds-I-Zertifikaten (im

11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere <sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere <sup>2)</sup>						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere <sup>3)</sup>						
1959 Jan.	5,8	5,8	5,9	5,6	5,7	5,8	5,6	5,6	5,4	5,6	5,6	5,6
Febr.	5,7	5,8	5,8	5,5	5,7	5,6	5,4	5,2	5,2	—	5,3	5,6
März	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,3	5,3	5,2	5,3	—	5,2
April	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,2	5,2	5,2	—	5,2	5,2
Mai	5,8	5,8	5,8	5,7	5,9	5,7	5,2	5,2	5,3	—	5,2	5,2
Juni	5,8	5,8	5,8	5,8	5,9	5,7	5,3	5,3	5,3	—	5,2	—
Juli	5,7	5,8	5,7	5,6	5,7	5,6	5,3	5,3	5,4	—	—	—
Aug.	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,3	5,2	5,4	5,2	5,2	5,2
Sept.	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,4	5,5	5,6	5,3	—	—
Okt.	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	5,7	5,7	5,8	—	—	—

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamt-fälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

12. Index der Aktienkurse <sup>1)</sup>

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

31. 12. 1953 = 100

Zeit	Gesamt	Grundstoffindustrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen
1950 <sup>2)</sup>	56,4	38,3	69,0	66,6	60,1
1951	80,3	60,7	92,8	96,2	78,6
1952	99,0	97,0	105,0	103,4	90,7
1953	89,1	90,2	93,5	86,8	87,3
1954	124,7	130,5	120,8	124,5	119,0
1955	195,6	200,5	203,4	192,3	186,7
1956	187,2	183,4	195,5	187,3	186,1
1957	185,5	184,2	189,0	185,4	185,1
1958	238,8	208,7	258,3	250,7	253,2
1956 Febr.	193,0	191,4	202,1	190,5	191,9
März	193,2	191,8	200,6	191,8	191,4
April	196,2	192,2	205,6	197,2	193,5
Mai	189,5	184,0	200,8	192,0	185,7
Juni	185,2	180,5	195,3	186,1	183,3
Juli	183,3	176,8	192,5	185,3	183,3
Aug.	177,8	171,0	186,5	180,4	178,0
Sept.	181,4	176,9	188,8	182,8	180,4
Okt.	184,2	180,9	190,5	183,4	184,9
Nov.	180,0	176,1	185,3	180,0	181,5
Dez.	183,2	180,8	188,3	182,4	184,1
1957 Jan.	184,0	181,4	188,7	183,1	185,2
Febr.	179,5	176,8	184,2	178,5	181,4
März	181,7	180,5	184,0	180,0	184,2
April	184,3	184,4	186,4	182,8	184,5
Mai	181,1	180,6	184,0	180,2	180,6
Juni	177,6	177,2	181,1	176,1	177,7
Juli	181,1	180,2	185,6	180,6	179,5
Aug.	187,6	186,2	191,6	188,9	184,7
Sept.	192,7	193,5	196,0	192,2	189,7
Okt.	190,0	189,8	192,9	189,7	188,4
Nov.	192,5	190,5	195,4	194,4	191,0
Dez.	194,3	189,6	197,9	198,1	193,8
1958 Jan.	200,2	192,7	204,6	206,0	200,2
Febr.	205,0	191,9	211,5	214,1	207,2
März	204,5	188,8	212,1	215,0	208,0
April	212,6	192,8	221,8	225,0	218,6
Mai	213,9	189,5	226,9	225,7	224,7
Juni	223,5	195,4	242,0	234,5	236,9
Juli	230,3	196,8	251,1	243,6	247,1
Aug.	246,3	207,6	269,4	259,6	268,9
Sept.	262,9	220,1	288,9	278,0	287,2
Okt.	278,2	234,8	310,9	292,2	299,6
Nov.	295,6	249,6	331,4	308,7	319,9
Dez.	292,7	244,2	328,8	306,4	319,8
1959 Jan.	309,4	251,6	350,5	329,5	338,2
Febr.	315,3	249,7	357,7	339,9	348,2
März	315,8	245,3	360,9	342,2	351,8
April	333,5	263,0	383,3	358,7	367,4
Mai	356,7	271,6	422,8	390,3	388,8
Juni	395,4	299,1	469,0	432,5	433,8
Juli	451,4	343,7	533,7	483,6	507,4
Aug.	508,2	391,5	615,2	539,2	560,0
Sept.	481,2	365,8	602,2	503,9	531,5
Okt.	458,2	351,9	570,5	483,5	497,8

<sup>1)</sup> Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden. — <sup>2)</sup> Der Jahresdurchschnitt 1950 für Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Index der Börsenumsätze <sup>1)</sup>

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

1954 = 100

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere		Aktien	
	Nominalwerte	Kurswerte <sup>2)</sup>	Nominalwerte	Kurswerte <sup>2)</sup>
1953	91,0	89,6	33,6	24,2
1954	100,0	100,0	100,0	100,0
1955	229,0	231,6	156,0	220,6
1956	421,4	404,5	121,0	157,4
1957	354,2	325,4	121,3	151,6
1958	624,6	619,4	212,2	348,2
1955 Dez.	330,7	332,2	138,8	195,9
1956 Jan.	437,8	441,2	121,5	166,9
Febr.	295,1	289,7	138,7	188,0
März	308,8	302,6	141,5	192,8
April	464,1	453,9	165,5	225,6
Mai	838,4	812,7	125,0	163,2
Juni	346,0	330,3	130,1	166,6
Juli	446,6	425,2	103,0	128,8
Aug.	490,8	462,8	102,0	124,0
Sept.	391,1	366,9	113,2	144,5
Okt.	403,9	379,4	109,6	136,2
Nov.	311,1	290,6	107,9	132,3
Dez.	323,3	299,4	94,8	119,4
1957 Jan.	343,3	317,1	106,7	130,9
Febr.	256,5	234,4	95,8	116,6
März	287,5	261,3	103,2	128,0
April	284,7	257,5	101,8	126,4
Mai	313,6	283,8	87,8	107,0
Juni	287,8	260,8	125,0	146,9
Juli	387,5	351,2	208,0	258,9
Aug.	408,7	374,0	133,2	169,4
Sept.	393,1	362,5	164,0	210,8
Okt.	458,6	427,4	109,7	139,1
Nov.	444,6	415,6	111,3	143,6
Dez.	384,6	359,4	109,4	141,6
1958 Jan.	712,1	673,8	173,3	237,4
Febr.	446,6	427,0	177,6	237,9
März	558,4	536,3	119,3	163,6
April	547,4	530,2	161,3	231,1
Mai	643,1	628,4	147,0	207,5
Juni	718,1	705,7	208,1	309,9
Juli	831,7	830,9	232,4	354,2
Aug.	693,6	702,7	243,8	401,5
Sept.	623,0	638,8	271,4	484,2
Okt.	617,5	630,4	310,3	585,1
Nov.	578,4	591,7	316,7	603,4
Dez.	525,1	537,4	184,9	362,0
1959 Jan.	I 187,5	I 230,3	276,6	565,5
Febr.	801,8	836,0	227,7	466,0
März	684,0	715,3	184,5	390,5
April	804,4	838,9	326,5	719,5
Mai	497,5	518,4	238,5	583,3
Juni	630,7	656,0	363,3	922,3
Juli	792,9	823,8	369,7	I 128,6
Aug.	797,9	830,9	367,9	I 241,5
Sept.	972,0	I 007,8	272,7	852,2
Okt.	882,4	905,9	254,6	766,9

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — <sup>2)</sup> Errechnet aus gewogenen Durchschnittskurswerten sämtlicher an den Börsen notierten Wertpapiere.



14. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva								Passiva				
			Baudarlehen				Ausgleichsforde- rungen <sup>1)</sup>	Gut- haben bei Kredit- instituten <sup>1)</sup>	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigen- kapital <sup>4)</sup>
			ins- gesamt	aus Zutei- lungen	aus Zwischen- kredit- gewäh- rung	sonstige					Bau- spar- einlagen	andere Ein- lagen	ins- gesamt	darunter Geldauf- nahme bei Kredit- insti- tuten <sup>5)</sup>	
<b>Bausparkassen insgesamt</b>															
1954	30	.	.	1 096,3	301,3	.	62,4	.	.	.	2 179,8	.	127,5	.	.
1955	30	.	.	1 540,3	479,6	.	59,1	.	.	.	3 018,7	.	179,6	.	.
1956	29	4 338,3	2 784,4	2 172,4	563,9	48,1	65,3	1 224,1	2,9	167,2	3 838,8	25,6	239,6	145,7	55,3
1957	29	5 446,8	3 462,1	2 832,5	569,8	59,8	64,0	1 629,2	0,9	172,0	4 854,4	32,0	250,8	133,5	81,4
1958	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	63,0	2 209,6	—	204,1	6 014,6	36,1	298,7	160,6	114,6
1959	Mai	6 805,7	4 327,3	3 737,4	491,0	98,9	63,0	1 955,3	—	341,2	6 052,7	20,4	299,1	164,8	122,5
	Juni	6 903,5	4 390,5	3 760,1	526,4	104,0	62,8	1 957,5	—	356,5	6 145,1	23,6	291,3	161,4	125,6
	Juli <sup>10)</sup>	6 930,5	4 471,8	3 819,4	538,6	113,8	61,5	1 912,3	—	356,5	6 132,7	25,2	297,4	162,4	127,1
	Aug. <sup>10)</sup>	7 067,0	4 564,0	3 878,0	564,1	121,9	61,4	1 931,3	—	371,3	6 221,4	24,1	313,9	163,7	129,6
	Sept. <sup>10)</sup>	7 220,8	4 624,2	3 930,9	566,8	126,5	61,5	2 011,3	—	377,9	6 366,0	29,8	320,9	166,5	130,4
	Okt. <sup>10)</sup>	7 339,9	4 746,4	3 989,6	622,4	134,4	61,5	2 000,4	—	378,9	6 457,9	24,9	324,0	163,5	131,2
<b>Private Bausparkassen</b>															
1954	17	.	.	602,2	183,6	.	45,6	.	.	.	1 259,3	.	63,4	.	.
1955	17	.	.	863,5	297,7	.	42,4	.	.	.	1 729,7	.	111,7	.	.
1956	16	2 486,6	1 603,4	1 242,8	342,0	18,6	47,3	694,4	2,9	72,9	2 217,8	14,0	129,4	67,3	33,2
1957	16	3 153,5	2 025,6	1 660,0	341,0	24,6	46,2	931,7	0,9	77,8	2 835,0	14,8	133,3	69,7	50,7
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,5	153,7	80,2	73,8
1959	Mai	4 000,9	2 663,2	2 281,4	350,4	31,4	45,5	1 057,0	—	149,7	3 570,3	10,5	157,7	83,2	78,4
	Juni	4 047,7	2 715,9	2 300,9	383,2	31,8	45,4	1 034,2	—	151,8	3 609,0	10,8	154,2	78,8	78,5
	Juli	4 054,5	2 756,4	2 339,9	384,8	31,7	45,3	1 017,8	—	150,1	3 600,3	11,9	155,7	79,2	79,8
	Aug. <sup>10)</sup>	4 139,4	2 806,6	2 374,4	400,0	32,2	45,2	1 036,0	—	154,3	3 664,4	14,5	157,6	81,1	80,8
	Sept. <sup>10)</sup>	4 253,1	2 852,7	2 412,7	407,5	32,5	45,3	1 090,4	—	162,6	3 782,2	16,7	154,2	78,3	81,1
	Okt. <sup>10)</sup>	4 327,9	2 935,0	2 451,3	451,7	32,0	45,3	1 070,2	—	172,7	3 848,8	13,4	155,9	77,1	81,9
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>															
1954	13	.	.	494,1	117,7	.	16,8	.	.	.	920,5	.	64,1	.	.
1955	13	.	.	676,8	181,9	.	16,7	.	.	.	1 289,0	.	67,9	.	.
1956	13	1 851,7	1 181,0	929,6	221,9	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1
1957	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	228,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	30,7
1958	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,4	18,6	145,0	80,4	40,8
1959	Mai	2 804,8	1 664,1	1 456,0	140,6	67,5	17,5	898,3	—	191,5	2 482,4	9,9	141,4	81,6	44,1
	Juni	2 855,8	1 674,6	1 459,2	143,2	72,2	17,4	923,3	—	204,7	2 536,1	12,8	137,1	82,6	47,1
	Juli	2 876,0	1 715,4	1 479,5	153,8	82,1	16,2	894,5	—	206,4	2 532,4	13,3	141,7	83,2	47,3
	Aug. <sup>10)</sup>	2 927,6	1 757,4	1 503,6	164,1	89,7	16,2	895,3	—	217,0	2 557,0	9,6	156,3	82,6	48,8
	Sept. <sup>10)</sup>	2 967,7	1 771,5	1 518,2	159,3	94,0	16,2	920,9	—	215,3	2 583,8	13,1	166,7	88,2	49,3
	Okt. <sup>10)</sup>	3 012,0	1 811,4	1 538,3	170,7	102,4	16,2	930,2	—	206,2	2 609,1	11,5	168,1	86,4	49,3

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts \*)  
Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen				Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkrediten								Einge- zahlte Bau- spar- beträge <sup>6)</sup>	Zinsgut- schriften auf Bau- spar- ein- lagen	Rück- zahl- ungen von Bau- spar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen		
	ins- gesamt	Zutei- lungen <sup>7)</sup>	Zuge- sagte Zwischen- kredite und sonstige Bau- darlehen	insgesamt	Zuteilungen		Neu gewährte		Zwischen- kredite	sonstige Bau- darlehen	insgesamt	darunter Tilgungen						
					einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	ausschl.	Bauspareinlagen	Baudarlehen								Zwischen- kredite	sonstige Bau- darlehen	
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1954	.	.	.	.	.	1 091,0	.	.	.	.	.	.	1 323,0	.	.	168,7	.	
1955	.	.	.	.	.	1 561,8	.	.	.	.	.	.	1 658,2	.	.	243,7	.	
1956	5 511,7	3 281,9	2 409,6	872,3	2 902,3	2 313,9	1 213,6	352,4	1 032,8	236,0	638,1	17,8	2 225,0	107,5	70,5	471,3	351,3	
1957	6 776,6	3 723,4	2 749,7	973,7	3 293,5	2 611,9	1 433,6	396,8	1 146,2	284,8	683,3	30,4	2 553,3	140,4	80,9	648,6	480,6	
1958	9 390,0	5 446,8	4 103,3	1 343,5	6 240,3	5 051,4	2 817,1	569,8	1 629,2	209,6	1 014,6	172,0	3 838,8	25,6	145,7	1 145,7	814,6	
1959	Mai	375,9	351,1	246,5	104,6	313,1	253,5	137,9	35,4	107,6	24,2	62,6	1 209,4	1,6	6,4	66,7	.	
	Juni	499,3	315,5	189,9	125,6	298,9	263,7	128,7	19,9	91,1	15,3	72,8	2 229,2	1,7	7,3	71,5	.	
	Juli <sup>11)</sup>	480,6	544,0	412,9	131,1	392,2	324,7	191,0	40,5	110,5	27,0	80,4	1 811,1	3,7	7,1	72,9	.	
	Aug. <sup>10)</sup>	513,0	306,8	213,1	93,7	323,1	277,1	131,1	28,6	109,3	17,4	76,1	2 179,9	2,8	10,8	73,7	166,7	
	Sept. <sup>10)</sup>	797,1	418,6	311,2	107,4	363,4	295,4	150,5	42,7	129,7	25,3	71,8	2 557,0	2,9	7,5	73,4	.	
	Okt. <sup>10)</sup>	814,8	283,3	171,1	112,2	306,3	274,5	109,8	17,2	102,4	14,6	85,3	2 113,3	3,4	7,1	73,8	.	
<b>Private Bausparkassen</b>																		
1954	.	.	524,3	.	.	591,5	.	.	.	.	.	.	716,1	.	.	88,3	.	
1955	.	.	864,4	.	.	874,4	.	.	.	.	.	.	919,2	.	.	126,0	.	
1956	3 273,0	1 081,4	864,4	.	1 099,0	.	.	.	.	.	.	.	1 048,4	.	.	166,7	.	
1957	4 186,1	1 957,0	1 376,5	580,5	1 763,4	1 338,0	680,8	250,5	626,9	174,9	447,4	8,3	1 483,8	60,3	40,1	249,1	183,3	
1958	5 708,1	2 136,9	1 484,3	652,6	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 459,2	80,5	44,7	355,9	262,3	
1959	Mai	244,8	238,6	169,1	69,5	204,2	155,0	84,4	29,0	72,6	20,2	46,9	1 048,4	1,0	3,5	36,3	.	
	Juni	324,9	163,3	83,2	80,1	182,6	161,8	69,6	10,8	57,8	10,0	54,7	1 113,3	1,0	4,8	40,8	.	
	Juli	296,9	290,4	211,6	78,8	244,9	187,2	110,1	34,6	74,5	23,1	59,8	99,2	2,5	4,1	43,7	.	
	Aug. <sup>10)</sup>	344,7	218,2	150,7	67,5	191,9	158,4	67,4	20,4	69,1	13,1	54,8	1 344,4	1,7	3,6	38,1	94,5	
	Sept. <sup>10)</sup>	558,5	265,0	190,8	74,2	217,9	173,4	82,0	27,5	81,6	17,0	53,3	2 011,1	1,8	4,0	41,4	.	
	Okt. <sup>10)</sup>	523,2	180,7	103,2	77,5	195,5	172,3	60,3	11,7	68,6	11,5	65,7	1 330,0	2,2	4,6	41,2	.	
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																		
1954	.	.	.	.	.	499,5	.	.	.	.	.	.	606,9	.	.	80,4	.	
1955	.	.	.	.	.	687,4	.	.	.	.	.	.	739,0	.	.	117,7	.	
1956	2 238,7	1 324,9	1 033,1	291,8	1 138,9	975,9	532,8	101,9	405,9	61,1	190,7	9,5	941,2	47,2	30,4	161,4	168,0	
1957	2 590,5	1 586,5	1 265,4	321,1	1 282,7	1 069,3	649,5	127,7	442,7	85,7	168,5	22,0	1 094,1	59,9	36,2	222,2	218,3	
1958	3 681,9	2 136,9	1 484,3	652,6	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 459,2	80,5	44,7	292,7	218,3	
1959	Mai	131,1	112,5	77,4	35,1	108,9	98,5	53,5	6,4	112,5	4,0	15,7	64,0	0,6	2,9	30,4	.	
	Juni	174,4	152,2	106,7	45,5	116,3	101,9	59,1	9,1	33,3	5,3	18,1	115,9	0,7	2,5	30,7	.	
	Juli	183,7	253,6	201,3	52,3	147,3	137,5	80,9	5,9	36,0	3,9	20,6	81,9	1,2	3,0	29,2	.	
	Aug. <sup>10)</sup>	168,3	88,6	62,4	26,2	131,2	118,7	63,7	8,2	40,2	4,3	21,3	60,0	83,5	1,1	7,2	35,6	72,2
	Sept. <sup>10)</sup>	238,6	153,6	120,4	33,2	145,5	122,0	68,5	15,2	48,1	8,3	18,5	98,7	1,1	3,5	32,0	.	
	Okt. <sup>10)</sup>	291,6	102,6	67,9	34,7	110,8	102,2	49,5	5,5	33,5	3,1	19,6	78,3	1,2	2,5	32,6	.	

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen e. V. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab Juni 1956 einschl. Deckungsforderungen lt. Altspargesetz. — 2) Einschl. Postcheckguthaben. — 3) Einschl. Landeszentralbanken. — 4) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 5) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. Bei „Öffentlichen Bausparkassen“ bis Dezember 1956 auch Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr noch nicht oder noch nicht voll eingezahlt ist, jedoch ohne Vertragserhöhungen. — 6) Bausparsumme (ohne 1. Hypothek). — 7) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — 8) Reine Bauspareinlagen einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien; bei „Öffentlichen Bausparkassen“ bis Dezember 1956 auch einschl. eingezahlter Abschlussgebühren. — 9) Einschließlich Forderungen und Verpflichtungen der privaten Bausparkassen gegenüber Saarländern. — 10) Einschließlich Saarland. — 11) Einschließlich des Geschäfts der privaten Bausparkassen im Saarland vom 6. bis 31. Juli 1959.

15. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen<sup>1)</sup>

(ohne Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen und die kleineren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögens- anlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Betellig- ungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen <sup>2)</sup>									
1951	394	5 934,6	676,4	723,3	319,3	34,4	76,9	453,8	3 650,5
1952	442	7 150,9	919,0	1 079,1	462,5	37,9	115,0	558,9	3 978,5
1953	452	8 717,6	1 244,0	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,0
1954	471	10 307,9	1 545,8	2 190,5	1 201,6	78,2	174,5	951,0	4 166,3
1955	476	11 830,3	1 847,4	2 686,6	1 604,9	107,3	197,0	1 158,2	4 228,9
1956	477	13 417,7	2 210,7	3 375,1	1 938,9	169,8	225,2	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,2	2 671,5	4 190,7	2 439,9	275,9	258,4	1 590,8	4 057,0
1958	478	17 863,4	3 065,6	4 777,7	3 380,9	309,7	270,8	1 836,0	4 222,7
1958 1. Vi.	424	16 007,0	2 770,4	4 280,8	2 669,2	283,7	258,9	1 612,6	4 131,4
2. "	422	16 431,4	2 838,4	4 340,2	2 873,7	290,9	261,8	1 662,6	4 163,8
3. "	422	17 074,2	2 942,0	4 526,1	3 138,2	297,3	266,7	1 727,8	4 176,1
4. "	422	17 771,8	3 051,6	4 758,8	3 354,2	306,7	270,8	1 830,3	4 199,4
1959 1. Vi.	422	18 489,3	3 105,0	4 977,8	3 781,1	293,7	274,2	1 829,1	4 228,4
2. "	425	19 268,9	3 171,9	5 333,6	4 068,4	310,7	279,3	1 904,3	4 200,7
Lebensversicherungsunternehmen									
1951	92	3 313,0	565,5	441,5	156,1	2,5	76,8	264,0	1 806,6
1952	92	3 933,9	747,2	639,0	208,2	4,5	114,6	323,5	1 896,9
1953	93	4 927,9	1 008,4	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,8
1954	92	5 790,6	1 251,0	1 405,3	453,6	26,1	171,5	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 494,0	1 844,7	619,7	36,6	191,9	657,4	1 930,2
1956	96	7 794,7	1 784,8	2 318,0	715,8	49,6	220,1	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,7	2 166,2	2 851,2	969,6	62,7	245,6	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,1	3 283,1	1 345,7	89,1	256,0	1 061,4	1 988,4
1958 1. Vi.	94	9 381,8	2 248,6	2 902,3	1 040,9	69,3	246,1	922,6	1 952,0
2. "	93	9 581,9	2 300,3	2 920,9	1 127,5	76,6	248,8	953,6	1 954,2
3. "	93	9 981,6	2 386,2	3 058,5	1 238,2	81,5	253,3	993,2	1 970,7
4. "	93	10 485,8	2 462,1	3 283,1	1 345,7	89,1	256,0	1 061,4	1 988,4
1959 1. Vi.	93	10 920,0	2 506,1	3 470,7	1 510,9	73,9	258,9	1 054,5	2 045,0
2. "	93	11 294,1	2 555,1	3 674,3	1 608,0	75,3	263,4	1 101,1	2 016,9
Pensionskassen <sup>3)</sup>									
1951	172	1 570,0	61,5	159,5	44,8 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	18,7	1 285,5
1952	220	1 870,3	94,1	222,3	71,8 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	25,7	1 456,4
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	-	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	231,3	3,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	244	3 572,9	420,4	988,6	315,9	5,6	0,0	139,1	1 703,3
1958 1. Vi.	188	3 270,3	356,3	903,3	244,8	3,7	0,0	118,8	1 643,4
2. "	188	3 350,2	367,8	926,3	253,5	3,7	0,0	120,9	1 678,0
3. "	188	3 419,2	381,0	957,1	273,2	2,7	0,0	127,7	1 677,5
4. "	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959 1. Vi.	188	3 520,3	412,4	978,1	320,6	2,6	0,0	140,1	1 666,5
2. "	191	3 711,5	428,3	1 084,3	372,5	5,6	0,0	151,0	1 669,8
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen <sup>5)</sup>									
1951	103	817,0	41,8	79,4	91,9	16,6	0,1	142,1	445,1
1952	103	1 044,6	65,3	131,9	143,0	16,8	0,4	176,5	510,7
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,6	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,4	538,8
1955	111	1 825,2	99,5	190,1	590,4	36,7	5,1	376,9	526,5
1956	111	2 079,0	120,4	244,9	700,0	51,1	6,0	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1958 1. Vi.	111	2 525,0	142,3	325,8	1 007,9	117,3	12,8	485,7	433,2
2. "	111	2 647,4	149,3	342,8	1 094,5	118,1	13,0	498,8	430,9
3. "	111	2 760,9	154,1	350,8	1 179,8	119,9	13,4	514,8	428,1
4. "	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959 1. Vi.	111	3 060,1	164,9	369,7	1 430,5	123,1	15,3	535,5	421,1
2. "	111	3 230,0	166,6	411,3	1 536,3	127,0	15,9	553,4	419,5
Rückversicherungsunternehmen									
1951	27	234,6	7,6	42,9	26,5	15,3	-	29,0	113,3
1952	27	302,1	12,4	85,9	39,5	16,6	-	33,2	114,5
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	-	37,3	113,8
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	-	44,6	122,7
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	-	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	-	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	-	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	-	95,8	95,2
1958 1. Vi.	31	829,9	23,2	149,4	375,6	93,4	-	85,5	102,8
2. "	30	851,9	21,0	150,2	398,2	92,5	-	89,3	100,7
3. "	30	912,5	20,7	159,7	447,0	93,2	-	92,1	99,8
4. "	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	-	95,8	95,2
1959 1. Vi.	30	988,9	21,6	159,3	519,1	94,1	-	99,0	95,8
2. "	30	1 033,3	21,9	163,7	551,6	102,8	-	98,8	94,5

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> 1951 und 1952 Vermögensanlagen im Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1953 einschl. Berlin, ab 1956 auch einschl. der Vermögensanlagen im Ausland. — <sup>2)</sup> Alle Lebensversicherungsunternehmen, alle Pensionskassen (bei den Vierteljahresendständen jedoch nur die größeren Kassen), die größeren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — <sup>3)</sup> Die Jahresendstände sind bei allen Pensionskassen erfaßt, die Vierteljahresendstände nur bei den größeren Pensionskassen, auf die rd. 99 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — <sup>4)</sup> Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — <sup>5)</sup> Nur die größeren Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

## VI. Öffentliche Finanzen

## 1. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Mio DM

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge	Kassenüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (-) <sup>1)</sup>	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtlich:	
					der Kassenmittel	der Kreditmarktverschuldung	Einnahmen aus Münzgutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) nach Abzug der Münzgutschriften
Rechnungsjahre								
1950/51	.	.	- 619	- 619	+ 178	+ 921 <sup>2)</sup>	.	.
1951/52	16 322	16 757	- 435	- 435	+ 198	+ 132 <sup>3)</sup>	234	- 669
1952/53	20 734	19 879	+ 855	+ 855	+ 1 237	+ 383	312	+ 543
1953/54	22 042	20 301	+ 1 741	+ 1 741	+ 1 436	+ 304	84	+ 1 657
1954/55	23 566	22 563	+ 1 003	+ 1 003	+ 1 063	+ 61	35	+ 968
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	+ 418	36	+ 221
1956/57	28 710	28 403	+ 307	+ 307	+ 79	+ 217	86	+ 162
1957/58	29 911	32 704	- 2 793	- 2 793	- 3 084	- 307	76	- 2 869
1958/59	31 614	34 640	- 3 026	- 3 026	- 2 788	+ 179	79	- 3 105
1951/52 1. Rvi.	3 218	3 655	- 437	- 437	+ 204	+ 187	114	- 551
2. "	3 901	4 005	- 104	- 541	+ 1	+ 72	69	- 173
3. "	4 587	4 303	+ 284	- 257	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. "	4 616	4 794	- 178	- 435	- 330	- 152	43	- 221
1952/53 1. Rvi.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. "	5 293	4 867	+ 426	+ 564	+ 476	+ 50	98	+ 328
3. "	5 584	5 313	+ 271	+ 835	+ 61	+ 210	67	+ 204
4. "	5 187	5 167	+ 20	+ 855	+ 462	+ 442	42	- 22
1953/54 1. Rvi.	5 204	5 462	- 258	- 258	+ 254	+ 4	36	- 294
2. "	5 671 <sup>4)</sup>	4 682	+ 989	+ 731	+ 912	+ 77	26	+ 963
3. "	5 679 <sup>4)</sup>	4 810	+ 869	+ 1 600	+ 743	- 124	12	+ 857
4. "	5 488 <sup>4)</sup>	5 347	+ 141	+ 1 741	+ 34	- 107	10	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 375	5 083	+ 292	+ 292	+ 259	- 33	12	+ 280
2. "	5 900	5 729 <sup>5)</sup>	+ 171	+ 463	+ 359	+ 189	9	+ 2 823
3. "	6 313	5 692	+ 621	+ 1 084	+ 634	+ 13	8	+ 613
4. "	5 979	6 059	- 80	+ 1 004	- 188	- 108	6	- 86
1955/56 1. Rvi.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	- 111	- 361	4	+ 246
2. "	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	-	10	+ 815
3. "	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	- 6	8	+ 986
4. "	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	- 51	14	+ 776
1956/57 1. Rvi.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	- 54	16	+ 672
2. "	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	- 56	20	+ 271
3. "	7 283	7 836	- 553	+ 426	- 556	- 11	35	- 588
4. "	7 256	7 375	- 119	+ 307	- 213	- 96	14	- 133
1957/58 1. Rvi.	7 118	7 855	- 737	- 737	+ 722	- 0	16	- 753
2. "	7 230	8 410	- 1 180	- 1 917	- 1 211	- 0	23	- 1 203
3. "	7 900	8 221	- 321	- 2 238	- 700	- 399	30	- 351
4. "	7 663	8 218	- 555	- 2 793	- 451	+ 92	7	- 562
1958/59 1. Rvi.	7 626	7 612	+ 14	+ 14	+ 140	+ 126	9	+ 5
2. "	7 850	7 797	+ 53	+ 67	+ 111	+ 53	13	+ 40
3. "	8 250	8 172	+ 78	+ 145	+ 46	-	49	+ 29
4. "	7 888	11 059	- 3 171	- 3 026	- 3 085	-	8	- 3 179
1959/60 1. Rvi.	8 208	8 935	- 727	- 727	+ 257	+ 536	10	- 737
2. "	8 809	9 901	- 1 092	- 1 819	+ 133	+ 1 230	38	- 1 130
1957/58 April	2 283	2 526	- 243	- 243	- 233	- 0	5	- 248
Mai	2 056	2 366	- 310	- 553	- 281	- 0	5	- 315
Juni	2 779	2 963	- 184	- 737	- 208	- 0	6	- 190
Juli	2 261	2 878	- 617	- 1 354	- 625	- 0	9	- 626
Aug.	2 183	2 826	- 643	- 1 997	- 636	- 0	7	- 650
Sept.	2 787	2 707	+ 80	- 1 917	+ 49	- 0	7	+ 73
Okt.	2 608	2 570	+ 38	- 1 879	+ 56	- 0	10	+ 28
Nov.	2 280	2 687	- 407	- 2 286	- 755	- 391	8	- 415
Dez.	3 012	2 964	+ 48	- 2 238	- 2	- 7	12	+ 36
Jan.	2 754	2 440	+ 314	- 1 924	+ 345	+ 29	0	+ 313
Feb.	2 040	2 689	- 649	- 2 573	- 619	-	4	- 653
März	2 870	3 090	- 220	- 2 793	- 177	+ 63	3	- 223
1958/59 April	2 503	2 481	+ 22	+ 22	+ 7	-	2	+ 20
Mai	2 308	2 559	- 251	- 229	- 213	-	1	- 252
Juni	2 815	2 572	+ 243	+ 14	+ 346	+ 126	6	+ 237
Juli	2 607	2 502	+ 105	+ 119	+ 62	-	6	+ 99
Aug.	2 345	2 706	- 361	- 242	- 261	+ 53	4	- 365
Sept.	2 898	2 589	+ 309	+ 67	+ 310	-	3	+ 306
Okt.	2 654	2 598	+ 56	+ 123	+ 41	-	26	+ 30
Nov.	2 415	2 571	- 156	- 33	- 142	-	11	- 167
Dez.	3 181	3 003	+ 178	+ 145	+ 147	-	12	+ 166
Jan.	2 934	2 537	+ 397	+ 542	+ 450	-	2	+ 395
Feb.	2 109	2 724	- 615	- 73	- 607	-	4	- 619
März	2 845	5 798	- 2 953	- 3 026	- 2 928	-	2	- 2 955
1959/60 April	2 684	2 931	- 247	- 247	+ 231	+ 59	1	- 248
Mai	2 442	2 806	- 364	- 611	+ 6	+ 349	2	- 366
Juni	3 082	3 198	- 116	- 727	- 32	+ 128	7	- 123
Juli	2 906	3 734	- 828	- 1 555	+ 52	+ 870	29	- 857
Aug.	2 665	2 858	- 193	- 1 748	+ 49	+ 235	2	- 195
Sept.	3 238	3 309	- 71	- 1 819	+ 32	+ 125	7	- 78
Okt.	2 893	2 907	- 14	- 1 833	+ 250	+ 266	14	- 28

\*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldentilgungen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung des Saldos von Kassenmitteln und Kreditmarktverschuldung und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt <sup>1)</sup>	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern					Notopfer Berlin	Vermögenssteuer
		Gesamt	Bundeseigene Steuern <sup>2)</sup>	Bundesanteil am Einkommensteuerertrag <sup>3)</sup>	Gesamt	Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Sonstige Ländersteuern	Einkommensteuern						
								Gesamt	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 272.6	1 796.5	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	2 780.3	111.2	767.1	177.6
1953	29 596.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	4 728.0	4 506.1	481.3	1 553.2	818.0
1958	42 881.6	28 179.0	22 260.5	5 918.5	14 702.6	11 186.0	3 516.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	228.8	888.4
1955 1. Vj.	8 221.5	4 527.1	1 195.8	2 498.6	1 951.1	1 951.1	547.5	3 146.9	1 043.0	1 226.3	803.0	74.7	311.5	112.7
2. "	8 061.1	5 376.5	4 605.3	971.2	2 484.6	1 942.3	542.3	2 913.5	985.4	1 148.1	707.0	73.0	300.1	99.7
3. "	8 660.0	6 015.0	5 002.6	1 012.4	2 645.0	2 024.7	620.3	3 037.1	1 137.5	1 006.1	750.0	143.5	316.6	128.9
4. "	9 232.3	6 481.4	5 445.3	1 036.1	2 751.1	2 072.3	678.8	3 108.4	1 236.1	971.2	850.8	50.1	340.2	193.0
1956 1. Vj.	9 269.7	6 364.0	5 262.6	1 101.4	2 905.7	2 202.9	702.8	3 304.3	1 285.3	1 047.2	889.5	82.3	352.9	191.9
2. "	9 111.3	6 212.9	5 101.9	1 111.0	2 898.4	2 222.1	676.3	3 331.1	1 211.6	1 152.3	822.7	146.5	346.0	159.5
3. "	9 752.2	6 645.3	5 454.5	1 190.8	3 106.9	2 381.7	725.2	3 572.5	1 393.2	1 198.2	853.1	127.9	368.8	197.3
4. "	10 282.8	6 811.2	5 556.1	1 255.1	3 401.6	2 450.3	751.3	3 975.4	1 512.0	1 330.2	1 072.0	61.1	422.0	209.4
1957 1. Vj.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 132.5	107.9	148.1	196.3
2. "	9 868.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 349.4	2 585.1	764.3	3 877.6	1 112.9	1 585.3	1 041.1	154.2	144.3	189.4
3. "	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 665.5	826.5	3 991.2	1 367.6	1 431.3	1 050.8	158.5	121.9	206.5
4. "	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 393.2	1 281.7	56.7	138.9	225.8
1958 1. Vj.	10 312.4	6 751.8	5 389.8	1 362.0	3 560.6	2 724.0	836.6	4 086.0	1 372.0	1 325.6	1 294.3	94.1	139.2	205.4
2. "	10 120.2	6 746.5	5 399.1	1 347.4	3 373.7	2 502.3	871.4	3 849.7	1 311.2	1 207.2	1 156.2	175.0	123.2	229.4
3. "	10 761.1	7 089.0	5 586.2	1 502.8	3 672.1	2 790.9	881.2	4 293.7	1 617.8	1 315.8	1 202.0	153.1	41.6	209.0
4. "	11 687.9	7 591.7	5 885.4	1 706.3	4 096.2	3 168.8	927.4	4 875.1	1 631.2	1 624.7	1 532.1	87.1	8.0	244.6
1959 1. Vj.	11 213.9	7 371.0	5 819.8	1 551.2	3 842.9	2 880.8	962.1	4 432.1	1 191.6	1 674.0	1 422.2	144.3	58.5	263.2
2. "	11 341.1	7 468.6	5 933.6	1 535.0	3 872.5	2 850.7	1 021.8	4 385.8	1 244.9	1 604.5	1 241.7	294.7	56.6	296.0
3. "	12 178.4	7 983.7	6 272.0	1 711.7	4 194.7	3 178.9	1 015.8	4 890.5	1 597.2	1 885.5	1 111.5	296.3	29.5	271.6
1958 März	4 416.1	2 596.9	1 807.3	789.6	1 819.2	1 579.2	240.0	2 368.8	340.3	1 039.4	964.4	24.7	101.2	27.8
April	2 693.8	1 996.1	1 758.4	237.7	697.7	441.5	256.2	679.2	386.0	112.2	136.3	44.7	16.9	31.6
Mai	2 767.9	1 932.8	1 688.1	244.7	835.1	454.5	380.6	699.2	456.0	83.1	69.2	90.9	12.8	167.9
Juni	4 658.5	2 817.5	1 952.6	864.9	1 841.0	1 606.3	234.6	2 471.2	469.2	1 011.9	950.7	39.4	93.3	29.9
Juli	2 969.2	2 173.6	1 884.9	288.7	785.6	536.2	249.4	533.8	304.3	90.1	96.9	12.3	9.3	28.2
Aug.	3 026.3	2 155.1	1 888.5	266.6	871.2	495.1	376.1	761.5	539.0	97.3	89.3	36.0	7.5	162.5
Sept.	4 765.6	2 760.3	1 812.8	947.5	2 005.3	1 759.7	245.6	2 707.2	544.9	1 114.4	1 027.6	20.3	61.4	18.3
Okt.	3 249.7	2 354.8	2 014.0	340.8	894.9	632.8	262.1	973.6	575.3	191.2	183.5	23.6	9.1	28.1
Nov.	3 244.6	2 304.9	2 011.4	293.5	939.7	545.1	394.6	838.7	529.3	173.8	122.2	13.4	0.3	174.6
Dez.	5 193.6	2 931.9	1 859.9	1 072.0	2 261.7	1 990.9	270.8	3 062.9	526.7	1 259.9	1 226.4	50.1	16.8	41.9
1959 Jan.	3 762.7	2 757.0	2 260.3	396.7	1 005.7	736.7	269.0	1 133.4	574.8	279.9	204.8	73.9	15.3	35.8
Febr.	2 744.9	1 864.5	1 613.7	250.8	880.4	465.7	414.7	716.5	360.4	192.4	143.5	20.2	16.5	187.1
März	4 706.3	2 749.5	1 845.8	903.7	1 956.8	1 678.4	278.4	2 582.1	256.5	1 201.7	1 073.9	50.1	26.7	40.3
April	3 047.3	2 230.4	1 945.5	284.9	816.9	529.2	287.7	814.1	349.0	229.9	176.1	59.1	27.5	41.7
Mai	3 233.6	2 254.5	1 971.6	282.9	979.1	525.4	453.7	808.4	451.3	173.5	106.3	77.3	16.7	217.9
Juni	5 060.2	2 983.7	2 016.5	967.2	2 076.5	1 796.1	280.4	2 763.3	444.5	1 201.2	959.3	158.3	12.3	36.4
Juli	3 352.9	2 448.9	2 102.3	336.6	914.0	625.2	288.8	961.8	522.8	256.3	8.3	174.4	11.4	39.8
Aug.	3 477.3	2 419.8	2 086.6	333.2	1 057.5	618.8	438.7	952.0	533.8	230.6	87.1	100.5	11.2	202.1
Sept.	5 348.2	3 125.0	2 083.1	1 041.9	2 223.2	1 934.9	288.3	2 976.0	540.6	1 398.6	1 016.1	21.4	6.9	29.7
Okt. <sup>4)</sup>	3 502.0	2 573.5	2 227.0	346.5	928.5	643.5	285.0	990.0	605.0	283.0	67.0	35.0	8.0	...

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den im Bundesanzeiger veröffentlichten Zahlen ohne Einnahmen aus Umsatzausgleichsteuer und Zöllen für Rüstungseinführen. — <sup>2)</sup> Ohne die der Bundesbahn 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; 1958/59 und 1959/60: 35 vH. — <sup>3)</sup> Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — <sup>4)</sup> Bis einschl. August 1952: Allgemeine Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder			Gemeinden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost			Insgesamt
	Anleihen <sup>1)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>2)</sup>	Kassenobligationen <sup>3)</sup>	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	77.1	—	—	60.0	—	637.5
1951 Dez.	33.8	—	—	—	—	15.0	—	—	451.5	100.1	—	—	60.0	—	640.4
1952 Dez.	183.6	—	—	—	5.8	229.3	—	—	165.4	114.8	—	—	60.0	—	758.5
1953 Dez.	538.0	—	—	—	313.0	255.0	—	20.4	402.4	104.7	—	—	60.0	—	1 693.5
1954 Dez.	538.5	—	200.0	—	619.0	250.1	—	70.2	552.4	97.0	—	—	60.0	—	2 387.2
1955 Dez.	538.5	—	450.0	—	750.0	237.4	—	70.2	552.4	154.9	—	125.0	60.0	—	2 938.4
1956 März	538.5	—	450.0	—	900.0	49.2	—	70.2	552.4	179.5	—	125.0	60.0	—	2 924.9
Juni	538.5	—	450.0	—	811.7	47.0	—	70.2	552.4	183.3	—	125.0	60.0	—	2 908.1
Sept.	514.1	—	450.0	—	902.2	45.0	—	70.2	552.4	183.2	—	125.0	60.0	—	2 893.5
Dez.	505.2	—	450.0	—	966.9	29.3	—	73.0	552.4	118.0	—	125.0	60.0	—	2 971.2
1957 März	503.8	—	450.0	—	1 086.0	29.3	—	110.5	552.4	238.8	—	125.0	60.0	—	3 147.2
Juni	503.3	—	450.0	—	1 089.5	56.1	—	147.4	552.4	253.9	—	125.0	60.0	—	3 223.0
Sept.	503.0	—	450.0	—	1 108.1	56.1	—	212.4	552.4	259.0	—	125.0	60.0	—	3 308.8
Dez.	0	—	450.0	—	1 198.7	55.4	—	272.0	552.4	299.4	—	205.0	60.0	—	3 075.7
1958 März	—	—	450.0	—	1 381.0	55.4	—	272.0	552.4	316.5	—	285.0	42.8	—	3 355.1
Juni	—	—	550.0	—	1 293.2	35									

und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer <sup>1)</sup>	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern							Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit	
		Verbrauchssteuern und Zölle							Gesamt	Vermögensabgabe <sup>2)</sup>	Hypothekengewinnabgabe <sup>3)</sup>	Kreditgewinnabgabe		
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol						Mineralölsteuer
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	·	·	·	·	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	1 623.5	1 623.5	·	·	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	08.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
2 624.7	165.7	1 637.7	420.8	587.2	78.9	87.7	92.4	131.6	189.1	557.1	398.3	140.4	18.4	1955 1. Vi.
2 643.5	186.9	1 712.7	440.9	608.0	82.4	80.9	96.6	139.5	220.2	523.6	346.2	152.2	25.2	2. "
1 807.1	184.9	1 937.4	439.5	671.9	87.7	109.1	127.2	124.8	335.5	509.3	357.6	124.2	27.3	3. "
3 042.5	190.6	2 123.0	491.3	692.6	96.4	100.4	124.3	181.8	391.1	811.0	597.4	198.2	15.3	4. "
3 003.9	203.6	1 958.9	477.7	652.0	101.1	89.6	106.7	164.9	309.1	809.1	556.0	221.7	31.4	1956 1. Vi.
2 901.9	220.2	1 894.5	465.2	665.2	95.3	45.5	105.9	171.9	313.9	593.7	416.4	148.7	28.7	2. "
3 070.0	204.3	2 081.6	496.7	721.9	98.5	44.8	139.0	149.7	398.7	480.3	378.6	78.4	23.3	3. "
3 200.7	208.8	2 197.7	543.1	741.9	110.2	42.7	131.9	197.2	393.5	554.8	418.1	109.1	27.5	4. "
3 096.5	237.8	2 100.3	508.8	686.7	107.7	36.7	119.1	191.6	404.0	550.7	433.2	89.5	28.0	1957 1. Vi.
3 063.0	247.0	2 082.5	500.2	704.0	106.7	31.4	131.0	211.5	357.0	533.8	409.7	95.4	28.7	2. "
3 128.2	237.9	2 205.6	491.4	772.4	112.1	46.0	161.4	156.3	431.7	461.8	368.2	68.3	25.3	3. "
3 310.0	244.4	2 316.1	529.7	769.6	121.4	39.8	149.9	218.4	448.9	532.5	405.2	70.6	25.7	4. "
3 200.9	263.7	2 122.8	480.5	713.7	120.9	46.3	137.2	201.8	374.8	507.9	403.7	101.0	29.2	1958 1. Vi.
3 090.3	279.3	2 188.8	494.8	745.3	117.2	24.9	135.2	244.2	383.5	523.5	406.3	91.4	25.8	2. "
3 217.2	264.8	2 402.8	535.6	813.4	119.6	47.4	169.2	180.6	499.4	479.9	374.2	74.8	30.9	3. "
3 454.1	274.5	2 416.0	582.7	821.0	128.0	43.6	163.2	230.9	407.0	560.8	421.7	107.7	31.4	4. "
3 351.6	291.6	2 395.1	525.3	744.5	132.7	37.5	138.7	232.8	532.1	648.8	444.8	92.9	111.1	1959 1. Vi.
3 367.4	318.2	2 491.7	566.0	818.0	153.7	35.5	145.5	253.7	472.1	580.6	427.1	110.4	43.1	2. "
3 586.9	297.9	2 643.1	597.7	849.8	156.7	29.7	188.1	192.9	568.6	520.8	396.1	98.0	26.7	3. "
927.6	94.4	799.9	152.9	259.5	43.7	17.5	42.0	77.4	191.2	70.6	42.2	26.3	2.1	1958 März
1 055.5	99.1	706.7	174.9	237.9	40.0	5.4	43.4	84.2	107.6	90.1	16.9	46.9	26.3	April
990.7	91.9	704.5	163.4	249.8	37.1	9.7	44.6	80.9	108.4	368.3	349.8	21.6	— 3.1	Mai
1 044.1	88.4	777.7	156.5	257.7	40.1	9.8	47.3	79.2	167.4	65.1	39.5	23.0	2.6	Juni
1 057.6	94.0	809.5	193.0	265.1	40.9	13.1	55.2	62.6	166.1	84.1	25.3	32.7	26.1	Juli
1 104.6	79.4	769.5	173.3	265.6	39.4	15.4	52.9	56.8	154.5	339.5	322.9	14.5	2.1	Aug.
1 055.0	91.5	823.9	169.3	282.7	39.2	9.9	61.1	61.2	178.7	56.3	26.0	27.6	2.7	Sept.
1 160.6	94.5	861.2	217.1	266.2	42.0	13.7	59.3	70.3	178.8	96.4	19.6	50.0	26.8	Okt.
1 184.9	82.8	823.1	179.1	279.5	40.1	15.3	55.3	69.8	171.2	385.3	359.3	24.0	2.0	Nov.
1 108.6	97.2	731.7	186.5	275.2	45.8	14.6	48.6	90.8	57.0	79.1	42.8	33.7	2.6	Dez.
1 383.3	104.7	944.9	208.2	280.3	42.3	13.1	41.1	75.2	266.7	122.5	50.1	44.8	27.6	1959 Jan.
1 000.5	82.0	605.2	147.6	203.6	43.1	12.2	35.6	66.4	58.2	385.8	344.3	14.8	26.7	Febr.
967.8	104.9	845.9	169.5	260.6	47.4	12.2	42.0	91.2	207.2	140.5	50.4	33.3	56.8	März
1 119.0	100.2	789.1	197.0	255.9	52.1	9.9	42.0	81.9	136.6	122.3	25.2	55.5	41.6	April
1 140.1	93.8	814.9	165.7	282.6	50.6	12.3	53.0	79.4	159.2	393.5	367.3	24.9	1.3	Mai
1 108.3	104.2	887.7	203.4	279.5	51.0	13.4	50.5	92.3	176.3	64.8	34.6	30.0	0.2	Juni
1 205.3	103.9	875.5	206.6	277.4	56.1	14.8	54.5	66.4	186.3	99.5	29.7	47.2	22.6	Juli
1 211.4	89.3	853.8	197.2	280.3	48.8	16.1	59.5	59.5	179.0	366.8	346.5	17.6	2.7	Aug.
1 170.2	104.7	913.9	193.9	292.1	51.8	17.7	74.1	66.9	203.4	54.5	19.9	33.2	1.4	Sept.
1 293.0	· · ·	926.0	225.0	287.0	56.0	14.0	63.0	70.0	196.0	112.9	· · ·	· · ·	· · ·	Okt. <sup>7)</sup>

kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — <sup>1)</sup> Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; Soforthilfebabe und Soforthilfsonderabgabe ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Nach den Ergebnissen der

4. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine <sup>2)</sup>	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>1)</sup>					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>1)</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 <sup>4)</sup>	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 <sup>4)</sup>	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 <sup>4)</sup>	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 März	—	—	94.0	6.5	319.4	136.2	431.4	38.1	154.2	452.5	1 632.3	1 384.1
Juni	—	—	94.0	6.4	374.3	123.0	432.0	35.2	161.9	485.9	1 712.7	1 456.8
Sept.	—	—	94.0	6.3	381.0	114.2	460.5	44.5	174.9	481.1	1 756.5	1 487.6
Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 März	—	—	—	25.0	460.7	160.7	435.9	173.6	221.2	499.7	1 976.8	1 755.6
Juni	—	—	—	—	592.9	198.1	339.3	334.4	236.4	499.9	2 201.0	1 964.6
Sept.	—	—	—	—	614.9	209.9	279.9	424.0	248.9	526.1	2 303.7	2 054.8
Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 März	—	—	—	—	597.3	251.7	374.9	589.9	302.5	302.5	2 555.6	2 253.1
Juni	—	—	—	—	461.9	248.1	384.2	517.6	289.2	385.8	2 286.8	1 997.6
Sept.	—	—	—	—	397.2	233.8	374.2	546.1	344.2	360.4	2 255.9	1 911.7
Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Jan.	—	—	—	—	311.1	239.9	392.9	589.0	390.6	283.4	2 206.9	1 816.3
Febr.	—	—	—	—	311.6	251.9	200.1	589.0	390.6	252.7	1 995.9	1 605.3
März	—	—	—	—	308.9	261.7	121.3	556.8	408.1	244.6	1 901.4	1 493.3
April	—	—	—	—	267.1	264.8	116.4	539.6	406.1	227.7	1 821.7	1 415.6
Mai	—	—	—	—	265.1	267.7						

### 5. Die Verschuldung des Bundes ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen Mio DM

Stand am Monatsende	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform									Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung <sup>7)</sup>
	Gesamt <sup>1)</sup>	Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen <sup>1)</sup>	Kassenobligationen	Anleihe <sup>1)</sup> und Prämien-Schatzanweisungen	Ausgleichsforderungen <sup>5)</sup>			4 <sup>1/2</sup> % Ab Lösungsschuld von 1957 <sup>6)</sup>	
		für den Gesamthaushalt <sup>2)</sup>	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen <sup>3)</sup>	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	des Lastenausgleichsfonds					Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in	Schatzwechsel		
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	—	—	498.7	—	—	—	6 212.7	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	—	—	608.2	697.8	—	33.8	6 880.4	—	—	—	—
1952 Dez.	1 228.2	—	183.0	—	—	110.6	751.0	—	183.6	7 821.5	—	—	—	—
1953 Dez.	1 474.6	—	183.0	—	—	78.7	674.9	—	538.0	7 867.8	—	—	—	—
1954 Dez.	1 536.2	—	390.7	—	—	65.0	542.0	—	538.5	8 005.1	—	—	—	7 745.6
1955 Dez.	1 061.1	—	390.7	—	—	—	138.0	—	532.4	8 129.3	264.0	784.3	—	8 078.9
1956 März	1 010.1	—	390.7	—	—	—	94.0	—	525.4	8 129.7	282.0	1 293.6	—	8 138.7
1956 Juni	955.8	—	390.7	—	—	—	94.0	—	471.1	8 065.8	211.0	1 237.6	—	8 124.6
1956 Sept.	899.6	—	390.7	—	—	—	94.0	—	414.9	8 073.2	382.0	1 139.2	—	8 028.7
1956 Dez.	888.3	—	390.8	—	—	—	94.0	—	403.5	8 081.9	366.2	1 062.9	—	8 055.8
1957 März	792.8	—	390.8	—	—	—	—	—	402.0	10 693.8	328.3	2 309.3	—	8 075.6
1957 Juni	792.3	—	390.8	—	—	—	—	—	401.5	10 693.4	313.8	3 135.1	—	8 060.5
1957 Sept.	792.0	—	390.8	—	—	—	—	—	401.2	10 689.1	609.0	4 638.8	—	7 971.9
1957 Dez.	390.8	—	390.8	—	—	—	—	—	0	10 698.2	292.5	3 949.1	—	7 981.5
1958 März	483.2	—	483.2	—	—	—	—	—	—	10 618.4	294.2	5 237.7	—	7 993.3
1958 Juni	609.2	—	609.2	—	—	—	—	—	—	10 714.3	299.1	5 906.6	68.4	7 981.1
1958 Sept.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 767.0	494.5	6 181.1	237.2	7 991.7
1958 Okt.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 769.0	761.9	5 948.5	—	—
1958 Nov.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 769.0	435.7	5 575.9	—	—
1958 Dez.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	7 798.0
1959 Jan.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 856.0	900.0	4 276.6	—	—
1959 Febr.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 856.0	549.5	4 054.8	—	—
1959 März	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	427.3	4 452.2	572.6	7 781.4
1959 April	720.3	58.6	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	577.7	4 995.1	—	—
1959 Mai	1 069.9	408.2	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	460.3	4 799.5	—	—
1959 Juni	1 197.6	535.9	661.7	—	—	—	—	—	—	10 967.0	359.8	4 672.8	642.8	6 869.2
1959 Juli	2 067.6	610.8	661.7	325.0	160.0	—	143.1	167.0	—	10 967.0	362.9	4 291.6	—	—
1959 Aug.	2 302.7	688.7	675.6	325.0	260.0	40.0	146.4	167.0	—	10 968.0	402.2	4 224.6	—	—
1959 Sept.	2 427.7	57.0 <sup>7)</sup>	1 175.2	325.0	110.0	425.5	167.5	167.5	—	11 057.0	341.6	4 019.8	667.7	6 717.4
1959 Okt.	2 693.4	60.0 <sup>7)</sup>	1 181.3	325.0	80.0	547.5	167.5	332.1	—	11 058.0	819.0	4 504.5	—	—

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die seit November 1955 zurückgekauften Anleihenstücke. — <sup>2)</sup> Buchkredite (vgl. § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — <sup>3)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>4)</sup> Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>5)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>6)</sup> Gemäß Angaben der Bundesschuldverwaltung. — <sup>7)</sup> Vorschub für Ersparnisicherungsgesetz; im Ausweis der Deutschen Bundesbank mit dem Kassenbestand des Bundes saldiert.

### 6. Die Verschuldung der Länder ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine <sup>2)</sup>	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen	Anleihen <sup>3)</sup>	Übrige Kreditmarkt-schulden <sup>4)</sup>		
1950 Dez.	12 738.8	12 107.2	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	—	—
1951 Dez.	13 154.3	12 375.0	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	15.0	—	250.0	—	—
1952 Dez.	13 537.1	12 481.0	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	229.3	5.8	440.0	—	—
1953 Dez.	13 993.0	12 563.2	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	255.0	313.0	520.0	—	—
1954 Dez.	14 299.5	12 540.1	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	250.1	619.0	530.0	178.8	14 478.3
1955 März	14 411.1	12 568.3	1 842.8	29.0	15.1	93.6	227.9	238.2	619.0	620.0	178.0	14 589.1
1955 Juni	14 439.2	12 554.1	1 885.1	14.0	12.5	129.9	182.7	237.0	619.0	690.0	178.1	14 617.3
1955 Sept.	14 641.4	12 564.8	2 076.6	80.6	10.6	149.5	169.4	237.0	749.5	680.0	177.4	14 818.8
1955 Dez.	14 743.4	12 564.3	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	237.4	744.7	670.0	179.2	14 922.6
1956 März	14 683.3	12 597.5	2 085.8	—	6.5	319.4	136.2	49.2	894.5	680.0	192.1	14 875.4
1956 Juni	14 674.1	12 534.1	2 140.0	11.3	6.4	374.3	123.0	47.0	858.0	720.0	202.4	14 876.5
1956 Sept.	14 725.1	12 515.9	2 209.2	44.1	6.3	381.0	114.2	45.0	868.6	750.0	199.8	14 924.9
1956 Dez.	14 867.5	12 486.9	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	29.3	931.8	770.0	183.6	15 051.1
1957 März	12 523.4	9 934.8	2 588.6	24.7	25.0	460.7	160.7	29.3	1 058.2	830.0	204.5	12 727.9
1957 Juni	12 688.2	9 903.5	2 784.7	34.5	—	592.9	198.1	56.1	1 033.1	870.0	187.4	12 875.6
1957 Sept.	12 798.2	9 880.7	2 917.5	61.5	—	614.9	209.9	56.1	1 045.1	930.0	183.2	12 981.4
1957 Dez.	13 060.2	9 835.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	55.4	1 137.9	1 050.0	183.1	13 243.3
1958 März	13 552.0	9 839.0	3 713.0	46.0	—	597.3	251.7	55.4	1 327.6	1 435.0	180.6	13 732.6
1958 Juni	13 305.8	9 675.0	3 630.8	52.0	—	461.9	248.1	35.9	1 242.9	1 590.0	180.3	13 486.1
1958 Sept.	13 539.1	9 675.0	3 864.1	30.0	—	397.2	233.8	35.9	1 447.2	1 720.0	179.6	13 718.7
1958 Dez.	13 803.5	9 614.0	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	32.0	1 512.8	2 030.0	179.3	13 982.8
1959 März	13 972.1	9 614.0	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	30.4	1 573.1	2 180.0	165.7	14 137.8
1959 Juni	14 173.4	9 559.0	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	30.3	1 768.6	2 280.0	—	—
1959 Sept.	14 144.7	9 559.0	4 585.7	3.7	—	189.1	277.9	40.3	1 764.7	2 310.0 <sup>5)</sup>	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — <sup>4)</sup> Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — <sup>5)</sup> Vorläufig.

## 7. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute <sup>1)</sup>	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>
<b>I. Die bisherige Entwicklung</b>						
1. Zugewillte Ausgleichsforderungen <sup>3)</sup>	21 422	8 675 <sup>4)</sup>	7 570	5 111	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	721	—	445	273	3	—
b) Rückkäufe der Schuldner <sup>5)</sup>	84	—	83	1	—	—
3. Saldo 1./1. 2	20 617	8 675	7 042	4 837	63	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	-/. 200	-/. 45	-/. 5	+ 250
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 103	-/. 103	-/. 0	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 52 <sup>6)</sup>	-/. 50 <sup>6)</sup>	-/. 2 <sup>6)</sup>	—
5. Bestand Ende Oktober 1959	20 617	8 778 <sup>7)</sup>	6 791	4 742	56	250
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 324	5 324 <sup>7)</sup>	—	—	—	—
<b>II. Der Bestand Ende Oktober 1959 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern</b>						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	67	—	59	—	—	8
b) 3 %ige	14 598	8 231	6 227	—	—	140
c) 3 1/2 %ige	4 892	0	54	4 731	56	51
d) 4 1/2 %ige	502	—	451	—	—	51
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>8)</sup>	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 058	8 675	483	1 848	—	52
b) Länder	9 559	103	6 308	2 894	56	198
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 617	8 778 <sup>7)</sup>	6 791	4 742	56	250
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 324	5 324 <sup>7)</sup>	—	—	—	—
<p>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich (s. Anm. 6)) auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — 1) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000.— DM betrug. — 2) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — 3) Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — 4) Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 8). — 5) Rückkäufe durch einige Länder überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — 6) Stand 31. 10. 1957. — 7) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 10. 1959 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 3 454 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 778 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 5 324 Mio DM. — 8) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

## VII. Außenwirtschaft

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959			1958
		insgesamt						Sept.	Okt./P)	Jan./Sept.	Jan./Sept.
Alle Länder	Einfuhr	16 010,4	19 337,1	24 472,4	27 963,9	31 696,9	31 133,1	3 033,2	3 236,0	25 159,2	22 728,8
	Ausfuhr	14 525,6	22 035,2	25 716,8	30 861,0	35 968,0	36 998,0	3 581,6	3 831,0	29 274,0	26 939,1
	Saldo	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 548,4	+ 595,0	+ 4 114,8	+ 4 210,3
I. EWA-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	10 733,1	12 393,6	15 637,4	16 991,4	18 578,2	19 046,3	1 989,3	...	16 221,6	13 900,1
	Ausfuhr	13 514,1	16 017,3	18 821,2	22 288,8	25 467,9	25 652,0	2 441,7	...	20 110,7	18 900,9
	Saldo	+ 2 781,0	+ 3 623,7	+ 3 183,8	+ 5 297,4	+ 6 889,7	+ 6 605,7	+ 452,4	...	+ 3 889,1	+ 5 000,8
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	4 363,2	5 051,8	6 723,7	6 985,6	7 804,3	8 326,3	975,6	...	7 472,0	6 065,7
	Ausfuhr	5 652,1	6 627,7	7 592,5	9 310,7	10 756,8	10 355,8	1 048,1	...	8 358,8	7 683,9
	Saldo	+ 1 288,9	+ 1 575,9	+ 868,8	+ 2 325,1	+ 2 952,5	+ 2 029,5	+ 72,5	...	+ 886,8	+ 1 618,2
davon:											
Belgien-Luxemburg <sup>2)</sup>	Einfuhr	1 036,1	1 028,4	1 530,9	1 500,7	1 476,8	1 574,5	178,9	...	1 385,3	1 143,8
	Ausfuhr	1 364,0	1 665,9	1 821,1	2 211,3	2 535,3	2 554,5	224,8	...	1 891,3	1 919,8
	Saldo	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 710,6	+ 1 058,5	+ 980,0	+ 45,9	...	+ 506,0	+ 776,0
Frankreich <sup>3)</sup>	Einfuhr	1 331,4	1 652,6	2 375,3	2 254,1	2 512,4	2 550,5	299,9	...	2 372,8	1 863,5
	Ausfuhr	1 387,3	1 558,8	1 910,2	2 561,0	2 971,0	2 947,9	328,9	...	2 397,9	2 202,6
	Saldo	+ 55,9	- 93,8	- 465,1	+ 306,9	+ 458,6	+ 397,4	+ 29,0	...	+ 25,1	+ 339,1
Italien	Einfuhr	743,8	843,1	1 043,5	1 222,9	1 552,8	1 697,6	191,4	...	1 545,5	1 281,7
	Ausfuhr	1 240,4	1 340,5	1 433,8	1 656,1	1 999,4	1 853,4	208,4	...	1 578,9	1 356,5
	Saldo	+ 496,6	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,6	+ 155,8	+ 17,0	...	+ 33,4	+ 74,8
Niederlande (einschl. Nied.-Neu-Guinea)	Einfuhr	1 251,8	1 527,7	1 774,0	2 006,1	2 262,0	2 503,7	305,3	...	2 168,1	1 776,7
	Ausfuhr	1 659,2	2 061,3	2 425,7	2 879,4	3 249,3	3 299,8	285,6	...	2 488,7	2 203,4
	Saldo	+ 407,4	+ 533,6	+ 651,7	+ 873,3	+ 987,3	+ 494,1	- 19,7	...	+ 320,6	+ 426,7
Übrige Länder	Einfuhr	0,1	0,0	0,0	1,8	0,3	0,0	0,1	...	0,3	0,0
	Ausfuhr	1,2	1,2	1,7	2,9	1,8	2,2	0,4	...	2,0	1,6
	Saldo	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,5	+ 2,2	+ 0,3	...	+ 1,7	+ 1,6
B. Sterling-Länder	Einfuhr	2 410,9	2 863,5	3 444,3	3 812,6	4 152,1	3 998,1	372,7	...	3 326,7	2 975,1
	Ausfuhr	2 198,4	2 595,7	3 230,9	3 846,4	4 657,7	4 953,0	422,8	...	3 765,8	3 614,2
	Saldo	- 212,5	- 267,8	- 213,4	+ 33,8	+ 505,6	+ 954,9	+ 50,1	...	+ 439,1	+ 639,1
davon:											
Großbritannien <sup>2)</sup>	Einfuhr	936,3	1 245,6	1 302,3	1 669,5	1 680,7	2 008,1	196,6	...	1 724,1	1 455,9
	Ausfuhr	1 079,7	1 188,4	1 390,2	1 677,0	1 872,6	1 965,6	178,3	...	1 582,2	1 444,5
	Saldo	+ 143,4	- 57,2	+ 87,9	+ 7,5	+ 191,9	- 42,5	- 18,3	...	- 141,9	- 11,4
Indien	Einfuhr	166,3	152,7	268,2	189,2	252,2	191,6	13,9	...	130,7	140,2
	Ausfuhr	277,0	374,8	589,8	819,0	1 126,4	1 173,4	65,3	...	738,3	839,2
	Saldo	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 981,8	+ 51,4	...	+ 607,6	+ 699,0
Australischer Bund	Einfuhr	275,0	350,6	411,4	508,0	565,6	375,9	35,3	...	342,7	306,6
	Ausfuhr	150,6	251,4	290,3	296,1	312,2	373,4	44,3	...	309,7	279,2
	Saldo	- 124,4	- 99,2	- 121,1	- 211,9	- 253,4	- 2,5	+ 9,0	...	- 33,0	- 27,4
Übrige Sterling-Länder	Einfuhr	1 033,3	1 114,6	1 462,4	1 445,9	1 653,6	1 422,5	126,9	...	1 129,2	1 072,4
	Ausfuhr	691,1	781,1	960,6	1 054,3	1 346,5	1 440,6	134,9	...	1 135,6	1 051,3
	Saldo	- 342,2	- 333,5	- 501,8	- 391,6	- 307,1	+ 18,1	+ 8,0	...	+ 6,4	- 21,1
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	3 959,0	4 478,3	5 469,4	6 193,2	6 621,8	6 721,9	641,0	...	5 422,9	4 859,3
	Ausfuhr	5 663,6	6 793,9	7 997,8	9 131,7	10 053,4	10 343,2	970,8	...	7 986,1	7 602,8
	Saldo	+ 1 704,6	+ 2 315,6	+ 2 528,4	+ 2 938,5	+ 3 431,6	+ 3 621,3	+ 329,8	...	+ 2 563,2	+ 2 743,5
davon:											
Dänemark	Einfuhr	436,8	498,9	723,0	844,1	905,9	1 042,3	106,6	...	887,9	740,0
	Ausfuhr	760,5	923,0	887,3	1 021,5	1 055,5	1 109,6	121,5	...	997,5	768,1
	Saldo	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	+ 67,3	+ 14,9	...	+ 109,6	+ 28,1
Griechenland	Einfuhr	136,9	150,2	189,4	215,7	252,4	229,7	18,6	...	152,0	162,1
	Ausfuhr	155,5	239,9	251,2	335,9	415,2	467,1	49,1	...	313,7	366,5
	Saldo	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 120,2	+ 162,8	+ 237,4	+ 30,5	...	+ 161,7	+ 204,4
Norwegen	Einfuhr	247,4	313,1	347,8	437,7	453,2	479,9	39,7	...	403,6	356,9
	Ausfuhr	572,6	636,2	598,5	827,9	853,3	1 066,3	94,1	...	791,0	806,4
	Saldo	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,7	+ 390,2	+ 400,1	+ 586,4	+ 54,4	...	+ 387,4	+ 449,5
Österreich	Einfuhr	407,3	565,3	696,9	780,5	902,3	915,8	87,4	...	715,1	668,5
	Ausfuhr	667,9	1 034,2	1 359,1	1 416,5	1 761,3	1 847,2	169,8	...	1 394,3	1 357,0
	Saldo	+ 260,6	+ 468,9	+ 662,2	+ 636,0	+ 859,0	+ 931,4	+ 82,4	...	+ 679,2	+ 688,5
Portugal <sup>2)</sup>	Einfuhr	183,6	178,4	208,5	228,5	210,7	244,3	27,6	...	176,4	182,0
	Ausfuhr	208,6	294,3	335,8	393,9	440,4	451,3	37,7	...	313,6	334,2
	Saldo	+ 25,0	+ 115,9	+ 127,3	+ 165,4	+ 229,7	+ 207,0	+ 10,1	...	+ 137,2	+ 152,2
Schweden	Einfuhr	810,8	903,6	1 103,4	1 275,5	1 486,2	1 410,8	145,4	...	1 101,0	1 004,2
	Ausfuhr	1 172,7	1 475,6	1 779,3	1 956,4	2 168,7	2 265,9	181,2	...	1 559,4	1 653,8
	Saldo	+ 361,9	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 855,1	+ 35,8	...	+ 458,4	+ 649,6
Schweiz	Einfuhr	584,9	694,2	846,3	958,6	1 041,6	1 167,3	127,7	...	1 008,8	819,1
	Ausfuhr	1 082,3	1 250,7	1 525,5	1 871,5	2 206,4	2 062,2	218,4	...	1 693,5	1 515,7
	Saldo	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 912,9	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 90,7	...	+ 684,7	+ 696,6
Spanien <sup>3)</sup>	Einfuhr	334,4	315,0	415,7	443,9	481,8	510,5	25,2	...	356,2	400,3
	Ausfuhr	338,4	321,2	388,0	463,5	427,0	459,5	30,8	...	326,8	342,1
	Saldo	+ 4,0	+ 6,2	- 27,7	+ 19,6	- 54,8	- 51,0	+ 5,6	...	- 29,4	- 58,2
Türkei	Einfuhr	327,4	301,2	282,7	281,9	205,4	223,3	30,2	...	272,9	153,9
	Ausfuhr	427,4	331,3	513,3	391,5	266,7	277,5	41,4	...	344,1	214,1
	Saldo	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	+ 109,6	+ 61,3	+ 54,2	+ 11,2	...	+ 71,2	+ 60,2
Übrige Länder	Einfuhr	494,8	559,2	659,7	730,1	690,5	504,4	32,6	...	349,0	372,3
	Ausfuhr	288,5	292,8	379,5	492,6	530,2	378,7	26,8	...	252,2	244,9
	Saldo	- 206,3	- 266,4	- 280,2	- 237,5	- 160,3	- 125,7	- 5,8	...	- 96,8	- 127,4



## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959				1958
		insgesamt							Sept.	Okt.	Jan./Sept.	Jan./Sept.
II. Dollar-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	2 949,0	3 752,1	5 576,4	6 892,3	9 018,0	7 657,2	597,7	...	5 222,8	5 618,8	
	Ausfuhr	2 323,8	2 788,2	3 437,3	4 202,1	5 135,7	5 072,8	629,0	...	4 518,4	3 595,7	
	Saldo	- 625,2	- 963,9	- 2 139,1	- 2 690,2	- 3 882,3	- 2 584,4	+ 31,3	...	- 704,4	- 2 023,1	
davon:												
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr	1 658,0	2 236,8	3 209,6	3 997,9	5 671,6	4 219,0	323,8	...	2 843,1	3 176,0	
	Ausfuhr	1 248,9	1 236,8	1 625,7	2 090,7	2 523,1	2 702,5	380,0	...	2 713,3	1 873,9	
	Saldo	- 409,1	- 1 000,0	- 1 583,9	- 1 907,2	- 3 148,5	- 1 516,5	+ 56,2	...	- 129,8	- 1 302,1	
B. Kanada	Einfuhr	466,9	395,4	492,7	670,4	759,6	964,7	60,7	...	516,9	676,0	
	Ausfuhr	126,4	173,2	229,6	361,0	396,0	437,5	49,8	...	395,5	311,4	
	Saldo	- 340,5	- 222,2	- 263,1	- 309,4	- 363,6	- 527,2	- 10,9	...	- 121,4	- 364,6	
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	746,9	1 007,1	1 713,9	1 968,9	2 257,3	2 192,7	191,2	...	1 703,8	1 559,0	
	Ausfuhr	835,2	1 123,1	1 339,3	1 585,7	1 847,6	1 730,8	158,9	...	1 212,7	1 260,5	
	Saldo	+ 88,3	+ 116,0	- 374,6	- 383,2	- 409,7	- 461,9	- 32,3	...	- 491,1	- 298,5	
darunter:												
Chile	Einfuhr	( 109,6)	( 150,5)	( 351,4)	( 376,7)	( 369,7)	( 367,8)	( 37,4)	...	( 336,3)	( 251,1)	
	Ausfuhr	( 118,7)	( 131,7)	( 160,7)	( 157,2)	( 215,2)	( 173,3)	( 17,1)	...	( 112,4)	( 118,9)	
	Saldo	(+ 9,1)	(- 18,8)	(- 190,7)	(- 219,5)	(- 154,5)	(- 194,5)	(- 20,3)	...	(- 223,9)	(- 132,2)	
Kolumbien	Einfuhr	( 109,2)	( 169,6)	( 206,4)	( 183,3)	( 182,8)	( 199,0)	( 18,6)	...	( 158,4)	( 149,9)	
	Ausfuhr	( 155,5)	( 230,2)	( 262,2)	( 276,8)	( 204,3)	( 189,6)	( 13,6)	...	( 110,4)	( 148,5)	
	Saldo	(+ 46,3)	(+ 60,6)	(+ 55,8)	(+ 93,5)	(+ 21,5)	(- 9,4)	(- 5,0)	...	(- 48,0)	(- 1,4)	
Mexiko	Einfuhr	( 119,5)	( 221,6)	( 382,1)	( 437,1)	( 269,5)	( 284,0)	( 38,6)	...	( 206,4)	( 171,2)	
	Ausfuhr	( 127,3)	( 148,2)	( 155,4)	( 219,0)	( 259,1)	( 269,8)	( 35,1)	...	( 211,9)	( 190,8)	
	Saldo	(+ 7,8)	(- 73,4)	(- 226,7)	(- 218,1)	(- 10,4)	(- 14,2)	(- 3,5)	...	(+ 5,5)	(+ 19,6)	
Venezuela	Einfuhr	( 81,6)	( 80,0)	( 132,7)	( 210,7)	( 334,2)	( 452,3)	( 20,0)	...	( 324,7)	( 332,0)	
	Ausfuhr	( 147,2)	( 244,8)	( 324,0)	( 370,5)	( 556,0)	( 492,6)	( 43,6)	...	( 387,1)	( 356,1)	
	Saldo	(+ 65,6)	(+ 164,8)	(+ 191,3)	(+ 159,8)	(+ 221,8)	(+ 40,3)	(+ 23,6)	...	(+ 62,4)	(+ 24,1)	
D. Andere Dollar-Länder	Einfuhr	77,2	112,8	160,2	255,1	329,5	280,8	22,0	...	159,0	207,8	
	Ausfuhr	113,3	255,1	242,7	164,7	369,0	202,0	40,3	...	196,9	149,9	
	Saldo	+ 36,1	+ 142,3	+ 82,5	- 90,4	+ 39,5	- 78,8	+ 18,3	...	+ 37,9	- 57,9	
III. Sonstige Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	2 307,8	3 170,7	3 234,0	4 041,0	4 067,3	4 398,5	442,7	...	3 687,2	3 187,1	
	Ausfuhr	2 611,6	3 096,3	3 275,5	4 139,4	5 122,9	6 071,1	494,2	...	4 481,9	4 291,6	
	Saldo	+ 303,8	- 74,1	+ 41,5	+ 98,4	+ 1 055,6	+ 1 672,6	+ 51,5	...	+ 794,7	+ 1 044,5	
davon:												
A. Osteuropäische Länder	Einfuhr	279,0	359,0	536,0	894,0	1 054,2	1 199,6	107,9	...	953,1	813,4	
	Ausfuhr	225,2	339,4	513,2	924,8	992,2	1 164,6	103,1	...	853,1	832,3	
	Saldo	- 53,8	- 19,6	- 22,8	+ 30,8	- 62,0	- 35,0	- 4,8	...	- 100,0	+ 18,9	
davon:												
Albanien, Bulgarien	Einfuhr	20,8	35,4	17,6	33,0	37,2	56,8	5,5	...	42,5	39,2	
	Ausfuhr	11,7	17,9	20,9	28,4	61,6	58,1	13,8	...	126,4	42,2	
	Saldo	- 9,1	- 17,5	+ 3,3	- 4,6	+ 24,4	+ 1,3	+ 8,3	...	+ 83,9	+ 3,0	
Polen	Einfuhr	74,4	58,0	117,6	240,6	198,4	298,1	22,4	...	245,6	191,1	
	Ausfuhr	64,5	78,0	115,8	298,7	275,1	331,1	20,6	...	204,1	241,8	
	Saldo	- 9,9	+ 20,0	- 1,8	+ 58,1	+ 76,7	+ 33,0	- 1,8	...	- 41,5	+ 50,7	
Rumänien	Einfuhr	7,2	44,7	44,7	59,5	98,7	122,6	9,4	...	71,0	88,7	
	Ausfuhr	41,4	49,4	55,7	50,4	71,3	93,9	4,8	...	49,0	77,3	
	Saldo	+ 34,2	+ 4,7	+ 11,0	- 9,1	- 27,4	- 28,7	- 4,6	...	- 22,0	- 11,4	
Sowjetunion	Einfuhr	65,7	93,1	150,9	223,5	409,1	386,4	39,4	...	314,3	261,0	
	Ausfuhr	7,0	52,8	111,9	288,9	250,1	303,2	28,8	...	186,4	195,8	
	Saldo	- 58,7	- 40,3	- 39,0	+ 65,4	- 159,0	- 83,2	- 10,6	...	- 127,9	- 65,2	
Tschechoslowakei	Einfuhr	65,7	61,6	118,4	194,0	205,2	207,4	19,7	...	158,4	149,2	
	Ausfuhr	32,6	42,6	62,2	160,0	230,9	257,2	22,4	...	184,1	183,8	
	Saldo	- 33,1	- 19,0	- 55,2	- 34,0	+ 25,7	+ 49,8	+ 2,7	...	+ 25,7	+ 34,6	
Ungarn	Einfuhr	45,2	66,2	86,8	143,4	105,6	128,3	11,5	...	121,3	84,2	
	Ausfuhr	68,0	98,7	145,7	98,4	103,2	121,1	12,7	...	103,1	91,4	
	Saldo	+ 22,8	+ 32,5	+ 58,9	- 45,0	- 2,4	- 7,2	+ 1,2	...	- 18,2	+ 7,2	
B. Übrige europäische Länder	Einfuhr	342,7	427,7	520,6	537,1	591,0	592,0	57,4	...	432,3	417,6	
	Ausfuhr	445,9	444,9	544,1	623,2	746,7	824,9	81,8	...	715,3	605,6	
	Saldo	+ 103,2	+ 17,2	+ 23,5	+ 86,1	+ 155,7	+ 232,9	+ 24,4	...	+ 283,0	+ 188,0	
davon:												
Finnland	Einfuhr	196,5	238,7	363,0	327,1	354,6	385,3	39,3	...	293,5	263,8	
	Ausfuhr	155,8	186,7	311,1	426,5	421,1	485,3	48,7	...	421,8	345,9	
	Saldo	- 40,7	- 52,0	- 51,9	+ 99,4	+ 66,5	+ 100,0	+ 9,4	...	+ 128,3	+ 82,1	
Jugoslawien	Einfuhr	146,2	189,0	157,6	210,0	236,4	206,7	18,1	...	138,8	153,8	
	Ausfuhr	290,1	258,2	233,0	196,7	325,6	339,6	33,1	...	293,5	259,7	
	Saldo	+ 143,9	+ 69,2	+ 75,4	- 13,3	+ 89,2	+ 132,9	+ 15,0	...	+ 154,7	+ 105,9	
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	726,7	1 340,2	996,5	1 251,6	1 112,4	985,0	98,9	...	780,8	752,8	
	Ausfuhr	973,7	1 023,6	770,2	812,9	1 080,7	1 230,1	95,6	...	917,4	878,9	
	Saldo	+ 247,0	- 316,6	- 226,3	- 438,7	- 31,7	+ 245,1	- 3,3	...	+ 136,6	+ 126,1	
D. Afrikanische Länder	Einfuhr	188,7	189,4	193,7	188,0	155,6	147,9	20,9	...	152,1	121,9	
	Ausfuhr	265,4	236,9	263,4	306,9	348,5	342,7	31,7	...	278,0	252,9	
	Saldo	+ 76,7	+ 47,5	+ 69,7	+ 118,9	+ 192,9	+ 194,8	+ 10,8	...	+ 125,9	+ 131,0	
E. Asiatische Länder	Einfuhr	770,7	854,1	987,2	1 170,3	1 154,1	1 474,0	157,6	...	1 368,9	1 081,4	
	Ausfuhr	701,4	1 051,5	1 184,6	1 471,6	1 954,8	2 508,8	182,0	...	1 718,1	1 721,9	
	Saldo	- 69,3	+ 197,4	+ 197,4	+ 301,3	+ 800,7	+ 1 034,8	+ 24,4	...	+ 349,2	+ 640,5	
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	20,5	21,0	24,6	39,2	33,4	31,1	3,5	...	27,6	22,8	
	Ausfuhr	76,1	133,4	182,8	230,7	241,5	202,1	16,7	...	163,0	150,9	
	Saldo	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,1	+ 171,0	+ 13,2	...	+ 135,4	+ 128,1	

\*) Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — <sup>1)</sup> Zugehörigkeit der Länder zu den Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — <sup>2)</sup> Einschl. der Gebiete in Übersee. — <sup>3)</sup> Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>4)</sup> Vorläufig.

2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz \*)

Mio DM

Zeit	I. Leistungs- und Kapitalbilanz											II. Saldo der Devisenbilanz (Zugang: -)	III. Saldo der nicht-erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler <sup>9)</sup>	
	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: -)	Saldo der Kapitaleleistungen (eigene: -, fremde: +)						Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz			
	Ins-gesamt	Waren-handel <sup>1)</sup>	Dienst-leistungs-verkehr <sup>2)</sup>		Saldo der gesamten Kapital-leistungen	Saldo der langfristigen Kapitaleleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitaleleistungen					
						Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich	Ins-gesamt	Privat				Öffent-lich
1954	+ 3 982	+ 2 533	+ 1 449	- 389	- 431	- 720	- 266	- 454	+ 289	+ 314	- 25	+ 3 162	- 2 772	- 390
1955	+ 2 948	+ 1 061	+ 1 887	- 814	- 451	- 530	- 230	- 300	+ 79	+ 168	- 89	+ 1 683	- 1 852	+ 169
1956	+ 5 497	+ 2 666	+ 2 831	- 1 105	+ 116	- 557	+ 129	- 686	+ 673	+ 893	- 220	+ 4 508	- 5 087	+ 579
1957	+ 7 699	+ 4 088	+ 3 611	- 1 646	- 2 632	- 730	+ 129	- 859	- 1 902	- 2	- 1 900	+ 3 421	- 5 121	+ 1 700
1958	+ 8 827	+ 5 609	+ 3 218	- 1 649	- 3 186	- 1 763	- 528	- 1 235	- 1 423	- 731	- 692	+ 3 992	- 3 188	- 804
1957 1. Vj.	+ 1 564	+ 691	+ 873	- 343	- 780	- 110	+ 11	- 121	- 670	+ 19	- 689	+ 441	- 844	+ 403
2. "	+ 2 039	+ 1 147	+ 892	- 424	- 868	- 136	+ 24	- 160	- 732	- 153	- 579	+ 747	- 1 458	+ 71
3. "	+ 1 958	+ 1 025	+ 933	- 461	+ 501	- 293	+ 135	- 428	+ 794	+ 928	- 134	+ 1 998	- 3 383	+ 1 385
4. "	+ 2 138	+ 1 225	+ 913	- 418	- 1 485	- 191	- 41	- 150	- 1 294	- 796	- 498	+ 235	+ 564	- 799
1958 1. Vj.	+ 1 769	+ 863	+ 906	- 476	- 1 466	- 194	+ 40	- 234	- 1 272	- 736	- 536	- 173	+ 52	+ 121
2. "	+ 2 386	+ 1 627	+ 759	- 454	- 717	- 479	- 161	- 318	- 238	- 120	- 118	+ 1 215	- 1 293	+ 78
3. "	+ 2 178	+ 1 539	+ 639	- 386	- 612	- 412	- 9	- 403	- 200	- 236	+ 36	+ 1 180	- 975	+ 205
4. "	+ 2 494	+ 1 580	+ 914	- 333	- 391	- 678	- 398	- 280	+ 287	+ 361	- 74	+ 1 770	- 972	- 798
1959 1. Vj.	+ 1 976	+ 1 250	+ 726	- 643	- 4 247	- 1 341	- 515	- 826	- 2 906	- 1 363	- 1 543	- 2 914	+ 2 943	- 29
2. "	+ 1 928	+ 1 349	+ 579	- 611	- 1 383	- 1 049	- 558	- 491	- 334	- 399	+ 65	+ 423	+ 357	+ 230
3. "	+ 1 595	+ 1 259	+ 336	- 793	- 1 696	- 1 087	- 213	- 874	- 609	- 454	- 153	- 894	+ 664	+ 230
1958 Juli	+ 646	+ 458	+ 188	- 106	+ 198	- 7	+ 96	- 103	+ 205	+ 198	+ 7	+ 738	- 491	+ 247
Aug.	+ 735	+ 515	+ 220	- 163	- 333	- 209	- 41	- 168	- 124	- 81	- 43	+ 239	- 308	+ 69
Sept.	+ 797	+ 566	+ 231	- 117	- 477	- 196	- 64	- 132	- 281	- 353	+ 72	+ 203	- 176	+ 27
Okt.	+ 932	+ 603	+ 339	- 117	- 380	- 88	- 70	- 18	- 292	- 187	+ 105	+ 420	- 250	- 170
Nov.	+ 790	+ 427	+ 363	- 97	+ 141	- 253	- 251	- 2	+ 112	+ 49	+ 63	+ 552	- 376	- 176
Dez.	+ 772	+ 550	+ 222	- 104	+ 130	- 337	- 77	- 260	+ 467	+ 499	- 32	+ 798	- 346	- 452
1959 Jan.	+ 409	+ 208	+ 201	- 199	- 1 467	- 287	- 228	- 59	- 1 180	- 1 277	+ 97	- 1 257	+ 856	+ 401
Febr.	+ 981	+ 627	+ 354	- 123	- 858	- 283	- 179	- 104	- 575	- 221	- 354	- 0	+ 359	- 359
März	+ 586	+ 415	+ 171	- 321	- 1 922	- 771	- 108	- 663	- 1 151	+ 135	- 1 286	- 1 657	+ 1 728	- 71
April	+ 493	+ 358	+ 135	- 180	- 914	- 359	- 274	- 85	- 555	- 534	- 21	- 601	+ 748	- 147
Mai	+ 656	+ 495	+ 161	- 150	+ 128	- 132	- 39	- 93	+ 260	+ 164	+ 96	+ 634	- 553	- 81
Juni	+ 779	+ 496	+ 283	- 281	- 597	- 558	- 245	- 313	- 39	- 29	- 10	- 99	+ 228	- 129
Juli	+ 368	+ 342	+ 26	- 465	- 441	- 199	- 22	- 177	- 242	- 135	- 107	- 538	+ 138	+ 400
Aug.	+ 532	+ 398	+ 134	- 194	- 715	- 268	- 151	- 117	- 447	- 402	- 45	- 377	+ 313	+ 64
Sept.	+ 695	+ 519	+ 176	- 134	- 540	- 620	- 40	- 580	+ 80	+ 83	- 3	+ 21	+ 213	+ 334
Okt. <sup>9)</sup>	+ 895	+ 558	+ 337	- 186	- 404	- 103	- 79	- 24	+ 301	+ 251	- 50	+ 305	- 308	+ 3

\*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland jedoch ohne die bis dahin in der Zahlungsbilanz erfaßten Transaktionen des Saarlandes mit dem übrigen Bundesgebiet. Die durch die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes bedingte Veränderung des Standes der Auslandsforderungen und -verpflichtungen des Bundesgebiets am 6. 7. 1959 ist mangels vollständiger statistischer Unterlagen nicht berücksichtigt. —  
<sup>1)</sup> Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; ohne die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die dem Dienstleistungsverkehr zugerechnet wird; einschl. Ergänzungen (darunter Transithandel, der hier von Anfang 1959 ab wegen Änderung des statistischen Erhebungsverfahrens für eine Übergangszeit nicht erfaßt werden kann). —  
<sup>2)</sup> Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten (vgl. außerdem Anm. 1)).  
<sup>3-5)</sup> Für die Aufgliederung der Kapitaleleistungen in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. —  
<sup>6)</sup> Veränderung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Deutschen Bundesbank; ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderungen des größten Teils der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger“ (vgl. Anm. 9) zu Tab. 3). —  
<sup>7)</sup> Als Rest aus dem Saldo der Devisenbilanz und dem Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz errechnet; bei günstigerer Devisenbilanz: +, bei ungünstigerer Devisenbilanz: -.  
<sup>8)</sup> hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. —  
<sup>9)</sup> Vorläufig.

3. Goldbestand und Auslandsforderungen<sup>1)</sup> der Deutschen Bundesbank<sup>9)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)				
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter			
		Gold-bestand	US-\$ (einschl. can. \$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	Schuld-verschrei-bungen der Weltbank	Zweck-gebundene Guthaben bei aus-ländischen Banken und zweck-gebundene Geldmarkt-anlagen	Konsoli-dierungs-kredite an aus-ländische Zentral-banken
1952	+ 2 750	+ 587	+ 2 088	+ 1 885	+ 1 061	-	-	-
1953	+ 5 330	+ 1 367	+ 3 545	+ 2 828	+ 1 782	-	-	-
1954	+ 8 274	+ 2 628	+ 5 453	+ 2 656	+ 2 054	-	-	+ 146
1955	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	-	-	+ 304
1956	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	+ 73	+ 240	+ 403
1957	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	+ 808	+ 1 032	+ 384
1958	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 597	+ 1 239	+ 971	+ 265
1956 März	+ 10 443	+ 4 212	+ 5 882	+ 2 952	+ 2 315	-	-	+ 321
Juni	+ 11 811	+ 4 635	+ 6 648	+ 3 128	+ 2 502	-	-	+ 281
Sept.	+ 13 201	+ 5 436	+ 7 253	+ 3 445	+ 2 579	+ 73	+ 238	+ 354
Dez.	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	+ 73	+ 240	+ 403
1957 März	+ 14 903	+ 7 379	+ 6 823	+ 3 810	+ 3 218	+ 73	+ 70	+ 383
Juni	+ 16 011	+ 8 523	+ 6 646	+ 4 160	+ 3 571	+ 73	+ 171	+ 352
Sept.	+ 17 576	+ 10 077	+ 6 690	+ 5 978	+ 4 028	+ 493	+ 953	+ 327
Dez.	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	+ 808	+ 1 032	+ 384
1958 März	+ 16 674	+ 10 333	+ 6 245	+ 6 264	+ 4 202	+ 808	+ 897	+ 349
Juni	+ 17 348	+ 10 814	+ 6 101	+ 6 883	+ 4 447	+ 1 123	+ 915	+ 303
Sept.	+ 18 283	+ 10 907	+ 7 265	+ 6 923	+ 4 287	+ 1 323	+ 1 002	+ 283
Dez.	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 597	+ 1 239	+ 971	+ 265
1959 Jan.	+ 18 446	+ 11 248	+ 7 263	+ 6 647	+ 4 186	+ 1 378	+ 971	+ 245
Febr.	+ 18 091	+ 11 248	+ 6 995	+ 6 643	+ 4 182	+ 1 378	+ 963	+ 241
März	+ 16 656	+ 11 248	+ 5 766	+ 6 350	+ 4 121	+ 1 378	+ 707	+ 240
April	+ 16 109	+ 11 248	+ 5 142	+ 6 149	+ 3 921	+ 1 378	+ 707	+ 236
Mai	+ 16 694	+ 11 272	+ 5 618	+ 6 117	+ 3 912	+ 1 378	+ 706	+ 224
Juni	+ 16 842	+ 11 355	+ 5 661	+ 5 741	+ 3 813	+ 1 378	+ 441	+ 223
Juli	+ 16 770	+ 11 428	+ 5 625	+ 5 675	+ 3 763	+ 1 378	+ 441	+ 213
Aug.	+ 16 676	+ 11 427	+ 5 356	+ 5 456	+ 3 674	+ 1 378	+ 353	+ 195
Sept.	+ 16 397	+ 11 009	+ 5 370	+ 5 521	+ 3 621	+ 1 496	+ 353	+ 189
Okt.	+ 16 827	+ 11 028	+ 5 654	+ 5 399	+ 3 484	+ 1 496	+ 353	+ 192

9) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand und die Auslandsforderungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen; so können in der Zahlungsbilanz zur Zeit mangels statistischer Unterlagen über die Umsätze noch nicht alle in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen berücksichtigt werden; von Anfang 1959 ab ist jedoch der größte Teil dieser Verpflichtungen einbezogen.  
<sup>1)</sup> Guthaben auf laufenden Fremdwährungskonten und Ausländer-DM-Konten sowie befristete oder nur beschränkt verwendbare Forderungen; abzüglich der entsprechenden Verpflichtungen.

## 4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland \*)

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen					
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarkt-anlagen	Kurzfristige Kredite		Insgesamt	Einlagen von Ausländern		Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termin-gelder		Ausländische Währung	DM		Ausländische Währung	DM	Ausländische Währung	DM	
1955	- 1 399	524	312	7	1	35	169	1 923	62	1 413	448	0	
1956	- 2 310	715	362	13	4	35	301	3 025	52	2 063	904	6	
1957	- 2 287	1 320	307	20	448	22	523	3 607	50	2 602	930	25	
1958	- 1 560	1 919	431	128	481	55	824	3 479	91	2 811	537	40	
1957 März	- 2 336	768	362	14	4	16	372	3 104	108	1 967	1 007	22	
Juni	- 2 168	986	396	12	0	29	549	3 154	107	2 112	923	12	
Sept.	- 3 089	723	269	20	0	21	413	3 812	38	2 795	949	30	
Dez.	- 2 287	1 320	307	20	448	22	523	3 607	50	2 602	930	25	
1958 März	- 1 526	2 055	342	26	610	31	1 046	3 581	82	2 741	721	37	
Juni	- 1 413	2 102	407	35	474	40	1 146	3 515	90	2 693	702	30	
Sept.	- 1 211	2 263	491	112	493	53	1 114	3 474	112	2 751	580	31	
Dez.	- 1 560	1 919	431	128	481	55	824	3 479	91	2 811	537	40	
1959 Jan.	- 310	2 721	520	815	611	151	624	3 031	110	2 424	447	50	
Febr.	- 61	2 954	522	979	713	151	589	3 015	111	2 413	432	59	
März	- 208	2 747	486	916	620	143	582	2 955	96	2 403	398	58	
April	+ 187	3 292	469	1 213	823	152	635	3 105	116	2 546	385	58	
Mai	+ 10	3 123	503	1 035	817	170	598	3 113	150	2 610	318	35	
Juni	+ 151	3 364	662	1 099	898	161	544	3 213	203	2 692	285	33	
Juli	+ 492	3 890	862	1 326	916	160	626	3 398	242	2 847	285	24	
Aug.	+ 877	4 024	896	1 312	1 012	173	631	3 147	227	2 637	268	15	
Sept.	+ 761	3 977	903	1 255	950	149	720	3 216	261	2 671	267	17	
Okt. P)	+ 1 020	4 194	1 146	1 152	970	164	762	3 174	270	2 614	266	24	

\*) Ab Ende Juli 1959 einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland, jedoch ohne die bis Ende Juni 1959 erfaßten Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken des übrigen Bundesgebietes gegenüber dem Saarland. — P) Vorläufig.

## 5. Bilaterale Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus früheren Krediten an die EZU

Mio DM

Länder	Stand nach Durchführung der Liquidation der EZU	Tilgungen							Insgesamt	Stand am 31. 10. 1959	
		1. Vj. 1959 <sup>1)</sup>	2. Vj. 1959	3. Vj. 1959	Juli 1959	Aug. 1959	Sept. 1959	Okt. 1959			
Belgien-Luxemburg	251	—	—	—	—	—	—	—	116	116	135
Dänemark	205	—	6	—	—	—	—	—	—	6	199
Frankreich											
Forderungen ohne Sonderkredit	703	35	35	35	—	—	—	35	—	105	598
Forderungen aus dem Sonderkredit	525	—	—	—	—	—	—	—	—	—	525
Griechenland	46	—	4	1	—	—	—	1	—	5	41
Großbritannien	1 125	—	—	88	—	—	—	—	—	88	1 037
Island	17	—	0	—	—	—	—	—	—	0	17
Italien	178	—	178	—	—	—	—	—	—	178	—
Niederlande	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261
Norwegen	220	6	16	9	—	—	—	9	—	31	189
Österreich	59	24	5	30	30	—	—	—	—	59	—
Portugal	80	—	13	7	—	—	—	7	—	20	60
Schweden	229	—	9	20	20	—	—	—	20	49	180
Schweiz	226	—	38	—	—	—	—	—	—	38	188
Türkei	61	—	4	2	0	1	—	1	1	7	54
Insgesamt	4 186	65	308	192	50	89	53	137	702	3 484	

<sup>1)</sup> Die erste Tilgungszahlung erfolgte im Februar 1959.

VIII. Produktion und Märkte

I. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	Kohlenbergbau <sup>1)</sup>	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	darunter			
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen schaffende Industrie		Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik		Schuhindustrie	Textilindustrie		
1948	60	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	108	55	43	50	137	85	
1949	89	87	91	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	70	90	162	122	
1950	111	109	104	108	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	121	182	111	
1951	131	129	116	127	122	114	94	147	64	155	183	274	161	129	82	136	123	
1952	140	137	125	131	127	123	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	
1953	154	151	128	137	137	137	101	173	81	177	231	319	205	152	95	157	244	
1954	172	169	133	115	156	148	113	205	84	198	301	396	265	166	97	168	275	
1955	198	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	
1956	213	210	148	123	194	177	155	274	107	265	430	543	293	199	117	193	344	
1957	225	222	152	124	204	177	162	285	109	274	454	581	298	211	128	202	369	
1958	232	229	152	122	210	180	148	306	108	277	543	667	294	209	125	190	374	
1956 Okt.	224	219	147	120	199	202	158	273	108	250	436	540	310	221	131	210	359	
1956 Nov.	237	233	158	132	204	180	165	293	119	275	444	587	334	232	136	218	379	
1956 Dez.	218	214	149	125	187	141	155	278	117	278	390	563	315	205	111	193	386	
1957 Jan.	208	205	154	127	188	107	162	265	103	247	444	537	254	203	127	208	395	
1957 Febr.	216	213	155	126	197	134	163	284	108	275	449	577	284	210	133	211	381	
1957 März	215	211	152	124	201	173	161	277	103	269	461	545	287	206	130	200	355	
1957 April	229	226	154	128	209	199	158	295	109	284	494	583	311	215	139	203	350	
1957 Mai	233	230	157	128	214	208	163	300	111	289	505	593	304	217	144	207	354	
1957 Juni	229	225	154	125	210	194	161	299	114	299	482	592	308	195	102	181	337	
1957 Juli	215	211	148	119	202	201	153	264	100	261	381	534	279	192	102	188	330	
1957 Aug.	213	209	145	114	202	199	156	257	102	245	391	526	271	195	128	185	336	
1957 Sept.	231	228	144	115	211	196	164	297	114	275	474	624	314	225	139	212	379	
1957 Okt.	236	237	152	122	211	194	166	289	111	267	459	602	319	226	135	211	385	
1957 Nov.	248	245	162	133	214	183	174	308	115	286	481	657	327	240	144	220	406	
1957 Dez.	231	233	153	123	195	134	160	300	123	298	445	624	326	212	116	194	419	
1958 Jan.	219	222	157	127	196	99	165	285	105	254	521	606	259	210	140	206	415	
1958 Febr.	220	223	153	122	199	105	163	295	103	274	527	626	280	206	138	193	390	
1958 März	223	225	153	122	200	124	155	300	102	286	534	618	298	209	138	188	384	
1958 April	234	235	155	126	212	181	153	311	109	292	555	649	303	216	138	194	372	
1958 Mai	232	229	155	126	213	201	151	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	
1958 Juni	236	236	155	125	218	212	152	321	115	299	571	701	303	199	87	181	343	
1958 Juli	224	223	150	120	211	222	143	287	105	262	471	651	278	195	107	184	334	
1958 Aug.	219	218	145	114	207	216	140	277	106	250	475	601	257	190	125	169	339	
1958 Sept.	238	238	149	119	215	222	139	315	109	275	586	693	301	218	133	195	368	
1958 Okt.	248	248	152	121	217	217	139	320	107	269	597	720	319	227	132	200	380	
1958 Nov.	258	259	158	127	224	205	144	337	114	291	590	783	325	233	124	204	414	
1958 Dez.	238	239	146	116	203	158	130	319	119	295	538	715	312	204	108	180	411	
1959 Jan.	218	220	151	120	196	106	136	290	90	244	572	657	257	193	120	180	401	
1959 Febr.	226	228	151	118	206	116	139	310	91	268	599	714	283	203	129	185	408	
1959 März	240	240	150	118	223	180	145	321	96	283	609	713	303	217	140	187	391	
1959 April	245	246	147	114	235	226	159	327	98	288	650	709	309	217	146	193	374	
1959 Mai	251	251	147	120	236	225	168	333	102	298	632	729	318	219	138	186	377	
1959 Juni	251	247	145	113	246	242	167	337	102	296	661	742	318	215	100	196	371	
1959 Juli	235	234	139	106	237	238	165	296	93	272	502	654	310	198	114	177	361	
1959 Aug.	236	236	138	105	237	234	168	297	99	252	551	653	280	208	132	184	376	
1959 Sept.	255	255	144	110	248	243	174	336	101	277	690	729	336	241	147	214	408	
1959 Okt. <sup>2)</sup>	267	268	145	110	251	235	179	353	104	300	688	776	344	148	211	426	237	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — 2) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags- eingang	Umsatz				Auftrags- eingang	Umsatz	
1955	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109
1956	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124
1958	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113
1956 Juni	144	136	106	141	139	101	153	149	102	156	154	101	137	114	121	120	110
1956 Juli	138	133	104	145	139	104	150	139	108	148	145	102	111	114	98	102	112
1956 Aug.	128	135	95	136	143	95	137	135	102	139	136	102	103	123	84	100	118
1956 Sept.	135	139	97	134	137	98	137	146	94	135	145	93	132	133	99	132	127
1956 Okt.	149	148	101	148	146	101	154	147	104	154	148	104	144	150	96	145	141
1956 Nov.	157	146	108	146	141	103	161	150	107	179	144	124	167	146	114	175	137
1956 Dez.	133	133	100	131	128	102	146	147	99	152	151	101	118	122	97	111	114
1957 Jan.	144	137	105	137	138	99	155	141	109	162	138	117	138	128	107	151	130
1957 Febr.	137	133	103	134	133	101	149	140	107	153	139	110	123	124	99	137	121
1957 März	149	145	102	147	146	101	163	153	107	173	159	112	131	134	98	123	127
1957 April	141	141	100	136	140	97	153	149	102	153	147	104	131	129	101	129	118
1957 Mai	152	146	104	147	147	100	160	155	103	160	158	101	145	131	111	141	121
1957 Juni	134	130	103	135	133	101	140	145	97	141	155	91	124	105	117	103	98
1957 Juli	147	145	101	160	152	106	152	155	98	153	163	94	121	123	98	109	121
1957 Aug.	136	143	95	141	151	94	155	146	106	156	149	105	103	129	80	93	124
1957 Sept.	142	151	94	143	146	98	150	161	93	143	155	92	131	144	91	120	136
1957 Okt.	157	159	98	155	156	99	160	163	98	150	165	91	155	158	98	141	148
1957 Nov.	148	152	97	142	147	97	157	161	98	157	155	101	143	148	96	126	135
1957 Dez.	133	144	92	130	133	98	155	170	91	154	175	88	106	124	86	94	113
1958 Jan.	140	141	99	134	142	94	166	148	112	166	146	114	112	131	85	102	129
1958 Febr.	130	135	97	123	130	95	157	148	106	154	147	105	103	124	84	98	115
1958 März	138	150	92	131	142	92	160	168	95	153	170	90	117	137	86	104	122
1958 April	142																

### 3. Arbeitsmarkt

#### Bundesgebiet außer Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger 1) 2) 3)	Offene Stellen 4)
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie 5)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1950 D. 3)	13 827,0	9 658,9	4 168,1	4 796,9	1 579,8	1 126,1	453,7	.	.	1 271,7	115,8
1951 - 3)	14 556,2	10 083,3	4 472,9	5 332,1	1 432,3	980,3	452,0	.	.	1 193,2	116,5
1952 -	15 290,9	10 575,3	4 715,6	5 517,8	1 383,1	918,1	465,0	.	.	1 157,0	118,2
1953 -	15 887,5	10 912,3	4 975,2	5 751,1	1 263,4	845,8	412,8	.	.	1 067,4	126,2
1954 -	16 598,3	11 317,4	5 280,9	6 061,6	1 227,8	806,5	414,1	.	.	1 040,9	139,7
1955 -	17 495,9	11 839,0	5 656,9	6 576,2	934,8	570,6	357,7	.	.	786,7	203,1
1956 -	18 383,7	12 325,4	6 058,3	6 991,0	767,2	473,6	293,6	.	.	629,6	222,2
1957 -	18 944,7	12 579,4	6 365,3	7 221,1	667,5	419,6	247,9	.	.	540,8	221,0
1958 -	19 175,3	12 635,8	6 539,5	7 272,7	667,5	419,6	247,9	.	.	576,0	230,4
April	.	.	.	7 302,4	595,1	348,1	247,0	.	.	653,9	229,0
Mai	.	.	.	7 306,7	475,3	254,6	220,7	.	.	417,7	233,4
Juni	19 537,1	12 947,2	6 589,9	7 305,7	406,7	208,2	198,5	19 943,8	2,0	349,1	252,0
Juli	.	.	.	7 318,7	361,4	186,3	175,1	.	.	307,6	262,0
Aug.	.	.	.	7 324,3	338,0	170,0	168,0	.	.	277,9	264,7
Sept.	19 701,6	13 045,4	6 656,2	7 322,4	333,0	164,8	168,2	20 034,6	1,7	261,7	264,1
Okt.	.	.	.	7 306,4	362,2	183,0	179,2	.	.	269,2	229,2
Nov.	.	.	.	7 279,9	431,8	232,3	199,5	.	.	307,9	174,6
Dez.	19 094,8	12 540,2	6 554,6	7 187,9	937,5	671,6	265,9	20 032,3	4,7	585,2	120,9
1959 Jan.	.	.	.	7 134,9	1 350,6	1 073,0	277,6	.	.	1 211,2	162,2
Febr.	.	.	.	7 128,9	1 113,4	848,8	264,6	.	.	1 274,0	236,6
März	19 438,5	12 857,8	6 580,7	7 156,1	593,1	376,0	217,1	20 031,6	3,0	654,7	275,8
April	.	.	.	7 250,3	400,9	218,4	182,5	.	.	385,3	281,1
Mai	.	.	.	7 269,9	324,9	175,3	149,6	.	.	293,0	297,6
Juni	19 939,4	13 189,6	6 749,8	7 296,4	259,3	138,6	120,7	20 198,7	1,3	232,0	323,5
Juli	.	.	.	7 326,7	215,5	119,2	96,3	.	.	190,6	341,2
Aug.	.	.	.	7 362,6	196,3	107,1	89,2	.	.	163,5	350,4
Sept.	20 135,3	13 304,7	6 830,6	7 394,7	187,2	102,1	85,1	20 322,5	0,9	151,4	350,4
Okt. P)	.	.	.	197,1	107,5	59,6	49,6	.	.	149,5	325,7

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — 3) Ohne Saarland. — 4) Ab Juli 1959 einschl. Saarland. — 5) Ab Januar 1956 einschl. Saarland.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

#### Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				Hypo- theken- zusagen für den Wohnungs- bau 5)		
	Förder- ung arbeits- täglich	Halde- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Robstahl- erzeugung arbeits- täglich	Walzstahlindustrie			Geleistete Arbeitsstunden		Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten				
						Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten	
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM				
1950 D.	364,3	77	359	2 011	39,9	.	.	.	150,9	70,3	622,5	436,9	185,6	.	
1951 -	392,5	99	821	1 963	44,6	733	725	6 793	155,1	70,0	690,5	444,8	245,7	.	
1952 -	406,8	96	1 019	1 945	52,1	809	825	4 375	158,2	69,7	807,8	518,0	289,8	.	
1953 -	410,8	3 736	815	1 940	50,9	669	853	2 165	181,6	86,7	947,5	655,0	292,5	.	
1954 -	422,5	2 079	730	2 222	57,4	1 263	942	5 379	188,5	93,3	1 114,6	755,2	359,4	.	
1955 -	431,4	217	1 377	2 037	70,4	1 298	1 168	6 370	208,1	98,0	1 290,6	538,6	452,0	432,3	
1956 -	443,6	269	1 628	1 984	76,5	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	505,7	329,2	
1957 -	442,4	753	1 840	1 969	81,3	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,9	871,6	495,4	390,3	
1958 -	444,3	3 829	1 374	1 751	75,8	1 399	1 359	3 163	195,4	90,6	1 578,5	1 020,3	558,2	524,7	
März	440,5	13 065	1 351	1 717	79,3	1 125	1 343	4 161	130,2	55,5	1 374,9	863,2	511,7	549,9	
April	464,2	5 882	1 360	1 572	78,3	1 248	1 234	4 459	195,8	93,1	1 509,4	972,1	537,3	515,1	
Mai	458,7	6 599	1 280	1 694	78,1	1 047	1 245	4 191	219,3	103,8	1 558,8	1 062,4	496,4	500,1	
Juni	455,8	7 425	1 157	1 658	80,1	1 200	1 207	4 115	221,7	105,8	1 753,8	1 127,1	626,7	506,1	
Juli	426,4	8 725	1 572	1 813	71,1	1 204	1 309	3 941	242,1	114,4	1 735,7	1 155,3	580,4	442,3	
Aug.	405,2	9 451	1 395	1 737	71,9	1 045	1 259	3 689	228,9	107,5	1 821,0	1 218,2	602,8	691,2	
Sept.	424,4	10 359	1 515	1 754	68,6	1 030	1 320	3 344	234,3	110,7	1 924,3	1 274,4	649,9	521,0	
Okt.	433,9	11 699	1 344	1 854	69,9	1 180	1 256	3 227	237,5	111,8	1 946,4	1 220,6	725,8	623,0	
Nov.	463,9	12 762	1 208	1 800	77,4	1 034	1 125	3 106	215,8	101,2	1 578,1	1 041,5	536,6	535,6	
Dez.	415,2	13 065	1 202	1 819	67,1	1 195	1 083	3 162	190,5	88,1	1 487,9	932,3	555,6	587,4	
1959 Jan.	437,6	13 736	1 263	1 938	71,9	1 077	1 127	3 034	116,9	50,3	1 224,3	819,0	405,3	601,7	
Febr.	431,3	14 460	1 403	1 706	72,4	1 243	1 114	3 094	112,2	47,7	1 260,3	803,6	456,7	729,8	
März	437,4	15 107	937	1 661	76,0	1 322	1 191	3 149	195,8	92,4	1 521,4	1 007,0	514,4	655,9	
April	420,4	15 790	852	1 777	82,7	1 675	1 381	3 373	229,2	109,0	1 873,7	1 269,7	603,6	902,4	
Mai	441,3	16 031	693	1 841	91,2	1 533	1 239	3 634	224,0	106,5	1 883,7	1 244,7	639,0	670,6	
Juni	408,9	16 430	767	1 890	85,8	1 714	1 404	3 901	236,6	112,1	2 101,5	1 375,1	726,4	817,1	
Juli	379,6	16 722	634	2 102	85,9	1 892	1 442	4 313	241,9	108,8	1 975,2	1 281,4	693,8	955,6	
Aug.	374,0	16 791	515	2 103	85,0	1 625	1 477	4 440	230,3	104,3	2 151,6	1 391,6	760,0	634,6	
Sept.	395,6	16 850	529	2 125	89,0	1 743	1 542	4 516	239,9	108,4	2 062,6	1 373,0	689,6	734,8	
Okt. P)	394,4	17 170	429	2 157	91,7	1 939	.	.	231,0	.	.	.	.	.	.

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — 4) Einschl. Berlin und ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — P) Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze

#### Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>
1955	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	110	110	115	113	113	114	114	113	113	
1956	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	124	
1957	133	108	126	104	128	107	122	106	135	110	129	105	146	110	134	105	137	108	130	
1958	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	
Sept.	120	109	113	106	120	104	114	102	107	119	102	113	140	110	127	105	128	109	121	
Okt.	138	110	130	106	132	110	125	108	143	109	136	105	159	110	144	105	135	110	127	
Nov.	146	105	131	101	133	108	126	106	162	99	153	94	172	108	156	104	141	109	131	
Dez.	200	104	117	104	168	104	159	103	224	102	221	97	234	106	213	103	207	106	199	
Jan.	125	111	116	107	122	111	115	108	125	112	117	106	135	111	123	109	128	109	119	
Febr.	115	106	107	104	120	109	112	107	99	101	93	97	127	108	114	105	122	107	113	
März	137	111	127	108	136	109	127	106	129	112	120	107	148	112	133	109	149	116	138	
April	136	99	126	95	138	105	128	102	128	85	120	83	136	98	122	96	144	105	133	
Mai	141	111	131	107	136	110	127	106	150	118	140	115	141	106	127	104	141	104	130	
Juni	124	102	114	98	126	102	117	99	110	90	102	87	130	110	117	108	137	110	127	
Juli	141	105	130	103	135	105	125	104	140	104	130	101	152	109	136	106	153	108	142	
Aug.	127	98	119	98	132	100	125	100	104	93	97	91	146	100	131	99	138	103	128	
Sept.	125	104	117	104	127	106	121	106	102	95	95	93	153	109	137	108	139	109	137	
Okt.	146	106	136	105	138	105	132	106	150	105	140	103	171	108	153	106	146	108	134	

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet außer Berlin und Saarland													Weltmarkt				
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Einkaufspreise für Auslands-güter	Index der Weltmarktpreise <sup>1)</sup>			
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		darunter			gesamt		davon	
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	landforst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indu- strieller Her- kunft	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Pro- duk- tions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	1950/51 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz- liche Pro- dukte	Tie- rische Pro- dukte	1950 = 100	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nah- rungs- mittel	Ge- werb- liche Roh- stoffe
1950	100		100	100	100	- 2,6	100	100	100	100 <sup>2)</sup>	- 7,1	100	100	100	100	+ 15,0	100	100
1951	119	+ 19,5	117	122	119	+ 18,6	127	117	122	116	+ 15,6	134	107	128	120	+ 19,8	108	125
1952	124	+ 4,1	117	133	121	+ 2,3	138	127	105	113	- 1,9	137	103	112	98	- 17,8	105	97
1953	122	- 1,9	110	135	118	- 2,6	132	125	97	112	- 1,5	126	105	103	95	- 3,3	103	93
1954	123	+ 0,5	113	133	116	- 1,6	129	122	96	116	+ 4,0	139	106	103	97	+ 1,8	107	94
1955	125	+ 2,1	114	137	119	+ 2,2	136	124	96	123	+ 5,6	144	113	103	98	+ 1,3	102	98
1956	129	+ 3,0	119	140	121	+ 2,0	137	128	98	127	+ 3,8	147	118	107	100	+ 1,8	103	100
1957	132	+ 2,1	120	145	124	+ 2,5	139	132	102	132	+ 3,3	157	120	106	99	+ 1,3	101	99
1958	132	+ 0,0	119	146	125	+ 0,7	139	134	101	130	- 1,3	143	124	100	94	+ 5,2	99	93
1957 Mai	130	- 0,8	117	145	124	- 0,1	139	132	102	126	- 1,4	141	119	108	100	- 0,5	101	102
1957 Juni	131	+ 1,1	119	145	124	+ 0,1	139	132	102	130	+ 2,9	149	121	106	100	+ 0,4	101	101
1957 Juli	133	+ 1,5	123	144	124	± 0	138	132	102	138	+ 6,3	172	123	105	100	- 0,4	101	100
1957 Aug.	133	- 0,3	122	144	124	- 0,0	138	132	102	134	- 2,9	154	125	104	98	- 1,3	99	97
1957 Sept.	133	+ 0,3	122	144	124	+ 0,1	138	132	102	133	- 1,0	151	124	104	97	+ 1,4	99	97
1957 Okt.	133	+ 0,3	122	145	124	+ 0,5	138	132	102	130	+ 2,1	145	123	103	95	- 2,3	98	95
1957 Nov.	133	+ 0,4	123	145	124	+ 0,1	138	132	102	131	+ 0,8	148	123	102	94	+ 0,4	98	94
1957 Dez.	134	+ 0,6	123	146	125	+ 0,4	139	132	102	132	+ 0,8	151	123	103	95	+ 0,3	99	94
1958 Jan.	134	- 0,1	122	147	126	+ 0,5	139	133	102	133	+ 0,6	157	122	102	94	+ 0,8	98	93
1958 Febr.	133	- 0,6	121	147	126	+ 0,1	139	134	102	133	+ 0,1	161	120	101	93	- 0,6	97	93
1958 März	132	- 0,5	120	146	126	- 0,1	139	134	102	134	+ 0,9	169	118	100	93	- 0,4	98	92
1958 April	132	- 0,2	120	145	125	- 0,1	139	134	102	136	+ 1,6	181	116	101	93	- 0,1	99	91
1958 Mai	132	- 0,2	120	145	125	- 0,2	138	134	101	135	- 0,5	179	116	102	93	+ 0,4	100	92
1958 Juni	132	- 0,3	119	146	125	- 0,0	139	134	101	132	- 2,1	165	117	102	93	+ 0,1	99	92
1958 Juli	131	- 0,4	118	145	125	- 0,2	138	134	100	131	- 1,3	157	119	101	94	+ 0,4	99	93
1958 Aug.	131	- 0,3	118	145	125	+ 0,1	138	134	100	127	- 2,4	139	122	100	94	+ 0,2	98	93
1958 Sept.	130	- 0,2	117	145	125	+ 0,1	138	134	100	126	- 1,1	129	125	99	94	+ 0,4	99	92
1958 Okt.	131	+ 0,4	118	145	125	+ 0,1	139	134	99	128	+ 1,4	133	125	99	94	+ 0,6	99	93
1958 Nov.	132	+ 0,6	119	145	125	+ 0,1	139	134	99	131	+ 2,2	141	126	99	95	+ 0,5	99	94
1958 Dez.	132	+ 0,1	120	145	125	- 0,1	138	134	99	133	+ 1,8	148	126	98	94	+ 1,0	99	93
1959 Jan.	132	- 0,2	119	145	124	- 0,2	138	134	98	135	+ 1,3	158	124	96	93	+ 0,2	98	93
1959 Febr.	132	+ 0,2	119	146	124	- 0,0	138	134	98	135	+ 0,6	159	125	96	94	+ 0,2	98	93
1959 März	132	- 0,3	118	146	124	- 0,2	138	133	98	134	- 0,8	156	124	96	94	+ 0,6	98	94
1959 April	131	+ 0,8	117	145	124	- 0,3	137	133	98	133	+ 1,2	152	124	97	96	+ 1,8	98	96
1959 Mai	131	+ 0,2	118	145	124	± 0,0	137	133	98	133	- 0,1	148	126	98	97	+ 0,8	98	97
1959 Juni	133	+ 1,6	122	144	124	- 0,2	137	133	98	134	+ 1,0	155	124	96	96	- 1,1	97	96
1959 Juli	133	+ 0,2	122	144	124	- 0,0	136	133	98	144	+ 7,1	187	124	96	95	- 0,3	96	96
1959 Aug.	132	- 0,1	120	145	124	+ 0,3	137	133	99	139	- 3,3	161	128	97	96	+ 0,7	96	97
1959 Sept.	132	- 0,3	120	145	124	+ 0,1	136	133	99	136	- 1,9	155	127	98	96	+ 0,1	97	96
1959 Okt. P)	133	+ 0,4	121	145	124	+ 0,3	137	133	100	137	+ 0,6	161	126	99	96	- 0,2	97	96

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Index der Weltmarktpreise lt. „Volkswirt“ (Schulze). — <sup>2)</sup> 1950/51. — P) Vorläufig.

## 7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung mittlere Verbrauchergruppe								Index der Einzelhandelspreise		Löhne der Industriearbeiter, einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stunden-Vergütung	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-verdienste
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
1950	100	- 6,3	100	100	100	100	100	100	100	- 9,8	100	100	100
1951	108	+ 7,8	109	108	111	111	108	112	109	+ 9,3	115	99	114
1952	110	+ 2,1	114	116	110	103	107	117	109	- 0,5	124	99	123
1953	108	- 1,8	112	120	104	98	104	118	104	- 4,2	130	100	129
1954	108	+ 0,1	114	127	102	97	103	119	104	- 0,6	133	100	134
1955	110	+ 1,6	116	130	103	97	106	119	105	+ 1,0	143	101	144
1956	113	+ 2,6	119	132	105	108	108	118	106	+ 1,6	156	100	155
1957	115	+ 2,3	122	136	110	101	111	120	109	+ 2,6	170	97	163
1958	119	+ 3,1	126	143	112	104	114	133	111	+ 2,1	182	95	174
1957 Mai	114	+ 0,3	120	135	109	101	110	120	108	+ 0,4	169	96	162
1957 Juni	115	+ 0,1	120	135	110	101	111	121	109	+ 0,5	.	.	.
1957 Juli	116	+ 1,6	124	136	110	101	111	121	110	+ 1,5	.	.	.
1957 Aug.	116	- 0,2	123	136	110	102	112	121	110	- 0,4	172	96	164
1957 Sept.	116	- 0,1	122	136	110	102	112	121	110	- 0,2	.	.	.
1957 Okt.	117	+ 0,9	124	138	110	103	112	121	110	+ 0,3	.	.	.
1957 Nov.	117	+ 0,3	125	138	111	103	112	122	110	+ 0,3	174	97	168
1957 Dez.	118	+ 0,1	125	139	111	103	112	122	111	+ 0,1	.	.	.
1958 Jan.	119	+ 1,0	127	140	111	104	113	122	111	+ 0,6	.	.	.
1958 Febr.	119	+ 0,2	126	142	111	104	113	132	111	+ 0,2	178	93	175
1958 März	119	+ 0,0	126	142	111	104	113	132	111	+ 0,1	.	.	.
1958 April	119	+ 0,3	127	142	112	105	114	132	112	+ 0,3	.	.	.
1958 Mai	120	+ 0,1	127	142	112	105	114	134	112	± 0	181	95	171
1958 Juni	119	- 0,2	126	142	112	105	114	134	112	+ 0,0	.	.	.
1958 Juli	120	+ 0,2	126	143	112	105	114	135	112	+ 0,3	.	.	.
1958 Aug.	119	- 0,7	124	143	112	105	114	135	111	- 1,1	184	95	173
1958 Sept.	118	- 0,3	124	144	112	105	114	135	111	- 0,3	.	.	.
1958 Okt.	118	- 0,2	123	145	112	104	115	136	111	+ 0,1	.	.	.
1958 Nov.	119	+ 0,6	124	145	112	104	115	136	111	+ 0,4	184	96	175
1958 Dez.	119	+ 0,3	125	145	112	104	115	136	111	+ 0,3	.	.	.
1959 Jan.	119	+ 0,1	125	145	112	104	115	136	112	+ 0,1	.	.	.
1959 Febr.	119	+ 0,0	125	145	112	104	115	136	112	- 0,0	186	92	171
1959 März	119	+ 0,1	126	145	112	104	115	136	111	- 0,0	.	.	.
1959 April	119	- 0,3	125	143	112	104	115	136	111	- 0,4	.	.	.
1959 Mai	119	+ 0,1	125	143	112	104	115	137	111	+ 0,0	190	95	180
1959 Juni	120	+ 0,3	126	143	112	104	115	137	111	+ 0,1	.	.	.
1959 Juli	121	+ 1,2	128	143	112	104	116	137	113	+ 1,4	.	.	.
1959 Aug.	121	- 0,0	128	144	112	104	116	137	112	- 0,2	192	95	181
1959 Sept.	121	+ 0,2	129	145	112	105	116	137	112	- 0,3	.	.	.
1959 Okt. P)	123	+ 1,1	131	146	112	106	116	137	113	+ 0,3	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt. — P) Vorläufig.

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland  
in jeweiligen Preisen  
Mio DM

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>2)</sup>
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>									
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	8 518	10 333	11 161	11 184	11 398	12 140	12 893	14 346	...
Bergbau	2 855	3 507	4 121	5 122	5 391	5 627	8 553	9 340	...
Energiewirtschaft	1 071	1 285	1 618	1 444	1 731	1 973	2 173	2 291	...
Verarbeitendes Gewerbe	27 769	37 291	37 902	40 263	45 369	51 855	55 953	60 118	...
Baugewerbe	4 693	5 283	5 754	6 802	7 401	9 300	10 315	10 271	...
Handel	10 607	12 669	13 160	13 499	14 386	17 516	19 653	21 074	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 555	6 480	7 238	7 738	8 550	10 179	11 235	12 032	...
Banken und Privatversicherungen	2 171	2 698	2 931	3 227	3 714	4 523	5 254	6 099	...
Wohnungsvermietung	1 007	728	722	1 094	1 335	1 484	1 820	2 024	...
Staat	7 128	8 160	9 469	10 284	11 079	12 180	13 729	15 008	...
Sonstige Dienstleistungen	4 881	5 608	6 284	7 051	7 778	8 979	10 222	11 003	...
Summe der Wertschöpfungs aller Wirtschaftsbereiche	76 255	94 042	100 360	107 718	118 132	135 756	149 627	161 335	...
Scheingewinne (-) bzw. -verluste (+) und statistische Fehler	-1 800	-2 900	+ 900	+1 050	- 650	- 800	-1 100	- 500	...
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	74 455	91 142	101 260	108 768	117 482	134 956	148 527	160 835	169 300
	+ 49	+ 64	+ 180	+ 144	- 457	- 682	- 626	- 578	- 400
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 504	91 206	101 440	108 912	117 025	134 274	147 901	160 257	168 900
+ Indirekte Steuern <sup>3)</sup>	13 091	17 184	20 293	21 695	23 063	26 115	28 545	30 876	32 600
- Subventionen	490	830	850	320	130	217	651	1 617	1 400
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	87 105	107 560	120 883	130 287	139 958	160 172	175 795	189 516	200 100
	10 095	12 040	13 317	13 463	13 992	15 428	17 605	20 084	22 200
Bruttosozialprodukt	97 200	119 600	134 200	143 750	153 950	175 600	193 400	209 600	222 300
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>									
1. Privater Verbrauch	61 845	72 108	79 111	86 067	92 328	102 340	114 460	123 000	130 000
2. Staatlicher Verbrauch									
Ziviler Aufwand	9 970	11 580	13 550	15 060	16 400	17 880	20 120	21 650	23 800
Verteidigungsaufwand <sup>4)</sup>	4 380	6 150	7 510	6 320	5 950	6 040	5 350	6 350	6 200
Staatlicher Verbrauch insgesamt	14 350	17 730	21 060	21 380	22 350	23 920	25 470	28 000	30 000
3. Bruttoinvestitionen									
Ausstattungsinvestitionen	9 410	11 860	13 800	14 745	16 960	21 115	23 400	24 100	25 800
Bauinvestitionen	9 045	10 400	11 670	13 920	15 245	18 655	20 900	22 000	23 400
Bruttoanlageinvestitionen	18 455	22 260	25 470	28 665	32 205	39 770	44 300	46 100	49 200
Vorratsinvestitionen	3 721	5 243	5 122	2 129	1 724	5 306	2 590	4 200	4 200
Bruttoinvestitionen insgesamt	22 176	27 503	30 592	30 794	33 929	45 076	46 890	50 300	53 400
4. Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz <sup>5)</sup>									
Ausfuhr	11 828	19 308	23 084	26 311	31 720	37 363	44 564	53 035	55 400
Einfuhr	12 999	17 049	19 647	20 802	26 377	33 099	37 984	44 735	46 500
Außenbeitrag	-1 171	+2 259	+3 437	+5 509	+5 343	+4 264	+6 580	+8 300	+8 900
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	119 600	134 200	143 750	153 950	175 600	193 400	209 600	222 300

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — <sup>4)</sup> Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — <sup>5)</sup> Mit dem Ausland, West-Berlin und der sowjetisch besetzten Zone.

## 9. Masseneinkommen

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1./3)		Beamtenpensionen netto <sup>1)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mio DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39 807	-	5 067	-	34 740	-	2 065	-	9 513	-	46 318	-
1951	48 362	+ 21,5	6 825	+ 34,7	41 537	+ 19,6	2 375	+ 15,0	10 618	+ 11,6	54 530	+ 17,7
1952	53 824	+ 11,3	7 971	+ 16,8	45 853	+ 10,4	2 974	+ 25,2	12 297	+ 15,8	61 124	+ 12,1
1953	59 154	+ 9,9	8 534	+ 7,1	50 620	+ 10,4	3 324	+ 11,8	13 460	+ 9,5	67 404	+ 10,3
1954	64 882	+ 9,7	9 117	+ 6,8	55 765	+ 10,2	3 654	+ 9,9	14 103	+ 4,8	73 522	+ 9,1
1955	73 771	+ 13,7	10 533	+ 15,5	63 238	+ 13,4	3 967	+ 8,6	15 983	+ 13,3	83 188	+ 13,1
1956	82 905	+ 12,4	12 101	+ 14,9	70 804	+ 12,0	4 347	+ 9,6	18 008	+ 12,7	93 159	+ 12,0
1957	89 509	+ 8,0	12 709	+ 5,0	76 800	+ 8,5	4 698	+ 8,1	22 751	+ 26,3	104 249	+ 11,9
1958	96 400	+ 7,7	14 557	+ 14,5	81 843	+ 6,6	5 069	+ 7,9	25 742	+ 13,1	112 654	+ 8,1
1957 1. Vi.	20 230	+ 8,7	2 470	- 3,6	17 760	+ 10,7	1 116	+ 10,2	4 909	+ 6,7	23 785	+ 9,8
2. "	22 465	+ 8,0	3 166	+ 4,7	19 299	+ 8,5	1 109	+ 5,5	5 816	+ 29,3	26 224	+ 12,4
3. "	22 935	+ 7,4	3 317	+ 5,5	19 618	+ 7,8	1 170	+ 10,4	5 831	+ 36,4	26 619	+ 13,1
4. "	23 879	+ 7,9	3 756	+ 11,4	20 123	+ 7,2	1 303	+ 6,5	6 195	+ 35,7	27 621	+ 12,2
1958 1. Vi.	21 760	+ 7,6	3 039	+ 23,0	18 721	+ 5,4	1 275	+ 14,2	6 789	+ 38,3	26 785	+ 12,6
2. "	24 200	+ 7,7	3 679	+ 16,2	20 521	+ 6,3	1 239	+ 11,7	6 232	+ 7,2	27 992	+ 6,7
3. "	24 820	+ 8,2	3 865	+ 16,5	20 955	+ 6,8	1 244	+ 6,3	6 232	+ 6,9	28 431	+ 6,8
4. "	25 620	+ 7,3	3 974	+ 5,8	21 646	+ 7,6	1 311	+ 0,6	6 489	+ 4,7	29 446	+ 6,6
1959 1. Vi.	23 300	+ 7,1	3 049	+ 0,3	20 251	+ 8,2	1 356	+ 6,4	6 897	+ 1,6	28 504	+ 6,4
2. "	25 840	+ 6,8	3 768	+ 2,4	22 072	+ 7,6	1 275	+ 2,9	6 416	+ 3,0	29 763	+ 6,3
3. " <sup>p)</sup>	26 530	+ 6,9	4 021	+ 4,3	22 499	+ 7,4	1 279	+ 2,8	6 415	+ 2,9	30 193	+ 6,2

<sup>1)</sup> Nach Abzug direkter Steuern. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität 110,526 DM			Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 14,609 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959												
Okt. 1.	110,78	110,67	110,89	8,357	8,347	8,367	60,68	60,62	60,74	14,621	14,601	14,641
2.	110,785	110,675	110,895	8,357	8,347	8,367	60,695	60,635	60,755	14,621	14,601	14,641
3.	110,825	110,715	110,935	8,355	8,345	8,365	60,71	60,65	60,77	14,62	14,60	14,64
5.	110,825	110,715	110,935	8,356	8,346	8,366	60,675	60,615	60,735	14,62	14,60	14,64
6.	110,865	110,755	110,975	8,36	8,35	8,37	60,645	60,585	60,705	14,615	14,595	14,635
7.	110,83	110,72	110,94	8,362	8,352	8,372	60,655	60,595	60,715	14,615	14,595	14,635
8.	110,80	110,69	110,91	8,366	8,356	8,376	60,685	60,625	60,745	14,62	14,60	14,64
9.	110,855	110,745	110,965	8,37	8,36	8,38	60,695	60,635	60,755	14,628	14,608	14,648
10.	110,87	110,76	110,98	8,371	8,361	8,381	60,69	60,63	60,75	14,628	14,608	14,648
12.	110,87	110,76	110,98	8,371	8,361	8,381	60,68	60,62	60,74	14,61	14,61	14,65
13.	110,875	110,765	110,985	8,37	8,36	8,38	60,675	60,615	60,735	14,616	14,616	14,656
14.	110,885	110,775	110,995	8,368	8,358	8,378	60,675	60,615	60,735	14,635	14,615	14,655
15.	110,86	110,75	110,97	8,364	8,354	8,374	60,655	60,595	60,715	14,631	14,611	14,651
16.	110,835	110,725	110,945	8,362	8,352	8,372	60,685	60,625	60,745	14,631	14,611	14,651
19.	110,775	110,665	110,885	8,359	8,349	8,369	60,71	60,65	60,77	14,635	14,615	14,655
20.	110,745	110,635	110,855	8,355	8,345	8,365	60,705	60,645	60,765	14,635	14,615	14,655
21.	110,76	110,65	110,87	8,355	8,345	8,365	60,685	60,625	60,745	14,635	14,615	14,655
22.	110,71	110,60	110,82	8,354	8,344	8,364	60,69	60,63	60,75	14,635	14,615	14,655
23.	110,59	110,48	110,70	8,351	8,341	8,361	60,62	60,56	60,68	14,623	14,603	14,643
24.	110,59	110,48	110,70	8,35	8,34	8,36	60,61	60,55	60,67	14,623	14,603	14,643
26.	110,50	110,39	110,61	8,345	8,335	8,355	60,58	60,52	60,64	14,61	14,59	14,63
27.	110,50	110,39	110,61	8,344	8,334	8,354	60,575	60,515	60,635	14,607	14,587	14,627
28.	110,455	110,345	110,565	8,341	8,331	8,351	60,54	60,48	60,60	14,60	14,58	14,62
29.	110,48	110,37	110,59	8,342	8,332	8,352	60,565	60,505	60,625	14,60	14,58	14,62
30.	110,455	110,345	110,565	8,342	8,332	8,352	60,56	60,50	60,62	14,60	14,58	14,62
31.	110,47	110,36	110,58	8,339	8,329	8,349	60,56	60,50	60,62	14,60	14,58	14,62
Nov. 2.	110,42	110,31	110,53	8,339	8,329	8,349	60,53	60,47	60,59	14,59	14,57	14,61
3.	110,42	110,31	110,53	8,338	8,328	8,348	60,515	60,455	60,575	14,59	14,57	14,61
4.	110,375	110,265	110,485	8,34	8,33	8,35	60,49	60,43	60,55	14,575	14,555	14,595
5.	110,37	110,26	110,48	8,34	8,33	8,35	60,47	60,41	60,53	14,575	14,555	14,595
6.	110,36	110,25	110,47	8,339	8,329	8,349	60,475	60,415	60,535	14,583	14,563	14,603
7.	110,36	110,25	110,47	8,341	8,331	8,351	60,47	60,41	60,53	14,58	14,56	14,60
9.	110,375	110,265	110,485	8,341	8,331	8,351	60,47	60,41	60,53	14,58	14,56	14,60
10.	110,45	110,34	110,56	8,343	8,333	8,353	60,51	60,45	60,57	14,58	14,56	14,60
11.	110,515	110,405	110,625	8,346	8,336	8,356	60,485	60,425	60,545	14,583	14,563	14,603
12.	110,46	110,35	110,57	8,344	8,334	8,354	60,49	60,43	60,55	14,583	14,563	14,603
13.	110,45	110,34	110,56	8,344	8,334	8,354	60,475	60,415	60,535	14,575	14,555	14,595
14.	110,435	110,325	110,545	8,343	8,333	8,353	60,485	60,425	60,545	14,575	14,555	14,595
Zeit	London			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			1000 Lit			1 kan \$			1 US-\$		
	Parität 11,76 DM			Parität 6,720 DM			Parität —			Parität 4,20 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959												
Okt. 1.	11,727	11,717	11,737	6,738	6,728	6,748	4,418	4,413	4,423	4,1815	4,1765	4,1865
2.	11,728	11,718	11,738	6,738	6,728	6,748	4,411	4,406	4,416	4,1813	4,1763	4,1863
3.	11,723	11,713	11,733	6,736	6,726	6,746	4,41	4,405	4,415	4,1803	4,1753	4,1853
5.	11,724	11,714	11,734	6,735	6,725	6,745	4,41	4,405	4,415	4,1801	4,1751	4,1851
6.	11,717	11,707	11,727	6,735	6,725	6,745	4,4062	4,4012	4,4112	4,1794	4,1744	4,1844
7.	11,719	11,709	11,729	6,736	6,726	6,746	4,4055	4,4005	4,4105	4,1798	4,1748	4,1848
8.	11,728	11,718	11,738	6,738	6,728	6,748	4,408	4,403	4,413	4,1806	4,1756	4,1856
9.	11,74	11,73	11,75	6,738	6,728	6,748	4,4045	4,3995	4,4095	4,1795	4,1745	4,1845
10.	11,74	11,73	11,75	6,736	6,726	6,746	4,4065	4,4015	4,4115	4,1794	4,1744	4,1844
12.	11,742	11,732	11,752	6,735	6,725	6,745	4,4035	4,3985	4,4085	4,1794	4,1744	4,1844
13.	11,741	11,731	11,751	6,735	6,725	6,745	4,4085	4,4035	4,4135	4,1798	4,1748	4,1848
14.	11,74	11,73	11,75	6,736	6,726	6,746	4,412	4,407	4,417	4,1805	4,1755	4,1855
15.	11,738	11,728	11,748	6,738	6,728	6,748	4,421	4,416	4,426	4,1814	4,1764	4,1864
16.	11,741	11,731	11,751	6,737	6,727	6,747	4,413	4,408	4,418	4,1808	4,1758	4,1858
19.	11,741	11,731	11,751	6,736	6,726	6,746	4,4097	4,4047	4,4147	4,1803	4,1753	4,1853
20.	11,74	11,73	11,75	6,735	6,725	6,745	4,4131	4,4081	4,4181	4,1798	4,1748	4,1848
21.	11,736	11,726	11,746	6,736	6,726	6,746	4,414	4,409	4,419	4,18	4,1750	4,1850
22.	11,736	11,726	11,746	6,736	6,726	6,746	4,412	4,407	4,417	4,1799	4,1749	4,1849
23.	11,722	11,712	11,732	6,729	6,719	6,739	4,405	4,40	4,41	4,1754	4,1704	4,1804
24.	11,718	11,708	11,728	6,728	6,718	6,738	4,4035	4,3985	4,4085	4,1745	4,1695	4,1795
26.	11,714	11,704	11,724	6,726	6,716	6,736	4,4040	4,3990	4,4090	4,1735	4,1685	4,1785
27.	11,709	11,699	11,719	6,725	6,715	6,735	4,409	4,404	4,414	4,1728	4,1678	4,1778
28.	11,706	11,696	11,716	6,725	6,715	6,735	4,4125	4,4075	4,4175	4,1729	4,1679	4,1779
29.	11,706	11,696	11,716	6,724	6,714	6,734	4,409	4,404	4,414	4,1726	4,1676	4,1776
30.	11,707	11,697	11,717	6,722	6,712	6,732	4,4035	4,3985	4,4085	4,1720	4,1670	4,1770
31.	11,703	11,693	11,713	6,721	6,711	6,731	4,405	4,400	4,410	4,1717	4,1667	4,1767
Nov. 2.	11,70	11,69	11,71	6,721	6,711	6,731	4,407	4,402	4,412	4,1716	4,1666	4,1766
3.	11,696	11,686	11,706	6,722	6,712	6,732	4,4095	4,4045	4,4145	4,1714	4,1664	4,1764
4.	11,692	11,682	11,702	6,72	6,71	6,73	4,41	4,405	4,415	4,1714	4,1664	4,1764
5.	11,69	11,68	11,70	6,721	6,711	6,731	4,407	4,402	4,412	4,1714	4,1664	4,1764
6.	11,694	11,684	11,704	6,72	6,71	6,73	4,4055	4,4005	4,4105	4,1714	4,1664	4,1764
7.	11,689	11,679	11,699	6,721	6,711	6,731	4,405	4,40	4,41	4,1714	4,1664	4,1764
9.	11,691	11,681	11,701	6,721	6,711	6,731	4,407	4,402	4,412	4,1714	4,1664	4,1764
10.	11,695	11,685	11,705	6,722	6,712	6,732	4,408	4,403	4,413	4,1714	4,1664	4,1764
11.	11,695	11,685	11,705	6,722	6,712	6,732	4,4065	4,4015	4,4115	4,1714	4,1664	4,1764
12.	11,697	11,687	11,707	6,722	6,712	6,732	4,4065	4,4015	4,4115	4,1716	4,1666	4,1766
13.	11,693	11,683	11,703	6,722	6,712	6,732	4,399	4,394	4,404	4,1714		



noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse  
Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 ffrs			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			Parität 0,850709 DM			Parität 81,1875 DM			Parität 16,1538 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959															
Okt.															
1.	58,62	58,56	58,68	0,8517	0,8507	0,8527	80,855	80,775	80,935	16,204	16,184	16,224	96,61	96,51	96,71
2.	58,625	58,565	58,685	0,8517	0,8507	0,8527	80,85	80,77	80,93	16,202	16,182	16,222	96,60	96,50	96,70
3.	58,59	58,53	58,65	0,8516	0,8506	0,8526	80,845	80,765	80,925	16,195	16,175	16,215	96,565	96,465	96,665
5.	58,61	58,55	58,67	0,8515	0,8505	0,8525	80,83	80,75	80,91	16,194	16,174	16,214	96,565	96,465	96,665
6.	58,595	58,535	58,655	0,8517	0,8507	0,8527	80,825	80,745	80,905	16,194	16,174	16,214	96,52	96,42	96,62
7.	58,63	58,57	58,69	0,8518	0,8508	0,8528	80,84	80,76	80,92	16,198	16,178	16,218	96,49	96,39	96,59
8.	58,61	58,55	58,67	0,8518	0,8508	0,8528	80,84	80,76	80,92	16,198	16,178	16,218	96,53	96,43	96,63
9.	58,67	58,61	58,73	0,8520	0,8510	0,8530	80,78	80,70	80,86	16,195	16,175	16,215	96,51	96,41	96,61
10.	58,675	58,615	58,735	0,8518	0,8508	0,8528	80,78	80,70	80,86	16,195	16,175	16,215	96,49	96,39	96,59
12.	58,665	58,605	58,725	0,8516	0,8506	0,8526	80,785	80,705	80,865	16,193	16,173	16,213	96,40	96,30	96,50
13.	58,65	58,59	58,71	0,8516	0,8506	0,8526	80,775	80,695	80,855	16,192	16,172	16,212	96,37	96,27	96,47
14.	58,655	58,595	58,715	0,8519	0,8509	0,8529	80,775	80,695	80,855	16,194	16,174	16,214	96,26	96,16	96,36
15.	58,65	58,59	58,71	0,8518	0,8508	0,8528	80,80	80,72	80,88	16,191	16,171	16,211	96,33	96,23	96,43
16.	58,65	58,59	58,71	0,8518	0,8508	0,8528	80,785	80,705	80,865	16,189	16,169	16,209	96,285	96,185	96,385
19.	58,655	58,595	58,715	0,8517	0,8507	0,8527	80,785	80,705	80,865	16,181	16,161	16,201	96,28	96,18	96,38
20.	58,65	58,59	58,71	0,8517	0,8507	0,8527	80,775	80,695	80,855	16,177	16,157	16,197	96,305	96,205	96,405
21.	58,63	58,57	58,69	0,8518	0,8508	0,8528	80,775	80,695	80,855	16,176	16,156	16,196	96,315	96,215	96,415
22.	58,645	58,585	58,705	0,8518	0,8508	0,8528	80,775	80,695	80,855	16,175	16,155	16,195	96,26	96,16	96,36
23.	58,56	58,50	58,62	0,8507	0,8497	0,8517	80,68	80,60	80,76	16,156	16,136	16,176	96,165	96,065	96,265
24.	58,55	58,49	58,61	0,8510	0,8500	0,8520	80,685	80,605	80,765	16,152	16,132	16,172	96,18	96,08	96,28
26.	58,515	58,455	58,575	0,8506	0,8496	0,8516	80,645	80,565	80,725	16,147	16,127	16,167	96,12	96,02	96,22
27.	58,495	58,435	58,555	0,8504	0,8494	0,8514	80,64	80,56	80,72	16,147	16,127	16,167	96,065	95,965	96,165
28.	58,495	58,435	58,555	0,8504	0,8494	0,8514	80,65	80,57	80,73	16,146	16,126	16,166	96,02	95,92	96,12
29.	58,505	58,445	58,565	0,8499	0,8489	0,8509	80,635	80,555	80,715	16,142	16,122	16,162	95,98	95,88	96,08
30.	58,485	58,425	58,545	0,8497	0,8487	0,8507	80,60	80,52	80,68	16,13	16,11	16,15	95,97	95,87	96,07
31.	58,47	58,41	58,53	0,8501	0,8491	0,8511	80,58	80,50	80,66	16,125	16,105	16,145	95,945	95,845	96,045
Nov.															
2.	58,47	58,41	58,53	0,8500	0,8490	0,8510	80,61	80,53	80,69	16,128	16,108	16,148	95,935	95,835	96,035
3.	58,46	58,40	58,52	0,8500	0,8490	0,8510	80,61	80,53	80,69	16,131	16,111	16,151	95,94	95,84	96,04
4.	58,44	58,38	58,50	0,8501	0,8491	0,8511	80,63	80,55	80,71	16,123	16,103	16,143	96,015	95,915	96,115
5.	58,435	58,375	58,495	0,8501	0,8491	0,8511	80,63	80,55	80,71	16,119	16,099	16,139	96,15	96,05	96,25
6.	58,45	58,39	58,51	0,8503	0,8493	0,8513	80,53	80,45	80,61	16,119	16,099	16,139	96,15	96,05	96,25
7.	58,435	58,375	58,495	0,8504	0,8494	0,8514	80,50	80,42	80,58	16,118	16,098	16,138	96,16	96,06	96,26
9.	58,45	58,39	58,51	0,8503	0,8493	0,8513	80,505	80,425	80,585	16,113	16,093	16,133	96,11	96,01	96,21
10.	58,465	58,405	58,525	0,8503	0,8493	0,8513	80,54	80,46	80,62	16,11	16,09	16,13	96,24	96,14	96,34
11.	58,45	58,39	58,51	0,8502	0,8492	0,8512	80,54	80,46	80,62	16,108	16,088	16,128	96,22	96,12	96,32
12.	58,465	58,405	58,525	0,8503	0,8493	0,8513	80,545	80,465	80,625	16,107	16,087	16,127	96,225	96,125	96,325
13.	58,42	58,36	58,48	0,8502	0,8492	0,8512	80,53	80,45	80,61	16,103	16,083	16,123	96,21	96,11	96,31
14.	58,44	58,38	58,50	0,8507	0,8497	0,8517	80,53	80,45	80,61	16,104	16,084	16,124	96,18	96,08	96,28

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Argentinien	6	20. 12. 57	3,4	1. 10. 46	Luxemburg <sup>2)</sup>	3,25	8. 1. 59	3,5	28. 8. 58
Australischer Bund <sup>3)</sup>	4,75	8. 5. 52	4,25	11. 3. 4	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien <sup>4)</sup>	3,25	8. 1. 59	3,5	28. 8. 58	Neuseeland	6 <sup>4)</sup>	19. 10. 59	7 <sup>4)</sup>	18. 10. 55
Bolivien <sup>5)</sup>	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien <sup>6)</sup>	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	3,5	16. 11. 59	2,75	21. 1. 59
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	2. 4. 48	—	—	Österreich	4,5	23. 4. 59	5	17. 11. 55
Ceylon	2,5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	9,5	17. 11. 59	6	13. 11. 47
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	6,5	3. 2. 59	4,5	2. 9. 57
Dänemark	5	19. 9. 59	4,5	15. 8. 58	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6 <sup>4)</sup>	1. 3. 59	6,5 <sup>4)</sup>	19. 4. 56	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	4	23. 4. 59	4,25	5. 2. 59	Salvador <sup>7)</sup>	4	12. 4. 57	3	22. 3. 50
Griechenland	10	1. 5. 56	9	1. 1. 55	Schweden	4,5	3. 5. 58	5	11. 7. 57
Großbritannien u. Nordirland	4	20. 11. 58	4,5	14. 8. 58	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Guatemala <sup>8)</sup>	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	6,25	3. 8. 59	5	22. 7. 57
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4	5. 1. 59	4,5	29. 9. 55
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam) <sup>9)</sup>	7	23. 2. 45	—	—
Irland	4,25	28. 11. 58	4,5	2. 9. 58	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Island	7	2. 4. 52	6	1. 1. 48	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Italien	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	6,935 <sup>4)</sup>	19. 2. 59	7,3 <sup>4)</sup>	5. 9. 58	USA (New York)	4	11. 9. 59	3,5	29. 5. 59
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela <sup>10)</sup>	2	8. 5. 47	2,5	4. 11. 43
Kanada <sup>11)</sup>	5,16	20. 11. 59	5,13	13. 11. 59	Vereinigte Arabische Republik	3 <sup>1)</sup>	15. 11. 52	3,5 <sup>1)</sup>	5. 7. 52
Kolumbien	6—12	1. 5. 58	3—6	—	Ägypten	3	9. 4. 55	—	—
					Sriren	3	9. 4. 55	—	—

<sup>1)</sup> Handelswechsel mit Bankunterschrift. — <sup>2)</sup> Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — <sup>3)</sup> Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lager-scheine. — <sup>4)</sup> Basis-Diskontsatz = Rediskontsatz für Handelswechsel. — <sup>5)</sup> Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — <sup>6)</sup> Mindestdiskontsatz. — <sup>7)</sup> Rediskontsatz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte <sup>1)</sup>

‰ p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel <sup>2)</sup>		London		New York		Ottawa	Paris		Zürich					
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-diskont	Tages-geld <sup>3)</sup> (1 Tag)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-diskont	Bank-akzepte <sup>4)</sup> (bis zu 4 Mo-naten)	Tages-geld <sup>5)</sup>	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) E-mis-sions-satz <sup>6)</sup>	Bank-akzepte (3 Mo-nate)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-diskont <sup>7)</sup>	Bank-akzepte <sup>8)</sup> (3 Mo-nate)	Erst-klasseige Han-dels-papiere (4 bis 6 Monate)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) E-mis-sions-satz <sup>9)</sup>	private Titel	öffentl. Titel	Täg-liches Geld <sup>10)</sup>	Drei-monats-geld <sup>11)</sup>	Privat-diskon-ten <sup>12)</sup>
1957 Jan.	3,38	3,58	1,70	—	—	4,06	4,69	4,84	3,11	3,38	3,63	3,70	3,92	3,17	1,50	—	1,64
Febr.	2,85	3,47	1,70	—	—	3,66	4,30	4,44	3,11	3,38	3,63	3,76	3,52	3,21	1,50	—	1,75
März	3,50	3,61	1,70	—	—	3,55	4,07	4,25	3,08	3,27	3,63	3,71	4,10	3,33	1,50	—	1,75
April	3,50	3,62	1,70	—	—	3,59	4,01	4,18	3,06	3,20	3,63	3,72	4,61	3,33	1,50	—	1,75
Mai	2,88	3,59	1,70	—	—	3,48	3,84	4,04	3,06	3,25	3,63	3,77	5,19	3,03	1,75	—	1,75
Juni	2,70	3,60	1,70	—	—	3,45	3,87	4,08	3,29	3,36	3,79	3,80	5,78	2,85	1,88	—	2,50
Juli	3,08	3,81	1,70	—	—	3,45	3,85	4,06	3,16	3,38	3,88	3,81	7,82	2,88	1,92	—	2,50
Aug.	3,51	4,45	1,70	—	—	3,60	3,97	4,17	3,37	3,78	3,98	3,97	7,94	2,93	2,00	—	2,50
Sept.	3,64	4,86	1,70	—	—	4,33	5,42	5,40	3,53	3,83	4,00	3,93	5,77	3,26	2,00	—	2,50
Okt.	3,75	4,87	1,70	—	—	5,53	6,60	6,81	3,58	3,75	4,10	3,84	4,94	3,10	2,00	—	2,50
Nov.	3,35	4,66	2,05	3,25 <sup>13)</sup>	—	5,63	6,54	6,77	3,29	3,50	4,07	3,65	4,87	3,04	2,00	—	2,50
Dez.	3,33	4,64	2,25	3,40	—	5,67	6,43	6,67	3,04	3,35	3,81	3,65	5,72	3,34	2,00	—	2,50
1958 Jan.	3,50	4,43	2,08	3,75	4,31	5,56	6,27	6,51	2,44	3,06	3,49	3,54	5,17	3,42	1,88	2,42	2,50
Febr.	3,26	3,88	1,80	3,75	4,31	5,57	6,02	6,17	1,54	2,30	2,63	2,99	5,25	3,58	1,72	2,14	2,50
März	2,77	3,14	1,55	3,71	4,27	5,23	5,78	5,96	1,30	1,80	2,33	2,44	5,96	3,52	1,59	2,00	2,50
April	2,93	3,18	1,51	3,50	4,06	4,71	5,28	5,47	1,13	1,52	1,90	1,67	6,78	3,58	1,06	1,61	2,50
Mai	2,39	2,97	1,49	3,38	4,06	4,53	5,02	5,24	0,91	1,30	1,71	1,56	10,04	3,43	1,00	1,42	2,50
Juni	2,34	2,90	1,29	2,87	3,85	3,95	4,45	4,64	0,83	1,13	1,54	1,75	7,51	3,45	1,00	1,33	2,50
Juli	2,50	2,87	1,25	2,52	3,50	3,62	4,15	4,31	0,91	1,13	1,50	1,31	6,85	3,51	1,00	1,25	2,50
Aug.	2,08	2,62	1,22	2,47	3,41	3,36	3,81	3,98	1,69	1,65	1,96	1,29	6,97	3,47	1,00	1,25	2,50
Sept.	2,16	2,62	1,20	2,25	2,96	3,17	3,65	3,82	2,44	2,39	2,93	2,02	6,46	3,59	1,00	1,25	2,50
Okt.	2,50	2,83	1,20	2,25	2,94	3,19	3,65	3,80	2,63	2,75	3,23	2,48	5,50	3,63	1,00	1,25	2,50
Nov.	1,79	2,40	1,20	2,25	2,94	3,97	3,46	3,67	2,67	2,75	3,08	3,00	5,26	3,61	1,00	1,13	2,50
Dez.	1,50	2,26	1,11	2,02	2,94	2,70	3,16	3,34	2,77	2,75	3,33	3,46	6,07	3,70	1,00	1,13	2,50
1959 Jan.	1,58	2,04	1,02	1,88	2,84	2,74	3,12	3,28	2,82	2,75	3,30	3,34	4,39	3,63	1,00	1,13	2,50
Febr.	1,26	1,74	1,02	1,85	2,81	2,73	3,09	3,22	2,70	2,75	3,26	3,70	4,23	3,67	0,95	1,13	2,50
März	1,42	1,68	1,03	1,85	2,81	2,65	3,30	3,41	2,80	2,88	3,35	4,16	4,36	3,74	0,88	1,06	2,24
April	1,50	1,61	1,00	1,85	2,81	2,69	3,25	3,40	2,95	2,98	3,42	4,57	4,13	3,56	0,88	1,13	2,00
Mai	1,34	1,63	1,00	1,85	2,81	2,67	3,33	3,43	2,84	3,17	3,56	4,98	3,88	3,61	0,88	1,14	2,00
Juni	1,46	1,82	1,00	1,85	2,81	2,74	3,44	3,54	3,21	3,31	3,83	5,15	3,67	3,43	1,05	1,30	2,00
Juli	1,48	1,79	1,00	1,85	2,81	2,81	3,46	3,57	3,20	3,45	3,98	5,23	4,27	3,62	1,04	1,37	2,00
Aug.	1,15	1,63	1,00	1,85	2,81	2,75	3,48	3,60	3,39	3,56	3,97	5,82	3,93	3,36	1,00	1,50	2,00
Sept.	1,31 <sup>p)</sup>	1,66 <sup>p)</sup>	1,00	1,85	2,81	2,79	3,48	3,59	4,05	4,06	4,63	5,73	4,05	3,55	1,00	1,59	2,00
Okt.	1,50 <sup>p)</sup>	2,03 <sup>p)</sup>	—	1,85	2,81	2,82	3,43	3,57	4,06	4,25	4,73	5,14	3,82	3,60	1,00	1,68	2,00
Woche endend am:																	
31. Okt.	1,50 <sup>p)</sup>	1,97 <sup>p)</sup>	—	1,85	2,81	2,85	3,38	3,55	4,01	4,25	4,68	5,02	4,05	3,73	1,00	1,75	2,00
7. Nov.	1,50 <sup>p)</sup>	1,87 <sup>p)</sup>	—	1,85	2,81	2,68	3,37	3,53	4,03	4,25	4,63	4,83	4,25	3,63	1,00	1,75	2,00
14. "	1,50 <sup>p)</sup>	1,79 <sup>p)</sup>	—	1,85	2,81	2,84	3,39	3,54	4,06	4,25	4,63	4,88	4,13	3,56	1,00	1,75	2,00
21. "	1,50 <sup>p)</sup>	2,19 <sup>p)</sup>	—	1,89	2,81	2,82	3,40	3,56	4,23	4,25	4,63	4,91	3,64	3,40	1,00	1,75	2,00

<sup>1)</sup> Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — <sup>2)</sup> Kalendertägliche Durchschnitte. — <sup>3)</sup> Sätze außerhalb des Clearingmarktes („hors compensation“). — <sup>4)</sup> Sätze, zu denen das Institut de Récompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Stichvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — <sup>5)</sup> Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — <sup>6)</sup> Monate: Ungewogene Durchschnitte der bei den Schatzwechselmissionen im Berichtszeitraum erzielten durchschnittlichen Emissionsätze; Wochen: Durchschnittlicher Emissionsatz in der Berichtswoche. Schatzwechselemissionen in London jeweils am Freitag, in Ottawa jeweils am Donnerstag. — <sup>7)</sup> Berechnet auf Grund der täglichen Schlusskurse für Geld (daily closing bid prices). — <sup>8)</sup> Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — <sup>9)</sup> Eröffnungssätze. — <sup>10)</sup> Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — <sup>11)</sup> Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — <sup>12)</sup> Seit 12. 11. 1957. — <sup>p)</sup> Vorläufig.